DEUTSCHES VEILCHEN.
Hochfeiner, naturgetreuer u. andauernder Veilchen-Duft.
Zu haben in allen feinen Parfümeriegeschäften.
LOUIS JUMPELT
DRESDEN.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Meyer's Winter-Mäntel und Paletots. Joppen mit warmem Futter.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Hochelegante Herren-Ueberzieher- und Anzugs-Stoffe, Damen-Jacket- und Mäntelstoffe.
Einzel-Verkauf: Schreibergasse 2
J. Unbescheid & Söhne.

C. HESSE * ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant.
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten.
Garnirte Brautkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

Parfüms
in besten Qualitäten und grösster Auswahl
empfiehlt
Louis Guthmann,
Schlossstrasse 18 * Pragerstrasse 31 * Bautznerstrasse 31.

Gegründet 1867.
Bettfedern und Daunen,
gemischte Inlets in jeder Preislage empfiehlt das
Special-Geschäft von Julius Udluft
An der Mauer 3 — Kgl. Hoff. — Ecke Seestrasse.

Tuchwaaren. Deutsche u. englische Tuche, Buckskins u. Paletot-Stoffe in grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen. Muster franco.
Pörschel & Schneider
19 Scheffel-Strasse 19.

Nr. 303. Spiegel: Frhr. v. Mirbach und Singer. Hofnachrichten, Reformationsfest, Albertshafen, Pferdezuchtausstellung, Prozeß Zimmermann, Kornlagerhäuser. Davies-Nachez-Warm-Concert, Lehrergesangvereins-Concert. Muthmaßliche Witterung: Unsicher, kühl. Donnerstag, 31. Oktbr.

Die morgen erscheinende Freitagsnummer gelangt erst von 9 Uhr Vormittags an in unserer Geschäftsstelle zur Ausgabe.

Politisches.

Der harmlose Normalpolitiker, biedere Staatsbürger und in die Ränke der hohen Politik uneingeweihte Ordnungsmensch wird sich schwerlich besonderes Kopfzerbrechen über mögliche sensationelle Enthüllungen gemacht haben, als er in diesen Tagen die Notiz las, daß in dem Majestätsbeleidigungsprozeß gegen Dierl und Genossen u. A. auch der Oberhofmeister der Kaiserin, Freiherr von Mirbach vernommen werden solle. Vielleicht hat zwar der eine oder andere sich kopfschüttelnd gefragt: „Was hat denn der Herr v. Mirbach mit der Partei des Herrn Singer zu thun?" Zu der Vermuthung aber, daß Herr v. Mirbach und Herr Singer sich gegenseitig hochschätzen und sogar in persönlichen Verkehr mit einander getreten seien, wird sich ganz gewiß Niemand aufgeschwungen haben und wenn er selbst im Stande wäre, das politische Gras wachsen zu hören. Es passiren aber nun einmal nach einer noch heute giltigen Beobachtung des großen britischen Dichterfürsten Dinge zwischen Himmel und Erde, von denen unsere Schulweisheit sich nichts träumen läßt, die ab und zu der menschlichen Gesellschaft einen Rippenstoß versetzen, daß sie sich die schläfrigen Augen reibt und den Versuch macht, den Bann des Schlummers, in dem sie befangen ist, von sich abzuschütteln. Solch einen Rippenstoß, und zwar einen wuchtigen, ertheilen dem deutschen Michel die schier unglaublichen Bekundungen, die der Freiherr v. Mirbach in der vorgedachten Gerichtsverhandlung gemacht hat.

Herr v. Mirbach ist seiner eigenen Aussage zufolge vor ungefähr 2 Jahren persönlich zu Herrn Singer gegangen, um den Versuch zu machen, das Haupt der deutschen Sozialdemokratie für eine Geldbewilligung zum Bau der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche günstig zu stimmen. Warum hat Herr v. Mirbach das gethan? Weil der Kirchenbauverein beschlossen hatte, die Berliner Stadtverordnetenversammlung um einen Beitrag für den Kirchenbau anzugehen und weil Freiherr v. Mirbach es „für seine Pflicht" hielt, auch den Stadtverordneten Singer zu besuchen, um nicht „den Schein einer Zurücksetzung zu erwecken". Dieses Zartgefühl des Freiherrn v. Mirbach wurde gebührend belohnt. Herr Singer war so gnädig, den freiherrlichen Besuch, wie dieser ausdrücklich anerkennend hervorhebt, „freundlich" zu empfangen. Da nun eine Freundlichkeit der anderen werth ist, so konnte Herr v. Mirbach natürlich nicht umhin, seinerseits mit einem Kompliment zu antworten, und so kam es, daß Herr v. Mirbach Herrn Singer zuerst in aller Unschuld die Versicherung gab, er sei nicht gekommen, um ihn zu „bekehren". Dann ging Herr v. Mirbach auf den Kern der Sache über, erklärte es für begreiflich, daß die Sozialdemokraten aus „Prinzip" gegen eine Bewilligungsvorlage stimmen würden und bat Herrn Singer schließlich, doch wenigstens dahin wirken zu wollen, daß möglichst sachlich verhandelt und das Andenken Kaiser Wilhelms „geschont" werde! Herr Singer konnte so viel Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit nicht widerstehen und sagte großmüthig zu Allem ja. Einige Tage später erschien dann zwar im „Vorwärts" ein Artikel, der sich in scharfer Weise gegen eine Bewilligung von Geldern zum Kirchenbau aussprach, aber — der Artikel war „sehr sachlich" gehalten, deponirt Herr v. Mirbach lobend. Der „Vorwärts" wird diese Anerkennung der „Hoffähigkeit" seiner stilistischen Gepflogenheiten schmunzelnd hinter den Spiegel stecken, um so mehr, als Herr v. Mirbach in demselben Athem, mit dem er das revolutionäre Centralorgan lobte, dem christlich-konservativen „Volk" das Gegentheil von einer Schmeichelei sagte. Er meinte nämlich, indem er den stärksten Mißbilligungsausdruck anwendete, den die Hofetiquette zuläßt, das „Volk" sei ein „sehr bösartiges Blatt", und begründete dieses Verdammungsurtheil durch den Hinweis, daß das „Volk" seiner zeit die Zusammenkunft des Freiherrn v. Mirbach mit Herrn Singer „in der gehässigsten Weise ausgebeutet habe". Außerdem wurde durch die Aussage des Herrn Oberhofmeisters noch festgestellt, daß außer Katholiken auch Juden eine nicht unbeträchtliche Summe zu der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnißkirche beigesteuert haben.

Soweit Herr v. Mirbach. Nunmehr hat die öffentliche Meinung das Wort, die es sich nicht nehmen lassen wird, im Namen aller Anhänger der Ordnung gegen ein derartiges Kokettiren mit der revolutionären Partei von so hoher und autoritativer Stelle aus energischen Protest einzulegen. Wenn der Freiherr v. Mirbach es für seine „Pflicht" hält, den Schein der Zurücksetzung gegenüber dem jüdischen Oberhaupte einer Partei zu vermeiden, deren revolutionäres Gros der Kaiser selbst als „eine Rotte vaterlandsloser Menschen, nicht werth, den Namen Deutsche zu tragen" bezeichnet hat, dann halten es umgekehrt die Anhänger der Ordnung für ihre Pflicht, vor einer solchen Begriffsverwirrung zu warnen. Zarte Rücksichtnahme auf den so wie so schon bis zum Größenwahn gesteigerten Ehrgeiz der revolutionären Parteihäupter von oben her fehlt blos noch, um die bürgerliche Gesellschaft mit Haut und Haaren der Sozialdemokratie auszuliefern. Denselben verderblichen Geist des Entgegenkommens gegen die Umsturzpartei kennzeichnet auch die Aeußerung Herrn v. Mirbach's, daß er es für erklärlich halte, daß die sozialdemokratische Fraktion „aus Prinzip" gegen eine derartige Bewilligung stimmen werde. **„Aus Prinzip" hat am Ende auch die Pariser Kommune gehandelt.** Dann mag also die bürgerliche Gesellschaft, wenn sie von der Revolution dermaleinst an der Kehle gepackt wird, sich's nur auch zum Trost dienen lassen, daß ihr das Lebenslicht ja nur „aus Prinzip" ausgeblasen wird. Das „Prinzip" entschuldigt Alles, und wer sich ein Prinzip zum Leitstern seines Lebens erkoren hat, der ist ein gemachter Mann wie Herr Singer. Auf ihn muß man die weitestgehende Rücksicht nehmen. An „deutschen" Männern muß man alle „berechtigten Eigenthümlichkeiten" schonen, sofern sie sich nur auf den Deckmantel des „Prinzips" zurückführen lassen!

Es wirkt eigenartig wohlthuend, zu sehen, wie sehr Herr v. Mirbach das „Prinzip" in Ehren hält, soweit die sozialdemokratische Parteileitung in Frage kommt. Warum läßt aber die Vorliebe für prinzipielle Anschauungen Herrn v. Mirbach alsbald im Stich, sobald es sich um die Prinzipientreue eines christlich-konservativen Blattes handelt? Als Herr v. Mirbach Herrn Singer um Schonung des Andenkens Kaiser Wilhelms anflehte, erklärt er, es sei „sehr kränkend", zu bemerken, daß diese Schonung in den Artikeln des „Vorwärts" nicht geübt werde. So schonend äußert sich ein kaiserlicher Oberhofmeister über das revolutionäre Hauptorgan gegenüber einem sozialdemokratischen Häuptling, der selbst zu wiederholten Malen das Andenken des verewigten Kaisers zu verunglimpfen sich nicht entblödet hat! Nun aber die Kehrseite der Medaille. Das christlich-konservative „Volk" hat weiter nichts verbrochen, als daß es den Zorn der höfischen Kreise durch eine freimüthige Kritik der plastischen Gruppe v. Mirbach-Singer herausforderte. In diesem Falle versagt bei Herrn v. Mirbach die prinzipielle Ader. Er läßt seiner Galle freien Lauf und nennt das „Volk" ein „sehr bösartiges" Blatt! Auch mit Bezug auf seine eigene Person scheint Herr v. Mirbach es mit der Vorliebe für das „Prinzip" nicht übermäßig genau zu nehmen, wenn er es fertig bringt, jüdisches Geld für den Bau einer christlichen Kirche anzunehmen. **„So etwas thut man doch nicht", sagt Henrik Ibsen. Das „Volk" hatte dem Freiherrn deswegen, wie er aussagte, den Vorwurf gemacht,** daß er bei Juden herumlaufe und für die Kirche bettele. Er habe aber, so erklärte Herr v. Mirbach, es nicht für nöthig gehalten, sich zu verantworten, da er das Gefühl habe, daß Derjenige „sich besudele, der Schmutz anfasse". Also das „Volk" ist für Herrn v. Mirbach „Schmutz", den er nicht anzugreifen wagt. Den „Vorwärts" aber nimmt Herr v. Mirbach ohne Scheu in seine aristokratischen Hände, trotz seiner revolutionären Sprache; ja noch mehr, er ertheilt ihm sogar eine gute Censur! Heißt das nicht, die Dinge geradezu auf den Kopf stellen? Wie soll sich denn da das Volk ermannen, wenn von oben her ein so wenig mannhaftes Beispiel im Kampf gegen den Umsturz gegeben wird?

Die Enthüllungen des Freiherrn v. Mirbach führen zu dem Schlusse, daß es im Interesse der Ordnung besser gewesen wäre, die Majestätsbeleidigung der Dierl und Genossen einmal ausnahmsweise ungeübt zu lassen, als gleichzeitig mit der Verfolgung der Sache der Kampfesfreudigkeit in den Reihen der Ordnungsparteien gegenüber dem Umsturz einen schweren Schlag zu versetzen. Als solcher wird die offizielle Anerkennung der Sozialdemokratie als eines gleichberechtigten Faktors unseres öffentlichen Lebens, die der Oberhofmeister Freiherr v. Mirbach durch seinen persönlichen Besuch bei Herrn Singer und die ihn begleitenden Umstände vollzogen hat, überall im Volke, soweit es Gegner des Umsturzes ist, empfunden werden. Wenn Herr v. Mirbach sich trotz dieses vorauszusehenden Erfolges zu einem derartigen Schritte entschließen konnte, so gewinnt es den Anschein, als ob man in manchen hohen und sehr hohen Kreisen das richtige Gefühl für den schwer kompromittirenden Charakter gewisser Situationen verloren habe, wie sie durch den Bittgang des Freiherrn v. Mirbach bei Herrn Singer vorbildlich gekennzeichnet werden. Menetekel!

Vor 25 Jahren.

Prinz Friedrich Karl meldet, daß bei Metz 53 Adler mit Fahnen abgeliefert worden sind. Thiers heute Mittag aus Paris hierher zurückgekehrt. Die Vorposten des Generals v. Werder trafen am 27. in der Umgegend von Gray auf feindliche Truppen, schlugen dieselben überall in die Flucht und nahmen 15 Offiziere und 500 Mann gefangen.

Verlust der 2. Garde-Infanterie-Division im Gefecht am 30. Oktober 34 Offiziere, 449 Mann. Fort Valérien feuerte 31. Abends und 1. früh sehr lebhaft, ohne daß diesseits irgend welcher Verlust.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. Oktober.

Berlin. Der Kaiser sandte heute, am 25. Gedenktage der Schlacht von Le Bourget an den Obersten z. D. v. Spankeren, der sich an jenem Tage als Chef der 2. Kompagnie des Garde-Pionier-Bataillons besonders ausgezeichnet hatte, folgendes Telegramm: „Bei der Wiederkehr des 25. Gedenktages von Le Bourget erinnere ich Mich gern Ihres erfolgreichen Eingreifens als Chef der 2. Kompagnie der Garde-Pioniere und verleihe Ihnen hierdurch den Kronenorden 2. Klasse." — Das Kaiserl. Statist. Amt veröffentlicht die Ausweise über die Ein- und Ausfuhr im deutschen Zollgebiete in den ersten drei Quartalen dieses Jahres. Darnach ist abzüglich der Edelmetall-Bewegung die Einfuhr um 132,875,000 M., die Ausfuhr um 275,842,000 M. oder 12 Proz. gegen denselben Zeitraum des Vorjahres gestiegen. Diese Steigerung ist jedoch zum großen Theil auf die gestiegenen Waarenpreise zurückzuführen. — Die „Post" theilt mit, daß der Börsengesetzentwurf sofort nach der Eröffnung dem Reichstage zugehen werde. Das „Volk" bringt ein „Eingesandt" aus Pommern, in welchem die Angriffe der „Konf. Korr." auf die „sozialistischen" Geistlichen als Maßlosigkeiten bezeichnet werden. Die sozialen Mißstände heutiger Zeit schrieen so zum Himmel, daß sie nicht besonders „aufgespürt" zu werden brauchten. Das „Volk" bemerkt dazu noch: Die Kundgebungen der konservativen Pommern beweisen, daß der Geist Stumm's nicht ohne Weiteres Eingang in die konservative Partei finden werde. Die Zukunft der Partei werde davon abhängen, ob sie das Heil sucht in einer weitgehenden christlich-sozialen Reform.

Kiel. Der Prinz und die Prinzessin Heinrich reisen am Sonnabend nach Italien ab, wo sie sich bis April aufzuhalten gedenken. — Der Gesammtausschuß für die Schleswig-Holstein'sche Bismarck-Huldigung beschloß, von den 22,00 M. Ueberschuß 10,00 M. für einen Bismarck-Thurm für den Kniasberg, nahe der dänischen Grenze, zu verwenden.

Kiel. Die Eröffnung des Seemannshauses für Unteroffiziere und Mannschaften der Marine erfolgt am 1. November.

Stettin. Der Kaiser hat an den Vorsitzenden des „Vulkan" folgendes Telegramm gesandt: „Nehmen Sie den Ausdruck des freundlichsten Glückwunsches hin, für die Mir eben gemeldete Bestellung seitens Bremens. Ich hege das beste Vertrauen zum „Vulkan", seinen Leitern sowie seinen braven Arbeitern, daß sie bei diesem großen Werke sich voll bewußt sein werden, daß der Ruf des deutschen Schiffsbaues in ihren Händen ruht und daß dieses gewaltigste Schiff, welches je bei uns erstand, dereinst voll den Ansprüchen des „Lloyd" genügen und den staunenden Blicken der fremden Nationen in jeder Beziehung standhalten werde."

Straßburg. Der Reichstagsabg. Preiß-Colmar berichtigt in einer öffentlichen Erklärung das im „Petit Journal" abgedruckte Interview. Die Erklärung gipfelt in den Sätzen, er sei ein Feind jedes Chauvinismus, des deutschen sowohl als des französischen; er habe weder Gewaltmitteln das Wort geredet, noch Frankreich zur Revanche aufgefordert. Elsaß-Lothringen richte seine Blicke nicht nach auswärts und hole seine Parole weder in Paris noch in Berlin, sondern folge seiner eigenen Ueberzeugung.

Barmen. In den Militäreffektenfabriken zu Elberfeld und Barmen ist ein Streik ausgebrochen. Mehrere Hundert Arbeiter legten wegen Lohndifferenzen die Arbeit nieder.

Trier. An einem Rekruten des 69. Infanterie-Regiments wurde ein Raubmord verübt. Man fand ihn auf dem Abort, der ganzen Baarschaft beraubt und lebensgefährlich verletzt.

Posen. Der Cigarrenmacher Witkowski, der auf der Flucht nach einer Schlägerei von einer Artilleriepatrouille durch einen Schuß in den rechten Oberschenkel verwundet wurde, ist heute gestorben.

* **Schwäbisch-Gmünd.** Heute Nachmittag explodirte ein großer Dampfkessel des neuen Wasserwerks unter gewaltiger Detonation. Drei Arbeiter wurden völlig zerschmettert, einer in einen Wasserschacht geschleudert und getödtet, drei schwer und zwei leicht verletzt.

Paris. Heute beginnt die Verhandlung gegen das Ehepaar Schwartz wegen Spionage. Die Verhandlung findet bei geschlossenen Thüren statt; möglicherweise wird sie vertagt, da erst vorgestern, nachdem 5 Advokaten abgelehnt worden waren, von Amtswegen der Vertheidiger gestellt wurde. Die nächste Verhandlung, wieder ein Spionageprozeß, betrifft ein jüngst verhaftetes Individuum, in welchem ein preußischer Unteroffizier vermuthet wird, der mit Schwartz durch Vermittelung einer seither verschwundenen Frauensperson verkehrt haben soll.

Bern. Der Bundesrath hat beschlossen, den Raubmörder Kögler, der in Sachsen einen Raubmord begangen hat und der unter dem Verdachte steht, bei Meiligen am Thuner See einen französischen Pfarrer ermordet zu haben, an Oesterreich auszuliefern, da Kögler Böhme ist.

London. Den „Times" wird aus Teheran gemeldet, daß eine russische Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2½ Millionen Rubel gebildet wurde, um durch Legung einer Straße von Reschit nach Kazwin Teheran in eine leichtere Verbindung mit der kaspischen Meeresküste zu bringen. Die russische Regierung garantirt 5 Proz. Zinsen.

London. Nach den letzten Ermittelungen sind infolge des Hauseinsturzes in der New-Church-Court-Straße 4 Personen getödtet und 40 verletzt worden.

* **Christiania.** Die mit der Begebung der vom Kriegsministerium ausgeschriebenen drei Torpedoboote betraute Kommission nahm heute das Angebot von Schichau in Elbing an, welcher das Mindestgebot von 187,000 Kronen pro Torpedoboot bei einer Lieferungszeit von 10 Monaten gemacht hatte.

Konstantinopel. Die Pforte versendet ein Rundschreiben an ihre auswärtigen Vertreter, worin gesagt wird, daß die armenische Bevölkerung der letzten Zeit Unruhen veranlaßt hätte, daß aber die Ordnung wiederhergestellt sei, ausgenommen in dem Bezirke Baiburt, wo eine bewaffnete Bande von 400 Armeniern die Muhamedaner bedrohte. — Nach türkischen Nachrichten sind 25,000 Armenier in der Provinz Zeitun in Aufruhr. Ein Theil der Reserven ist bereits eingezogen. Die beurlaubten Mannschaften aus den 6 Vilajets, in denen Reformen eingeführt werden sollen, sind zurückgezogen worden. Die Mobilisirung soll infolge Mangels an Geld sehr erschwert sein.

Tientsin. Die Verhandlungen wegen der Ertheilung einer sog. Kronen-Konzession an Deutschland sind heute mit der Unterzeichnung des Abkommens abgeschlossen worden.

New-York. Nach einer Meldung aus Tyler (Texas) wurde dort gestern ein Neger wegen Vergewaltigung und Ermordung einer weißen Frau auf einem öffentlichen Platze in Anwesenheit von 7000 Zuschauern auf einem Scheiterhaufen lebend verbrannt. Den Scheiterhaufen zündete der Gatte der Ermordeten an. Der Neger verschied erst nach 50 Minuten.

Die **Berliner Börse** verlief matt. Die Engagements des Wiener Spekulanten Herzka, der durch Selbstmord geendet, gelangten zum Theil hier zur Deckung. Außerdem verstimmte die politische Lage und besonders der Artikel des Petersburger „Regierungsboten" gegen England. Von Banken Kredit 1½ Proz. billiger angeboten, Diskonto verloren ¾ Proz., auch andere heimische Banken waren niedriger. Bergwerke gingen prozentweise zurück. Fremde Renten durch die flaue Pariser Tendenz ungünstig beeinflußt, nur Russen konnten sich ziemlich gut behaupten, Türkenloose waren stärker gedrückt. Eisenbahnen im Allgemeinen still und niedriger. Die Börse schloß erneut verlaut zu prozentweise niedrigeren Kursen. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen recht fest, fremde matt, nur Serben gebessert. Industriepapiere vereinzelt gut gefragt, vorwiegend aber auch schwächer. Privatdiskont 2½ Proz. Nachbörse flau. — **Wetter:** Regnerisch, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 338.50, Disconto 219.10, Dresdner Bank 170.30, Staatsbahn —, Lombarden 94⅞, Laura 151.70, Ungarn. Gold —.—, Portugiesen —.—, Italiener —, Reichsanleihe —, Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 105.27, Italiener 87.75, Spanier 66, Portugiesen 26.50, Türken 22.62, Türkenloose 121.25, Ottomanbank 659.00, Staatsbahn 626.25, Lombarden 247.50, Matt.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Oktober 18.00, per Januar-April 19.65, ruhig. Spiritus per Oktober 31.50, per Jan.-April 32.25, flau. Rüböl per Oktober 53.50, per Januar-April 54.50, stramm.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per November 146.00, per März 153.00, Roggen per Oktober 97.00, per März 102.00, per Mai 104.00.

London. Produkten-Bericht. Getreidemarkt träge, Weizen, Mais und Gerste ruhig aber stetig. Mehl ruhig, Stadtmehl 20½—25 Sch. Hafer fest aber ruhig. Schwimmendes Getreide ¼ Sch. niedriger. — **Wetter:** Schön.

Philip's Kinderwagen-Fabrik. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautzner Str. 79.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 303. Seite 2. — Donnerstag, 31. Oktober 1895

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, der bekanntlich à la suite des Garde-Schützen-Bataillons steht, traf vorgestern Abend gegen 7 Uhr mit seinem persönlichen Adjutanten Rittmeister Keil auf dem Anhalter Bahnhofe in Groß-Lichterfelde ein, wo er vom Adjutanten des Garde-Schützen-Bataillons empfangen und von dort aus nach der Kaserne geleitet wurde. Hier empfing ihn der Kommandeur des Bataillons, Oberstleutnant v. Pawlowski. Der Prinz, der den aus Anlaß der Le Bourget-Feier veranstalteten Festlichkeiten beiwohnte, verlieh dem Offizierkorps sein Porträt (Kniestück) in der Uniform des Bataillons in kostbarem Rahmen. Heute gedachte der Prinz nach einer Besichtigung der Unteroffizierschule in Potsdam nach Wachwitz zurückzukehren.

— Se. Königl. Hoheit der Kronprinz Friedrich von Dänemark ist gestern halb 11 Uhr Vormittags auf der Reise von Kopenhagen über Hamburg nach Skalitz in Böhmen, woselbst Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin bereits seit dem 12. ds. M. weilt, hier durchgereist.

— Se. Excellenz der Kaiserl. Königl. österreichisch-ungarische Gesandte Graf Chotek wird, wie erwähnt, nach seinem Weggange von Dresden in Wien ein hohes Hofamt bekleiden, und zwar ist dies dem Vernehmen nach das Amt eines Oberhofstabmeisters (nicht Oberstallmeister, wie irrthümlich gedruckt war). Der Oberhofstabmeister ist oberster Truchseß, deren es 30 bis 40 giebt.

— Der Prinzregent von Bayern verlieh dem Präsidenten des Reichsgerichts in Leipzig, v. Oehlschläger, den Verdienstorden vom heiligen Michael I. Klasse.

— An Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Rechtsanwalts Schlegel ist vom Königl. Justizministerium Herr Rechtsanwalt Gust. Ad. Müller, Pillnitzerstraße 1, als Rechtsanwalt für Armen-Ehesachen bestellt worden.

— Einer der ältesten Dresdner besoldeten Stadträthe soll demnächst beabsichtigen, in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

— Wir feiern heute das Reformationsfest. Sachsen gehört zu den wenigen evangelischen Ländern, in denen der 31. Oktober noch als besonderer Festtag begangen wird, während man sich anderwärts damit begnügt, des Reformationstages beim Gottesdienste des vorangehenden oder nachfolgenden Sonntags zu gedenken. Mit Recht hält unser engeres Vaterland, die Wiege der Reformation, an der besonderen Feier des heutigen Tages fest, damit wir uns in vollem Maße der Segnungen bewußt bleiben, die von dem Tage vor 378 Jahren ausgegangen sind. Am 15. Oktober 1517 begann Luther das gewaltige Werk der geistigen Umwälzung, indem er die 95 Thesen gegen die unselige Lehre des Ablasses an die Wittenberger Schloßkirche schlug. „Aus Liebe und rechtem Fleiße die Wahrheit an den Tag zu bringen, soll das Nachstehende zur Erörterung kommen — im Namen unseres Herrn Jesu Christi. Amen!" Dieser leitende Satz der Thesenreihe ist das Symbol des Protestantismus, die erste Verkündigung seiner ganz allein in dem Glauben an das christliche Evangelium gebundenen Forschungsfreiheit. Das Reformationsfest ist das Fest der sittlichen, der Glaubens- und Gewissensfreiheit. Durch den folgenreichen Akt des 31. Oktober wurden die Banden gebrochen, in denen der hierarchische Papismus und Ultramontanismus unser Volk und sein gesammtes geistiges Leben gefangen hielt. Erst durch die Reformation ist uns die höchste und reinste Freiheit, die Freiheit des Christenmenschen gegeben worden, aus der heraus die großen geistigen und kulturellen Fortschritte der letzten Jahrhunderte geboren sind. „Wir wissen gar nicht," hat Goethe kurz vor seinem Tode bekannt, „was wir Luthern und der Reformation im Allgemeinen Alles zu danken haben. Wir sind frei geworden von den Fesseln geistiger Vormundschaft, wir sind in Folge unserer fortwachsenden Kultur fähig geworden, zur Quelle zurückzukehren und das Christenthum in seiner Reinheit zu fassen. Wir haben wieder den Muth, mit festen Füßen auf Gottes Erde zu stehen und uns in unserer gottbegabten Menschennatur zu fühlen. Mag die geistige Kultur nun immer fortschreiten, mögen die Naturwissenschaften in immer breiterer Ausdehnung und Tiefe wachsen und der menschliche Geist sich erweitern, wie er will, über die Hoheit und sittliche Kultur des Christenthums, wie es in den Evangelien schimmert und leuchtet, wird er nicht hinauskommen!"

— Morgen wird ein Theil des großen Bauwerkes, an dessen Entstehen Dresdens Handel und Verkehr die Hoffnung eines lebhaften Aufschwunges knüpft, dem öffentlichen Verkehre übergeben werden, nämlich der Nordkai des neuen König Albert-Hafens. Von den dazu berufenen Bauorganen ist die Fertigstellung dieses Bauwerkes in derselben energischen Weise betrieben worden, die den Gang der Dresdner Bahnhofsarbeiten, mit denen es im engsten Zusammenhange steht, auszeichnet. Im Juni 1891 begannen die Bauarbeiten des neuen Hafens mit dem Fällen der alten Linden und sonstigen Bäume, die auf dem zu beanspruchenden Grund und Boden standen. Die umfänglichen Erd-, Bagger- und Böschungsarbeiten, die eine Bewegung von rund 1,000,000 Kubikmeter Massen bedingten, waren den Unternehmern Berndt und Schäter übertragen; die Massen des Hafenbeckens selbst wurden zum Aufschütten des neuen Friedrichstädter Rangirbahnhofes verwendet. Das Hafenbecken, dessen Herstellung der Wasserbauverwaltung (Straßen- und Wasserbauinspektion II) zufiel, hat eine Länge von 1080 Meter; von der Hafenmündung ab, die 34,2 Meter breit und durch eine eiserne Brücke zur Verbindung des Süd- und Nordkais überspannt ist, erweitert sich das Becken bis auf 150 Meter Breite, sodaß auch die Möglichkeit zum späteren Einbau eines Zungenkais gewahrt ist. Die Länge der Kaimauer beträgt nach Vollendung des ersten Ausbaues rund 200 Meter, sie kann aber durch Verlängerung des Hafens in östlicher Richtung und Einbau der Zunge im unteren westlichen Theile auf 5300 Meter gebracht werden. Die Fläche des Hafenbeckens in der jetzigen Ausführung beträgt 110,000 Quadratmeter, sodaß etwa 240 Schiffe darin überwintern können; zur Ent- und Beladung können bei doppelter Lage 40 bis 50 Schiffe gleichzeitig gestellt werden. Die Kaiflächen liegen 110,465 Meter über der Elbe und sind sämmtlich hochwasserfrei, da das 1845er Hochwasser an dieser Stelle nur die Höhe von 110,165 Meter über der Elbe erreichte. Der Staatseisenbahn-Verwaltung lag die Herstellung der zwei Eisenbrücken über die Hafeneinfahrt, der gesammten Gleis- und Weichenanlagen, der Stationsgebäude und 4 Lagerschuppen — je zwei auf dem Nord- und dem Südkai —, der Laderampen, Ladeplätze und Zufahrtstraßen und die Beschaffung von 8 fahrbaren Krahnen ob. Letztere werden durch elektrischen Betrieb bewegt. Die der Staatseisenbahn-Verwaltung zufallenden Arbeiten wurden von dem Sektionsbureau I, welchem auch der Bau des neuen Rangirbahnhofes in Friedrichstadt oblag, geleitet. Die gesammten Kosten des Bauwerkes sind einschließlich der Kosten für den Grunderwerb auf rund 7 Millionen Mark veranschlagt. Für den Verkehr zwischen dem neuen König Albert-Hafen und den Dresdener Stationen enthält der eben erschienene Nachtrag VII zum Binnengütertarif die Frachtsätze. Mögen sich die Hoffnungen, die an die Entstehung dieses neuen Hafens geknüpft werden, in reichstem Maße erfüllen!

— Dem Berichte, den der Sonderausschuß des Landeskulturraths über die erste sächsische Pferdezucht-Ausstellung des Dresdner Renn-Vereins (Berichterstatter: Oekonomierath A. Steiger-Kleinhauxen) erstattet hat, entnehmen wir Folgendes: Wie aus den Mittheilungen und Bekanntmachungen des genannten Vereins zu ersehen ist, will man durch Versteigerung von Zuchtstuten, Fohlen und vielleicht auch Hengsten warmen Blutes zur Hebung der sächsischen Pferdezucht beitragen. Der Dresdner Rennverein veröffentlichte zu diesem Zwecke in vielen Blättern dementsprechende Artikel. Dieses Auftreten des Dresdner Rennvereins hat nun unter den pferdezüchtenden Landwirthen Sachsens ganz begreiflicher Weise Aufsehen erregt und auch Befürchtungen für das Gedeihen und Fortbestehen unserer heimischen Pferdezucht hervorgerufen. Der Landeskulturrath als der gesetzliche Vertreter der sächsischen Landwirthschaft und Pferdezüchter, von dem die Vorschläge für Hebung und Verbesserung der Pferdezucht seinerzeit ausgegangen waren, wurde durch diese Thatsachen veranlaßt, sich mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen, umsomehr als die sächsischen Pferdezüchter zu dem Gedanken und der Annahme kommen konnten, als ob das Vorgehen des Dresdner Rennvereins von dem Landeskulturrathe und den maßgebenden Behörden gebilligt und unterstützt werde. Von einer Billigung und Unterstützung der Maßnahmen des Rennvereins — Pferdezucht-Ausstellung, Verloosung und Versteigerung von Pferden, welche nicht der staatlich genehmigten bisherigen Zuchtrichtung angehören — kann aber keine Rede sein, man muß im Gegentheil darin eine große Gefahr für das jetzige Zuchtprinzip der sächsischen Pferdezüchter erblicken. Solche Anfechtungen des Zuchtprinzips, welches der verstorbene Landstallmeister Graf zu Münster mit Genehmigung und unter Mitwirkung des Landeskulturrathes vor 17 Jahren aufgestellt und für richtig anerkannt, welches sich bis jetzt so glänzend bewährt hat — die Züchtung eines starken Gebrauchspferdes, welches sowohl ein tüchtiges Ackerpferd zur Bearbeitung unseres schweren Bodens vorstellt, als auch sich zum hervorragenden Carossier und Reitpferd für schweres Gewicht eignet —, sind nicht neu, man ist gewöhnt, sie von Zeit zu Zeit wiederkehren zu sehen. Schon wenn man die Geschichte der sächsischen Pferdezucht verfolgt und sich in's Gedächtniß zurückruft, wie vor 30 und 35 Jahren die Produkte derselben aussahen, als von einem einheitlichen Zuchtprinzip noch keine Rede war und jeder Züchter nach seinem eigenen Geschmack und Passionen züchtete, als die leitenden Landstallmeister noch immer die Zucht des leichten Reitpferdes begünstigten, kann man auf keinen Fall wünschen, daß derartige Versuche wiederholt werden. Graf zu Münster führte mit eiserner Konsequenz das festgestellte Zuchtprinzip seit 1879 bei allen seinen Maßnahmen durch, und die Erfolge sind glänzende gewesen; jetzt endlich sind wir auf dem richtigen Wege, jetzt züchten wir das Pferd, das als Durchschnitts-Gebrauchspferd nach Belieben und nach Wahl des Vaterthieres das schwere Ackerpferd ebenso zu liefern im Stande ist, wie das große gängige, werthvolle Wagenpferd und das Reitpferd für schweres Gewicht. Dieses vom Landstallmeister im Verein mit allen maßgebenden Faktoren gebilligte Zuchtziel konnte aber nur erreicht werden, wenn das Stutenmaterial ein vollständig gleichwerthiges, konstantes und seinen Körperformen nach ein solches ist, das, mit passenden Hengsten gepaart, derartige Zuchterfolge garantirt, wie wir sie schon in Sachsen aufzuweisen haben. Durch die Vorschläge des Dresdner Rennvereins ist aber leider die Möglichkeit nahegerückt, daß viele der Züchter wieder unsicher gemacht werden, daß die Zucht des warmblütigen sogen. Soldatenpferdes doch rentabel und daher geboten sei, und der Zersplitterung der Ansichten über Zuchtziel und Zuchtideal, welche nach den gemachten Erfahrungen der sächsischen Pferdezucht so verhängnißvoll war, wären wieder Thür und Thor geöffnet. Selbst wenn die Bestrebungen des Dresdner Rennvereins ohne alle Sonderinteressen wären, selbst wenn die Zucht eines warmblütigen Soldatenpferdes in Sachsen geboten wäre, muß den Bestrebungen dafür entgegengetreten werden, weil bei den eigenthümlichen Verhältnissen Sachsens, wo die Pferdezucht meistens in der Hand des kleinen Besitzers liegt, der sich nicht mehrere Stuten verschiedener Richtung halten kann und wo keine größeren Gestüte vorhanden sind, nur eine Zuchtrichtung möglich ist, die seit 1879 mit wachsendem Erfolge eingeschlagene; neben ihr wäre es fehlerhaft, noch eine andere Zuchtrichtung zu begünstigen. Die am 12. und 13. Oktober ds. J. vom Dresdner Rennverein abgehaltene „Erste sächsische Pferdezucht-Ausstellung" hat denn auch, wie man es in den landwirthschaftlichen Kreisen gar nicht anders erwartet hatte, nicht die vom Rennverein erhoffte Betheiligung gefunden; sowohl die Beschickung als der Besuch waren schwach und die an den Ausstellungstagen herrschende ungünstige Witterung genügt nicht, um die Erklärung dafür abzugeben. Auch der Absatz der Loose und die Namhaftmachung von Züchtern warmblütiger Pferde, welche geeignet sein würden, in die Hände von Nichtzüchtern gefallene Gewinne anzukaufen, war so unzulänglich, daß die Verloosung bis Mitte Dezember verschoben werden mußte. Der dadurch bedingte finanzielle Mißerfolg dürfte zwar geeignet sein, die Unternehmer von der Wiederholung solcher Versuche abzuhalten; da aber die diesjährige Ausstellung als „erste" bezeichnet und ausdrücklich die Absicht einer regelmäßigen Wiederholung solcher Ausstellungen mit Einführung warmblütiger Pferde kundgegeben worden ist, erscheint es doch für den Landeskulturrath angezeigt, demgegenüber Stellung zu nehmen. Der IV. Sonderausschuß des Landeskulturraths stellt daher den Antrag: der Landeskulturrath wolle an das Königl. Ministerium des Innern das Ersuchen richten, die Bestrebungen des Dresdner Rennvereins, insoweit solche auf die Einführung der Zucht eines warmblütigen Pferdes gerichtet sind, nicht zu unterstützen.

— Der 3. Sonderausschuß des Landes-Kulturrathes berichtet über den genossenschaftlichen Getreideverkauf und Errichtung von Kornlagerhäusern u. A. wie folgt: Als Zweck der Errichtung von Kornlagerhäusern in Verbindung mit genossenschaftlichem Verkauf des eingelieferten Getreides betrachtet man, wie bereits mitgetheilt, vor Allem einen zweckmäßigeren Absatz des Getreides, als dies unter den gegenwärtigen Verhältnissen möglich ist, und im Zusammenhange damit eine Erhöhung der Preise einerseits und Ersparung von Kosten andererseits. In erster Linie soll dies dadurch erreicht werden, daß unter thunlichster Ausschließung des Zwischenhandels, das Getreide den Konsumenten möglichst direkt zugeführt und damit den verhältnißmäßig gewiß nicht geringen Gewinn, den der Zwischenhandel bei der jetzt bestehenden Einrichtung des Getreideverkaufs zum Nachtheil der Produzenten und der Konsumenten für sich in Anspruch nimmt, diesen anzuführen bez. zu erhalten. Die große Zahl der kleinen Zwischenhändler, die natürlich an jedem noch so kleinen Geschäft viel verdienen wollen, ist neben den verderblichen Zuständen an der Berliner Produktenbörse einer der empfindlichsten Krebsschäden für die Landwirthschaft, ja die gesammte Volkswirthschaft. Es ist leider nicht zweifelhaft, daß der kleine Zwischenhandel vielfach von den Landwirthen selbst, wenn auch unbewußt und unfreiwillig, mit großgezogen worden ist. Durch die Errichtung von Kornlagerhäusern soll namentlich den mittleren und kleineren Landwirthen die Möglichkeit geboten werden, sich von dem aussaugenden Zwischenhandel frei zu machen und gleichzeitig an den Vortheilen des Verkaufs im Großen theilzunehmen. Diese Möglichkeit soll dadurch gesichert werden, daß den Landwirthen zugleich die weitere Möglichkeit geboten wird, auf das in das Kornhaus eingelieferte Getreide bis zu einem bestimmten Theile des geschätzten Werthes Geld aufzunehmen, dasselbe zu „lombardiren", indem erst in solchem Falle es vielen Landwirthen bei dem Mangel an Baargeldvorräthen nach Einbringung der Ernte ermöglicht werde, von der Benutzung des Zwischenhandels bei dem Verkauf des Getreides abzusehen und günstigere Preiskonjunkturen abzuwarten. Dieser Umstand ist um so mehr zu beachten, als erfahrungsgemäß die Getreidepreise in den ersten sechs Monaten nach der Ernte durchschnittlich niedriger sind, als in den letzten sechs Monaten nach der Ernte. Weiter wird zu Gunsten der Kornhäuser geltend gemacht, daß durch die Möglichkeit der Zusammenlagerung größerer Getreidemengen und der Herstellung einer gleichmäßigeren Waare der unmittelbare Verkauf an die Militär-Proviantämter gefördert und erleichtert wird. Eine günstige Wirkung erwartet man ferner intuitiv, als die erforderliche Qualitätsermittelung und die davon abhängige Bewerthung des angelieferten Getreides geeignet erscheint, die Landwirthe allmählich an das Angebot tadelloser Verkaufsfrucht bestimmter, besonders marktfähiger, Sorten zu gewöhnen und ihre Urtheilsfähigkeit hinsichtlich der Güte der Waare zu steigern. In der Erhöhung des „Standards" des inländischen Marktgetreides muß allerdings ein gewichtiges Mittel im Konkurrenzkampfe mit dem Angebot der ausländischen Produktionsgebiete erblickt werden. Weiter wird von mancher Seite der erst durch gemeinsames Angebot bez. Einlagerung in Lagerhäuser herbeizuführenden Möglichkeit, das in- und ausländische Getreide vollständig auseinanderzuhalten, für die Zukunft eine nicht unwesentliche Bedeutung auch nach der Richtung zugeschrieben, als erst dadurch die Möglichkeit geboten wird, dem im Inlande erzeugten Getreide gewisse Vergünstigungen hinsichtlich des Transports und der Fracht zu Theil werden zu lassen. Der Ausschuß erörtert aber alsdann die Schwierigkeiten, welche im Einzelnen einer solchen Organisation sich entgegenstellen dürften und erachtet daher den Zeitpunkt noch nicht als gekommen, materielle Vorschläge nach dieser Richtung zu unterbreiten, hält es vielmehr nach Lage der Sache für geboten, mit größter Vorsicht an die Lösung der in Rede stehenden Aufgabe heranzutreten, in der gewiß gerechtfertigten Annahme, daß in ungenügender Kenntniß der einschlagenden Verhältnisse begründete anfängliche Mißerfolge mit Sicherheit die Verallgemeinerung der genossenschaftlichen Getreideverwerthung in Frage stellen würden. Der Sonderausschuß schlägt dem Plenum vor, zu beschließen: 1. Der Landeskulturrath erachtet es als unerläßlich, vor weiterem Eingehen auf die Frage des genossenschaftlichen Getreideverkaufs und der Errichtung von Kornlagerhäusern bereits vorhandene Einrichtungen dieser Art an Ort und Stelle einem eingehenden Studium unterziehen zu lassen, und richtet 2. an die Königl. Staatsregierung das Ersuchen, ihm die zu diesem Zwecke erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen zu wollen.

— Nach Ablauf der ersten fünfjährigen Wahldauer des Ausschusses der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt für das Königreich Sachsen haben unter Leitung des Herrn Oberregierungsraths Weger die Neuwahlen stattgefunden. Gewählt wurden als Vertreter der Arbeitgeber die Herren Dr. phil. Schwabe-Leipzig, Geh. Oekonomierath Uhlemann-Görlitz, Geh. Bergrath Merbach-Freiberg, Fabrikbesitzer Dr. Kolbe-Radebeul, Handelskammerpräsident Geh. Kommerzienrath Georgi-Mylau, Zimmermeister Uhlmann-Chemnitz, Kommerzienrath Rostosky-Niederschlema, Fabrikant Entel-Zittau und Rittergutsbesitzer Oekonomierath Hähnel auf Kuppritz; als Vertreter der Versicherten die Herren Carl Julius Fröhlich-Oschatz, Wilhelm Robert Hawschild-Chemnitz, Ehregott Haferkorn-Leipzig-Volkmarsdorf, Anton Kunze-Löbtau, Ernst Hermann Lucke-Altgersdorf, Siegismund Reiter-Leipzig-Sellerhausen, Wilhelm Boner-Dresden, Theodor Suß-Chemnitz, Hermann Thurm-Crimmitschau; außerdem für jeden Vertreter zwei Ersatzmänner.

— Die gestern Mittag im großen Saale des Königl. Landgerichts abgehaltene Versammlung der Anwaltskammer im Königreiche Sachsen, zu welcher sich etwa 100 Mitglieder aus allen Theilen des Landes eingefunden hatten, nahm einen glatten Verlauf. Als Vorsitzender fungirte Herr Justizrath Hänel von hier. Der Schriftführer, Herr Hofrath Damm, legte die Jahresrechnungen für 1893/94 und 1894/95 vor, dieselben wurden anstandslos genehmigt. Die Mittel zur Bestreitung des für die gemeinschaftlichen Angelegenheiten erforderlichen Aufwands wurden ohne Debatte bewilligt. Die Mitgliedsbeiträge sind auf Beschluß der Versammlung von 10 auf 12 Mark pro Jahr erhöht, dafür erhält die Hilfskasse für deutsche Rechtsanwälte in Leipzig für die beiden nächsten Jahre anstatt 2400 Mark 3000 Mark überwiesen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Justizräthe Hänel, Krause und von Schütz in Dresden, Oehme und Bärwinkel in Leipzig, Dr. Oppe in Chemnitz und Nathusius in Zwickau wurden wiedergewählt.

— Am 28. Oktober fand in Tharandt unter zahlreicher Betheiligung dortiger und auswärtiger Kreise die Beerdigung des Herrn Prof. Dr. Julius von Schroeder, Ritter 2c., statt. Der lange Trauerzug wurde von Vertretern der Tharandter Studentenschaft mit der Akademiefahne eröffnet, denen sich die Korporationen, ebenfalls in studentischem Wichs und mit ihren Fahnen, die gesammte Tharandter Studentenschaft und die sämmtlichen Schüler der Deutschen Gerberschule zu Freiberg mit der Fahne derselben anschlossen. Dem nun folgenden mit Blumenspenden überladenen Leichenwagen wurden die Orden und Ehrenzeichen des Verewigten und eine große Anzahl von Fächerpalmen vorausgetragen. Diesem folgte der Geistliche, Herr Pastor Jäger, die Angehörigen des Verstorbenen und ein langer Trauerzug, in dem sich die Herren Oberlandforstmeister von Witzleben, Geh. Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Schmidt, Oberforstmeister Tittmann und Weißwange, Lederfabrikant Bierling aus Dresden, Prof. Dr. v. Cochenhausen aus Chemnitz, Geh. Bergrath Winkler, Bürgermeister Dr. Beck, Dr. Schertel, Lederfabrikant Stadtrath Stecher aus Freiberg, das Professoren-Kollegium der Tharandter Forstakademie, das Lehrerkollegium der Deutschen Gerberschule, mehrere auswärtige Forstbeamten und sächsische Gerber befanden. Herr Pastor Jäger eröffnete die Feier am Grabe mit einem tiefempfundenen Gebet und schilderte in der Trauerrede die vorzüglichen Eigenschaften des Verstorbenen als fürsorglicher zärtlicher Gatte und Vater, als trefflicher Lehrer und Freund, zugleich den ihres Oberhauptes beraubten Angehörigen reichen Trost spendend. Nach dieser kirchlichen Feierlichkeit sprachen, wie der „Freib. Anz." meldet, mehrere Vertreter verschiedener Körperschaften und legten zugleich im Namen derselben Lorbeerkränze nieder, so Geh. Hofrath Prof. Dr. Nobbe, an Stelle des erkrankten Direktors Herrn Prof. Dr. Reumeister, im Namen der Königl. Forstakademie, Herr Stud. Roth im Namen der Studentenschaft, Herr Bürgermeister Dr. Beck aus Freiberg, im Namen der Deutschen Gerberschule, hierbei besonders die Verdienste des Verewigten um die Gründung und Leitung derselben hervorhebend, und Herr Lederfabrikant Bierling aus Dresden für den Centralverein deutscher Lederindustrieller, sowie für den Verband sächsischer Lederproduzenten.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die Erinnerungsfeier des Garde-Schützen-Bataillons in Groß-Lichterfelde wird berichtet: Der Kaiser sandte gestern früh dem Garde-Schützen-Bataillon folgendes Telegramm aus dem Neuen Palais: „Ich erinnere Mich heute dankbar der braven Garde-Schützen am Tage von Le Bourget. Wilhelm I. R." Der Kaiser traf um 6 Uhr vom Neuen Palais per Bahn in Groß-Lichterfelde ein und wurde vom Offizierskorps vor der Kaserne begrüßt. Auf dem Korridor des Casinos bildeten die Veteranen Spalier.

Das Entlassungsgesuch des Ministers v. Bötticher soll im Sommer durch den Kaiser bereits genehmigt gewesen, diese Genehmigung aber nach den Angriffen auf Herrn v. Bötticher in einem Theil der Presse wieder zurückgezogen worden sein, so wird von einem Mitarbeiter der „Sozialischen" behauptet.

Zu dem Fall Hammerstein veröffentlicht das „Deutsche Adelsblatt" einen längeren Artikel, in dem es heißt: Das Schwergewicht im Fall Hammerst in liegt darin, daß der Angeklagte das frivole Spiel mit der Ehre seines Standes getrieben als ein hervorragender, inmitten der Oeffentlichkeit stehender Führer der kirchlichen und monarchischen Parteien. Diese darum mit ihm zu identifiziren ist, wir wiesen bereits darauf hin, ein der herrschenden Parteiverhetzung durchaus würdiger Akt. Eine andere Frage aber scheint es, ob ein rechtzeitiges und früheres Einschreiten maßgebender Persönlichkeiten den Schlag hätte abwenden können, so lange es dazu noch Zeit war? Wie dem aber auch sein möge, die ernstesten Lehren, so meinen wir, müßte man an die dunklen Erfahrungen dieser Frage knüpfen. Gewandtes Auftreten, imponirende Sicherheit im äußeren Gebahren glänzende Redegabe und Beherrschung der Partei-Schlagworte, parlamentarische Schulung genügen eben nicht zur Erhebung auf den Führerschild. Dazu gehört unter Anderem auch ein integres Privatleben und tadellose Vergangenheit. Reine Prinzipien erbauen sich nur auf reiner Gesinnung. Das sollte man nicht vergessen und sehr genau in Betracht ziehen, ehe man die exponirten Posten der Partei und Presseleitung besetzt.

Der neue Rektor der Berliner Universität Professor Wagner hat die Gründung eines sozial-wissenschaftlichen Studenten-Vereins genehmigt. Der frühere Rektor Pfleiderer hatte eine derartige Studentenvereinigung untersagt.

Das in Koburg unter dem Vorsitze des Herzogs Alfred zusammengetretene Komitee beschloß die Errichtung eines Reiterstandbildes des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Koburg-Gotha im Hofgarten.

Herr v. Kiderlen-Wächter, der preußische Gesandte in Hamburg, ist vom Kaiser auch wieder zur Theilnahme an der Jagd nach Liebenberg befohlen worden.

Einen Abschiedsbesuch beim Fürsten Bismarck hat der aus Berlin scheidende englische Botschafter Sir Edward Malet am Montag in Friedrichsruh gemacht.

Dem Reußer Landtage ist eine Vorlage zugegangen, betr. die gerichtliche Verfolgung des Verlegers und Druckers eines sozialdemokratischen Flugblattes wegen Beleidigung des Ministeriums.

Die Stichwahl in Dortmund findet am 5. November statt. Die Nationalliberalen scheinen zu hoffen, daß die Ultramontanen für Möller (den nationalen Kandidaten) stimmen werden. Indessen schreibt der „Westf. Merk.": „Wir sehen zwei große Uebel. Das katholische Gewissen verbietet uns, für einen Umsturzler zu stimmen. Aber weiter geht die Pflicht nicht, als bis zur Stimmenthaltung gegenüber einem sozialdemokratischen Kandidaten. Das Gewissen gebietet uns nicht, für ein Mitglied einer kulturkämpferischen und reformfeindlichen Partei unsere Stimme abzugeben. Sollten trotz dieser nüchternen Erwägung einige Centrumsleute wieder wie früher sich für den Nationalliberalen einfangen lassen, so soll uns sein „Sieg" nicht ärgern; aber wir müßten den bezeichneten Freunden doch sagen, daß sie mehr Gutmüthigkeit als Klugheit besitzen und keinen Dank ernten werden. Das Beste ist: Ruhe bei der Stichwahl und um so eifrigere Vorbereitung für die nächste Hauptwahl!"

Wie verlautet, hat im Dienststaltungsplane der Flotte für 1896/97 die bisher übliche Entsendung eines Kreuzers nach den südamerikanischen Gewässern wegen Mangels an Kreuzern eingestellt werden müssen.

Zur weiteren Wahrnehmung der Interessen der Deutschen in Palästina soll in Jaffa ein Vicekonsulat eingerichtet werden.

Verkracht ist wiederum eine sozialdemokratische Schöpfung und zwar der Konsumverein „Vorwärts" in Zeitz, der begründet wurde, um dem gesammten am Platze bestehenden Kolonialwaarenhandel den Garaus zu machen. Die Mitglieder dieses Konsumvereins, der sich jetzt in Liquidation befindet, verlieren nicht nur ihre Stammantheile von 30 M., sondern haben auch noch einen Baarzuschuß zu leisten, um die Kosten der Unterbilanz zu decken, mit der er schon lange arbeitete.

Das Großherzogliche Amtsgericht Gießen veröffentlicht eine Liste der Einträge ins Firmenregister dieses Gerichts. Daraus geht hervor: Neue Firmeneinträge wurden bewirkt im ganzen 30, davon sind jüdische — 21 (einundzwanzig!). Gelöscht wurden im ganzen 45, darunter jüdische nur 10. Neue Geschäfte wurden demnach eröffnet von Juden 21, von Deutschen nur 9, alte Geschäfte gingen ein von Deutschen 35, von Juden nur 10. Man sieht hieraus, daß der kaufmännische Geschäftsbetrieb immer mehr in

Judenhand übergeht. Von den Firmen treiben 7 Viehhandel, 4 Vieh- und Fruchthandel, 8 Vieh-, Frucht- und Ellenwaarenhandel, 1 Vieh- und Ellenwaarenhandlung und 1 Frucht- und Ellenwaarenhandlung. Die übrigen 5 Juden betreiben theils Ellenwaaren-, theils Spezereigeschäfte.

In einem Berliner Bürgervereine erörterte der Stadtverordnete Pretzel die Schulfrage und theilte gelegentlich folgenden Fall mit: Ein jüdischer Schüler weigerte sich hartnäckig, eine Schreibarbeit am Sonnabend zu verrichten. Der Direktor wies seinen Vater vergeblich darauf hin, daß die Arbeit ja nur dreimal im Jahre vorgenommen werde, daß also sein Sohn der Ordnung halber ruhig auch einmal mitschreiben könnte. Es half Alles nichts. Der Vater stellte sogar an den Direktor das fast unglaubliche Ansinnen, den Jungen statt am Sonnabend Sonntags zu unterrichten, und fügte hinzu: „Ich werde es Ihnen ja bezahlen!“ Leider wurde diese Unverschämtheit nicht gebührend zurückgewiesen, sodaß der sorgsame Vater noch zu den einzelnen Lehrern gehen konnte, um für den hoffnungsvollen Jüngling Unterricht am Sonntage zu erlangen.

In Neustadt bei Koburg, dem in den letzten Monaten durch zahlreiche Brandstiftungen schwer heimgesuchten Städtchen, wurde der Bürgermeister Seidel auf Anordnung der Koburger Staatsanwaltschaft verhaftet. Es hat sich herausgestellt, daß Seidel 57 Posten Gelder, die für die Gasanstalt eingezahlt waren, nicht abgeliefert, sondern für sich verbraucht hat. Da das Gasanstaltsgeld durch Seidel nicht an die Stadtkasse abgeführt wurde, suchte der Stadtkassirer beim Magistrat um Aufschluß nach, und bei dieser Gelegenheit kam es zur Entdeckung des Fehlbetrages. Es handelt sich um etwa 2200 Mk., die dem Stadtsäckel verloren gingen.

Ueber den Genossen Singer haben bei einem sozialdemokratischen Berliner Stadtvater die „Inneren“ (Bezirksführer 2c.) zu Gericht gesessen. Es wurde Singer's Verhalten auf dem Breslauer Parteitage recht abfällig kritisirt und namentlich getadelt, daß er die Berliner gegen die seitens der auswärtigen Delegirten verübten „Anpöbelungen“ nicht in Schutz genommen habe.

Der Freidenkerverein in München ist von der Polizei als ein politischer Verein erklärt worden, dem Studenten und Frauen fernbleiben müssen.

Auf dem englischen Dampfer „Vendo“, welcher von Savannah in Bremerhaven mit Baumwolle eingetroffen ist, ist Feuer ausgebrochen. Mit den Löschversuchen ist begonnen und der Dampfer zu diesem Zweck aus dem Hafen geschleppt worden.

Die Aktien-Appreturanstalt in M.-Gladbach ist gänzlich niedergebrannt. Große Waarenvorräthe sind vernichtet. Das Gebäude ist versichert mit 1¼ Million. Nur das Vordergebäude konnte gerettet werden.

Den Berliner Garnisonen ist der Verkehr auf folgenden Straßen verboten: der Tieck- und Eichendorff-, Novalis-, Borsig- und Schlegelstraße und zwar für die Unteroffiziere und Mannschaften des Garde-Füsilier- und des 2. Garde-Regiments zu Fuß. Leute, die in diesen Straßen Verwandte oder Freunde wohnen haben, erhalten, um diese besuchen zu können, vom Regiment Erlaubnißscheine. Diese Maßregel soll die Anrempelungen von Soldaten in jenen berüchtigten Straßen unmöglich machen.

Oesterreich. Da Lueger bei der Wahl zum Bürgermeister Wiens 93 Stimmen (nicht 73, wie irrthümlich gemeldet wurde) erhielt, die Zahl der antisemitischen Gemeinderäthe aber nur 92 beträgt, muß auch ein unter liberaler Flagge Gewählter ihm seine Stimme gegeben haben. Die vor dem Rathhaus angesammelte vieltausendköpfige Menge brachte Lueger nach der Wahl so stürmische Ovationen, daß er, von Sicherheitswachen geschützt, eiligst in ein benachbartes Bierhaus flüchten mußte. Wegen Widersetzlichkeit gegen die Wache wurden neun Personen verhaftet. Im Abgeordnetenhause verlautet bestimmt, Badeni sei entschlossen, die Wahl Lueger's zur kaiserlichen Bestätigung nicht zu empfehlen, trotzdem sich die katholische Gruppe des Hohenwartklubs auf das Heftigste bei ihm für die Bestätigung einsetzte und sogar mit dem Anschluß an die Christlich-Sozialen und die Opposition gegen das Kabinet drohte. Die Antisemiten des Gemeinderaths beabsichtigen, Lueger immer wiederzuwählen, hoffend, hierdurch die kaiserliche Bestätigung zu erzwingen.

In Wien fand eine von 400 Frauen besuchte Versammlung statt, die der „Allgemeine österreichische Frauenverein“ einberufen hatte, um gegen die etwas ungalanten Aeußerungen der medizinischen Professoren Albert, Schrotter und Andere über das weibliche Gehirn und die Nichteignung oder geringere Eignung der Frauen zum Medizinstudium Verwahrung einzulegen. Die Frauen hatten die Genugthuung, den Medizin-Professor Benedikt, der sich ebenso gern wie seine Kollegen in den Zeitungen bemerklich macht, gegen diese auftreten zu sehen. Schließlich wurde eine Bittschrift an das Abgeordnetenhaus um Zulassung der Frauen zu den medizinischen Studien und Zulassung der ausländisch Diplomirten zur ärztlichen Praxis in Oesterreich beschlossen. Als Argumentum ad hominem wird kurz bemerkt, daß andere Frauen, ebenso wie diejenigen Bosniens und des Hernalser Offiziers-Töchter-Institutes, das Recht haben, Schonung ihres Schamgefühls zu verlangen.

Die Inauguration des Rektors in Graz findet am 4. November statt. Um Exzesse, wie in Wien, zu vermeiden, da auch in Graz eine katholische Verbindung „Carolina“ besteht, ließ der Rektor an's Schwarze Brett folgende Verordnung anschlagen: „Ausgenommen diejenigen Herren, die eingeladen wurden, in vollem Wichs Spalier zu bilden, darf kein Studirender die Aula mit Waffen betreten.“

Von einem so großen Hochwasser wie jetzt wurde Krain seit Jahrzehnten nicht heimgesucht. Von allen Seiten kommen Hiobsposten. Am gefährlichsten ist die Lage der Ansiedler des Laibacher Moores, die sich unter's Dach und in die oberen Stockwerke ihrer Häuser flüchteten.

Frankreich. In Paris fand ein großes Diner zu Ehren des Königs von Griechenland im Elisée statt. Alle Minister wohnten dem Diner bei. Nach demselben fand großer Empfang statt.

Aus den letzten stürmischen Kammersitzungen berichtet die „Frkf. Ztg.“ folgenden skandalösen Vorgang: Der Minister des Innern spricht und der Sozialist Faberot, Hutmacher seines Zeichens, brüllt ihm dazwischen: „Vous n'avez pas beaucoup de cheveux, mais vous avez beaucoup de toupet!“ — was ein unübersetzbares Wortspiel ist, indem „toupet“ sowohl „Perrücke“ als „Frechheit“ bedeutet. Der Justizminister spricht vom Tarnprä fkten Doux, und Jules Guesde schreit: „Der Präfekt ist ein Schweinhund!“ Der Ministerpräsident Ribot nimmt seine Funktionäre gegen die Angriffe der Sozialisten in Schutz, und der Sozialist Rouanet heult: „Sie Feigling! Sie erbärmlicher Lump!“ Nachdem es in diesem auserlesenen Tone einige Stunden fortgegangen, stürzt sich so gegen Abend der Sozialist Jaurès auf den Justizminister, um ihn zu ohrfeigen. Dreizig Deputirte und sämmtliche Huissiers müssen mit ihren Leibern einen Wall bilden, um den bedrohten Siegelbewahrer zu schützen. Eine Stunde später zeigt der Sozialist Gerault-Richard mit seinem Finger auf zwei Deputirte des Centrums, die sich Zwischenrufe erlauben, und bemerkt mit Eleganz: „Hört nur einmal diese Rindviecher an!“ Der Radikale Cluseret stellt ihn zur Rede. Die Herren konversiren einige Minuten und beginnen sich plötzlich mit Faustschlägen zu traktiren. Der Radikale Carnaud wirft sich dazwischen, und der Faustkampf nimmt zu Dritt seinen Fortgang.

Der Dampfer „Durance“ stieß während der Nacht bei den hyerischen Inseln mit dem „Marcel“ zusammen. Letzterer sank sofort; die Mannschaft ist gerettet.

Italien. In der Gemeinde Dorgali (Sardinien) überraschten zwei Gendarmen mehrere Individuen, welche auf die Gendarmen feuerten. Diese erwiderten das Feuer und tödteten den Sträfling Falcellu Varina. Den Uebrigen, obwohl sie verwundet wurden, gelang es, zu entkommen unter Zurücklassung von Lebensmitteln, Waffen und zwei gestohlenen Rindern.

Spanien. Ein Bericht des Marschalls Campos stellt die Lage in Cuba sehr ungünstig dar, da die ungewöhnlich lange Regenzeit alle Operationen verhindert. In Madrid macht man sich allmählich mit dem Gedanken des Verlustes Cubas vertraut.

England. In Church Court Nr. 14 in London fand Abends eine heftige Gasexplosion statt. Das Haus wurde total zerstört. Zahlreiche Personen sind unter den Trümmern begraben. Bis jetzt wurden über zwanzig Menschen gerettet, von denen sieben ihrer Verletzungen wegen in's Hospital geschafft werden mußten. Eine einstürzende Mauer begrub zehn mit dem Rettungswerk beschäftigte Feuerwehrleute unter sich. Während des Rettungswerkes fand in dem Nachbarhause eine zweite Explosion statt, welche gleichfalls zerstörend wirkte. Zahlreiche Feuerwehrleute wurden verletzt. Einer ist unter den Trümmern begraben und bis jetzt nicht gefunden. Es herrscht eine enorme Aufregung. Die Personen, welche vermißt werden, sind vermuthlich total verbrannt. Im Ganzen sind gegen vierzig Menschen verletzt, eine Anzahl darunter lebensgefährlich. Das Hauptgasrohr, dem man zuerst nicht beikommen konnte, konnte später abgestellt werden.

Dänemark. Einigermaßen überraschend kommt die erwähnte Verlobung der Prinzessin Maud von Wales (geb. 26. Nov. 1869) mit ihrem jüngeren Vetter, dem Prinzen Karl von Dänemark (geb. 3. August 1872). Bisher galt die Prinzessin für die künftige Verlobte ihres älteren dänischen Vetters, des präsumtiven künftigen Thronfolgers Prinzen Christian; man sagte ihr aber Bedenken gegen diese Verbindung als gegen eine Cousinenheirath nach; andererseits wurde wenigstens in Kopenhagen Prinz Karl von Dänemark allgemein als künftiger Gemahl der jungen Königin der Niederlande betrachtet; durch seine Mutter ist derselbe ein Urenkel weiland des Prinzen Friedrich der Niederlande. Die plötzliche Abreise des dänischen Kronprinzen von Kopenhagen dürfte dort unter diesen Umständen mehrfache Kommentare hervorgerufen haben.

Rußland. Eine Petersburger Meldung der „Köln. Ztg.“ bestätigt das Gerücht, daß das russische Gesandtschaftspersonal in Peking durch Offiziere und finanzielle Sachverständige vergrößert werden, der Gesandte auch eine militärische Leibwache von angeblich 200 Kosaken erhalten soll. Ein Gesandtenwechsel ist indeß vorläufig hinausgeschoben, wenngleich in Petersburg behauptet wird, man sei von den russischen Errungenschaften in handelspolitischer Beziehung China gegenüber nicht ganz zufriedengestellt, man habe auf mehr gerechnet.

Der Entbindung der Kaiserin wird nunmehr zwischen dem 1. und 10. November entgegengesehen.

Das Londoner Blatt „Globe“ bestätigt die Meldung der „Times“ über einen angeblich geheimen Vertrag Rußlands mit China vollinhaltlich. Wong-Schin-Chuan, der im Herbst nach Petersburg reiste, um den Czaren zur Thronbesteigung zu beglückwünschen, sei der Ueberbringer des Vertragsentwurfes gewesen, der Rußland die bekannten Vergünstigungen gewährt. Ein russisches Geschwader von vierzehn Schiffen kam am 28. Oktober in Port Arthur an. Davon sind nach einer Meldung der „Times“ fünf Panzer und neun Transportschiffe.

In letzter Zeit fanden nach der „N. Fr. Pr.“ in Russisch-Polen neue Verschiebungen russischer Truppen gegen die österreichische Grenze statt. Nunmehr sind das elfte und zwölfte russische Armeekorps um Rowno concentrirt, was bei einer Mobilisirung einen Zeitgewinn von vier bis fünf Tagen bedeuten würde.

Der „Regierungsbote“ nennt in seinem nichtamtlichen Theile die Anschauungen der Preßorgane des Auslandes vernünftig, welche die Lösung der armenischen Frage eigentlich nicht England, sondern den drei Mächten zusammen zuschreiben. Frankreich und Rußland wollten die christlichen Interessen sichern, welche die Türkei trotz des Berliner Vertrages vernachlässigte. Bei dem Zusammenwirken der Mächte fehlte diesmal das Vertrauen in die Aufrichtigkeit Englands. Denn die Zweideutigkeit Englands sei allseitig anerkannt worden. Niemals sei Europas Mißtrauen so handgreiflich geäußert worden, und das sei kein Ruhm für Englands Tory-regierung und für Englands Presse.

Bulgarien. Der englische Botschafter in Konstantinopel, Currie, berührte auf der Durchreise von Konstantinopel Sofia und wurde auf dem Bahnhofe vom Prinzen Ferdinand begrüßt. Der Prinz und der Botschafter verweilten eine halbe Stunde im Gespräch, worauf Currie seine Reise mit dem Orientexpreßzuge fortsetzte.

Griechenland. Der Termin für den Wiederzusammentritt der Kammer wird erst nach der Rückkehr des Königs festgesetzt werden. — Die Nachrichten aus Kreta lauten immer noch beunruhigend, jedoch hofft man, daß infolge der Anstrengungen des Kabinets zu Athen die Ruhe nicht gestört werden wird. — Die Kronprinzessin von Schweden wird den Winter in Korfu verbringen.

Asien. Das „Reuter'sche Bureau“ in London ist seitens der dortigen russischen Botschaft zu der Erklärung ermächtigt, daß der Botschafter v. Staal vor einigen Tagen ein Telegramm des russischen Ministers des Auswärtigen Fürsten Lobanoff erhielt, welcher die Behauptungen in zu London veröffentlichten Hongkonger Depeschen, betreffend einen russisch-chinesischen Vertrag und betreffend die Nachricht von dem Besuche einer russischen Flotte in Port Arthur, für vollkommen unbegründet erklärt. In unterrichteten Kreisen wird betont, daß ein solcher Besuch nur mit Zustimmung Japans, welches Port Arthur gegenwärtig besetzt hält, erfolgen könnte.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Concert-Vereinigung Davies-Nachez-Wurm scheint unter keinem guten Stern zu stehen. Schon im vorigen Winter concertirten die Herren Davies und Nachez vor dürftig besuchtem Gewerbehaussaal und diesmal war der äußere Erfolg in dem bedeutend kleineren Saale des Musenhauses sogar noch spärlicher als damals. Möglich, daß die aufdringliche Reklame das Vertrauen des Publikums beeinflußt hat, die Künstler selbst stehen jedenfalls ungleich höher als viele andere Concertgeber, die sich des Vorzuges erfreuen, vor gefülltem Saale musiciren zu können. Vor Allem war es wieder Herr Ben Davies, der lebhaft und warm interessirte. So fesselnd und schön mag schon David-Vater vor König Saul gesungen haben, wie vorgestern David-Sohn vor dem Publikum des Musenhauses. Die Stimme, ein Tenor von echtem Timbre, strahlt Wärme und Glanz aus, ist in allen Registern mit gleicher Sorgfalt ausgebildet in ernster, gediegener Schule; der Vortrag ist vornehm und geschmackvoll und immer dem hohen Ziele echter Kunst zugewendet. Die Wahrung des klassischen Stils gelang Herrn Davies in einer Arie aus Händel's „Jephta“ gleich schön und echt, wie die Ausführung der Scene und Arie Gaston's aus Verdi's „Traviata“. Tadellose Phrasirung, sorgfältige, sichere Behandlung des verzierten Gesanges, gleichmäßige Bindung des Tones und fertige Beherrschung der Kopfstimme wurden zum besonderen Vorzug des Künstlers. Nicht weniger eindrucksvoll blieb Herr Davies im Vortrage von Rubinstein'schen Liedern: „Der Traum“, „Fliehe hin, Nachtigall“ und Schumann's „Widmung“, obgleich in dem letzteren Herr Davies weniger korrekt und sicher in der Textbehandlung zu sein schien. Jedenfalls blieb aber Alles, was Herr Davies bot, eines echten und ersten Künstlers würdig. Herr Trivadar Nachez hat im vergangenen Jahre bedeutend besser gefallen, als diesmal. Das etwas lange, um nicht zu sagen langweilige Adagio aus Bruch's op. 47 liegt seiner Individualität, die mehr auf Stücke von glänzendem virtuosen Inhalte veranlagt ist, nicht günstig und noch weniger vortheilhaft stand ihm die Bach'sche G-moll-Sonate für Violine allein, von welcher er noch dazu alle drei Sätze spielte. Eine Aufgabe wie die Bach'sche Sonate mag Joachim vollendet lösen vor einem Auditorium von Musikern, Herr Nachez zeigt damit höchstens, daß er Bach auch spielen kann, wenn auch nur mittelmäßig. Im Presto-Satze griff er sogar verschiedene Male daneben und im Bruch'schen Adagio blieb er nicht immer rein in der Beherrschung der höchsten Chorden. Im Vergleiche zu den früheren Eindrücken darf man annehmen, daß Herr Nachez diesmal weniger gut disponirt war. Frl. Mary Wurm spielte mit weichem, schönem Anschlag und sauberer Technik Stücke von Schumann, Chopin, Rubinstein und begleitete erfolgreich die übrigen Nummern des Programms. H. St.

† Mit besonders aufmerksamem und kritischem Ohre lauschte eine wohl tausendköpfige Zuhörerschaft vorgestern im Gewerbehause den Darbietungen unseres Lehrergesangvereins. Stand derselbe doch erstmalig unter dem Direktionsscepter seines neuerkorenen Leiters, des Herrn Prof. Eugen Krantz, und Alle, die den Verein kennen und schätzen, wissen, in wie hohem Grade die künftige Wohlfahrt gerade dieser Sängervereinigung von der Persönlichkeit ihres Liedermeisters abhängig ist. Um so erfreulicher ist es, konstatiren zu können, daß ein glückverheißenderer Anfang überhaupt nicht denkbar ist als der mit den vorgestrigen Chorvorträgen erzielte Eindruck. Besser als am jüngsten Vortragsabend hat der Verein überhaupt noch nie gesungen; die meisten der sämmtlich hochinteressanten Nummern können sogar als in ihrer Art unübertreffliche Leistungen bezeichnet werden. Klangschönheit der Stimmen, Reinheit der Intonation, feine dynamische Schattirung und glücklichstes Erfassen des geistigen Gehalts der Kompositionen — kurz, Alles war bemerkbar, was edle Vortragskunst erheischt; wenn man nicht bereits wüßte, daß Prof. Krantz ein vorzüglicher Chordirigent ist, würde man noch ein Extrawörtlein über die vornehme, unaufdringliche und umsichtige Führerweise des neuen Leiters zu sagen haben. Dabei lief nichts Gesuchtes, Gekünsteltes oder Manierirtes unter, und dies war nicht der geringste Vorzug des Gebotenen. Für die entwickelte Geschmacksbildung der Hörerschaft spricht es, daß man gerade zwei Chöre da capo verlangte, die es ihres werthvollen Gehaltes und der musterhaften Ausführung halber besonders verdienten: Schumann's fünfstimmiges Rittornell „Die Rose stand im Thau“ und ein prächtiges Madrigal aus dem 16. Jahrhundert „Amor im Nachen“ von Giacomo Gastoldi. An weiteren, theils recht schwierigen Gesängen bot der Verein Schubert's „Flucht“ und „Ruhe, schönstes Glück der Erde“, Schumann's wunderbares „Der Eidgenossen Nachtwache“, ferner „Der Verräther“ aus den „Mondscheinliedern“ von Bungert, die von F. M. Böhme geschickt bearbeitete Volksweise „Spinn, Mägdlein, spinn“ und ein von Weinwurm eingerichtetes Madrigal von John Dowland († 1615). Gleichen Erfolgs wie die Chorlieder hatten sich auch vier Männerquartette von Dregert, Dürrner, Gade und Edwin Schulz zu erfreuen. Diese wurden theils von den Herren Wolf, Backhaus, Göckeritz und Holzegel II, theils von den Herren Anders, Grumbt, Holzegel I und Spranger gesungen; welcher von den beiden trefflich eingesungenen Vereinigungen die Palme zuzuerkennen sei, wäre schwierig zu entscheiden. Auch die beiden mitwirkenden Instrumentalkünstler fanden freundlichste Aufnahme. Frau Röder-Milanollo, eine in Rappoldi'scher Schule bestens gebildete Geigerin, erfreute nicht nur durch die Anmuth ihres Auftretens und durch elegante Bewegungen bei der Bogenführung, sondern auch, was mehr sagen will, durch die Sauberkeit und Schönheit der Tonbildung. Sie spielte: Beriot, Air varié Nr. 10 (D-dur), Chopin, Es-dur-Nocturne aus op. 9 und die bekannte G-dur-Mazurka von Wieniawski. Als Pianist stellte sich ein sich in Berlin guten Rufes erfreuender Künstler, Herr Gustav Berger, vor. Anspruchsvoll waren die Aufgaben, die sich derselbe mit der Beethoven-Sonate op. 53 (C-dur) und sehr schwierigen Stücken von Rubinstein und Liszt (Rhapsodie Nr. 12) gestellt hatte. Bei solcher Wahl ist naturgemäß auch die Kritik anspruchsvoll, und von diesem Gesichtspunkte aus muß es rund heraus gesagt werden, daß außer der Liszt'schen Rhapsodie keine der genannten Darbietungen voll befriedigen konnte. Selbst nach der technischen Seite hin war nicht Alles einwandfrei, und daß ein und derselbe Blüthner-Flügel unter den Händen des (die Geigerin ausgezeichnet begleitenden) Herrn Walter Bachmann weitaus tonschöner erklang, als bei Herrn Berger, läßt auf Mängel des Anschlags seitens des Letzteren schließen. Immerhin hinterließ aber der Berliner Künstler den Eindruck eines nach höchsten Zielen strebenden Künstlers, was auch die Hörer durch reichlichen Beifall gern anerkannten. —dt.

† In der Königl. Hofoper gelangen heute zur Aufführung: „Der Apotheker“, „Der hüpfende Freier“ und „Sizilianische Bauernehre“. Anfang 7 Uhr. Das Königl. Schauspiel giebt „Götz von Berlichingen“. Anfang halb 7 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Wegen anhaltender Krankheit des Frl. v. Chavanne hat das Ehrenmitglied der Königl. Hofoper Frau Schuch rasch die Rolle des „Volpino“ in der Haydn'schen Oper „Der Apotheker“ für die Donnerstags-Vorstellung übernommen.

† Heute Mittag 12 Uhr findet in der reformirten Kirche die von Herrn Uso Seifert veranstaltete achte musikalische Aufführung statt.

† Das für morgen, Freitag, angesetzte große Concert des Neustädter Casino's führt drei in Dresden noch nicht gehörte Künstler von Ruf ein: Frau Kammersängerin Röhr-Branzin von Mannheim, Frl. Celeste Painparé aus Amsterdam und Herrn Concertsänger Joh. Messchaert aus Amsterdam. Das geschmackvoll gewählte interessante Programm enthält: Arie der Donna Anna aus „Don Juan“, Lieder am Klavier (Frau Röhr-Branzin), Concert in G-dur (mit Orchester) von Beethoven, Fuge (A-moll) von Seb. Bach, Nocturne (op. 62) von Chopin, Gavotte und Muiette von Thomé (Frl. Painparé); Arie aus „Ezio“ (Händel), Lieder am Klavier (Herr Messchaert). Den orchestralen Theil führt die Gewerbehauskapelle (Trenkler) aus, die Klavierbegleitung Herr Georg Pittrich.

† Die diesjährige akademische Kunstausstellung auf der Brühl'schen Terrasse ist heute von 11 bis 5 Uhr zum letzten Mal geöffnet und da dieselbe namentlich am vergangenen Sonntag außerordentlich stark besucht war, läßt sich erwarten, daß noch Viele Gelegenheit nehmen werden, diese von Künstlern und Laien günstig beurtheilte Ausstellung zu besuchen.

† Der zehnjährige Geiger Hubermann spielt in seinem Concert Mittwoch d. 6. November im Musenhaus-Saale: G-moll-Concert von Bruch, Air von Bach, Faust-Fantasie von Wieniawski.

† Die „Neue Freie Presse“ vom Dienstag meldet: „Herr Generalmusikdirektor Hofrath Schuch ist gestern aus Dresden hier eingetroffen, um im Carl-Theater die Vorproben zu Haydn's Opera buffa „Der Apotheker“ zu leiten. Auf ausdrückliche Bitte der Fürstin Metternich und in Anbetracht des humanen Zweckes hat sich Hofrath Schuch bereit gefunden, die Aufführung mit dem Ensemble des Dresdner Hoftheaters (Frl. Wedekind, Herr Erl und Herr Scheidemantel) in der nächsten Sonntag, Mittags 1 Uhr, stattfindenden Matinée zu Gunsten der Poliklinik selbst zu dirigiren.“ Die Gründe, warum das Haydn'sche Werk nicht in der Wiener Hofoper, sondern im Operetten- und Possentheater der Leopoldstadt Wiens zur Aufführung gelangt, dürften den Dresdner Musikern zur Genüge bekannt sein.

† Das Institut de France, das in diesem Jahre sein 100jähriges Gründungsfest feierte, ist wohl die reichste wissenschaftliche Vereinigung der Welt. Außer den 700,000 Franken, die das Institut alljährlich aus dem Staatssäckel erhält, besitzt es eine Jahresrente von 700,000 Franken, die fast ausschließlich zu litterarischen, künstlerischen oder sogenannten „Tugend“-Preisen verwandt wird. Die dem Institut gehörigen Immobilien, darunter die demselben vom Herzog von Aumale geschenkte Domäne Chantilly, stellen ein Vermögen von mehr als 43 Millionen dar. Das Gesammtvermögen beläuft sich auf 70 Millionen.

† Der Dresdner Zweigverein des Mozarteums in Salzburg veranstaltet unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Alois Schmidt Mittwoch d. 13. November im Saale der „Harmonie“ (Landhausstraße) einen Mozart-Abend zum Besten der internationalen Stiftung des Mozarteums in Salzburg. Als Mitwirkender wird zunächst Herr Prof. Dr. Karl Reinecke aus Leipzig genannt.

† Madame Indic wird mit ihrer Truppe vom 6. bis 9. November im Carola-Theater in Leipzig gastiren. Zur Aufführung gelangen: „Lili“, „La femme à Papa“, „La belle Hélène“ und einige einaktige Operetten.

† In Musiker- und Schauspielerkreisen wird anläßlich des in wenigen Jahren bevorstehenden 100. Geburtstages Lortzing's die Errichtung eines Denkmals geplant. Die bisher geschehenen Schritte, das Andenken Lortzing's festzuhalten, bestehen nur in der Anbringung von Gedenktafeln und in der Benennung von Straßen nach dem Komponisten. Lortzing-Straßen besitzen Leipzig, Dresden, Osnabrück und seit Kurzem auch Berlin. In der letzteren Stadt findet sich auf dem Sophienkirchhofe auch das Grabdenkmal, das Mitglieder des Braunschweiger Hoftheaters errichtet haben. Sein Sterbehaus, Louisenstraße 53, trägt ebenfalls eine Gedenktafel. Leipzig besitzt noch im Foyer des neuen Theaters ein Marmor-Medaillon und ein Scenenbild aus „Undine“. Für ein Lortzing-Denkmal könnten nur Leipzig oder Berlin, die Städte, in denen er wirkte, in Frage kommen.

† Im Verlag von Hermann Seemann, Leipzig, sind in der Illustrirten Elzevier-Ausgabe erschienen: Goethe, Faust. 1. Theil. Illustrirt von Hugo Flinzer. Tennyson, Enoch Arden. Im Versmaß des Originals übersetzt von Dr. Adalbert Schroeter, illustrirt von Hugo Flinzer. Goethe, Hermann und Dorothea. Illustrirt von Hugo Flinzer. Goethe, Werther's Leiden. Illustrirt von Hugo Flinzer. Die neuen Elzevierdrucke werden voraussichtlich dieses Mal als eine freudig begrüßte Ueberraschung auf zahlreichen Weihnachtstischen glänzen. Wer gute Bücher gern in einem verlockenden Gewande sieht, dem muß das Herz lachen schon beim Anblick dieser reizenden Miniaturausgaben berühmter und beliebter Dichtungen. Nicht blos der Kenner wird sofort den sorgfältigen Kunstfleiß bewundern, der hier auf die Herstellung kleiner Meisterwerke der Typographie verwendet ist in Bezug auf Korrektheit, Sauberkeit und Schönheit. Viele Bilder und Vignetten von Ludwig Stiller, Hans Loschen, Adalbert Niemeyer und Hugo Flinzer erheben als anmuthiger Illustrationsschmuck den Reiz der vornehm ausgestatteten Bändchen. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Vermischtes.

* Woher kommt die Bezeichnung „Kommiß“? Nicht Jeder, der als Soldat gedient hat, wird wissen, woher das Kommißbrot seinen Namen erhalten hat; die Bezeichnung rührt dem „Hann. Cour.“ zufolge aus der Zeit des 30jährigen Krieges her. Als Wallenstein gegen Stralsund zog und Theile seines Heeres in der Mark lagen, waren die davon betroffenen Orte auf die Dauer nicht im Stande, das geforderte Brot zu schaffen. Man zog daher Städte und Dörfer, die nicht mit Einquartierung belastet waren, gleichfalls zu Lieferungen herbei. Um nun eine gerechte Vertheilung der Korn-Ausschreibungen zu ermöglichen, hatten die Landesbehörden im Einverständniß mit den Truppenführern eine besondere Kommission damit beauftragt, die auch das Brot backen ließ. Diese Brote, welche von der Kommission verabfolgt wurden, hießen „Kommissionsbrote“, woraus im Laufe der Zeit das „Kommißbrot“ entstand.

* Ein Riesenapfel ist in Hub in Baden geerntet worden. Er wiegt 875 Gramm und hat einen Umfang von 36 Centimetern. In früheren Jahren ist dort schon ein Apfel von 500 Gramm geerntet und als hervorragendster Apfel Deutschlands preisgekrönt worden.

* Die „reitende Artilleriekaserne“, der „lederne Handschuhmacher“, der „klein gehauene Holzhändler“ und der „gebackene Pflaumenverkäufer“ finden noch immer Liebhaber. In einer Berliner Zeitung wird eine „wattirte Räder-Arbeiterin“ gesucht.

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht, 30. Oktober.** In der Nähe eines Neubaues an der Eisenstuckstraße schoß heute Vormittag ein zum Jagen berechtigter hiesiger Geschäftsmann auf ein Volk Rebhühner. Einige Schrote nahmen ihre Flugbahn gegen einen im Freien errichteten interimistischen Abort, prallten am Holze ab und eins davon traf einen unweit auf einem Werkplatze arbeitenden Maurer in das rechte Auge. Der Verletzte begab sich sogleich in ärztliche Behandlung. Ob eine Gefährdung des Sehvermögens eintreten wird, ließ sich nicht ohne Weiteres feststellen. — Auf der Bautznerstraße lief am Montag Mittag ein 13 Jahre alter Knabe der Wachtparade nach, ohne gehörige Obacht auf den Wagenverkehr zu haben. Er wurde von einer in mäßigem Trabe fahrenden Droschke umgerissen. Ein Grenadier der Begleitmannschaft war so besonnen, den Gefallenen schnell von den Rädern wegzuziehen. Der Knabe erlitt infolgedessen nur leichte Hautabschürfungen. Der den Wagen benutzende Fahrgast schenkte ihm einen Thaler als Schmerzensgeld. — Ein mehrfach vorbestrafter Agent wurde in Striesen verhaftet, weil er unter dem Vorgeben, daß er Gerichtsvollzieher sei, Geldbeträge erschwindelt hat. — Ein 19jähriger Kellner, welcher hier unter dem Namen v. Mansfeld aufgetreten ist, wurde von der Kriminalpolizei verhaftet, weil er in einem hiesigen Juwelergeschäft, in welchem er angeblich größere Einkäufe bewirken wollte, einen goldenen Herrenring und ein dergleichen Berloque gestohlen hat. Bei der vorgenommenen Leibes-Visitation fanden sich noch vier goldene Fingerringe mit rothen Steinchen und der obere Theil eines goldenen Fingerringes mit blauen Steinchen und weißen Perlen, über deren Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag. — Letzten Sonntag Nachmittag benützte ein von auswärts gekommener Herr eine Taxameter-Droschke nach dem Zoologischen Garten und ließ dieselbe warten. Bei dem Verlassen des letzteren fand der Herr den Platz nicht wieder und benutzte zur Rückfahrt einen anderen Wagen. Dies hat der betreffende Fahrgast heute hierher mitgetheilt, damit der erste Droschkenführer zur Empfangnahme seiner Forderung ermittelt werde.

— **Polizeibericht. Gefunden** wurde: Am 20. ds. M. von dem Commis Franz Schneider auf der Reichsstraße ein goldener Trauring, geg. E. St., den 19. 5. 89 und 21. 4. 90, am 21. ds. M. von dem Hausmädchen Louise Wolf auf der Kaiserstraße ein Goldstück, am 23. ds. M. von einem Fräulein in der Hausflur des Gewerbehauses eine goldene Nadel in Form einer Eidechse, mit Turkisen besetzt, am 25. ds. M. vom Straßenbahnschaffner Albert Seifert am Leipziger Bahnhofe eine Schildkrot-Lorgnette mit Malereien, am 27. ds. M. von einem Fräulein auf der Johann Georgen-Allee eine goldene Damen-Remontoiruhr mit goldner Kette, von der Ehefrau eines Buchhalters in Radebeul ein Damen-Geldtäschchen mit über 375 M., einer Eisenbahnfahrkarte Dresden-Radebeul und sonstigem Inhalte, nach welchem anzunehmen ist, daß die Verlustträgerin in Dresden wohnt, in der Nacht zum 30. ds. M. vom Laternenwärter Ackermann an der Kreuzkirche ein Handwagen ohne Namensschild und am 30. ds. M. an der Dreikönigskirche vom Arbeiter Doring ein Wechsel über 142 M.

— Ein interessantes militärisches Bild entrollte sich Dienstag Vormittag in den westlichen Vororten. Von verschiedenen Seiten rückte die Grenadier-Brigade Nr. 15 unter dem Befehle des Generalmajors Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August durch die Orte, um einen die Höhenzüge um Gorbitz besetzt haltenden (markirten) Feind von Dresden zurückzuwerfen. Hierbei entwickelte sich ein lebhaftes Feuergefecht, sodaß viele Angehörige der Familie Lampe schleunigst Reißaus nahmen. Das Gefecht, an dem Gardereiter, sowie Radfahrer als Meldereiter u. s. w. theilnahmen, zog sich bis Briesnitz-Kemnitz herab. Gegen Mittag rückten die Truppen unter den Klängen der Leibgrenadier-Kapelle vom Sammelplatze, Hyrbrauhaus Cotta, in die Quartiere ab.

— „Schneidig" trat am Sonntag Abend in einem stark besuchten Neustädter Restaurant ein junger, gut gekleideter Mann mit kleinem Schnauzbärtchen auf. Mit einem Klemmer vor den Augen musterte er die Zeitung und die Gäste, ließ sich Speise und Trank, der ihm der Schnittzahl nach besonders zu munden schien, gut schmecken und — verschwand gegen Mitternacht ohne Bezahlung. Solche jetzt häufig wiederkehrenden Vorkommnisse sind allerdings geeignet, das bisher in den Wirthschaften geübte Vertrauen unbekannten Gästen gegenüber völlig zu erschüttern. Man kann es dem bedienenden Personale ferner nicht verdenken, wenn es sofort Bezahlung verlangt.

— Nach Beendigung der Tanzmusik kam es in der Nacht zum Dienstag auf einem Tanzsaale der Striesener Vorstadt zwischen mehreren im Vorgehen begriffenen Personen zum Streite, der in dem leidenschaftlichen, durch Eifersucht beeinflußten Wesen eines jungen Mannes seinen Ursprung hatte. Von Worten ging es dabei schnell zur Schlägerei über. Der junge Mann, obwohl offenbar im Unrechte, gebrauchte einen Stock und im Nu hatte er von seinem Gegner gleichfalls mit einem schweren Stocke einen wuchtigen Hieb über seinen Kopf weg. Er blutete aus einer Wunde am Scheitel und mußte sich dieselbe gleich auswaschen und verbinden lassen.

— Gestern Nachmittag rückte ein Löschzug der Feuerwehr nach dem Grundstück Zinzendorfstraße 47 aus. In einer daselbst im ersten Obergeschoß gelegenen Wohnung waren, vermuthlich durch Herausfallen glühender Kohlen aus einem Ofen, eine Thürverkleidung, zwei Portieren und die Wandtapete in Brand gerathen. Das Dienstpersonal und Straßenpassanten vermochten das Feuer rasch zu unterdrücken, sodaß die Feuerwehr nur noch abzuräumen brauchte. — Zu einem Brande, der angeblich auf Strehlener Flur liegen sollte, jedoch auf Mockritzer Flur stattfand, erfolgte Abends in der 7. Stunde ein Alarm. Es brannte nur eine Menge Reisig-Material, welches wahrscheinlich böswillig in Brand gesetzt worden war.

— Von der Wein-Import- und Export-Handlung von Loffmann, Hefter und Co.-Leipzig-Dresden liegt der heutigen Nummer dieses Blattes eine Extrabeilage bei, welche die Aufmerksamkeit der Weinkonsumenten verdient. Das Hauptgeschäft der bedeutenden Firma befindet sich auf der Wilhelmstraße in Leipzig-Gohlis in eigenem Hause, das in seinen Musterkellereien und Lager als einzig in seiner Art im Deutschen Reich bezeichnet wird. Das Haus ist durchweg von Stein und Eisen erbaut in fünf Stockwerken, mit einer Tragfähigkeit von 1800 Kilogramm pro Quadratmeter. Die größte Sorgfalt ist auf die Herrichtung der Keller- und Flaschenlager gerichtet worden, von denen sich 15 große Abtheilungen unter dem Gebäude, sowie dem ganzen Hofraum entlang ausbreiten, welche Perlen vom Rhein und Mosel bergen, während die anderen Lagerräume sich vier Stockwerke hoch über diese thürmen, gleichmäßig solid und zweckmäßig ausgestattet. Sie dienen zur Aufnahme aller südlichen Produkte, wie der Ungarns, Italiens, Spaniens, Portugals, Frankreichs und Griechenlands; das Gebäude selbst wird zu einem Stapelplatz köstlicher heimischer und fremder Marken. Die in dem beiliegenden Prospekt als besonders preiswerth empfohlenen Weinsorten verdienen das spezielle Interesse der Konsumenten. Die Dresdner Filiale, Seestraße (Kaufhaus), liefert sämmtliche Weinsorten zu gleichen Bedingungen wie das Leipziger Hauptgeschäft und verabreicht Proben in eigener Probir-Stube.

— Die Einrichtung von Omnibusfahrten vom Schloßplatz nach dem Böhmischen Bahnhofe scheint beim Stadtrathe auf Widerspruch gestoßen zu sein. Man befürchtet eine Ueberlastung des Fahrverkehrs auf der Seestraße und namentlich an der Straßenkreuzung bei der Löwenapotheke. Auch müßten die Omnibusse bei der Fahrt vom Schloßplatze ab, um auf die Schloßstraße zu gelangen, erst den Weg über den Taschenberg nehmen. Andere finden wieder, daß der Wagenverkehr in Dresden durchaus nicht übertrieben groß ist im Vergleich mit anderen Großstädten. Jedenfalls giebt es jetzt keine direkte Verbindung zwischen der Elbe und dem Bahnhofe; man muß immer die große Schleife über die Ammonstraße machen. Vielleicht wäre ein Ausweg zu erzielen, wenn man den Omnibussen die noch unbefahrene Linie Schloßplatz, Sophienstraße, Wallstraße, Pippoldiswaldaer Platz, Reitbahnstraße anwiese. Die Straßenbahnen haben in Dresden die Omnibusse so ziemlich ganz verdrängt, während in anderen Großstädten neben den Straßenbahnwagen recht gut auch noch Omnibusse floriren.

— Wie verlautet, hat in jüngster Zeit das Königl. Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen, nach der von jetzt ab im amtlichen Schriftenverkehr die in den Schulen gelehrte Orthographie angewendet werden kann. Seither war dies nicht der Fall, da allenthalben im amtlichen Verkehr die alte Orthographie angewendet werden mußte. Dieser Umstand hatte manche Schattenseiten, da die angehenden Bureaubeflissenen sich die Schul-Rechtschreibung zu eigen gemacht hatten und erst einiger Uebung bedurften, ehe sie nun wieder die alte Orthographie so erlernten, daß sie diese ohne Weiteres im amtlichen Verkehr gebrauchen konnten. Diese Schwierigkeit ist durch die ministerielle Verordnung weggefallen.

— Heute Nachmittag 3 Uhr findet auf der Wiese hinter Prinz Georg's Garten am Environweg ein Wettspiel zwischen dem English Football-Klub und dem Neuen Dresdner Fußball-Klub statt.

— Ein allseitiges, seit auch heuer Jahr der „Musikverein der Oppelvorstadt" im Saale der „deutschen Reichskrone" sein „Kirmesfest" am 31. ds. M. ab und errang sich mit seinen vielen, abwechslungsreichen Darbietungen den vollen Beifall des überaus zahlreich erschienenen Publikums. Dasselbe folgte den Aufführungen, bestehend in Ballet, arrangirt von Herrn Friedrich, dem „humoristischen Kegelschub", den „komischen Radbelustigungen", „humoristischen Aufführungen" u. s. f. mit großem Interesse und so konnte dem edlen Zweck „Christbescherung für arme Kinder der Oppelvorstadt ein ansehnlicher Reinertrag zugeführt werden, wozu auch die Verloosung von Geschenken und der sich Obigem anschließende stark frequentirte Ball einen Hauptheil beitrugen.

— Die Zechpreller werden immer dreister. An einem der letzten Abende gingen in einer Restauration auf der Scheffelstraße wieder einmal zwei junge Burschen ohne Bezahlung durch, nachdem sie gegessen und getrunken hatten. Der betreffende Kellner aber, der für die Geschichte hätte aufkommen müssen, paßte gut auf, rannte sofort hinter ihnen her und bewirkte es so, daß sie in der Nähe des Postplatzes festgehalten wurden. Es waren ein Schlosserlehrling und ein Malergehilfe. Sie mußten zunächst ihre Zeche bezahlen, wozu sie auch im Stande waren, später aber dürfte wohl auch noch ein Nachspiel kommen, da sich ein Schutzmann ihrer annahm.

— Einheimische und fremde Besucher unseres schönen Loschwitz finden bei Verlassen der elektrischen oder Pferdebahn, direkt an der Haltestation, in der unlängst in stattlichem Neubau errichteten Weinhandlung mit Weinstuben von Julius Russig ein lauschiges Ruheplätzchen und einen ff. Tropfen edlen Rebensaftes aus den Kellereien der altrenommirten Firma H. Schönrock's Nachfolger in Dresden. Herr Russig, ein eingesessener Loschwitzer, hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, und verschänkt nur Weine erster Qualität zu mäßigen Preisen; dasselbe gilt auch betreffs der verabreichten Speisen. Der Verkauf in Flaschen, welcher sich schon recht flott entwickelt hat, geschieht gleichfalls zu Originalpreisen obiger Firma. Seiner beauemen Lage wegen dürfte dieses nur zu empfehlende Etablissement für Manchen zur Erholungsstätte werden. Für kleine Gesellschaften ꝛc. sind Extrazimmer zur Verfügung.

— Loschwitz. Im Fugmann'schen Tanzsaal entspann sich dieser Tage Abends wegen einer Dirne aus Dresden zwischen zwei Louis und zwei Bediensteten der Straßenbahn ein Wortwechsel, der schließlich in eine Schlägerei ausartete und einen großen Menschenauflauf hervorrief. Der diensthabende Schutzmann machte durch Entfernung der ersteren drei Personen dem schon öfter von derartigen Personen provocirten Skandale ein Ende. Diese Gelegenheit hatte der anwesende Kutscher Sch. benutzt und sich den Regenschirm eines der Betheiligten angeeignet. Der Spitzbube wurde aber noch rechtzeitig ertappt.

— Die Enge'sche Wirthschaft in Kleinlimbach wurde vor mehr als Jahresfrist ein Raub der Flammen, man vermuthete Brandstiftung. Wie jetzt ein Sträfling der Anstalt zu Tonna in Thüringen eingestanden hat, hat er mit einem Kollegen sich in der Brandnacht in die Scheune eingeschlichen und darin geschlafen. Gegen Morgen haben Beide dann mit brennenden Streichhölzern nach verlorenen Sachen umhergesucht und dabei das Feuer fahrlässiger Weise verursacht.

— Auf dem Mühlenberge bei Gönsdorf, welcher von der Dampfschifffahrtstation Niederpoyritz und von der Endstation der Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch aus leicht zu erreichen ist und wegen seiner Höhenlage von Naturfreunden viel aufgesucht wird, erbaut man jetzt einen 25 Meter hohen Aussichtsthurm. Der Grundstein ist bereits gelegt und soll der Thurm, so die Witterung dem Baue einigermaßen günstig ist, schon nächstes Frühjahr dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Sonntag und Montag findet in Gönsdorf Kirmesfeier statt.

— Landgericht. Die Klempner Heinrich Georg Rostig, 27 Jahre alt, Fr. Wilh. Paul Feuerberg, 31 Jahre alt und der 20 Jahre alte Gießer Julius Bruno Hoffmann hatten am 1. Mai Nachmittags gefeiert, während drei andere Leute, die mit ihnen in einer Werkstatt thätig waren, ihre Schaffenslust durch den „Weltfeiertag" nicht eindämmen ließen. Darob erzürnten die drei „Zielbewußten" und da an und für sich in der Werkstatt nicht das beste Einvernehmen zu herrschen schien, so gab es am 2. Mai einen gewaltigen Krach, bei dem die Drei, welche gearbeitet hatten, mit einer Blüthenlese von Kraftausdrücken belegt wurden, die nicht in einem Komplimentirbuch zu finden sind. Vom Königl. Schöffengericht waren Rostig und Feuerberg zu je 5 Wochen, Hoffmann zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt worden. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde verworfen. — Recht lang wurde das Gesicht des Schuhmachers Seidel, der den Stadtrath zu Meißen beleidigt hatte und zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, Berufung eingelegt hatte, als das Urtheil der Berufungsinstanz verkündet wurde. Der Gerichtshof hob das erstinstanzliche Urtheil auf und dictirte S. 6 Monate Gefängniß zu. — Im Februar ds. J. lief bei Herrn Oberbürgermeister Finanzrath Beutler ein Schreiben ein, welches dem Stadtbaurath Klette den Vorwurf machte, bei Vergebung städtischer Bauarbeiten parteiisch zu sein, insbesondere verstehe er nicht, die Sache von der Person zu trennen. Klette bevorzuge Einzelne ꝛc. Verfasser waren die Inhaber der Firma Windschild u. Langelott in Cossebaude und mit den Einzelnen, die bevorzugt worden sein sollten, war die Firma Dickenhoff u. Wiedermann in Cossebaude gemeint. Selbstverständlich ließ der Rath seinen Beamten nicht so gröblich beleidigen, er stellte Strafantrag und das Königl. Schöffengericht verurtheilte W. u. L. zu 75 Mk. Geldstrafe ev. 10 Tagen Haft. Gegen dieses Urtheil wurde von beiden Parteien Berufung eingelegt. Im zweitinstanzlichen Verfahren schloß sich Herr Stadtbaurath Klette als Nebenkläger an. Die Beschuldigten hielten in der gestrigen Verhandlung ihre Behauptungen aufrecht, auch der Einwand, daß sie nur in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt hätten, wurde als hinfällig angesehen. Der Gerichtshof kam zu der Ueberzeugung, daß das ganze Gebahren der Angeklagten darauf hinauslaufe, Herrn Stadtbaurath Klette für parteiisch zu erklären. Der angetretene Wahrheitsbeweis sei nicht gelungen. Das erstinstanzliche Urtheil wurde aufgehoben und die Beschuldigten zu 150 Mk. Geldstrafe ev. 20 Tagen Haft verurtheilt. — Martin Reinhold Wiedner, am 20. September 1845 zu Jessen bei Spremberg geboren, erlernte die Kunstgärtnerei und fand später auf dem Comptoir einer hiesigen Firma Anstellung mit 12 Mark pro Woche. Der Gehalt stieg nach und nach auf 20 Mk. Im Jahre 1892 verheirathete sich der Angeklagte und die Noth kehrte bei ihm ein. W. unterschlug vom August vor. J. bis April ds. J. in 15 Fällen 473 Mk. 50 Pfg., die er von Kunden vereinnahmt hatte, ferner 471 Mk. 71 Pfg., die er per Post absenden sollte, und endlich noch 37 Mk. 30 Pfg., 19 Mk. 60 Pfg. und 10 Mk. 80 Pfg. Der Angeklagte ist in vollem Umfange geständig, er habe sich fortgesetzt in Noth befunden. Das Urtheil lautet auf 10 Monate Gefängniß. — Ein recht inhaltsreiches Strafregister vermag der Dekorationsmaler Max Bruno Schirmer, am 16. Mai 1870 in Coßmannsdorf geboren, sein eigen zu nennen und doch vermag er es nicht über sich zu gewinnen, in Frieden mit dem Strafgesetz zu leben. Am 20. August lud ihn der Dekorationsmaler Dalichow zu einer Spritze nach dem Weißen Hirsch ein. Bei der großen Hitze im August litten nun Sch. und D. einen phänomenalen Durst, der auch redlich gestillt wurde. Es gesellte sich unterwegs noch ein Grenadier dazu, der ebenfalls mit „löschen" half und als das Trifolium den Pferdeweg in Loschwitz bergabwandelte, wurde D. plötzlich marschunfähig, er war einfach nicht fortzubringen. Der Grenadier mußte in die Kaserne und so beeilte sich Sch., Hilfe herbeizuschaffen, um D. wieder auf die Beine zu bringen, was ihm aber nicht gelang. Uhr und Portemonnaie D.'s mit etwa 2 Mk. Inhalt nahm er an sich. D. hatte sich inzwischen aufgerappelt und war weitergegangen. Sch. fuhr nach der Stadt, vermöbelte dort das Geld und versetzte schließlich auch noch die Uhr für drei Mark an einen Unbekannten. Wegen Unterschlagung muß Sch. jetzt wieder 6 Monate in's Gefängniß wandern. Er wird auch gleich in Haft genommen, da bei der Höhe der Strafe Fluchtverdacht nicht ausgeschlossen erscheint. — Johanne Juliane Daum, eine Tochter des schönen Rheinlandes und erst 20 Jahre alt, hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich. Sie war 14 Tage alt, als sie ihre Mutter verlor, von ihrem Vater hat sie erst kürzlich erfahren, daß er noch lebe. Nach ihrer Schulentlassung diente sie in der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth, dann in Bielefeld, von hier aus geht es abwärts mit ihr, sie ist vielfach vorbestraft und steht auch unter sittenpolizeilicher Kontrole. Gestern stand die D. unter der Anklage des Rückfallsdiebstahls und des Betrugs. Sie entwendete am 17. August dem Handarbeiter Helzel in Gröba bei Riesa aus einer Lade den Betrag von 13 Mk. und verschaffte sich unter schwindelhaften Angaben von einer Frau Kretzschmar in Riesa ein Hemd im Werthe von 2 Mk. Die D. trifft die empfindliche Strafe von 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus.

— Offene Stellen für Militäranwärter. Beim Königl. Amtsgericht Leipzig für 1. Januar Dienergehilfe, 1000 M. und 60 M. Bekleidungsgeld jährlich. Nach 5 Jahren 200 M. und weiteren 5 Jahren wieder 200 M.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: L. F. Klopsch, Schneidermeisters T. R. R. J. Leuteroth, Barbiers und Friseurs T. J. B. A. Maywald, Zimmermanns S. J. F. M. Förster, Spitzenwebers S. Dr. jur. M. W. Gerhard, Staatsanwalts S. M. Bäcker, Kaufmanns T. J. Weigbrich, Schneiders T. K. A. Opitz, Schänkwirths S. F. A. O. Centner, Fleischermeisters T. O. Arndt, Monteurs S. R. W. Großmann, Metalldrehers S. F. A. Krumbiegel, Straßenbahnschaffners T. J. E. Paul, Schmieds T. E. E. A. Uhle, Tischlers S. Dr. jur. A. H. G. Simon, Landgerichtsassessors T. K. O. Schöde, Obergärtners T. C. R. C. König, Privatus T. W. R. Rother, Bierhändlers T. C. R. Hüttig, Kaufmanns S. K. H. Hauptmann, Produktenhändlers T. P. G. Hupfer, Packirers T. C. J. Richter, Schneidermeisters T. A. O. Sohr, Eisenarbeiters S. E. E. Große, Buchbinders T. K. M. Wolf, Bauarbeiters S. F. Heller, Kaufmanns S. J. O. Sicker, Schneiders S. A. Witzleben, Töpfers T. P. A. Tutein, Ingenieurs S. A. M. Kunath, Zimmermanns S. K. M. W. Richter, Lithographens S. J. W. Schenk, Posamentirers S. O. B. Hensel, Straßenbahnschaffners S. W. E. F. Dimme, Buchdruckers T. F. J. Jahn, Handarbeiters T. O. M. Meude, Klempners T. E. E. Wünsche, Handelsmanns T. W. A. O. Bantz, Schuhmachermeisters T. G. R. Klemm, Lehrers S. F. A. Wenke, Goldschlägers T. W. R. G. Aumann, Oberheizers S. Dr. med. M. V. Graupner, prakt. Arzts S. F. H. Ueberschär, Eisendrehers S. J. J. Hoyer, Buchdruckers S. P. W. Lindner, Schleifers T. C. J. Pape, kaiserl. chinesischen Zollbeamtens T. W. A. Müller, Schuhmachermeisters S. R. R. Weller, Straßenbahnschaffners T. F. A. Wähner, Schablonenschneiders S. B. R. Philipp, Handarbeiters S. J. P. Püschel, Bremiers T. K. E. Knauth, Buchhalters T. E. O. Schubert, Kaufmanns T. R. E. Wild, Schornsteinfegers T. E. E. Schöne, Maurers T. B. Geisler, Präparators und Zeichners S. P. R. Mersiowsky, Gastwirths T. R. V. Schulze, Goldschlägers S. E. M. Riecker, Schneiders S. C. M. Burghardt, Kaufmanns S. K. A. Tronicke, Maurers T. F. G. Grüttner, Zimmermanns S. H. Schmidt, Schuhmachergehilfens S. K. G. Schönherner, Premiers T. M. A. Sachse, Gastwirths T. J. E. Gängler, Güterbodenarbeiters T. F. H. Kleber, Maschinistens S. E. R. Schumann, Eisenbahnschaffners S. E. O. Plötze, Kaufmanns T. J. E. A. Walther, kaufm. Buchhalters T. D. Smolka, Arbeiters S. E. A. Güttler, Töpfergehilfens T. K. G. Dittrich, Fabrikarbeiters T. T. E. Cultzsch, Metzgehilfens S. M. T. Genauck, Prägemeisters T. A. W. Silbermann, Weinküfers S. J. K. P. Kittelmann, Kutschers S. F. E. Richter, Maschinistens S. H. R. Wegener, Brauergehilfens S. E. H. Schür, Arbeiters S. G. W. Vetter, Kaufmanns T. G. O. Brumme, Buchbindergehilfens T. J. T. Nowak, Schlossergehilfens S. K. G. Schramm, Rathsarbeiters S. T. E. Buckowitz, Produktenhändlers S. J. H. Hocke, Fleischers S. E. J. Thielemann, Maurers T. A. Sonneberger, Kutschers T. J. B. A. Schlotter, Buchhalters S., — sämmtlich in Dresden. — Lehrer Lindner's 11 S., Nossen. Lehrer und stellvertr. Kantor Otto Barthel's S., Leisnig. Dr. med. Häfler's T., Chemnitz. Paul Hessel's T., Leipzig. Dr. Hugo Schöne's T., L.-Lindenau. Carl Oelschlägel's S., Nerchau. Otto Barthel's S., Leisnig. Lehrer Erich Schmidt's T., Zwickau. Postsekretär Ostermann's T., Annaberg.

Verlobt: Margarethe Eckhardt, Kieblitz m. Otto Gasch, Schwednitz. Gertrud Woost, Mühltroff m. Webereidirektor Fritz Göhins, Greiz. Helene Mannewitz, Grimma m. Lehrer Johannes Kießig, Wermsdorf. Marie Claus, Zeithain m. Gustav Kläber, Riesa. Selma Wagner, Weida b. Riesa m. Max Knöfel, Röderau. Linna Gruner, Geithain m. Unteroffizier Paul Schöneberger, Großenhain. Hedwig Zschaubitz m. Edmund Weser, Großdobritz. Margarethe Bauermeister m. Assessor Max Geyler, Zwickau. Paula Stolz, Böhm.-Aicha m. Dr. med. Rudolf Uhlig, Zittau. Anna Lehmann, Görlitz m. Ernst Riedel, Weißenberg.

Aufgeboten: H. Grötschel, Tapezirer m. E. M. Meyer. P. O. Neander, Klempner m. A. F. Andreas. W. H. A. Kunert, Dekorationsmaler m. A. B. Schippke. E. H. Paul, Schneider m. E. W. Striebitz. J. A. Glau, Fleischer m. A. B. Fauthaber. A. E. L. Lippmann, Eisenformer m. M. M. Enderlein. F. A. Günther, Klempner m. A. M. M. Götze. F. Selber, Bäcker m. C. A. Milius. O. B. Windisch, Konditor m. A. C. B. Röntsch. P. A. Hochgemuth, Bergolder m. E. T. Hennig. E. M. Köhler, Kaufmann m. F. L. Weber. H. O. W. Lehmann, Heizer m. A. E. Rüdger. H. P. M. Kutzer, Goldschläger m. E. H. E. Wienhold. C. G. Schmiechen, Weißeritzwärter m. E. T. F. Walther. R. Dietzel, Tapezirer m. M. C. A. Dreher. J. C. A. Pälchen, Pferdebahnkutscher m. J. A. M. Borberg. E. O. Ribiam, Schlossergehilfe m. B. M. Starke. K. A. F. Schimmer, Cigarrenarbeiter m. E. E. Runge. E. H. Thieme, Schmiedegehilfe m. A. C. M. Kurzweil. E. G. O. Reichel, Musiker m. J. M. Hennig geb. Schmahl. A. M. Sachse, Schlossergehilfe m. W. A. Taggesell. F. O. Hofmann, Bauarbeiter m. O. Procel. J. R. Wenkemann, Handelsmann m. M. Stahlhofen. F. W. Dorn, Schlossergehilfe m. E. A. Richter, — sämmtlich in Dresden. — F. G. A. F. Kranemann, Pastor, Mehmke m. H. E. Jutte, Dresden. M. R. E. Clausius, Postpraktikant, Cöslin m. M. E. Otto, Dresden. E. R. Berge, Welzer, Breich a. m. M. S. Anton, Dresden. H. E. Schäfer, Tischler m. M. A. Görlitz, Beide in Neugruna. A. F. E. Preuß, Oberlazarethgehilfe, Freiberg m. E. A. Reinhardt, Dresden. H. F. W. Wiesener, Sergeant, Pirna m. M. E. Winkler, Dresden. J. Nowak, Maurer m. A. L. Morenz, Beide in Blasewitz. A. R. Passig, Stallmeister, Cottbus m. M. A. J. Schorsch, Zenkwitz. M. R. Spormann, Bäcker, Kötzschenbroda m. T. L. Arnold, Leisnig. P. A. Möckel, Bergarbeiter m. A. A. Rudolph, Beide in Niederplanitz. S. Wohlgemuth, Kaufmann, Bromberg m. P. Rosenthal, Crone. A. M. Büttner, Maurer m. A. J. Krasselt, Beide in Löbtau. R. P. August gen. Aspe, Schiffer m. M. E. P. Kohlmann, Beide in Copitz. F. T. Menzel, Hausbesitzer und Gemeindevorstand, Klostergeringswalde m. E. A. Wolf, Hilmsdorf. M. W. Mühne, Posthilfsbote, Dresden m. O. M. H. Reimer, Döbeln. K. O. Thümmel, Staatseisenbahn-Expedient, Dürrröhrsdorf m. B. L. Heber, Rechenberg. L. P. L. Hädrich, Mühlenbauer, Bergisdorf m. A. M. Bellmann, Helbigsdorf. J. H. Schwarz, Speditionshandarbeiter m. A. M. H. Enzeider, Beide in Werdau. E. Röthig, Tischler, Kunnersdorf m. A. J. Göpfert, Nickern. G. A. Scheibe, Fabrikarbeiter m. E. P. Herrmann, Beide in Cotta. F. A. Lindner, Maurer m. A. M. Schönland, Beide in Rutzdorf. P. H. Schramm, Fuhrwerksbesitzer und Produktenhändler, Dresden m. A. O. Dorsch, Oberweischlitz. R. P. Schreier, Pferdebahnkutscher m. B. M. Lamm, Beide in Trachenberge. W. R. W. Prönig, Fabrikarbeiter m. M. S. Angermann, Beide in Zschieren. O. J. Zücher, Bauarbeiter m. E. A. A. Backofen, Beide in Cotta. R. P. Wähner, Tischler m. P. E. verw. Großmann geb. Geyer, Beide in Plauen. J. E. R. Paul, Bahnarbeiter, Dresden m. P. E. Märtig, Technitz. G. A. Zscherpe, Sergeant, Dresden m. M. A. E. Hippe, Weimar. E. A. Lotze, Sattler m. K. A. J. Heinemann, Beide in Gebsee. P. A. Tauchert, Schlosser m. A. M. M. Liebich, Beide in Pieschen. O. G. Kohl, Expeditionshilfsarbeiter m. J. E. B. Lietzke, Beide in Loschwitz. F. J. Hanisch, Müller, Lockwitz m. E. K. Kranz, Dresden. E. L. Näder, Porzellanmaler, Bonn m. H. Vogel, Landeck.

Vermählt: K. T. Lommel, Hilfsweichensteller m. L. A. Schott. W. G. Schmidt, Dekorationsmaler m. A. E. Petschk. F. G. Schober, Zimmermann m. J. K. Müller. J. F. G. Wenzel, Handarbeiter m. M. E. Kaufmann. K. E. J. Gröger, Tiefbauarbeiter m. A. Schuster. A. E. Schulz, Buchbinder m. B. E. Schindler. F. M. Bauer, Comptoirist m. L. J. Winkler. K. A. Schäl, Posthilfsbote m. K. F. Fröde. Dr. jur. W. G. Kaiser, Gerichtsreferendar m. C. F. W. Hofmann. M. A. Röder, Kaufmann und Bauunternehmer m. A. H. Weise. F. B. Palitzsch, Blumenfabrikant m. S. C. Lambart. K. F. Motzer, Steindrucker m. A. A. L. Römer. G. A. Fritzsche, Zimmermann m. C. M. A. verw. Zehl geb. Teichmann. A. G. H. Petermann, Kaufmann m. E. A. L. Busolt. O. J. M. Mörbitz, Kaufmann m. F. H. E. Winsch. J. Czak, Schuhmacher m. A. Stancl. K. F. Matthes, Kutscher m. W. A. Zschernig. O. W. Rehmie, Tischler m. E. A. Oehmichen. J. Zobel, Maurer m. M. T. L. Lange. J. L. Janßen, Konditor m. L. E. Buchert. F. A. G. H. Hosmann, Tischler m. A. A. gesch. Herklotz geb. Frank. M. R. Keßler, Kaufmann m. A. G. Moldau. C. H. Hertzsch, Stadtbauinspektor m. E. M. Bollert. M. E. Fröhner, Bäckermeister m. P. G. Lehmann. C. M. Hösel, Kaufmann m. A. M. Blazek. C. O. Mensch, Presser m. A. C. A. Rößler. C. R. Kirsten, Schlosser m. J. E. Tanzer. C. R. Teschler, Zimmermann m. J. B. Richter. R. W. Klemm, Marktheifer m. K. L. B. Reißig. E. O. Hörckner, Schriftsetzer m. A. A. Krause. A. J. Guckel, Schneider m. C. O. Gnauck. H. A. Philipp, Schneider m. A. J. M. Häßler. C. A. Schöbel, Hutmacher m. J. H. Wesner. J. G. F. Bretschneider, Tischlermeister m. M. W. H. gesch. Hantke gesch. gew. Zimmer geb. Lorenz. F. O. Klunker.

Kutscher m. S. J. Ott. A. W. H. Gartz, Tischler m. H. W. A. Mayer. H. L. Arnold, Kaufmann m. F. A. E. Füssel. C. C. G. Dreischneider, Fabrikarbeiter m. M. A. geich. Stein geb. Dämmig. C. F. A. Franke, Schlosser m. J. L. A. Lehmann. C. L. G. Thate, Comptoirdiener m. A. M. Faber. B. F. W. Hoff, Musikus m. A. M. Weichart. J. A. Mackatsch, Tischler m. J. J. M. Eulitz. C. A. E. Kahn, Schlosser m. A. M. E. Feller. E. A. Hensel, Tüchler m. A. M. Blazek. K. F. Eisold, Tischlergehilfe m. E. M. A. geich. Kreher geb. Schneider. A. R. Girbig, Schmiedegehilfe m. E. L. M. Sänger. P. Gauglitz, Barbiergehilfe m. A. T. Dressel. A. Strauß, Möbelpolirer m. M. A. Göllner. K. E. Müller, Tischlergehilfe m. A. E. M. Zosel. F. W. Neumann, Bierverleger m. P. A. B. Hesse, — sämmtlich in Dresden — E. B. Krause, Gärtnerei-Arbeiter, Deuben m. R. A. geich Lehmann geb. Drechsler, Dresden. F. K. Lang, Regierungsbaumeister, Zwickau m. E. L. Gaitzsch, Dresden. M. E. Schöne, Bureau-Assistent, Dresden m. A. E. Weidlich, Leubnitz. E. E. G. W. F. Will, Buchhalter, Hamburg m. A. R. Petzsch, Dresden. H. O. Franke, Techniker, Zeulenroda m. A. H. Rentzsch, Dresden. A. H. Arlt, Hausdiener, Tharandt m. E. P. Haberland, Dresden. F. U. Kluge, Schmied, Leipzig m. A. J. verw. Lehmann geb. Walther, Dresden. K. M. A. Briesnick, Amtsrichter, Samter m. E. M. C. Conrad, Dresden. F. C. M. Hoffmann, Staatseisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter, Hainsberg m. T. P. C. Jungnickel, Dresden. C. R. Gründler, Maurer, Lockwitz m. J. A. Wagner, Dresden. E. H. Seiler, Tischler, Neustra m. R. M. Großmann, Dresden. H. E. Krahl, Gärtner, Blasewitz m. A. A. Worsnik, Dresden. M. E. Ringk, Fabrikbesitzer, Radeberg m. T. M. Schanz, Dresden. Paul Frohberg m. Camilla Gabegast, Thal-Ostchatz. Paul List, Bockendorf m. Käthe Kunze, Taubenheim. Emil Rühle m. Lina Schöne, Wurzen. Georg Lasche m. Johanna Zschörner, Meißen. Lehrer Hugo Gabriel m. Anna Bellmann, Freibergsdorf. Arthur Müller m. Marie Steiger, Rittergut Hainichen. Paul Hesse, Parchwitz i. Schles. m. Anna Knöfel, Röderau. Ernst Dathe m. Klara Hackebeil, Freiberg. Feldwebel Gustav Hett, Dresden m. Marie Wacker, Bautzen.

Gestorben: E. G. Pietsch, Maurer, 22 J. J. H. E. A. Flagellus, Schneidermeisters T., 2 J. B. R. Walther, Schriftsetzer, 22 J. C. F. verw. Höier geb. Eichler, Privata, 95 J. M. L. S. Kaiser, Haustochter, 37 J. H. F. Rinka geb. Krause, Schneidermeisters Wwe., 72 J. F. A. Krumbiegel, Straßenbahnschaffners T., 5 Std. G. E. Richter, Handarbeiter, 62 J. E. A. L. Hölzel verw. gew. Schiebahn geb. Stupka, Lokomotivheizers Ehefrau, 47 J. K. E. Tellenborn, Baugewerke, 52 J. J. W. Pfauntisch, Kaufmanns S., 5 Mon. R. L. Kuhnert, Schneiders S., 9 T. K. W. Leuthold, Privatmann, 69 J. F. K. Huhle, Maurer, 70 J. M. O. Haucke, Tischlers S., 14 T. F. E. Thiele, Kutscher, 53 J. M. H. Bartzsch, Schuhmachers S., 1 J. F. A. Hartmann, Schaffners T., 7 J. H. P. Winkler, Bäckermeisters S., 2 Mon. H. Weber, Dekorationsmalers S., 3 Mon. K. G. Rausendorf, Handarbeiter, 64 J. F. E. Müller, Schlosser, 45 J. F. C. Georges, Schmieds S. 8 Mon. R. Beier, Schneiders T., 4 J. S. W. Zistel, Näherin, 86 J. J. F. Reinhardt, Damenschneidermeister, 67 J. G. A. Kühn, Handarbeiter, 49 J. A. B. Kautsch, Metallarbeiters T., 13 T. F. A. Möser geb. Finsterbusch, Tapezierermeisters Ehefrau, 71 J. C. E. Kaiser verw. gew. Walther geb. Scherber, Handarbeiters Wwe., 56 J. A. M. Teich geb. Fischer, Hausschlächters Ehefrau, 25 J. F. W. Heidenreich, Scharwerksmaurer, 76 J. S. L. A. Schneider geb. Schirmeister, Reitknechts-Ehefrau, 34 J. A. T. Schröter geb. Loauay, Fabrikarbeiters Ehefrau, 51 J. H. R. Heydenreich, Privatmann, 56 J. K. T. L. Scheffel, 76 J. H. M. Triller, Zimmermann, 54 J. E. M. M. Kühn geb. Aßmann, Tischlers Ehefrau, 34 J. B. S. Lichtenstadt, Näherin, 80 J. J. C. E. Lischke, Privatmann, 82 J. T. M. Müller, Klempnermeister, 48 J. M. A. L. Stiehl geb. Schönfelder, Ausschneiders Ehefrau, 40 J. M. A. Penkert geb. Bohrmann, Müllers Wwe., 76 J. J. S. C. F. Günther geb. Friebel, Privatmanns Ehefrau, 70 J. E. R. A. Frank, Schmieds S., 10 J. K. C. W. Hachenberger, Schlossergehilfens T., 1 J. G. R. Letzsch, Markthelfers T., 1 J. C. C. Fehmel geb. Kretzschmar, Schuhmachermeisters Wwe., 72 J. C. A. Pöschmann, Zimmermanns T., 2 Mon. H. H. Hegewald, Kutschers T., 4 Mon. R. H. Schmidt, Expeditionshilfsarbeiters T., 1 J. M. F. Johannsen, Betriebsingenieurs S., 6 Mon. H. G. Diesner, Schmieds S., 4 J. O. A. Schulze, Fleischers T. (todtgeb.). F. W. K. Schaale, Posthilfsbotens T., 2 Mon. F. W. Lutze, Werkmeisters T., 12 J. R. Pilz geb. Winter, Wirthschaftssekretärs Ww., 74 J. F. W. F. Winkelmann, Lehrers S. (todtgeb.). A. A. Kühne geb. Däbritz, Arbeiters Ehefrau, 51 J. L. F. Wötzner, Schlossergehilfens T., 12 J. K. A. Ziegenbalg, Fuhrherrns S., 1 Mon. K. H. Kretzsch, Schneiders T., 2 J., — sämmtlich in Dresden. — Albertine Krause geb. Hoyer, 55 J., Leipzig. Landgerichts-Arresthausinspektor a. D. Ernst Louis Jedermann, Großenhain. Friedensrichter a. D. Moritz Theodor Schuppan, 66 J., Ebersdorf. Erbgerichtsbesitzer Christian Friedrich Klemm, Weigmannsdorf. Appreteur Friedrich Harzdorf, 46 J., Chemnitz. Emil Theodor Thate, 55 J., Glauchau. Robert Hermann Lochmann, 42 J., Glauchau. Kaufmann August Bodenstein, Zittau. Steinmetzmeister Friedrich Gustav Tamm sen., Leipzig. Stadtrath a. D. Ernst Gustav Wolfgang Halberstadt, Görlitz. Marie v. Beulwitz geb. Freiin v. Feilitzsch, 74 J., Gera. Caroline Spitzner geb. Singer, Rothenkirchen i. V. Anna Klara Uhlemann, Forsthaus Halbendorf. Johanne Christiane Caroline Jagodzinski, 77 J., Leipzig. Auguste Pauline Franke geb. Wille, Möckern. Gasthofbes. Friedr. Aug. Kleine, 45 J., Kühren. Christian Gottlob Karnadi, 91 J., Wasewitz. Andreas Traugott Waurich, Oschatz. Emilie Morgenstern geb. Schuberth, Oschatz. Heinrich Eichert, 41 J., Naundorf. Hausbesitzer Carl Heinrich Schilde, 42 J., Altenhof. Paul Schmidt, 29 J., Waldheim. Friedrich Moritz Schulze, 44 J., Waldheim. Benj. Ministerial-Registrator August Kreher, 81 J., Freiberg. Pauline Seyderhelm, Freiberg. Kaufmann Robert Richter, 64 J., Roßwein. Handelsmann Friedrich Ernst Römer, 51 J., Frankenberg. Emilie verehel. Oberlehrer Gelbrich, 62 J., Mittweida (starb in Chemnitz.) Monteur Robert Ferdinand Felber, 60 J., Chemnitz. Amalie verw. Röder geb. Barich, Reichenbach i. V. Lina Frank geb. Müller, Crimmitschau. Johanne Therese Colditz geb. Mähr, 77 J., Crimmitschau. Christiane Wilhelmine Wolf geb. Reidhardt, 53 J., Reichenbach i. V. Maschinensticker Carl Ernst Gottschald, 53 J., Plauen i. V. Anna Rietmann geb. Roth, 26 J., Plauen i. V. Marie Wilhelmine Hallmeier geb. Sommer, 33 J., Plauen i. V.

Elisabeth Voigt
August Lachmann
Verlobte.
Dresden. Oktober 1895. Erfurt.

Walther Trobitzsch
Susanne Trobitzsch geb. Hauswald
Vermählte.
Mügeln b. Dresden, 28. Oktober 1895.

Theodor Johannes Uhlig
Kassen- u. Rechnungsführer
Antonie Eugenie Uhlig
geb. Töpfer
Vermählte.
Pirna, am 30. Oktober 1895.

Otto Mörbitz
Else Mörbitz
geb. Winseh
Vermählte.
Dresden, 28. Oktober 1895.

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen zur traurigen Nachricht, daß am 29. Oktober Abends ½8 Uhr unser herzensguter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegersohn, der

Schriftsetzer

Clemens Rosenbaum,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag ½3 Uhr vom Trauerhause, Mathildenstr. 37, aus nach dem Trinitatiskirchhofe statt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Friederike Berndt

geb. **Hänsel**

unerwartet am 29. d. Mts. in Staucha im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerze

Heinrich Berndt
und Frau geb. Bosin.

Plötzlich und unerwartet verschied heute Morgen 1 Uhr meine liebe, gute Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau

Cora Angelica Lange

geb. **Finger,**

was ich nur hierdurch tiefbetrübt anzeige.

Dresden, den 30. Oktober 1895.

Gottfried Lange,
pens. Königl. Gardemeuble-Aufseher,
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. November, Vormittags 10 Uhr, von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

Dienstag Nachm. erlöste Gott unsere innigstgeliebte, theure Mutter und Großmutter, Frau

Charlotte verw. Ebert,

von ihrem schweren Leiden.

Um stilles Beileid bittend, im tiefsten Schmerz

Marie verw. Liepsch
nebst Tochter.

Die Beerdigung der theuren Entschlafenen findet Freitag, den 1. November, Nachmittags 2 Uhr von der Parentationshalle des Johannesfriedhofes aus statt.

Unser schwergeprüfter Kriegskamerad

August Müller,

ehemaliger offiziersdienstthuender Vicefeldwebel der 1. schweren Batterie,

ist nach 17jährigem schweren Leiden zur großen Armee gegangen und wird heute, am Reformationsfest, Nachmittags ½3 Uhr, vom Landhaus aus auf dem Trinitatiskirchhofe beerdigt.

Wir bitten unsere ehemaligen Kameraden der Batterie, ihm das letzte Ehrengeleit zu geben.

Zacharias Wolf, Tischlermeister.
Theodor Köckert, Sattlerwerkführer,
ehemalige Kanoniere.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen

Marga

drängt es uns, allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie unseren Hausbewohnern, welche durch ihre Beweise der Liebe und herzlichen Theilnahme durch den so reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung kundgaben, unsern besten Dank auszusprechen. Besonderen Dank aber den treuen Pathen, welche mit großer Anhänglichkeit ihre Theilnahme bewiesen haben. Dank auch Herrn Pastor Wolf für seine tröstenden Worte am Grabe, sowie Denen aus weiter Ferne, die das Kind kannten und uns ihre Theilnahme bezeugten.

So nehmen Sie nochmals Alle, die unsern Schmerz zu lindern suchten, unsern herzlichen Dank entgegen.

Dresden, den 30. Oktober 1895.

Karl Krutzsch, Schneidermeister,
nebst Frau und Kindern.

Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, für den reichen Blumenschmuck und die hochehrenvolle Begleitung zum Grabe unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Carl Opelt,
stud. techn.,

sagen wir unseren tiefgefühltesten, aufrichtigsten Dank!

Warschau, Oktober 1895.

Im Namen der Hinterbliebenen
Gabriele verw. Opelt.

Nachdem wir unseren theuren Entschlafenen,

Herrn Julius Reinhardt,

zur ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und letzte Begleitung unseren herzlichsten, tiefempfundenen **Dank** auszusprechen.

Dresden, den 29. Oktober 1895.

Wilhelmine Reinhardt.
Ottilie Reinhardt.

Dienstag den 29. d. M. verschied sanft und unerwartet unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Johanna Sophie Meister

geb. **Lucas,**

im 71. Lebensjahre. Dies zeigt allen lieben Freunden und Bekannten schmerzerfüllt an

die Familie Meister.

Löbtau, Dresden, Magdeburg.

Die Beerdigung findet Freitag den 1. Novbr. Nachm. 2 Uhr vom Löbtauer Friedhof aus statt.

Dienstag Vormittags 11 Uhr entschlief sanft unser guter Sohn und Bruder

Richard,

22 Jahre 2 Monate alt.

Die tieftrauernde Familie
Jähnig,
große Brüdergasse 14.

Die Beerdigung erfolgt Freitag Vorm. 11 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus.

Die Beerdigung der sanft entschlafenen Frau

Pauline Wehse
geb. **Scholze**

findet heute am Reformationsfest Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Freundschaft bei dem Heimgange meines geliebten Gatten sagen wir Allen den innigsten Dank.

Dresden, Freiberg, Wiesbaden, am 30. Oktbr. 1895.

Anna verw. Heidenreich
nebst Kindern und Enkel.

Verloren * Gefunden.

Verloren

ein **gold. Klemmer** mit Kettchen. Abzug. gegen Belohnung Blochmannstraße 18, 2.

Hellgelb. Kanarienvogel

mit grauem Kopf am Montag Vorm. entflogen. Geg. Belohnung abzug. Seminarstr. 9, bei Hustig.

Kl. Filzschuh verloren Bauhof-, Löbtauer-, Wettiner-, Stifts- oder Ehrlichstraße. Abzugeben Ehrlichstraße 24, 1. Et. r.

Ein Schlüsselbund

Dienstag früh Ostra Allee verl. Geg. Bel. abz. Ostra-Allee 20, 3 r.

J. r., br. **Hund** mit weiß. Brust, Jagdr., zugel. Abz. Hasenkant. Friedrichst. Ist er binnen 3 Tag. nicht abgeholt, wird er verkauft.

10 Mark Belohnung!

Grauer Wolfsspitz

ist am Sonnabend **entlaufen. Wiederbringer erhält 10 M. Belohnung.** Abzugeben bei Herrn Tapezierer **Dähnhardt,** An der Bürgerwiese Nr. 12.

Eingeliefert

ein großer Hund, schwarz mit weißer Brust Tannenstraße 10.

Den 26. 10. ein **Hund zugelaufen,** schwarz, langhaarig, gelbe Beine und weiße Brust, ohne Halsband.

Deckert, Radebeul,
Dresdnerstraße 72b.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Hund. Geg. Bel. zuzuführen Plauen b. Dr., Falkenstr. 58.

Verloren eine **schwarzfeid. Halsbrüsche** Ecke Lortzing- u. Blasewitzerstr. Gegen gute Belohnung abzug. Lortzingstr. 36, im Fleischerladen.

Netze

für Gewerbe, Landwirthschaft 2c. fertigt **Böhme,** Fichtenstr. 16, 4.

Behufs späterer Heirath

sucht geb. Dame, heit., lebensl., von angen. Aeußer., hier fremd, die Bek. eines feinen, gutsit., ält. Herrn. Gefl. Offert., nicht anonym, erbeten u. **G. Q. 284** in die Exped. d. Bl.

Ein junger vermögend. Bauunternehmer wünscht die Bekanntschaft einer vermögend. Dame im Alter bis 32 J. beh.

Verheirathung.

Werthe Adr. mit Angabe des Vermögens und Beifügung der Photogr., welche nach Empfang zurück erfolgt, wolle man unter **R. S. 388** an **Rudolf Mosse, Leipzig** einsenden.

Heirath

mit vermögend. Dame, gleich welchen Standes, gesucht von alleinst. Privat-Beamten, stattl. u. repräs., 40 Jahre. Gefl. näh. Offerten, mögl. mit Bild, das sof. retour. wird, u. **B. K. 218** im **„Invalidendank" Dresden** abzug. Str. Diskr. zugef. u. erb.

Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an.

Halbschuhe,
Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Keller's Kohlensaure Mineralbäder
Kurbad „Union"
Kaulbachstr. 15.
Kiefernadelbäder.

Das Annonciren

von Gesuchen und Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Zeitungen in Dresden und auswärts zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst, die

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Dresden, Altmarkt 15, 1.
Telephon: Amt 1 Nr. 1337.

NB. Die auf Annoncen einlaufend. Offertbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.

+

Schirme

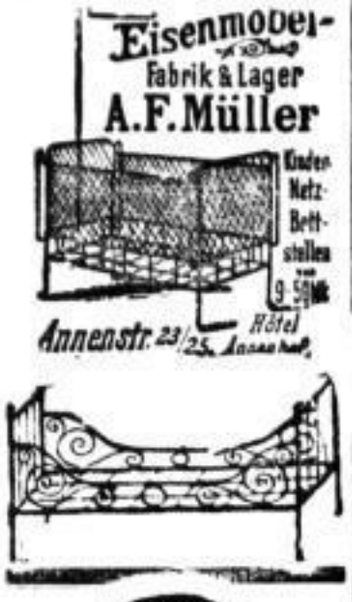
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. **50 Pf. an neu bezogen.**

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Wäsche zum Sticken wird angenommen Winckelmannstraße 13, 3. l. **Seifert.**

Strümpfe
werden angewirkt u. gestrickt, neue Kreuze in Unterhosen **Seilergasse 14, pt. W. Seidel.**

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8. †



Eingetroffen sind die **neuen Façons** für den **Herbst** und **Winter**
Engl. Haarhüte 5 und 6 M.
Wiener und deutsche federleichte Haarfilzhüte 5 bis 10 M.
Moderne schöne Filzhüte 2,50, 3—, 3,50 M.
Cylinderhüte.
Chapeaux claque,
Knabenhüte, Lodenhüte empf.
Rich. Schubert,
Annenstraße 12a,
vis-à-vis der neuen Post.

Damen-Mäntel,
Jackets und **Umhänge** aller Art w. n. d. neuesten Mustern angefertigt u. modernisirt. **Pelze** n. Wunsch angef., **Sammete** u. **Plüsche** aufgedämpft.
W. Becker,
Plauen b. Dr., Rackwitzerstr. 33, p.

Loose
5. Klasse 128. Lotterie empfiehlt
Gustav Weller,
Reitbahnstr. 16.

Dresdens Damen!
Aus der Fabrik erhielt soeben zum Einzelverkauf:
Einen Posten wollener Winter-Damenkleiderstoffe, Cheviots, Crépons, Crêpes u. s. w. enorm billig!
Schwarze Stoff-Reste, zu Kleidern passend, und in allen Größen, extra billig!
Tuch- u. Buckskin-Reste, zu Mänteln und Anzügen passend, **unter Preis** in der Fabrik-Niederlage von
Adolf Freidank,
16 Wettinerstraße 16, 1. Et. (2. Haus n. d. „Tivoli").

Richard Schubert
Annenstrasse 12a,
vis-à-vis der neuen Post empfiehlt sein großes Lager **Oschatzer**
Filzschuhe
Filzpantoffel, Damen, M. 1,—,
„ Kinder, „ —,75,
Filzpant., Damen extrastr., M. 2,
„ eleg., Plüsch-, Pelzbes. 2,50,
„ Herren, M. 1,50, 2, 2,50,
Filzschuhe für Kinder 75 Pf.,
„ für Damen 1 M. 25 Pf
„ extrastark 2 „ — „
„ eleg. garnirt 2 „ 50 „
„ gewalkt 2 „ — „
„ Herren 2 „ 50 „
Tuch- und Filzstiefel für Herren, Damen u. Kinder.
Hausschuhe M. 3, 3,50, 4,50.
Rich. Schubert, Annenstr. 12a

Unterrichts-Ankündigungen.

Oscar Fünschmann's Bur.
14 Kampfstraße 14.
Anfertigung **poetischer** und **schriftlicher Arbeiten** jed. Art bei strengster Diskretion billig und korrekt, auch ist die Expedit. ununterbrochen geöffnet. Sprechzeit in Rechtssachen v. 11—1 U.

Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Prologe, Verträge, Briefe, Auskunft.
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4. 1. Et.

Landwirthschaftl. Buchführungs-Unterricht.
Gewissenhafte Ausbildung. Nachweis von pass. Stellen durch die **Landwirthschaftl. Buchführungs-Anstalt Dresden,** Struvestraße 12, 1.

English spoken.
On parle français.
Putz
feiner Art wird in 2—4 Wochen gründl. **erlernt.** Empf. aus allen Kreis. Geg. 1879. Prosp. gratis.
Frau S. Heusinger,
48, 1. Blumiverstr. 48, 1.

Deutsch
(Stil, **Korrespondenz,** Grammatik, Orthographie),
Buchführung
(einfache und doppelte),
Rechnen!
Sonntags bei **Abendkurse** für **Erwachsene** (Herren und Damen) beginnen demnächst im
Schmidt'schen Institut
(Rosenstraße 30). Anmeldungen umgehend erbeten. †

Kaufmänn. Unterricht
am Tage u. Abends
Alle Handelsfächer, Stenogr. u. Sprachen zu mäßigen Preisen. Prospekte kostenlos.
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Zitherunterricht ertheilt
Chr. Voigt,
Zithe-Lehrer,
Schloßstr. 30
Größtes Lager in Zithern von 12 M. an sowie Zithermusikalien.
Zither-Saiten
deutsche à 12 Pf., Wiener à 20 Pf.
Violin-Saiten von 10 Pf. an.

Bekanntmachung.
Von jetzt ab soll **regelmäßiger** Zither-Unterricht eingerichtet werden. Derselbe wird durch Herrn **J. L. Nicodé** ertheilt. Einige Schüler können noch Aufnahme finden. Unterricht **völlig unentgeltlich.** Bewerber haben sich zu melden **Neumarkt 2,** Mittags 12—1 Uhr, bei dem
Direktor der Dresdner Musik-Schule.
R. L. Schneider.

Wer giebt französ. Unterricht
(Conversation)? Offerten an **Hansch,** Königsbrückerstr. 107.

Zither-Unterricht
ertheilt Louise Teubler, Pragerstr. 38.

Gesuche, Festgedichte, Toaste, Briefe u. s. w. diskret, gediegen u. billigst **G. Giesecke, akademisch gebild. Literat,** Töpferstraße 13, 2. r.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben, Richtigschreiben, Rechtschreiben, Buchführung, Briefstyl, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming,** Ahornstr. 7, p.

Wer in kurzer Zeit eine gute französische Aussprache erlernen will, wende sich an **Mlle. Marguerite Ambroisine Slotta,** Schnorrstraße 44. Daselbst wird auch **correspondence** nach Paris übernommen. Dies mitzutheilen fühlen sich **eigens** veranlaßt **E. Stark, Anna Preißler,** Bischofsweg 5.

Einzige erfolgsichere Methode.
Practisch Schneidern

nach neuester Mode, Maßn., **Schnittzeichn., Zuschneiden gründlich** und **sicher nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 13.** Kursus 10 Mk. Beginn täglich.

Violinunterricht
Kl. Blauenschegasse 43, 2. l.

Tanz-Institut
Reissigerstr. 78.
Sonntag den 3. November beginnt mein diesjähriger
Sonntags-Kursus
für Tanz und Anstandslehre. Dauer 3 Monate. Geschl. Zirkel. Für junge Kaufleute sehr zu empfehlen. Anmeldungen und Prospekte daselbst.
E. Friedrich,
Balletmeister,
Mitgl. d. Gen. Deutscher Tanzl.

J. Büchsenschuß — **Tanz-Lehr-Institut**

Zahnsgasse 2,
zunächst der Seestrasse.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Den **5. Nov. 8 Uhr** u. den **10. Nov. 5 Uhr** Beginn neuer Kurse. **Privatstunden** jederzeit.
Jos. Büchsenschuss,
Mitgl. d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Tanz-Unterricht
6 Jagdweg 6.
Dienstag d. 5. Novbr. Abds. 8 Uhr beginnt der nächsten Kursus. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Hrn. Kaufm. **Rehbaum,** Jagdweg 1.
H. Hartmann, Tanzlehrer.

Tanzlehr-Institut
C. F. Niegel.
Eröffne Dienstag den 5. Nov. einen Schnellkursus für Tanz. Anmeldungen erbeten an der Herzogin Garten 8.

Tanz-Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Sonntag d. 3. Nov., Nachm. 4 Uhr beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Dienstag 5. Nov. Ab. 8 Uhr ein **Wochen-Kursus.** Honorar 12 M. Dauer 3 Mon. **(Menuett-Zirkel.)** Anmeldung daselbst od. **Mathildenstraße 1.**
L. Reutsch & Sohn, Tanzl.

Spitzenklöppeln
wird in wenig Stunden gründlich gelehrt. Material dazu billigst. Landhausstraße Nr. 8, 3. Et. r.

Restaurant Wolfschlucht,
1. Ranges, verbunden mit
Hotel Germania,
Wilsdrufferstraße 23/25.
Heute, sowie jeden Donnerstag: **Erbsensuppe m. Schweinsohren: Sauerbraten und Hammelkeule mit Thür. Klößen.**
Vorzüglich gepflegte Biere: Erlanger von Gebr. Reif, Pilsner Bürgerlich Brauhaus, Kulmbacher Reichelbräu.
Beste Abend-Restauration.
Hochachtungsvoll
C. Menzel.

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Herrliches Natur-Panorama. Stets aufgehetzte Zimmer. Neuparquettirt. Gesellschaftssaal.

Keglerheimsäle kostenfrei!
Keglerheimbühne kostenfrei!
Keglerheimbiere echt!
Keglerheim-Bahnen konkurrenzlos!

Finckenfang,
Bahnstation **Häselich,** Muglitzthalbahn.
Prachtv. Fern- u. Rundsicht

Bären-Schänke,
Dresden-Altstadt,
Webergasse 27/27b,
empfiehlt als Spezialitäten
frischen, echten
Rennthier-Schinken,
echte
Regensburger Würstl
und
stets frische
Backfische.
Sehenswerthe Geweih-Sammlung, vom 22-Ender abwärts. 150 Stück.
Hierzu ladet ergebenst ein
Oswald Russig.

Münchner Löwenbräu
übertrifft qualitativ z. B. alles Dagewesene.

Man versäume nicht
Münchner Löwenbräu
zu prüfen!

Halt! Wohin zum Reformations-Feste?
Nach **Leichwitz** zum **Adler** per Drahtseilbahn und hört sich **Oscar Jungbähnel's humoristische Sänger** an.
Heute 2 Concerte.

Otto Kloss,
Ecke Seiler- u. Liliengasse
Kloster-Schänke.
Otto Kloss,
Liliengasse.

Pa. englische Austern,
Pa. holländische Austern
empfiehlt
Weinrestaurant
H. Schönrock's Nachfolger.

Für Kegelklubs
noch einige Abende frei.
Keglerheim. Fernspr. 1570.

Reichel-Bräu.

20 **Große Brüdergasse** 20
Echt Culmbacher Bierhallen.
½ Liter hell 17 Pf.
½ Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf.
ff. kalte Küche.
Hochachtungsvoll
Ernst Nick.

Pa. Whitstable, Pa. Holsteiner und Pa. Holländer Austern.
Max: Kunath's Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle. Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Gebild. Fräul. in sucht guten kräftigen Privatmittagstisch in der Nähe des Bismarckplatzes. Gefl. Off. u. **G. D. 272** Exp. d. Bl. erbeten.

Zu den Linden, Cotta
Heute
Champagner-Polonaise.

„Kamerun"
9 Kreuzstr. 9.
Echt Bayr. Bierlokal.
Kulmbacher E. Pelz.
Löwenbräu München.
Reichhaltige Speisenkarte zu kleinen Preisen.
ff. Mittagstisch.
Hochachtungsvoll **M. Bürger.**

Wohin heute?
Zu Rudolf's Bairische Bier-Stube,
10 Seestrasse 10,
neuesten Heringssalat zu prüfen. Biere, sowie Speisen vorzüglich.
Hochachtungsvoll **D. O.**

Besuchen Sie das Neueste:
Café Hill
im schwarzen Falkfisch
zu Altona,
Frauenstraße 12, 1. Etage.
3 feine Billards.
Tag und Nacht geöffnet.

Cotta! Cotta! Zu den Linden.
Siehe Inserat.
Großartig! Großartig!

Gasthof Briesnitz.
Heute von 3 Uhr an
Gr. Freiconcert.
Hierzu ladet freundlichst ein
A. Birnbaum.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz".
Heute
von Vormittags 11 Uhr ab
Frühschoppen-Concert.
Eintritt gänzlich frei!

Junger Mann wünscht in der Nähe des Bismarckplatzes
Mittagstisch
in angen. Familie u. bittet gefl. Off. unter **G. W. 290** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Achtung!
Restaurant Fuchsbau,
Kreuzstr. 2, pt. u. l.
Heute zum Reformationsfest
gr. Schlag- u. Streich-Zither-Concert.
Guter bürgerl. Mittagstisch.
Menu 50 Pfg.,
Suppe u. ½ Portion.
Menu 75 Pfg.,
Suppe u. zwei ½ Port., Compot od. Salat.
Spezialit.: Ung. Roastbratl.
10 verschied. Stamm.
Nur echte Biere.
Warme Küche b. Nachts 2 Uhr.
Hochachtungsvollst
M. Hartig.
NB. Jeden Donnerstag
ff. Eierplinzen,
sowie **selbstgebackene Käsekäulchen.**

Wer heute tanzen geht, geht in die
Linden in Cotta.
Siehe Inserat auf der Tanzseite.

Restaurant „Moltke"
2 Poppitz 2.
Heute zum Reformations-Fest
Große Kirmesfeier.
ff selbstgebackenen Kuchen. Musikalische Unterhaltung.
Geöffnet bis früh 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
Max Groll.

Wo bekommt man das
ärztlich empfohlene Reichelbräu
in Flaschen
in der Nähe v. **Bismarckplatz?**
Adressen unter **G. S. 286** in die Exped. d. Bl. erb.

Zum Edelweiß,
Wettinerstr. 2, part.
Echt Bayrisch Bier-Lokal.
Ausschank **nur echter** Biere.
Echt kulmbacher (I. Aktienbrauerei).
echt Münch. Löwenbräu in ½-Literglasern à 20 Pf.
Echt Böhmisch, Brauerei Gr.-Priesen à Glas 15 Pf.
Anerkannt vorzügl. Küche.
Zu gütigem Besuch ladet ganz ergebenst ein
Gustav Härtig.

Herren und Damen,
von 18—20 J., welche gesonnen sind, einem Geselligkeitsverein in der Neustadt beizutreten, w. geb., ihre w. Adr. u. **P. 15** einzus. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Junger Kaufm. wünscht einem best. **musik.-dram. Verein** als Mitglied beizutreten. Offerten unter **G. G. 275** in die Exped. d. Bl.

Zwei junge, gebildete Fräuleins wünsch. e. bess. geell. Vereine beizutr. Off. **C. U. 196** Exp. d. Bl.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Verein der Bayern.
Sonnabend den 2. November **außerordentliche Generalversammlung** im Vereinslokal, Webergasse, Kulmbach. Bierhaus, 1. Et. Tagesordnung: Neuwahl des 1. Vorsitzenden, verschiedene Vereinsangelegenheiten. Sämmtl. Mitglieder werden **dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.**

Die öffentliche Abendversammlung des **Vereins evang.-luth. Glaubensgenossen** am 31. d. M. **fällt aus**, weil das Lokal nicht zu haben ist.

Verband Deutscher Handlungs-Gehilfen

Kreisverein Dresden.

In der am 3. Oktober a. c. stattgefundenen ordentlichen General-Versammlung wurden folgende Herren in den Vorstand für das Geschäftsjahr 1895/96 gewählt:

Vertrauensmann: **P. Breßler**, Prokurist der Firma G. Meurer, Wohnung: Fürstenstraße 25;

Stellvertreter: **Herm. Böhme**, im Hause H. A. Hötzel;

Schriftführer: **Max Seyfried**, im Hause Gebr. Barnewitz;

Kassirer: **Herm. Seifert**, im Hause Dresdner Papierfabrik;

Beisitzer: **Walter Frommhold**, Plauen, Falkenstraße 38, und **Fritz Großmann**, im Hause Villeroy & Boch.

Die Mitglieder-Versammlungen finden allmonatlich jeden 1. Donnerstag Abends ½9 Uhr im Vereinslokal, „Drei Raben", Marienstraße, oberer Saal, statt und bittet der Vorstand um recht zahlreichen Besuch.

Ab 1. Oktober a. c. gewährt laut Vereinbarung auch das Etablissement „Albertshof", Sedanstraße, bei Vorzeigung der Mitgliedskarte ermäßigte Preise und wird eine rege Benutzung anempfohlen.

Sonnabend den 2. November Abends in den Sälen des Neustädter Casino Stiftungsfest der engeren Vereinigung „Hansa" und werden die Kreisvereinsmitglieder zu reger Betheiligung eingeladen bez. ist eine solche sehr erwünscht. Näheres in der Geschäftsstelle.

P. Breßler, Vertrauensmann.

Turnverein für Neu- und Antonstadt.

Sonntag den 3. Nov. 1895

Familien-Abend

in den Sälen des **Neustädter Casinos**, Königstraße.

Näheres in den Vereinsräumen. Karten für Mitglieder sind beim Juwelier **Max Hirsch**, Hauptstraße 8, und beim Hausmeister **Trautmann** zu entnehmen.

Kaufm. Verein Hansa (Engere Verein, im Kreisverein).

Sonnabend, d. 2. November

11. Stiftungsfest

(Tafel und Ball), im **Neustädter Casino**. Die Tafelkarten müssen bis Freitag, den 1. November Mittags, in der Geschäftsstelle **Frauenstr. 1, 2.** entnommen sein.

Pädagogischer Verein.

Versammlung

Freitag den 1. Novbr. d. J. Abends 8 Uhr im ob. Saale der **„Drei Raben"** Marienstraße.

Tages-Ordnung:
1. Mittheilungen u. Aufnahmen.
2. Bericht über die Schrift des Seminarinspektors J. Königsbauer: „Zur Reform des Unterrichtsbetriebes in der Volksschule". Berichterstatter: Herr Lehrer **Th. Zeibig.**

D. V.

Königl. Sächs. Militär-Invalidenverein

„König Albert".

Sonnabend den 2. Novbr. c. im **Tivoli Familien-Abend**, bestehend in **Ball** u. humoristischen Vorträgen der **Osc. Junghähnel'schen Sänger** aus Roßwein.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder u. d. Angehörigen sind b. Kamerad **Limbäcker**, Frauenstr. 12, und sämmtlichen Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.

Um recht zahlr. Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Kampfgenossen und Veteranen

der St. Petri-Gemeinde.

Jeden ersten Sonnabend im Monat z. Kampfgenoss. **Petzold**, Großenhainer-Str. Uebermorgen zahlreich antreten.

L. Meisel.

J. S. Militärverein Pirna u. Umgegend.

Morgen **Freitag den 1. Nov.** Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokale, **Oelbig's grüner Saal.**

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden wird ersucht.

Der Vorstand.

AV. Allg. Musiker-Verein zu Dresden.

Morgen Freitag d. 1. Nov. findet im Saale der **Tonhalle** ein

Familien-Abend,

bestehend in **Concert** u. **Ball**, statt.

Einlaßkarten für Mitglieder u. deren Angehörigen können bei sämmtlichen **Verwaltungsmitgliedern**, sowie bei unserem Ehrenmitgliede, Herrn **Gähde** (Tonhalle) entnommen werden.

Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Königl. Sächs.

Dienstag den 5. Novbr. findet im **Gewerbehause** die Feier unseres

15. Stiftungsfestes

statt. Dieselbe besteht in **Concert**, ausgeführt von der Kapelle des 2. Gren.-Regim. Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **L. Schröder**, der Aufführung eines

Grenadier-Festspieles,

Dichtung von **Wolfgang Kirchbach**, sowie **Ball.** Anfang des Concertes ½9 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörige sind nur vorher bei nachbenannten Kameraden zu entnehmen: **Gerstenberger**, Plauenschegasse 8, p., **Dominik**, Annenstr. 16, p., **Tonner**, Reichsstraße 3, p., **Herrfurth**, große Brüderstr. 43, p., **Langguth**, Pillnitzer-, Ecke Mathildenstr., **Teuchert**, Haupt-, Ecke Ritterstraße, sowie beim Boten Kam. **Herr**, Pirnaischestr. 33, 3., und beim Unterzeichneten.

Der Vorstand.

Sonnabend den 2. Novbr. Ab. 9 Uhr im Hotel Amalienhof

Monats-Versammlung.

Hierbei Anmeldung u. Aufnahme neuer Mitgl. Scheibenschießen.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag den 12. Novbr. a. c.

25. Stiftungsfest

im Saale des **Tivoli.**

Concert, Festactus, Tafel und **Ball.**

Theilnehmerkarten sind an den bekannten **Verkaufsstellen**, sowie bei den Herren **Ausschuß-Mitgliedern** und dem **Vereinsboten** zu entnehmen.

Der Veranstaltungsausschuß

Dresdner Liederhain.

Sonnabend den 2. Novbr. cr. Abends pünktlich 8½ Uhr

Hauptprobe

zu dem am Dienstag d. 5. Nov. im „Tivoli" stattfindenden

Vortragsabend.

Nach der Probe Besprechungen und Kartenausgabe.

Grün-Unter für Stollensteuer,

St. Jena, Rosenstr. 27.

Heute Abend **Versammlung.** Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder sehr erwünscht.

Th. Stöber, Vorstand.

M.-G.-V.

„Euphronia".

Heute erster **Familienabend** im Saale des Minenhauses. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Orpheus.

Morgen Probe.

Bezirks-Obstbau-Verein zu Dresden.

5. Versammlung

Montag den 4. Nov. 1895 Abends 7 Uhr **„3 Raben", Marienstraße.**

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst auf die Obstmuster-Ausstellung des Vereins in der Markthalle aufmerksam gemacht. Der Schank steht im Innern der Halle, rechts am Eingange vom Postgebäude aus.

Der Vorstand.

Unserem lieben Freunde und Reinfallbruder Herrn **Emil Geltner** zu seinem 10jähr. Ehe-Jubiläum die besten Glückwünsche.

B. G. „Neustädter Reinfall". C. Namm. A. Dunh.

U. Unglck. z. verh., verz. ich. Ruhe u. Frd. Allen! Sonst!

Nichte Emma.

Brief liegt u. **A. W.** hauptpostlag. Dresden.

Nichten Hertha und Marga

(letzt. Brief.) w. v. 2 Herren v. Militär höfl. u. näh. Adr. geb. u. **F. V. 1** lag. Postamt 8.

Neffe Bleibtreu (ltzt. Briefl.). Brief liegt unter **E. M. 15** lagernd Hauptpost.

Ilse.

Brief liegt u. **M. Z. 86380** Hauptpost lagernd. Marienstr.

Nichte Emma. (30 Pf.) Brief liegt u. **P. H.** Postamt Heinrichstr.

Nichte **Emma.** Brf. i. Hauptpost.

N. Bleibtreu! Brief liegt u. **A. S. 1** hauptpostlagernd.

Nichte Braungucke

bitte Brief abholen u. **B. G. R. 504** lag. Hauptpost, Marienstr.

Nichte Emma (letzt. Briefl.). Bitte Brief unt. **R. F.** Postamt 10 abholen.

Baustellen-Schwindel

siehe **„Deutsche Wacht", letzte Montagsnummer.**

Ehrenerklärung.

Die gegen Hrn. **Paul Richter** in Nickern ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Martin Behnisch, Kretscha.

Schießbude,

letzter Briefkasten. Bitte zu mir zu kommen.

R. Reichel, Schanzenstr. 17, 2.

B. H. 60.

Theur. Herz! Bitte l. E. d. f. sehen. Innig. Gr. u. K. v. D. C.

Nichte Emma.

Brief liegt u. **E. R. 18** Hauptpostamt.

Alle Veteranen

des **1. Jäger-Bat. Nr. 12** werden ersucht, sich behufs Besprechung einer würdigen Feier des 19. Januar (St. Quentin) am 2. November beim Kamerad **Uhlich**, Zahnsgasse 25 (Café Zahn) einzufinden.

Der Damenschirm,

welcher am letzten Sonntag in Loschwitz Louisenhof 1. Et., von der Familie mit 2 Mädchen und 1 Knaben an sich genommen wurde, ist, da Familie erkannt, schleunigst nach Rosenstr. 62 p. l. zu senden, andernfalls Anzeige erfolgt.

Auf die

Vorträge

sowie praktischen Erläuterungen für Eltern über Heilung von **Rückgrats-Verkrümmungen**, hohen Schultern 2c. bei Kindern mit Hilfe vieler Apparate in der orthopädischen Heil-Anstalt von **P. Richter, Obergraben Nr. 2. I.**, Ecke Hauptstraße, wird hiermit aufmerksam gemacht. Eintritt frei. Täglich von 3—5 Uhr Nachmittags, für Auswärt auch Sonntags bis 12 Uhr.

D. B.

Leibbinden

für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Geradehalter u. orthopädische Corsets** gegen Rückgrats-Verkrümmungen, künstl. **Arme** und **Beine, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Luftkissen, Klystir- und Mutterspritzen, Spülkannen**, sowie sämmtl. **Artikel zur Krankenpflege** findet man in nur **solidester Ausführung** billigst bei **Gustav Häble**, Orthopäd u. Bandagist, Annenstraße 16. — Für Damen weibliche Bedienung. **E. S.**

Nur Georgplatz K,

Eckhaus der Wallenbaustraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.**, welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden. — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren**, überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen- und Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.**, und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein

Einige alte Freunde der Firma.

Wollen Sie,

geehrte Damen,

freundlichst **notiren!**

Haben Sie Bedarf einer **reellen Haararbeit**, so finden Sie die **größte Auswahl hier am Platze** in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstr. 13**, gegenüber den 3 Raben, als: **größte** Auswahl der beliebten **Zöpfe ohne Schnur** (von höchst gereinigten Menschenhaaren und **nicht theurer** als solche **mit Schnuren), Stirnlocken** von **naturkrausen** Haaren, **künstliche Scheitel** in **vollendeter Naturtreue**, neueste Ersatzmittel bei **kahlen Stellen** des **Hinterhauptes**, sowie die **best, giftfreien Haarfärbemittel. Kirchel's balsamische Kopfwaschungen** (von geübten Frauenhänden ausgeführt) sind **berühmt** durch **ihre Wirksamkeit gegen das Ausfallen des Haares!**

Veritas.

Nur Frau

Kubinski, Zahnkünstlerin, **22 Amalienstr. 22**, neben Hotel Amalienhof, plombirt und zieht **schmerzlos** Zähne.

Zahnarzt K.

Haaruhrketten,

reizende Neuheiten, fertigt von dazu gegeb. Haaren am billigsten nur **R. Freisleben**, Friseur, Postplatz zwischen der Wettiner- u. Annenstraße. **V.**

Jeder, welcher seine

Accord-Zither

nicht selbst gut stimmen kann, sende sie an die Musik-Instrumenten-Handlung von **Carlo Rinnatel**, Moritzstraße 19, wo selbst sie jederzeit **umsonst** gestimmt wird. **R. T.**

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne**, welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Filzschuhe

und **Pantoffel** mit **Filz- und Lederfohlen**, anerkannt beste Qualitäten auch **Stiefeletten** und alle **Filzwaaren** zu **billigsten Preisen** in allen erdenklichen **Ausführungen allergrößtes Lager am Platze** findet man in der altrenommirten **Hut- und Filzwaaren-Fabrik v. H. Buchholz, 28 Annenstraße 28**, nächst der Annenkirche, und **48 Wilsdrufferstraße 48**, nahe Postplatz. **A.**

Als **billigsten** Einkauf in schwarzen und farbigen

Resten,

passend zu Schul-, Haus-, Straßen-, Hochzeits- u. Gesellschafts-Kleidern, in allen Farben und Webarten, sowie Sammet- und Seiden-Resten, desgl. Waschkleiderstoff- und Schürzen-Resten, Barchent-Resten zu Hemden, Blousen und Röcken, Bettzeug- und Inlet-Resten, sowie Resten aller Art empfehlen wir die Rester-Ecke v. **Alwin Krause**, Schreibergasse, Ecke Güntzplatz. Jedermann auf's Beste; dort kauft man wirklich gut u. bedeut. unt. normal. Bitten Frau **M. u. H.**

Rückert's allbekannte

Emaillegeschirr,

Niederl. gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** und **Perlen** kauft der Juwelier **Franz von Kehlechtleitner, jetzt Annenstraße 21**, neben **Hotel Annenhof.** **B.**

Nr. 60

ist eine ganz vorzügliche **6 Pfg.-Cigarre** u. nur bei **C. v. Webren**, Seestr. 6, zu finden. **B.**

Die besten und praktischsten Elsässer

Holzschuhe

mit Nußbaumohlen kauft man in der Niederlage von **K. Oehmig**, Freibergerplatz 24, früher Stiftsstr. Billigste direkte Bezugsquelle. **B.**

Trefflich bewährt hat sich seit vielen Jahren durch Wunderkuren und günstigste Heilerfolge an kranken **Puppen** bei **sehr mäßigen** Honorar die **Puppenklinik** von **R. Marloth, Marienstr. 8**, nahe Postplatz, und **Georgplatz 10.**

Eine Mutter.

Die Meißner

Smyrnaknüpfarbeiten

kauft man am **besten** bei **Frau C. Oertel, Ferdinandstr. 9, part.** Daselbst wird auch **unentgeltlich das Knüpfen gelehrt.** **M. K.**

Fächer-Plissé,

Plissé, Toll- und Rosenfalten, Ausschlagen d. Stoffe, Rundpress., fertigt unübertroffen schön **M. Löiche, Pfarrgasse 6.** **R.**

Beim Einkauf vollständiger **Küchen-Einrichtungen** und **Küchenmöbel** kann man das al renommirte Geschäft von **Gebrüder Giesse**, Neustadt, Am Markt Nr. 7, best empfehlen. Dort findet man **solide, gute** Waaren zu **billigen** Preisen bei coulanter Bedienung.

L. V. u. A. S.

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Solortige Preisangabe.** **A. G.**

Die

Filzschuhfabrik

von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13**, sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

„Condor"

Schlittschuh. Non plus ultra! **E. F.**

Die besten

Filzschuhe,

größtes Lager am Platze, Prima-Waare, solide Preise, in der **Waldheimer Niederlage 50 Am See 50.** Eckhaus der Kl. Plauenschen Gasse. **F.**

Livréen f. Kutscher, Diener 2c., auch Regenmäntel u. Pockdecken, wenn sie **Chic** haben sollen, bezieht man von **N. Hermann, Waisenhausstr. 22, 1. Et.** **—n.**

Pappgegenstände

zum Sticken kauft man billigst. Wiederverkäufer mit Rabatt, bei **Robert Kaden**, Papierwaarenlager, Fabrik f. Cotillon-Mützen, Düten 2c., **Wettinerstr. 11.** **A.**

Reise-Mäntel,

Ueberzieher für Herren u. Knaben, selbstgefert. Buckskin- u. Arbeitsbosen, sowie Fleischerjacken bietet zu billigen Preisen das **Kleider-Magazin** von **G. Lambart, Gr. Kirchgasse 4.** **M. G.**

Meyer's

Knaben-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**

M. & B.

Golf-Blousen

in feinster Maschinenstrickarbeit ist die große Neuheit, mit welcher die Damenwelt sich jetzt schmückt. Wer diesen Artikel, sowie die bewährt. **Trikot-Taillen** und **Blousen jeden Genres** der **weltbekannten Trikot-Taillenfabrik v. Carl Eifler** gut und billig kaufen will, bemühe sich in die Verkaufsstelle **43 Annenstrasse 43.**, zwischen **Humboldt- und Josephinenstrasse.**

M. K.

Gesundheit

ist das höchste Gut. Dieselbe kann sich jede Dame nur dadurch erhalten, wenn sie das gesetzlich geschützte **Triumph-Gesundheits-Corset** trägt. Selbiges ist nicht nur für Magen- und Unterleibsleid. vorzügl., sondern auch für jede gesunde Dame, da es den lästigen Druck auf den Magen verhindert u. dennoch schöne Figur verleiht. Es ist von den berühmtesten Frauenärzten empfohlen. Man findet es nur in dem Alleinverkauf für Dresden: **Schreibergasse 8 (nur Laden).** Corsets-Fabrik von M. Reinhard. Daselbst ist auch gr. Auswahl in Corsets f. starke Damen. **H. G.**

Aepfel.

Die schönsten Aepfel, Stettiner, Borsdorfer u. a. gute Sorten kauft man billig bei **Richard Schädlich**, Zahnsgasse 8. **R. A.**

Neue Möbel,

Plüsch-Garnituren, Sophas, Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel, Herren- u. Damen-Schreibtische kauft man billig und gut (auch auf Theilzahlung) in der Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik von **J. Berkowitz Nachfolger**, Wettinerstr. Nr. 7, 1. **O.**

Reste

zu **Knaben-Anzügen** und **Herren-Beinkleidern** kauft man **gut** und **billig** bei **O. G. Höfer, Annenstraße 5, pt. und 1. Et.** **F. S.**

Theater, Concerte, 31. Octbr.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

22. Vorstellung. Mittel-Preise.

Der Apotheker.

(„Lo speziale.")

Komische Oper von Joseph Haydn.

(1768.)

Uebersetzt und frei bearbeitet von Th. Robert Hirschfeld.

In einem Akt.

Serafrosine, Apotheker	Hr. Scheidemantel
Mirapoux	Hr. Fritz
Mesilotta	Frl. Liebestind
Volpino, ein Geck	Fr. Schuch. Ehrenm.

Der hüpfende Freier.

Komisches Ballet in einem Akt von Robert Keller.

Musik von A. Unverricht.

Frau Walther	Hr. Wolf
Hortine, deren Tochter	Frl. Grimaldi
Leopold	Hr. Rothe
Valentin, der Freier	Hr. Keller jun.
Ein Notar	Hr. Schulze

Vorkommende Tänze arrangirt von Herrn Balletmeister Keller, ausgeführt von Frl. Grimaldi, Herren Keller, Rothe, Wolf und den Damen vom Corps de ballet.

Sicilianische Bauernehre.

(Cavalleria Rusticana.)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.

Nach der deutschen Bearbeitung von O. Bergmann für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.

Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine Bauerin	Frau Wittich
Turiddu, ein Bauer	Hr. Sommerfeld
Lucia, seine Mutter	Frl. Frohlich
Alfio, ein Fuhrmann	Hr. Schmauß
Lola, seine Frau	Frl. Schwerger

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag: Ein Sommernachtstraum.

Sonnabend: Der Freischütz.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

3. Vorstellung im zweiten Abonnement.

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in fünf Akten von Goethe.

Kaiser Maximilian	Hr. Schmidt
Götz von Berlichingen	Hr. Porth
Elisabeth, seine Frau	Frl. Guinand
Marie, seine Schwester	Frl. Salbach
Karl, sein Sohn	Friedel Lehmann
Adelheid von Walldorf	Frl. Ulrich
Weislingen von Berlichingen	Hr. Dettmer
Franz von Sickingen	Hr. Bauer
Hermann von Selbitz	Hr. Müller
v. Wangerheim,	Offizier im Reichsheere Hr. Swoboda
v. Werdenhagen,	Offizier im Reichsheere Hr. Davon
v. Minnstroh	Offizier im Reichsheere Hr. Helbig
Max Stumpf, ein pfälzischer Dorfer	Hr. Jost
Bruder Martin	Hr. Georgi
Georg, Götz's Knappe	Frl. Polly
Franz, Weislingens Knappe	Hr. Wicke
Lerse,	Göttzens Reitersknechte Hr. Bulle
Frank,	Hr. Wiene
Peter,	Hr. Richter II
Ein Kaiserlicher Rath	Hr. Schubert
Ein Rathsherr	des Raths zu Heilbronn Hr. Gunz
Ein Schreiber	Hr. Neumann
Ein Gerichtsdiener	Hr. Olbrich
Nürnberger Kaufleute	Hr. Scheibe
Metzler,	Bauern Hr. Schöpper
Kraft,	Hr. Ricken
Sievers,	Hr. Kuckuck
Link,	Hr. Willi
Zigeunermutter	Hr. v. Strauwald
Zigeunermädchen	Frl. Gilsch
Zigeunerknabe	Frl. Müller
Ein Krämer	Frl. Schenkler
Ein Reisiger	Hr. Leichert
Ein Trompeter	Hr. Riedel
Ein Unterkommandant	Hr. Lorenz
	Hr. Richter I
Ein Bauer	Hr. Claudius

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Freitag: Adele und Lieder.

Sonnabend: Wiener Blut.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen:

Die schöne Helena.

Komische Oper in drei Abtheilungen von Meilhac und Halévy.

Musik von Jacques Offenbach.

Paris, König Priam's Sohn	A. Hallenstein
Menelaus, König v. Sparta	Carl Friese
Helena, dessen Gemahlin	Emmy Roberts
Kalchas,	Priester Sommer
Oberstimmerin, i. Gemahl.	Anna Hänel
Orestes, beider Sohn	Angela Virag
Pylades, dessen Freund	Ida Hermath
Calchas	Alex. Werner
König Achilles	Max Heder
König Ajax I.	Jacques Morlan
König Ajax II.	Karl Wirl
Philocomus	Herm. Reinwisch
Eurylochus, Schlosser	Franz Jauda
Bacchis, Helena's Vertraute	Anna Kerner
Leona,	Gespielinnen von Paris Emilie Spitzer
Parthenis	Elly Sommer
Thetis	Oreades und Naiaden Leopoldine Hoop
Deidamia	Pylades Berta Bohrdon

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:

47. Vorstellung.

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Herrn Georg Engels.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Martin Wollnitz, professor	Artur Sommer
Friedericke, dessen Frau	M. Koch-Schäfer
Paula, deren Tochter	Nina Berg
Dr. Reinmeier	Julius Reich
Marianne, seine Frau	Therese Herzog
Karl Groth	Ignaz Jauda
Emil, dessen Sohn	Fritz Kurmeier
Emanuel Striese	" "
Rosa, Dienstmädchen	Minna Hänel
Augusta, Dienstmädchen	Emilie Spitzer
Meltzer, Schuldiener	Jacques Morlan
Emanuel Striese	Georg Engels a. G.

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag: Der Raub der Sabinerinnen.

Concerte.

Belvedere (Schr. der Kurlinie 4 u. ½8 Uhr. Gesellschaftshaus (Trenkler) 4 und ½8 Uhr. Bergkeller (Schubert) Anfang 4 Uhr. Kreuzschlößchen (Stock) Anf. 4 Uhr. Linke'sches Bad (Baum) Anf. 5 Uhr. Konzg. Garten (Hermann) Anf. 5 Uhr.

Victoria-Salon. Waisenhausstraße Nr. 25. 2 Vorstellungen.

Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Königliches Belvedère

Heute Donnerstag zum Reformationsfeste

2 grosse Streich-Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert Anf. 4 Uhr, 2. Concert Anf. 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementkarten à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Gewerbehaus.

Heute

Zwei Concerte

vom Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler**
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Einlaß 4 und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute zum Reformationsfeste
von Nachmittag 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**
Eintritt 50 Pf. Programm 5 Pf.

Ausgabe der Winter-Saisonkarten für Familien und Einzelpersonen.
Die Direktion.

Lincke'sches Bad.

Heute zum Reformationsfest

Gr. Militär-Concert

von der gesammten Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Gutgewähltes Programm.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familienkarten 4 Stück 1 M. an der Kasse.

Nach dem Concert

grosser Ball.

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute zum Reformationsfest

Gr. Militär-Concert

(Streichmusik)
von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere.
Leitung: Königl. Musikdirigent

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. (Feines Programm). Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 M. an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.
Achtungsvoll **Edm. Dressler.**
Fernsprecher Nr. 2443, Amt II. **A. Schubert,** K. Musikdirigent.

Pillnitz.

Gasthof z. goldnen Löwen.

Sonntag den 3. November 1895 zum Kirchweihfest

starkbesetzte Ballmusik.

Montag den 4. November

Großes Extra-Militär-Concert u. Ball

von dem Trompercorps des
K. S. Garde-Reiter-Reg. unter Leitung seines Stabstrompeters
Herrn **H. Stock.**

Vorzügl. gewähltes Programm.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à St. 40 Pf. sind im obengenannten Lokale zu haben.
Achtungsvoll **A. Güldner.**

Diana-Saal.

Heute zum Reformationsfest von 4 Uhr an

Grosser öffentlicher Ball.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll **E. Schade.**

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag den 5. Nov. Abends 7 Uhr im Museumhaus (Braun's Hotel)

Lieder-Abend

Lilli Lehmann,

Kgl. Preuss. Kammersängerin.
Mitwirkung: Herr Prof. **Reinh. L. Herman.**

Programm: Taubert: Kinderlieder. — v. Fielitz: „Schön Gretlein“, Lieder-Cyclus. — Rubinstein: Keine Frühlingsluft. — Herman: Sage. — Schumann: Nussbaum; Waldesgespräch. — Brahms: Hier, wo sich die Strassen scheiden; Lindes Rauschen in den Wipfeln; Feldeinsamkeit.

Flügel: **C. Bechstein,** aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3 Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch den 6. November Abends 7 Uhr, Museumhaus (Braun's Hotel)

Concert

des 10jährigen Violin-Virtuosen

Br. Hubermann

aus **Warschau.**

Programm: Bruch: G-moll-Concert. — Bach: Air. — Wieniawski: Faust-Fantasie.

Sitzplätze à 4 u. 3 Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3 bis 6 Uhr.

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen.
½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnliche Preise).

Unwiderruflich letztes Auftreten von:

Frl. **Emmy Kröchert,** Frl. **Lissi Raga,** Miß **Theresita, The great Silbons,** Mr. **Gangero-Kalkassa,** Mr. **Jigg, Brothers Dousek,** Herrn **G. Rösser** u. **Clown Misko** mit seinem

singenden Pony „Punch“.

Sensationeller Erfolg!! Jeden Abend Jubelnder Beifall!!

Schönheits-Sextett „Barrisons.“

Direktion: **J. Priver.**
Im Tunnel-Restaurant von 5 Uhr an
Damen-Kapelle **P. Sommer.**

Westendschlößchen,

Pferdebahn Postplatz Plauen Endstation.
Heute Donnerstag zum Reformationsfest

Concert und Ball.

Anfang des **Concertes 4 Uhr,** des **Balles ½6 Uhr.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Hochachtungsvoll **H. Pfätze.**

Stadtwaldschlößchen

Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Neumann's

Concerthaus,
8 Schössergasse 8.
Heute zum Reformationsfeste

2 grosse Doppel-Concerte von zwei Kapellen.

Eintritt frei! Anf. 4 u. 7 Uhr. Eintritt frei!
In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Einige stark. Arbeitspferde sind zu verkaufen Baumstr. 12.

Eine gute Drehmangel ist billig zu verk. Mittelstr. 13.

Eherne Säulen, Bautznerstrasse 19.
Freitag den 8. Novbr.
Abends 8 Uhr

Concert.

Eintrittskarten und Zeichnungen zu Tafelplätzen an den bekannten Stellen.

Luther-Festspiel

in Dresden-Löbtau.

Geheizte Halle mit elektrischer Beleuchtung auf dem Crispiplatz.
Haltestelle der Pferdebahn.

Am Reformationstage:

2 Fest-Aufführungen.

Nachm. ½4 Uhr Kinder ermäßigte Preise.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.
Plätze zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 3 Mk. bei **F. Ries,** Kaufhaus, und Abends an der Kasse.

Panorama internat.

Wachsmut. (5 Bilder). 10—9 Abds.
D. 28 hochinteressant: **Wanderung durch Böhmens Schlachtfelder 1866.**

Arbeiterzug Radeburg-Radebeul.

Der bisher an jedem Montage früh 4 Uhr 10 Min. von **Radeburg** nach **Radebeul** verkehrende Arbeiterzug wird vom 4. November ab erst früh 5 Uhr 10 Min. von Radeburg abgelassen.

Dresden, am 22. Oktober 1895.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Altrenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Rang.

Heute Mittwoch zum Reformationsfest

3 grosse Extra-Concerte:

Vormittags von 11 Uhr ab
Frühschoppen-Concert.
Eintritt gänzlich frei.
Nachmittags von 4—½7 Uhr
Familien-Concert.
Eintritt frei. Programm 10 Pfg.
Abends von 7 Uhr ab

Oscar Fürst-Abend.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Hollack's Etablissement,

10 Königsbrückerstrasse 10.
Freitag und Sonnabend

Concert

in der Veranda
von der renommirten Wiener Damen-Kapelle.
Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Sonntag **Concert**
in dem neurenovirten Concert-Saal.
1. Concert Nachmittags 4 Uhr. 2. Concert Abends 8 Uhr.
Eintritt 25 Pf.

Stille Musik,

Bautznerstrasse 48.

Heute 2 grosse Abschieds-Concerte

meiner Damen-Kapelle.
Anfang 4 und 7½ Uhr. Programm nur 10 Pf.
Morgen Freitag grosses Eröffnungs-Concert einer schneidigen Wiener Damen-Kapelle, bestehend aus 8 jugendlichen Damen und 3 Herren.
Jeden Sonntag und Feiertag **grosses Frühschoppen-Concert.** Eintritt gänzlich frei.
Hochachtungsvoll **Otto Ahrens.**

Restaurant R. Berger,

4 Ostra-Allee 4.

Zu Ehren meiner werthen Gäste **morgen Freitag**

erstes großes Schlachtfest,

von 8 Uhr an **Wellfleisch und fl. Leberwürstchen.**
Zum **Ausschank** gelangt **I. Culmb. Act., Münchner Augustiner** und **Felsenkeller-Lagerbier,** nur ⅓10 Gl.
Einem gütigen Besuch entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **d. O.**

Weitere Vergnügungsanzeigen s. S. 12 u. 36.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **36** Seiten. Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesammtauflage, betr. Prospekt in Herbst- u. Winter-Neuheiten von Adolph Renner, hier; ferner 2 desgl. für Dresden und Umgebung betr. Waarenverzeichniß von M. u. R. Zocher, Annenstraße und ein Wein-Prospekt der Firma Hoffmann, Hefter u. Co., Seestraße 10.

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. **Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons.** Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in Leipzig.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Um auch für den kommenden Winter der hiesigen Schuljugend Gelegenheit zur unentgeltlichen Benutzung von Eisbahnen zum Schlittschuhlaufen zu geben, bedarf der Schulausschuß in den verschiedenen Stadttheilen hierzu geeigneter Plätze. Unternehmer, welche gesonnen sind, die von ihnen herzustellenden und zu unterhaltenden Eisbahnen für den angegebenen Zweck gegen entsprechende Vergütung zur Verfügung zu stellen, wollen ihre Anerbieten mit Preisbezeichnung und unter genauer Angabe des Flächeninhalts der Bahnen im Altstädter Rathhaus, 3 Obergeschoß, Zimmer Nr. 39, bis 5. November schriftlich abgeben. Daselbst ist auch Auskunft über die Bedingungen, unter welchen die Eisbahnen erpachtet werden, zu erlangen.

— Zu der Verhandlung über den Prozeß Zimmermann u. Genossen erhalten wir folgende Zuschrift: „Seitens des Herrn Staatsanwalts wurde hervorgehoben, daß dieser Prozeß durchaus kein politischer gewesen sei, daß es sich vielmehr um eine Anklage wegen Vergehens gegen das Aktiengesetz handelte, durch welches dem Gründungsschwindel entgegengewirkt und Treu' und Glauben Schutz gewährt werden soll. Um den Schuldbeweis für geführt anzusehen, hätte sich der Gerichtshof davon überzeugen müssen, daß zwischen dem Besitzer der alten „Wacht", Zimmermann, einerseits und den Gründern der Gesellschaft andererseits vor der am 29. Dezbr. 1893 erfolgten Konstituirung der Gesellschaft bündige Abmachungen über die an Zimmermann zu zahlende Entschädigung getroffen worden seien. Diese Ueberzeugung hat der Gerichtshof nicht gewonnen; er hat vielmehr angenommen, daß den Angeklagten das Bewußtsein von einem giltigen Vertrag mit Zimmermann gefehlt habe. Zu diesem Schluß kann der Gerichtshof nur auf Grund der Aussagen der Angeklagten selbst und der wenigen Zeugen gelangt sein. Die Angaben der Ersteren kommen aber kaum in Betracht, denn sie allein, die Angeklagten, hätten bei einem vermeintlichen Vertrage als Kontrahenten in Frage kommen können, sie sämmtlich hatten aber ein großes Interesse daran, daß sich das Vorhandensein eines Vertrags nicht feststellen ließ; man wird also ihre Angaben hinsichtlich dieses Punktes nicht als unbefangen ansehen können. Die Zeugen andererseits wußten sich auf so gut wie nichts mehr zu entsinnen, ja der einzige Zeuge, der sich deutlich erinnern konnte, Kaufmann Reimann, hat es für selbstverständlich gehalten, daß Z. Etwas erhalten müsse. — Wenn nun dieses Urtheil vom juristischen Standpunkte unanfechtbar sein mag, so ist doch wohl noch die Frage gestattet, wie die Gründer des Unternehmens vor ihren Aktionären als ihren Parteigenossen bestehen können? Wollen die Herren im Ernst behaupten, daß ihre Parteigenossen, zumal soweit sie sich an der Aktienzeichnung betheiligt haben, auf Grund der Reklame und der Agitation, die für das Unternehmen seiner Zeit in's Werk gesetzt worden sind, den festen Glauben nicht hätten haben müssen, zwischen den Gründern bez. dem Aufsichtsrath und Herrn Zimmermann sei wegen Ueberganges der alten „Wacht" in den Besitz der Gesellschaft Alles geregelt? Soll damals Jemand hieran gezweifelt haben, wenn Herr Hauptmann von Santen ein Jahr später noch einen Eid vor Gericht in der Weise leistete, daß der Gerichtsschreiber protokollirt, Herr v. S. versichere, daß die alte „Wacht" am 29. September 1893 in den Besitz der Gesellschaft übergegangen sei? Haben die Herren Etwas gethan, diesen falschen Glauben bei ihren Parteigenossen, die dem Unternehmen ihr Geld anvertrauten, und dessen Beurtheilung unter jenem falschen Glauben doch sehr verschieden sein mußte, zu berichtigen? — Was wäre denn geworden, wenn sich Herr Zimmermann in der Zeit zwischen dem 29. Sept. und dem 29 Dezbr. 1893 mit seinen Parteigenossen überworfen oder, womit man bei Geschäften, denen andere Leute ihre Ersparnisse anvertrauen, rechnen muß, plötzlich mit dem Tode abgegangen wäre? Herr Zimmermann oder seine Rechtsnachfolger hätten, da nach Angabe der Angeklagten kein schriftlicher oder mündlicher Vertrag vorgelegen hat, einen weit höheren Preis verlangen können, als er „besprochen" worden war. Zurückgeben hätte man Herrn Z. nicht können was er der Gesellschaft am 29. Sept. überlassen hatte, und die Auseinandersetzung mit ihm oder seinen Rechtsnachfolgern hätte der Gesellschaft sehr theuer zu stehen kommen können. Das Interesse der Aktionäre, die als Parteigenossen ihren Führern vertrauten, war also wohl sehr schlecht gewahrt. — Und welchen Eindruck muß es auf den denkenden Leser machen, wenn er aus den Antworten der Angeklagten immer wieder erfährt, daß sie von den Geschäften so gar nichts verstanden hätten? Alle Schuld soll nach ihren Aussagen ihr Rechtsbeistand tragen, der ihnen die spätere Regelung der Angelegenheit mit Z. anempfohlen habe. Die naive Unkenntniß der Geschäfte ist um so erstaunlicher, als sich unter den Angeklagten sogar Einer befand, der oft schon aus lauter Menschenfreundlichkeit die Rolle eines „Anwalts der Bedrängten" übernommen hat." — Wie sagt gleich Robert Kühn? — „Es ließe sich hierüber noch Vieles sagen."

— Nach längerer Krankheit hat Herr Oberstaatsanwalt Oberjustizrath Weicher die Leitung der Geschäfte der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft wieder übernommen.

— Bei der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes im Jahre 1896 wird das an der Johann-Georgen-Allee errichtete Alt-Dresden einen Hauptanziehungspunkt bilden. Unter den hiesigen Brauereien, Bier- und Weinrestaurants und Cafés findet ein lebhafter Wettbewerb zur Ermiethung von Wirthschaftsräumen statt. Die Miethverträge sollen allein bis jetzt eine Summe von 102,000 Mk. liefern. Weitere Angebote stehen zu erwarten. Ein Hauptanziehungspunkt an Alt-Dresden dürfte das alte Zunfthaus abgeben, das man dort errichten will, um die Bräuche des zünftig betriebenen mittelalterlichen Handwerks vorzuführen.

— Der Königl. Sächsische Militärverein „Sächsische Grenadiere" veranstaltet am 3. ds. M. im großen Saale des Gewerbehauses die Feier seines 17. Stiftungsfestes. Das aufzuführende Festspiel ist von Herrn Schriftsteller Wolfgang Kirchbach anläßlich des 50jährigen Militärdienst-Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert gedichtet worden, ist seinerzeit von Mannschaften des 2. Bataillons des Leib-Grenadier-Regiments zur Aufführung gelangt und nun speziell der Jetztzeit angepaßt vom Verfasser für den Verein abgeändert worden. Es bringt die Grenadiere von 1670, 1719, 1730, 1738, 1741, 1770, 1805, 1810, 1815, 1821, 1832, 1849, 1862, 1867 und 1893 in ihren historischen Uniformen zur Veranschaulichung.

— Im Concerthaus des Zoologischen Gartens veranstalten die Studirenden der Königl. Thierärztlichen Hochschule zu Ehren des Herrn Obermedizinalrathes Professor Dr. Siedamgrotzky anläßlich seines 25jährigen Docentenjubiläums morgen Abend einen Festkommers.

— Die Aufführungen des Lutherfestspiels in Löbtau haben sich die volle Gunst des Publikums erworben. Am Sonntag und Dienstag mußten sogar Hunderte an den Kassen zurückgewiesen werden, da das Haus ausverkauft war. Hocherfreulich ist u. A. auch die Antheilnahme in Arbeiterkreisen; der evangelische Arbeiterverein hat allein mehr als 3000 Karten entnommen. Die von der Direktion der Aktiengesellschaft für Glasindustrie zum 2. Male zur Verfügung gestellten 450 Eintrittskarten waren gleichfalls in wenig Stunden vollständig vergriffen. Die Aufführungen sollen mit Sonntag den 10. November ihr Ende erreichen. Die gut geheizte Halle, welche von allen Plätzen einen vollkommenen Ueberblick gestattet, enthält auch eine Restauration mit Konditorei. Heute, am Reformationstage, finden Nachmittags halb 4 Uhr und Abends 8 Uhr zwei Festvorstellungen statt.

— Ein Dieb vom letzten Jahrmarkt her wurde nachträglich noch in der Person eines 14 Jahre alten Schulknaben von hier ausgemittelt. Derselbe hatte unter den Buden tüchtig gestohlen und alle möglichen Dinge, als Taschentücher, Bilder, Gummibälle, Schreibutensilien, Spielsachen, Näschereien u. s. w., an sich genommen und mit nach Hause gebracht. Ein Theil davon wurde noch in seiner Behausung vorgefunden, Vielerlei hatte er auch an andere Jungen verschenkt.

— Die heutige Nummer ds. Bl. enthält eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betreffend: Prospekt in Herbst- und Winter-Neuheiten von der Firma Adolph Renner, Altmarkt; ferner zwei desgleichen für Dresden und Umgebung betreffend: Waarenverzeichniß von M. u. R. Zocher, Annenstraße 9 und einen Prospekt in Wein der Firma Hoffmann, Heffter und Co., Seestraße 10.

— Das Winterprogramm des Dresdner Männergesangvereins, welches jetzt zur Ausgabe gelangt, hält sich im Allgemeinen im Rahmen der früheren diesbezüglichen Programms — Stiftungsfeier, Vortrags- und Gesellschafts-Abende, Sylvesterfeier, Damenkränzchen 2c. —. Außerordentliche Begeisterung jedoch herrscht unter der Sängerschaft des Vereins für die von demselben am 18. Januar nächsten Jahres im Gewerbehause in Aussicht genommene große vaterländische Feier, anläßlich der 25jährigen Wiederkehr des Tages der deutschen Kaiserproklamation zu Versailles und Wiederrichtung des Deutschen Reiches. Der Verein beabsichtigt damit zugleich auch einen Akt der Pietät zu verbinden und zu Ehren der im Jahre 1870/71 gefallenen Krieger eine Gedächtnißfeier durch die Aufführung des großen Chorwerkes „Helden-Requiem" von Heinrich Zöllner (dem Komponisten der Oper „Der Ueberfall") mit zu veranstalten. Auch wird sich der Verein bei dem im nächsten Jahre stattfindenden großen deutschen Sängerbundesfest in Stuttgart korporativ betheiligen. Anmeldungen stimmbegabter Herren zum Beitritt in den Dresdner Männergesangverein, wie auch solcher, welche nicht singen (Passive), können jederzeit erfolgen, entweder schriftlich beim derzeitigen Vorsitzenden des Vereins, Herrn Fabrikanten Gustav Schreiber, Pillnitzerstraße Nr. 17 oder persönlich jeden Dienstag Abends von 8 Uhr ab im Vereinslokale, große Brüdergasse 25, 2. Stock.

— Die Königl. Polizeidirektion macht bekannt, daß der für Droschken 2. Klasse vorgeschriebene blaue Anstrich von 1896 an dem auf der Polizeidirektion ausliegenden Muster entsprechen muß. Außerdem muß der Wagenkasten mit einem und die Räder mit zwei weißen Strichen abgesetzt werden.

— Die durch die Vereinigung der hiesigen Straßenbahngesellschaften in Aussicht genommene und vom Publikum freudig begrüßte Ausgabe von Umsteigebillets, von der gelben zur rothen und umgekehrt, wird erst vom 1. Januar 1896 in Kraft treten.

— Die vereinigten Unternehmer des Steinmetzgewerbes von Dresden, Pirna und Umgegend traten gestern Abend im „Amtshofe" zu einer Hauptversammlung zusammen, um über die Differenzen wegen des Materialzuschlages auf gelben Posteltwitzer Stein zu beschließen.

— Der Dresdner Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung feiert am 2. November in der Aula der Annenschule, Humboldtstraße, Nachmittags 5 Uhr sein Jahresfest. Die Ansprache hat Herr Diakonus Kretzschmar übernommen; den Bericht wird Herr Konsistorialrath D. Kühn halten.

— Der Bezirks-Obstbau-Verein zu Dresden hält Montag den 4. November Abends 7 Uhr im oberen Saale der Schänke zu den „3 Raben", hier, Marienstraße, eine Versammlung, in welcher Bericht über die Obstmuster-Ausstellung in der Markthalle durch Herrn Stadtrath Lämmerhirt, Mittheilungen über die Fortsetzung der Obstbaum-Düngungsversuche durch den Landes-Obstbau-Verein durch Herrn Steglich, Besprechung und Vorführung des Winterschnittes, als Einleitung zu dem demnächst stattfindenden Demonstrationen desselben durch Herrn Bankier Petrun und Kostproben und Mittheilungen aus der Praxis auf der Tagesordnung stehen.

— Am 2. November wird die Subskription auf das 1896er Adreßbuch geschlossen. Bestellungen auf das letztere werden von G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestraße 3, angenommen. (Der Preis beträgt 7,50 Mk. für das einfache, 8,75 Mk. für das in Leinwand gebundene Exemplar.)

— Der Königl. Sächs. Militär-Invalidenverein „König Albert" hier begeht Sonnabend den 2. November dss. J. im Saale des Tivoli einen Familienabend, bestehend aus humoristischen Vorträgen der O. Junghänel'schen Sänger (Muldenthaler) aus Roßwein und Ball von der der Gardereiter-Kapelle. — Der Turnverein „Jahn", Mitglied des Dresdner Turngaues, hält heute im Saale des Feldschlößchens seinen ersten dieswinterlichen Familienabend ab, bestehend in Concert, ausgeführt von der Vereins-Sängerschaft, und in Ball.

— Die böhmischen Maurer und Arbeiterinnen ziehen schaarenweise wieder heimwärts. Sie wollen in der Heimath das Kirchweihfest mitfeiern. Keiner zieht mit leeren Taschen heim; sie haben Alle Ersparnisse gemacht, und diese sind bei der bekannten Genügsamkeit der böhmischen Arbeiter recht beträchtliche.

— Die Gesellschaft „Titania" veranstaltet morgen in den Räumen des „Musenhauses" ihren ersten Gesellschaftsabend des Winterhalbjahres, bestehend in Theater und Ball. Zur Aufführung gelangt „Der Herzenswechsel", Posse in 1 Akt von Staack. — Der Verein „Pestalozziana" (ehemalige Schüler des Pestalozzistiftes zu Dresden) feiert morgen Abend im Saale des „Kaiserhofes" sein erstes Stiftungsfest, bestehend in Concert, Vorträgen, Theater und Ball. — Die Gesellschaft „Kobold" eröffnet die Winter-Saison Sonntag den 17. November, Nachmittags 2 Uhr, mit einem auf dem Königl. Belvedere stattfindenden Tagesball nebst Tafel.

— Milch-, Butter-, Geflügel- 2c. Eingang auf den Dresdner Bahnhöfen. Im Monat September ds. J. gingen auf den Bahnhöfen der sächsischen Staatseisenbahnen folgende Nahrungsmittelmengen ein: 1) In Dresden-Altstadt 20,534 Krüge Milch im Gewicht von 708,210 Kilogr., 122,431 Kilogr. Butter und Margarine, 9850 Kilogr. Geflügel, 2153 Kilogr. Wild, darunter 7 Hirsche, 22 Rehe, 87 Hasen, 1770 Kilogr. frische Fische, 2644 Kilogr. Fleischwaaren. 2) In Dresden-Friedrichstadt: 1047 Krüge Milch, 26,056 Kilogr. wiegend, 125,130 Kilogr. Butter, 1332 Kilogr. Geflügel, 1086 Kilogr. Wild, darunter 4 Hirsche, 1 Rehbock und 190 Hasen, 437 Kilogr. frische Fische, 447 Kilogr. Fleisch- und Wurstwaaren. 3) In Dresden-Neustadt, schlesischer Bahnhof: 36,525 Krüge Milch, 941,880 Kilogr. im Ganzen wiegend, 67,714 Kilogr. Butter, 20,165 Stück = 19,440 Kilogr. Geflügel, 17,710 Kilogr. Wild, darunter 42 Hirsche, 157 Rehe und 2984 Hasen, 568,594 Kilogr. Bier. 4) In Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof: 14,307 Krüge Milch, 372,720 Kilogramm wiegend, 173,366 Kilogr. Butter, 2314 Kilogr. Wild, 11,436 Kilogr. Geflügel, 16,637 Kilogr. frische Seefische, 1007 Austern, 22,055 Kilogr. lebende Fische im Wasser, 4769 Kilogr. frisches Fleisch und 2718 Kilogr. Fleisch- und Wurstwaaren.

— Auch das benachbarte Plauen wird mit Beginn des neuen Jahres im Glanze des elektrischen Lichtes erstrahlen. Das neuerbaute königliche Lehrerseminar erhält bereits in den nächsten Tagen interimistisch elektrische Beleuchtung.

— Am Dienstag — so schreibt das „Chemn. Tagebl." — konnten wiederum drei der am 19. September d. J. infolge des Eisenbahnunglücks bei Oederan verletzten Mannschaften des 9. Infanterie-Regiments Nr. 133 aus dem Chemnitzer Garnisonlazareth geheilt zu ihrem Truppentheile bezw. in ihre Heimath entlassen werden. Unter ihnen befand sich der schwerverletzte Soldat Fiade, welchem die Kopfhaut fast vollständig abgeschält war. Es sind nun im Ganzen 21 definitiv geheilt; im Bestande verbleiben noch 25, deren Befinden den Verhältnissen entsprechend ganz zufriedenstellend ist, von denen ein größerer Theil jedoch noch längere Zeit der ärztlichen Behandlung und Pflege bedürfen wird. Dem Garnisonlazareth sind vom Chemnitzer Offizierkorps und aus privaten Kreisen reichliche Zuwendungen von unterhaltenden, belehrenden Zeitschriften und Büchern für die unglücklichen Opfer jener Eisenbahnkatastrophe gemacht worden, und ebenso sind dem Chefarzt gedachten Lazareths größere Geldspenden einerseits vom Hauptmann v. Villement aus Zwickau, andererseits vom Militärverein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger in Chemnitz zur Vertheilung an die Verwundeten übergeben worden.

— Oelsnitz i. E., 29. Oktober. Nachdem das neue Rathhaus bezogen worden ist, hat nunmehr auch die feierliche Einweihung dieses schönen, unserem Orte zur Zierde gereichenden Gebäudes stattgefunden. Der Feier wohnten unter den Ehrengästen auch der Amtshauptmann Dr. Rumpelt, sowie Vertreter der Behörden, der Gemeinderath, die Geistlichkeit, die Lehrerschaft, die Gemeindebeamten, Deputationen von Vereinen und Innungen 2c. bei. Am Eingange des nach den Plänen der Architekten Ludwig und Hülßner in Leipzig erbauten Hauses überreichte Architekt Ludwig mit einer Ansprache dem Amtshauptmann Dr. Rumpelt den Schlüssel, welcher letzteren dem Gemeindevorstand Beck übergab. Hierauf folgte der Eintritt in die neuen Räume, woselbst Pastor Freiherr v. Teubern die Weiherede hielt, an welche sich eine Ansprache des Gemeindevorstandes Beck anschloß.

— Die beiden Kinder einer Wäscherin in Annaberg, ein Knabe von 13 und ein Mädchen von 10 Jahren, ließen kürzlich in Abwesenheit ihrer Mutter durch einen Schlosser den Kleiderschrank öffnen, in dem sich eine Sparbüchse mit 29 M. Inhalt befand. Die Kinder nahmen das Geld an sich, schlüpften in ihre Sonntagskleider und dampften, nachdem sie auf dem Bahnhofe erst gehörig gegessen, nach Chemnitz ab. Der von der Mutter von dem Vorfall in Kenntniß gesetzten Polizei gelang es sehr bald, festzustellen, welche Richtung die jugendlichen Ausreißer eingeschlagen hatten, sodaß dieselben auf telegraphische Requisition in Chemnitz festgenommen und ihrer Mutter ungesäumt wieder zugeführt werden konnten.

— Görlitz, 30. Oktober. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde in vergangener Nacht der verheirathete Rangirer Klopsch von einem Güterwagen überfahren und schwer verletzt; der rechte Oberschenkel wurde ihm zermalmt. — Gestern Nachmittag hatten sich viele Militär- und Civilpersonen auf dem Bahnhofe eingefunden, in der Erwartung, das durchreisende sächsische Königspaar zu sehen. Da der Aufenthalt hier nur ein kurzer war, verließen die Majestäten den Wagen nicht.

— In Chemnitz ist die Zahl der Prostituirten innerhalb der letzten zwei Jahre von 119 auf 130, der Prostitutionsverdächtigen von 68 auf 179 und der Zuhälter von 65 auf 74 gestiegen.

— Leipzig, 30. Oktober. Wegen dringenden Verdachts, sich des in § 218 des Reichsstrafgesetzbuches vorgesehenen Verbrechens (Vernichtung des keimenden Lebens) schuldig gemacht zu haben, wurde gestern ein 25jähriger Gelbgießer aus Friedeberg nebst seiner Geliebten, einer 22 Jahre alten Näherin aus Chemnitz, von der Polizei verhaftet und nachmals an die Staatsanwaltschaft abgeliefert. — Wegen Unterschlagung von 200 Mk. einkassirter Gelder wurde ein 23jähriger, aus Leipzig-Eutritzsch gebürtiger, in einem am Ranstädter Steinweg gelegenen Milchgeschäft in Stellung befindlicher Markthelfer zur Verantwortung gezogen. — Die, wie wir mitgetheilt, vorgestern Nacht in die alte Elster gesprungene, von einem Schutzmanne herausgezogene Frau ist als eine 75jährige, zur Zeit in Berlin wohnhafte Wittwe rekognoscirt worden. — Gestern ist auf dem Produkten-Bahnhofe der Zugführer Franz Wilhelm Zeuner, geboren den 27. August 1839 zu Mühltroff, wohnhaft in Leipzig-Neustadt in der Hedwigstraße, beim Ueberschreiten der Hauptgleise von einer nach dem Dresdner Bahnhof fahrenden Maschine erfaßt und ihm alsbald der Kopf und die rechte Hand vom Rumpfe getrennt worden.

— Leipzig, 30. Oktober. Heute gegen 5 Uhr Vormittags wurde auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe der Schaffner Fremd beim Ueberschreiten der Gleise am Güterbahnhofe von einer Maschine überfahren und sofort getödtet.

— Die Polizei in Leipzig beschlagnahmte in einer dortigen Buchhandlung Exemplare der Guttzeit'schen Schrift „Naturrecht oder Verbrechen" wegen ihres anstößigen Inhaltes.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 30. Oktober. Schwache ausländische Course, namentlich auch aus Wien, sowie Realisationen drückten auf die Tendenz. Credit notirten 247,80—247,90—247,25. Diskont 225,70—226,10 bis 225,60. Staatsbahn 165,90—166. Lombarden 47,50. Dortmunder 76. Bochumer 167,40. Laurahütte 156,40—156. Russische Noten 220,50—220,25. Dresdner Bank 176,75. Deutsche Bank 212,90. An hiesiger Börse herrschte auf industriellem Gebiete ziemlich rege Kauflust. Sächsische Straßenbahn Plauen gingen bereits heute lebhaft zu 130 um. Hannover'sche Straßenbahn 128,50 bez. u. G., Deutsche Straßenbahn + 0,50, Dresdner Straßenbahn unv., Kette — 0,25, Sächsisch-Böhmische Dampfschiffe 293,50, Zimmermann + 0,25, Hille B. unv., Leipziger Elektrizitätswerke — 0,65, Germania — 1,40, Jacobi + 1, Hartmann — 0,75, Schönherr — 1,50, Thüringer Nadel- und Stahlwaarenfabrik 120, Betschau + 0,50, Zwickauer Maschinen + 0,25, Waldschlößchen + 2, Deutsch-österr. Bergwerke + 2. Fondswerthe waren weniger begehrt. Sächsische Rente erzielte keine bezahlte Notiz. 3½- und 4-proz. Reichsanleihe 104 und 105,10, 3½- und 4-proz. Konsols 104 und 105, 3-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe 97. Von Banken erzielten Dresdner Creditanstalt 159,25, dergleichen junge 152,50, Dresdner Bankverein 119,50. Oesterr. Noten umsatzlos.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 30. Okt.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	105.60	Dresd. Credit	159.25	Reichelbräu	196.75	Wechsel.	G.
3½% do.	104.20	do. (neue)	153.10	Riebeck Br.	147.00	Amsterd. kurz	—.
3% do.	99.10	Gotth. G.-C.-A.	120.00	Boch. Gußstahl	167.60	Belgien kurz	—.
3% Sächs. Rente	98.30	do. junge	113.25	Barb. Körner	71.00	Italien kurz	—.
Pr. 4% Konsol.	105.00	Leipz. Credit	214.75	Zimmermann	116.50	London kurz	—.
Pr. 3½% Konsol.	104.20	Nationalbank	147.75	Dannenbaum	112.90	London lang	—.
Pr. 3% Konsol.	9 .20	Oest. Credit	247.00	C. Thonröhren	147.00	Paris kurz	—.
Oest. Silb.-Rte.	101.10	Reichsbank	162.25	Donnersmarck	149.00	Wien kurz	169.95
Oest. Goldrente	103.10	Sächs. Bank	122.00	Dortm. Union	76.25	Wien lang	168.50
Ung. Goldr. 4%	102.40	Aachen-Mastr.	86.75	Dresd. Baugel.	172.60	Petersb. kurz	219.50
do. Kronenrente	99.60	Altenbg.-Zeitz	304.00	Friedrichshütte	329.05	Napoleons	16.19
4½% II. Orient	106.60	do. St.-Pr.	220.00	Dux Kohlenw.	204.00	Oest. Noten	169.75
Russ. Anl. v. 80	101.20	Anhalt-Lepl.	—.	Dynam. Trust	160.75	Russ. Noten	220.00
do. v. 1890	—.	Buschtiehr. B.	—.	Gelsenkirchen	186.25	Schwach.	
Russ. Consols	—.	Dortm.-Ensch.	156.50	Görlitz. Masch.	209.75	Nachbörse	
4% in. Gold-Anl.	67.00	Lübeck-Büch.	154.25	Harpener	182.75	Credit	245.50
Ital. Rente	88.00	Mainz-Ludw.	119.80	Hartmann	187.00	Disconto	222.00
Rumänier 4%	88.90	Marienburger	84.10	Hibernia	181.75	Deutsche Bank	208.6
do. 5% fund.	102.60	Mittelmeerb.	94.10	Hörder Hütten	167.10	Dresdn. Bank	174.25
do. do. amort.	99.75	Meridional	126.00	Kette	93.60	Darmst. Bank	159.00
Serb. R. 5%	68.00	Prinz Heinr. Staatsb.	165.7	Laurahütte	155.75	Berl. Hdl.-Ges.	161.50
do. H.-Obl. 5%	68.00	Oest. Elbethal	130.00	Landw. conv.	137.60	Lombarden	46.60
do. do. B	68.00	Ostpr. Südb.	98.00	Louise-St.-Pr.	112.00	Elbethalb.	138.50
5% Argentinier	56.30	Saalbahn	—.	Hannover	127.25	Schweiz. C.-B.	133.25
4½% do. äuß.	—.	do. St.-Pr.	—.	Hamb. Paketf.	114.00	Lübeck-Büchn.	163.00
5% Buenos	36.60	Schw. Rdbahn	134.00	Nordd. Lloyd	112.75	Gotthardbahn	173.25
4% Portug.	41.00	do. Unionbahn	96.60	Sächs. Gußstahl	209.00	Bochumer	164.00
do. Tab.-Mon.	—.	Lombarden	47.40	Masch. Kappel	212.50	Dortm.	74.00
Mexikaner	93.40	Warsch.-Wien	260.60	Schönherr	273.75	Harpener	179.75
do. 1890/94	91.25	Weimar-Gera	—.	Schwarzkopff	260.75	Hibernia	178.40
Berliner Bank	153.00	do. St.-Pr.	—.	Siemens	192.75	Laura	153.50
Berl. Hdlsges.	164.50	Werrabahn	—.	Solbrig	113.50	Trust Dynamit	158.10
Darmst. Bank	161.00	Türkenloose	126.50	Wiede	—.	Italiener	87.50
Deutsche Bank	212.30	Heinrichsbahn	90.50	Zellstoff-Ver.	66.00	Russ. Noten	220.00
Disc. Comm.	225.75	Canad. Pacif.	56.30	Cartonnagen	208.25	Türkenloose	134.00
Dresdn. Bank	176.75	Böhm. Brauh.	242.25	Gasglühlicht	776.00	Glasgow	46.8
Dresd. Bankv.	118.50	Schöfferhof	180.75			Sehr flau.	

Leipzig, 30. Okt.	G.		G.		G.		G.
S. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	169.90	Weimar-Gera	—.	Schönherr	276.50
3% Sächs. Rente	98.50	Prioritäten.		do. St.-Pr.	—.	Sonderm. Stier	—.
v. 1855 3%	98.80	Lpz.-Dr. 4%	104.00	Bank- u. Creditactien.		Wiede	—.
v. 52/68 4%	100.00	Ruß. Zentr. 4%	102.50	A. D. Cr.-A.	214.50	Zimmermann	116.75
v. 69 4% Kl.	102.90	R. Nordb. Gold	103.00	Chemn. Bankv.	—.	Solbrig	113.75
Löbau-Zitt.	106.00	Buschtiehr. 82	104.50	Credit-Sparb.	126.75	Braunschw. B.	199.00
Sächs. Schl. A.	—.	do. 1868/71/72	105.95	Dresdn. Bank	177.00	Kette	93.75
Landrentenbr.	101.26	Dux-Bod. 2 Pr.	—.	Dresd. Bankv.	119.25	Leipz. Elektr.	134.50
Dresd. Anl. 4%	104.00	Pilsen-Priesen	96.75	Leipz. Bank	147.50	Wechsel.	
Erbl. 3½% Pfb.	103.00	Pr.-Dux I. Pr.	101.00	Sächs. Bank	122.80	Amsterdam	168.25
Mansf. Gewerksch.		Altenburg-Zz.	303.50	Zwickauer	106.25	London kurz	20.42
von 1867	99.80	do. St.-Pr.	209.50	Industrieactien.		do. 3 Monat	20.36
„ 1875/79	99.75	Buschtiehr. B.	273.50	Germania	160.00	Paris	81.05
„ 1882	100.00	Saalbahn	—.	Golbern	—.	Wien k. S.	168.75
„ 1883	99.50	do. St.-Pr.	—.	Hartmann	188.00	do. 3 Monat	167.75

Wien, 30. Oktober. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	100.60	Lombarden	111.00	Angl.-Aust. B.	175.50	Napoleons	9.54
Silberrente	100.25	St.-E.-Act.	391.50	Länderbank	274.25	D. Marknot.	58.77½
Goldrente	121.10	Nordbahn	34.45	Unionbank	346.50	Türkenloose	69.30
Ungar. Goldr.	121.30	Nordwestbahn	262.50	Wien. Bankv.	163.50	Brüxer	329.00
do. Kron.-R.	99.15	Elbethal	276.50	Ung. Credit	473.00	Erholt.	
Buschtiehrader	546.00	Creditactien	396.15	Alp. Mont. A.	95.80		

Zwickauer Börsenbericht, 29. Oktober 1895. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 419 G. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn 2362 G. Lößnitzer Aktien-Bierbrauerei 315 bz. 318 G. Vereins-Brauerei zu Zwickau 1?00 G. Portland-Cement-Fabrik Göhnitz 3?8 G. Zwickauer Bank 4% Aktien vom 1. Jan. 1895 106,50 bz. u. G. Vereinsbank 4% Aktien vom 1. Januar 1895 141 G. Zwickauer Maschinenfabrik 275—79 bz. 278 G. Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 630 G. — Steinkohlen-Aktien u. Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 505 bz. 5?0 G. do. Prioritäts-Aktien 5?0 G. Concordia 250—53 bz. u. G. do. Prioritäts-Aktien 430 bz. 428 G. Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 1540 G. Gersdorf 291—92 bz. u. G. do. Prioritäts-Aktien Serie I. 7?0 G. Gottes Segen zu Lugau. Prioritäts-Aktien 960 G. Hohndorf b. Lichtenstein 355 bz. 354 G. do. Prioritäts-Aktien 551 G. Kaisergrube 2?4 G. do. Prioritäts-Aktien Serie I. 363 G. do. do. Serie II. 621 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 442 G. do. Prior.-Aktien 6?6 G. Lugau-Niederwürschnitz 62 G. Oberhohndorf-Forst 251 G. do. Schader 8??—? bz. ??8 G. Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft ?? G. do. Prioritäts-Aktien Serie I. 120 G. do. Serie II. 200 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 2530 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Aktien 405 G. do. do. Schuldscheine 2?00 G. Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 3230 bz. 25 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 632 bz. u. G. Oelsnitzer Bergbau Gewerkschaft ??? bz. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102.50 G. Concordia 102.25 G. Deutschland Zinser'sche Scheine 104.15 G. Erzgebirgischer Verein conv. 102.25 G. Gersdorf 102.50 G. Hohndorf bei Lichtenstein 102.?? G. Kaisergrube 102.25 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 102.?? G., do. vom Jahre 1875 102.25 G., do. v. Jahre 1886 102.70 G. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 102.70 G., do. Em. III. 101 B., do. Em. III. 101 B. Oelsnitzer Bergbau-Gewerksch. Em. I. 103.50 G. do. Em. II. 104.50 bz. 25 G. Oelsnitzer Vereinsglück 103 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 103.50 G. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1895 102.90 G. Zwickau-Oberhohndorf conv. 102.?? G. Zwickauer Steinkohlenbauv. (Vereinsglück) 103 B.

Frankfurt a. M., 30. Oktbr. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 304¼. Staatsbahn 330½. Lombarden 90¼. Silberrente 85.40. 4proc. Ungar. Goldrente 102.50. Dresdner Bank 176.40, Galizier —.—. Egypter 104.30. Oesterr. Goldrente 103.00. Wechsel auf London 20.44. Wechsel auf Wien 169.10. Disconto 223.10. Flau.

London, 30. Oktober. Vorm. 11 Uhr 40 Minuten. 2¾% Konsols 107¼. 1889er Russen 2. Em. —. Italiener 88. Lombarden 10. Conv. Türken 22¼. 4proc. Ungarische Goldrente 102. 4proc. unific. Egypter 104¼. 4½proc. Egypter 98¼ excl. Ottomanbank 16¾. Spanier 66⅛. 6procentige konsolidirte Mexikaner 92¼. Rio Tinto 17¾. Argentinische 5proc. Goldanleihe von 1886 72. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 49. Kaffers-Aktien 4½. Portugiesen 26¼. 4procentige Argentinier 17. Deutsche Reichs-Anleihe 9?. Gold fields —. Debeers —. Transvaal —. Tendenz: Matt. — Wetter: Kalt.

London, 29 Oktober. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schober & Tourh, Dresden.) Südafrikanische: Aurora West Ltd. —. Angelo 5.00. Block B. 2.25. Consol. Dep. Level 6.12. Crown's Reefs 2.43. Eastrand 8.12. Geldenhuis Deep 9.00. George Goch 2.81. Henry Nourse 6.12. Heidelberg G. M. 1.12. Langlaagte Estate 6.00. Langlaagte Royal —. Lisbon Berlyn 1.25. Metropolitan 2.18. Meyer & Charlton 6.50. Modderfontein 10.62. New Chimes 2.43. New Clewer Estate 3.25. Rand Mines 36.25. Randfontein 3.37. Robinson Randt 1.12. Sheba 1.75. Spes Bona 1.62. Transvaal Gold 7.87. United. Roodepoort 7.25. Van Ryn (New) 7.37. Wolhuter 10.12. — Landgesellschaften: Anglo French Explor. 5.37. Bechuanaland Trading 1.62. Chartered —. Charterland Goldfields 1.28. Crown Reef 11.00. Exploration prem. 4.81. Natal Deep 3.12. Oceana Minerals 1.18. Rand Rhodesia 1.62. Transv. & Gen. Assoc 3.31. Western Witwatersrand Explor. 1.37.

London, 30. Oktober. Goldminen-Course in Pfd. Sterl. (Telegramm der Herren Schober u. Tourh, Dresden.) Australische Ges.: Brilliant 17/6. Brilliant Block 46/—. Cons. Gold Mines of West-Austr. 12/6. Continental u. W.-Austr. Trust 1.75. Fingall Reefs Extend 1.12. Gold. Cem. Claims 1.50 prem. Great Fingalls Reefs 1.94. Hannan's Gold 2.25. Hampton Lands —. Hampton Plains —. Hannans Brown Hill 7.62. Hawk's Crew partly paid 1/16 prem. Lond. u. Westaustr. Expl. 6.50. Lond. u. Westaustr. Investm. 2.87. White Fan Dawn 30/—. Mount Morgan 58.9. Victoria Goldfields 1.50. White Feather 2.00. Gibraltar Consol Gold Mines 1.25. Menzies Estate 1.75. Black Flag 1.62. London u. Continental Investm. Corpor. of Western-Austr. ¼ prem.

Berlin, 30. Oktbr. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Trübe. — Weizen loco M. —.—. Oktober M. 141.75. Dezember M. 143.75. Mai M. 149.00. behauptet. Roggen loco M. 130.00, Okt. M. 117.50. Dezbr. M. 119.50. Mai M. 124.25. behauptet. Hafer loco M. —. Oktober M. 116.50. Mai M. 119.50. matter. Rüböl loco M. 46.70. Oktober M. 46.60. Mai 46.90. flau. Spiritus 70er loco M. 33.20. Oktbr. M. 37.30. Mai M. 38.10. 50er loco M. 52.90. matt.

Stettin, 30. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen still. loco 130—141. per Oktober-Novbr. 140.50. April-Mai 147.00. Roggen ruhig. loco 119—121. per Oktober-Novbr. 118.00. April-Mai 124.00. Hafer (pomm.) loco 112—117. Rüböl matt. per Oktbr. 46.50. per April-Mai 46.20. Spiritus matter. loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32.00. Petroleum loco 10.45.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

Dresden, 30. Oktbr. G.*

Staatspapiere u. Fonds.

%		
3	D. Reichs-Anl.	98.90
3½	do.	104.bz
4	do. à 5000, 2000	
	u. 1000 M.	105.10bz
4	do. 5000, 200 M.	105.10bz
3	Sächs. Rente à 5000	98.50
3	do. à 3000	98.50
3	do. à 1000	98.50
3	do. à 500	98.50
3	do. 300 u. 200	101.60
3	do. à 100	101.60
	[illegible]	98.60
3½	1852/68 große	103.20
3½	1852/68 kleine	103.50
3½	1867 große	103.50
3½	1867 kleine	103.50
3½	1869 große	103.50
3½	1869 kleine	—
4	Lds. Tr. Obl. 68	104.
4	do. 72	104.
4	Sächs. Schl. Eisenb.	—
4	Löb. Zitt. Eis. Act.	—
	do. B	—
3½	Landr. Br. Lit.	101.20
3½	do. B	101.20
3½	Erbl. Obl. A 4000	—
3½	do. à 2000 M.	101.20
3½	do. à 300 M.	—
4	do. à 1000 M.	—
4	do. à 300 M.	—
3	Preuß. cons. A.	99.50
3½	do.	104.10
4	do.	105.90
4	Bayer. Anleihe	—
3½	Schw.-Rud. Rente	—

Stadt-Anleihen.

%		
4	Dresdner 1871	102.75
4	do. 1875	104.—
3½	do. 1886	102.—
3½	do. 1893	101.60
	Bautzner	—
4	Carlsbader	—
4	Chemnitzer alte	—
	do. 1874	100.75
	do. 1879	100.—
	do.	103.
3½	Freiberger	—
	do. 1895	—
3½	Plauensche	—
3½	Zwickauer	—
3½	Leipziger	—

Pfandbriefe.

%		
	[illegible]	—
3	do.	—
3½	Pos. Hyp.-Pf. B.	—

%		Geld*
4	Braunschw.-Hann.	—
3½	Comb. d. S. Sächs.	—
	do.	—
3½	Reich.-Bank-Obl.	101.10
3	Landw. Pfdbr.	97.b.G.
3½	do.	102.50
4	do.	103.75
3	do. Creditbr.	97.b.G.
3½	do. do.	102.50
4	do. do.	103.75
3½	Landw. Pfandbr.	103.50
3½	Leipz. Hyp.-Bk.	—
	do.	—
3½	Preuß. Centr.-B.	—
3½	do. unkündb. 1900	—
3½	Pr. Pf. B. Com. Obl.	—
4	S. Erbl. Pfdbr.	102.90
	do. Serie	—
4	Südd. Bod.-Cred.	—

Diverse Anleihen.

%		
4	Dresd. Börsenanl.	—
	do. Logenanl.	—

Ausländ. Staatsanl.

%		
5	Italiener	—
4½	Oest. Papier-R.	—
4½	do. Silber-R.	101.10
4	do. Gold-R.	103.30
	Oest. Loose 1860	—
4	Ungar. Gold-R.	103.bz
4½	do. Stsb. Anl.	105.—
4	do. Kronen-R.	99.40
4	Rumän. Rente	98.25
	do. 1890	88.60
5	do. amort.	102.—
	do. fund.	—
4	Russ. Goldanl. 80	—
	do. do. 83	—
	do. do. 89	—
	do. C.-A. 2. Em.	—
	do. do. 3. Em.	—
4½	do. Pf. C. Pfd.	—
	Serb. 1884er Rente	—
	do. St. E. O. A.	—
	Span. Ausl. St. R.	—
	Türkenloose	—

Bank-Actien.

%	Div. I.G.		
4	10	Allgem. D. C. A.	214.
4	6	Bautzner B.	—
4	7	Berl. Hd. G.	—
4	4½	Berl. Bankv.	—
4	6	Chemn. B. V.	—
4	9	Dresd. Bk.	155.90
4	7	Dammacht B.	—
4	8	Dresd. Cam.	—
4	8	Dresdner B.	175.75
4	8	Dresd. Bankv.	158.90
4	6	Leipzig Bank	—
4	6	Oberlaus. B.	—
4	11½	Oesterr. Cred.	—
4	6	Reichsb. Ant.	—
4	6⅔	Sächs. Bank	128.50
4	6	S. Discontb.	121.G
4	6	Weimar Bank	—
4	5	Zwickauer B.	106.25

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		
4	Aussig-Teplitz	—
4	Böhm. Nordb.	—
	Buschtiehrader	—
	do. Gold	—
4	Dux Bodenb. 69	—
	do. do. 71	—
	do. do. 74	—
	do. Silber	—
	do. Gold	—
4	Carl-Ludwigb. 90	—
4	Franz-Josef Bahn	—
4	K. Elisab. steuerfr.	—
	do. steuerpfl.	—
4	Kaschau-Oderberg	—
4	Kronpr. Rud.	—
4	do. Salzkammerg.	—
4	Lemb. Czer. steuerfr.	—
	do. steuerpfl.	—
4	Mähr.-Schl. Centr.	—
4	Mährische Grenzb.	—
4	Oester. Franz. alte	—
	do. do. 74 Gold	—
	do. do. 80 Gold	—
	do. do. Ergänz.	—
	do. Gold	—
	do. Gold	—
	do. Loc. E. A.	—
5	Oester. Nordwestb.	—
	do. Lit. B.	—
4	Pilsen-Priesen	—
4	Prag-Dux Goldp.	—
	do. do. 91	—
3	Südöstr. Lomb. alte	—
	do. do. neue	—
	do. do. Gold	—
	do. do. 1895	—
4½	Zwangor.-Domb.	—
	Russ. Breslabahn	—
	Transkaukasische	—
4	Wladikawkas	—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		
4½	Balderns Brau.	101.75
4	Bautzner Brauerei	101.G
	Baut. Brauanst.	99.
	Bant. Brauh. 2. Em.	—

%		Geld*
4½	Cont. Feldschlöß.	104.
3½	Culmb. Exp.-Br.	101.75
4	Felsenkellerbrauer.	—
4	Gamb.-Br. conv.	105.50
5	do. 2. Em.	103.
4½	Gorl. Brauerei	103.50
4½	Hubertusm.	103.b
4	Hofbrauhaus	103.75
4	Komb. Brauerei	104.50
4½	Kempff'sche Br.	—
4½	Kieler Brauerei	—
4½	Löbauer Brauerei	—
4	do. do.	103.50
4½	Pr. Schöfferhof	104.
4½	Meißner Felsenk.	101.
4½	Mittelrhein. Br.	—
4	Plauensch. Lagerk.	103.50
5	Radeberg. Brauer.	—
4	Reisewitz Brauer.	103.50
4	Societäts-Brauer.	103.50
4½	Bereinsbrauerei	—
4	do. (100 rückz.)	102.bz

Papier-Fabriken.

%		
4	Cröllwitz Papierf.	101.
4	Dresdner Papierf.	103.50
4	Pr. Pap. u. Pengl.	106.75
4	Niederschlema	—
4	Sebnitzer Papierf.	—
4	Thode'sche Papierf.	99.50
4	Bautzner Papierf.	101.

%		Geld*
4½	Verein. Zellstoff	104.50
4½	Weißenborn. Pfb.	103.25

Maschinen-Fabriken.

%		
	Sonderm. u. Stier	—
5	do. do.	102.50
4	Dresd. Strickmasch.	104.50
4½	Elektr.-Werke	106.25
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.50
4	Germania Prior.	103.25
5	Görlitzer Masch.	102.50
4½	Königl. Marienh.	103.
4	Lauchhammer	103.25
5	Eisengieß. Jacobi	103 B

Transport-Gesellschaften

%		
4½	Deutsche Kleinbahn	104.50
4	Deut. Straßenb.	114.25
4	Tramw. Co. of Germ.	115.50
4	Kette. Anleihesch.	102.75bz

Diverse.

%		
4½	Pp. Tuchf. Mörbiz	103.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	104.10
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	102.90
4½	D. Thonröhren	104.25
4	Dr. Schlachth. Obl.	104.10
4½	Dr. Dampfmühle	102.60
4	D. Gard.-M. Br.	102.50
4½	Dresd. Malzfabrik	103.
5	Glasmannsdorfer	104.50
5	do. rückzahlb. à 105	104.50

%		Geld*
5	Zwickauer Steinkohlen	—
4	Sächs.-Donnersm.	106.25
4½	Oberl. Jutespinner.	102.
4½	Porzellanf. Kahla	102.50
4	Holzind. Rabenau	102.50
5	Sächs. Lederindust.	—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.50
4½	Schles. Holzindust.	—
4½	S. Radeberg. Glash.	—
5	do. 2. Em.	—
4½	S. Strohstoffabrik	103.25
4½	Weißb. Actienbr.	102.
4½	Wurzen. Teppichf.	98.
4½	Zuckerf. Münsterb.	103.B

Wechsel und Sorten.

%		
2½	Amsterdam, k. S.	168.30
2½	do. 2 Mon.	167.60
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.65
2	London, kurze S.	20.42
2	do. 3 Mon.	20.36
2	Paris, kurze Sicht	81.
2	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien, kurze Sicht	169.60
4	do. 3 Mon.	168.50
	Oesterr. Banknoten	169.80
	Russische Banknoten	—
	20-Francs-Stück	—
	Dollar M.	4.1825

Actien.

%	Div. I.G.		G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	146.
4	8	do. St.-Pr.	—
4	3	Chromopapierfabrik	—
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—
4	8	Dresdner Albuminfabrik A.	164.
4	32	do. Genußscheine	—
4	7	Dresdner Papierf.	131.
4	0	Hainsberger Papierf.	—
4	3	Penig. Jokelshalter	—
4	11	Niederschlemaer	206.
4	6	Pempel Patentpapierf.	117.25
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	64.25
4	0	Thode'sche Papierfabrik	62.
4	7	Vereinigte Bautzner	140.
4	10	Verein. Fabr. phot. Pap.	270 B
4	33	do. Genußscheine	480.B
4	7½	Weißenborner Papierf.	159.
4	4	Zellstoff-Verein	—
		Transport-Gesellschaften.	
4	5	Continental-Pferdeb.	137.50 G
4	5	Deutsche Straßenbahn	164.b.G
4	6½	Dresdn. Straßenb.-A.	180.50 G
4	—	Dresdner Fuhrwesen	144.
4	3½	Kette	83.25 G
4	8½	Sächs. B. Dampfschiff.	300.50 G
4	5	Straßkette	—

%	Div. I.G.		Geld*
		Bau-Gesellschaften.	
4	10	Bank für Grundbesitz	166.50
4	6	Baubk. f. d. Residz. Dresd.	176.50
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	171.50
6	9	do. St.-Pr.-A.	—
		Maschinen-Fabriken.	
4	3	Masch. Kimmerm.	116.b.G
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	—
6	10	Chemn. Werkz.-Masch.	—
4	1	Fb. Wede's Maschinenf.	16 B
4	2	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	76 B
4	—	do. Genußscheine	150.
4	5	Dr. Gasm. Hille V. A.	175.
4	5	do. A. B	111.b.G
4	4	Elektricitäts-Werke	167
4	4	Elektr. Anl. u. Bahnen	137.50 b.G
4	4	Leipz. Elektricitäts-Werke	139.25
4	5	Germania Schwalbe	167.50 b.G
4	12	Görlitzer Maschinenf.	205.
4	0	Friedrich August-Hütte	95
4	6	Lauchhammer conv.	198.25
4	8	Maschinenbauanst. Golzern	—
4	20	Maschinenfabrik Kappel	212.B
4	0	Reich. Eisengieß. Jacobi	76.b.G
4	7	Mühlenbauanst. Seck	140.
4	21	Nähm. Seidel & Naumann	[illegible]
4	10	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	209.

%	Div. I.G.		Geld*
4	7	Masch. Hartmann	184.75 G B
4	12	S. Webst. Schönherr	274 b.G
4	7	Thür. Nadel- u. Stahlw.	130.bz
4	16	Ver. Eisfabr. B.	286.
—	—	Reichau-Weil. Act.	130.b.G
4	6	Webstuhl- u. Maschinenf.	134.
4	4	Werkzeug. Union St.-Pr.	91.
4	16	Zittauer Masch. Kießler	265.
4	24	Zwickauer Maschinen.	80.75 b.B
		Brauereien.	
4	24	Balhorn's Bierbrauerei	138.bz
4	0	Bautzner Brauerei St.-A.	105.bz
4	—	Bautzsch Brauhaus A.	—
—	—	do. Genußscheine	—
4	4	Berliner Unionsbrauerei	121.
4	9	Böhmisches Brauhaus	—
4	24	Braunschw. Nationalbr.	190.
4	0	Braunschw. Streitbergbr.	94.
4	6	Brauner-Brauerei	136.50
4	24	Contin. Feldschlößchen	128.50
4	10	do. Genußscheine	—
5	5	do. St.-Pr. Lit. A.	180.
5	5	do. do. Lit. B.	122.60
4	20	I. Culmbacher Exportb.	518.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	180.
4	24	Culmb. Exportbr. Petz	176.b.G
4	0	Eberl-Faberbräu	—
4	0	Elysbahns-Brauerei	—
4	0	Ettlinger Brauerei	46.B
4	20	Felsenkeller-Brauerei	567.
4	5	Gambrinus-Brauerei	127.50
4	10	do. Genußscheine	276.
4	10	Geraer Bierbrauerei	90.
4	0	Greizer Vereinsbrauerei	186.50
4	9	Harburger Act.-Br.	155.50
6	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	206.
4	7½	do. do. II.	187.20
4	7½	Kempff'sche Brauereigef.	141.
4	10	Kieler Br. zur Eiche	184 bz
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	159.75 bz
4	10	Löbauer Bierbrauerei	166.
4	11	Mainzer Br. Schöfferh.	181.60
4	8	Meißner Felsenkeller	175.
4	0	Mittelrheinische Brau	55.
4	9	Culmb. Br. Mönchshof	250.
4	9	Münch. Br. Hemminger	—
4	6	Plauenscher Lagerkeller	142.b.G
4	12	Reichelbräu, Culmb.	196.50 G
4	24	Reisewitzer Brauerei	515.b.G
4	20	Schloß-Chemn. Lagerb.	—
4	10	Societäts-Brauerei	344.b.B
—	10	Thüringer Brauerei	142.
4	3½	Verein. Frankf. Brauer.	—
6	6	V.-Br. Riebeck St.-Pr.	—
		Bergbau-Actien.	
4	—	D. Oester. Bergw. G. A.	146 b.G
6	6½	Hänichener Steinkohlen	126 b.G
4	4	Laurahütte	—

%	Div. I.G.	Diverse.	G.*
4	8	Actien-Zürch. Kunstb.	138.
4	1	Chemn. Actien-Farben	70.75
4	9	Chemn. Actien-Spinn.	218.
4	8	Deutsche Jutesp. Meißen	—
6	20	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—
4	14	do. do. Lit. B.	—
4	1	Sächs. Kammgarnspinn.	114.B
4	4	Bleicherei Actienspinn.	96.60
4	4	Norddeutsche Jutespinn.	140.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	112.
4	11	Glashütte Siemens	193.
4	8	Sächs. Glasfabrik	146.
4	0	Radeberg. Glashütten	61.b.G
4	8	Bautzner Kunstmühle	72.
—	1.96	do. Genußscheine	—
4	24	Dresdner Dampfmühle	—
5	6	do. St.-Pr.-A.	—
4	9	Leisniger Mühlen	82.
4	1	Bautzner Tuchfabrik	65.b.G
4	10	Zittersdorf Kratzentuchf.	180.
6	5	Engl. Wollw. Pr. St.-A.	—
4	3	Möbelstoff. Haas	78.
4	0	Wurzener Teppichfabrik	14.
4	20	Lederfabrik Thiele	—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	162.B
4	—	Europ. Hof Hotelges.	120.
4	6	Hotel Bellevue	125.50
4	—	Hotelgesellsch. München	—
4	10	Dynamit-Trust-Comp.	—
4	10	Ergaberg. Dynamitf.	155.50B
4	7	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	156.
4	6	Sächs. Malzfabrik	—
4	12	Porzellanfabrik Kahla	272.
4	14	Porzell. M. Teilsbock	187.50
—	—	do. Genußscheine	274.b.G
4	—	Deutsche Thonröhren	—
4	10	Meißner Ofenfabrik	—
4	15	Sächs. Ofenf. C. Teichert	260.
6	7	Holzindustrie Rabenau	116.
4	5	Schles. Holzindustrie	86.
4	0	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	60.
4	4	Sächs. Nähf. Hendemeich	111.
4	8	do. Vorzugs-A.	144.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	—
4	10	Cartonn. Industr.	208.75B
4	10	Deutsche Cognacbr.	167.bz
4	40	Lausitz.-u. Guttaperchaf.	—
4	0	Dresd. Gardinenmanuf.	186.
4	17	Dresdner Bronzefabr.	—
4	8	Meckau. Kratzenfabrik	166.
—	—	do. Genußscheine	—
4	14	Plauensche Gardinenf.	206.b.G
4	16½	Cement J. Groschwitz	—
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—
4	4	Verein. Strohstoffabrik	110.b.G

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Breslau, 30. Oktbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proz. exkl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. [illegible], do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. [illegible] Roggen per Oktbr. —.—. Rüböl per Oktbr. 45.00.

Hamburg, 30. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 145—150. Roggen loco ruhig, Mecklenburger loco [illegible]. Rüböl ruhig. Hafer ruhig. Rüböl (unverzollt) [illegible] per Oktober-November [illegible] Br., per November-Dezember [illegible] Br., per Dezember-Januar [illegible] Br., per April-Mai [illegible] Br. Kaffee [illegible]. Umsatz [illegible] Sack. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 29. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. [illegible] Br., [illegible] Gd.

Liverpool, 30. Oktober. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: [illegible]. Tagesimport [illegible] Ballen.

New-York, 30. Oktober. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8⅞, do. New-Orleans 8¾. [illegible] Petroleum Standard white in New-York [illegible], do. in Philadelphia [illegible], rohes Petroleum [illegible], Pipe line certificates per November [illegible]. Schmalz Western steam [illegible], do. Rohe & Brothers [illegible]. Mais [illegible] Rother Winterweizen loco [illegible], Weizen per Oktober [illegible], per November [illegible], per Dezember [illegible], per Mai [illegible]. Getreidefracht nach Liverpool [illegible]. Kaffee fair Rio Nr. 7 [illegible], do. Rio Nr. 7 per November [illegible], per Januar [illegible]. Mehl (Spring-Wheat clears) [illegible]. Zucker [illegible]. Kupfer [illegible].

Preis-Notirungen für Petroleum am 29. Oktober mitgetheilt von Hecht u. Mutzel, Dresden-Neustadt: New-York: Raff. Petroleum 7.90, Philadelphia: 7.85, Rohes Petroleum —. Pipe line Certificates per Septbr. 125 nom. Bremen: loco [illegible]. Hamburg: [illegible]. Standard white loco 6.25 Br.

Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie in Dresden. Ueber diese Gesellschaft schreibt das „Leipz. Tagebl." Folgendes: Am 6. Juli 1894 führte die Berliner Firma Braun & Co. an der Berliner Börse die in Dresden schon seit Jahren gehandelten Aktien der Cartonnagen-Industrie zu dem recht hohen Course von 216 % ein. Der Cours war zwar hoch, aber nur angemessen, da die Gesellschaft in den drei vorausgegangenen Jahren bei sehr reellen Abschreibungen regelmäßig 20 % Dividende vertheilt hatte. Auch für 1893/94 konnte sie zum vierten Male denselben Satz geben, leider fiel er jedoch für 1894/95 auf 10 %. Für Aktien, die mit 216 eingeführt sind und nicht billiger im letzten Jahre zu kaufen waren, ist das freilich eine ungenügende Verzinsung. Zum Glück für die Besitzer ist der Coursfall trotz der schlechten Börsenstimmung bis jetzt kaum unbedeutend, sie notiren gegenwärtig ca. 209; offenbar hegen die Aktionäre das Vertrauen auf Besserung in der Zukunft und die Direktion thut wirklich das Mögliche, um sie in diesem Vertrauen zu stärken. Der Geschäftsbericht pro 1894/95 bezeichnet das Jahr nur als eine Uebergangsperiode, der Umsatz sei in den ersten 9 Monaten beträchtlich zurückgeblieben, wäre jedoch in Folge eines neuen Unternehmens in den letzten 3 Monaten durch Zuwachs völlig ausgeglichen und im neuen Geschäftsjahre bereits dem vorigen erheblich voraus. Am Schlusse wird von diesem neuen Unternehmen noch mitgetheilt, daß es einen patentirten Artikel betreffe, dessen Alleinvertrieb und Nutzbarmachung unter vortheilhaften Bedingungen gesichert sei. Man dürfe daher zuversichtlich eine zufriedenstellende Erweiterung der Geschäfte schon in nächster Zeit erhoffen. — Gewiß sind solche Auskünfte für die Aktionäre sehr werthvoll, zu bedauern bleibt nur, daß sie in so räthselhafter Weise gegeben sind. Die Gesellschaft will doch den neuen Artikel an alle Welt verkaufen, zöge also den größten Vortheil daraus, wenn sie ihn öffentlich mittheilte, so daß Jedermann, der den Geschäftsbericht liest, sofort davon erfährt. Warum nennt sie ihn den Aktionären nicht? Diese erfahren erst durch die längst eingeweihte Konkurrenz und durch fremde Zeitungen, was ihnen die dafür bezahlte Direktion hätte pflichtgemäß schon mittheilen müssen. Die Gesellschaft ist wegen ihrer hohen Abschreibungen berühmt; 30 % auf Maschinen, 50 auf Werkzeuge, Schnitte und Stanzen, Utensilien sind so ziemlich das Höchste, was abgeschrieben werden kann. Leider ging man im Jahre 1893/94 von dieser löblichen Praxis ab, indem man die Abschreibungen auf die älteren Maschinen, Werkzeuge ec. ganz, weil diese schon zum Auktionswerthe herabgeschrieben seien, und verminderte dadurch die Abschreibung von 85,490 M. in 1891 auf 71,139 M. in 1894. So wurden 60,000 M. zu 5 % Dividende in 1894 frei gemacht. Es gelang dadurch, die Aktien zu dem recht hohen Course loszuschlagen und in Berlin einzuführen. Nachdem dies geschehen, sind die Abschreibungen wieder auf die alte Höhe — für 1894/95 81,095 M. — gebracht und nur 10 % Dividende vertheilt.

Aktienlagerbierbrauerei zu Schloß-Chemnitz. Wie der Geschäftsbericht für 1894/95 mittheilt, blieb die Verzinsung im ersten Halbjahr um ca. 2500 Hektol. hinter derjenigen des gleichen Zeitraums im Vorjahre zurück. Dem schönen Sommerwetter und dem Aufschwunge, welcher sich seit einiger Zeit in fast allen Zweigen der Industrie bemerkbar macht, ist es zu danken, daß die Brauerei den Ausfall einbringen, ja die verfügbare Verbrauchsziffer überholen konnte und nun in der Lage ist, einen befriedigenden Abschluß vorlegen zu können. Der Umsatz belauft sich auf 97,452 Hektol. direkte Biere — gegen 95,600 Hektol. im Vorjahre —, 11,507,5 Hektol. nasse, 17,555 Kilogr. trockne Treber, 113,680 Kilogramm Malzkeime, 44,135,5 Kilogr. Abfallgerste, 28,07 Hektol. Hefe. 96,714 Hektol. direkte Biere sind eingebraut worden. In der Altendorfer Brauerei sind 780,961 Kilogr. Braumalz hergestellt worden. Es wurden daselbst 87,800 Kilogr. verbraut, 21,650 Kilogr. verkauft und nach der Schloßbrauerei 676,503 Kilogr. übergeführt worden. Der Bruttogewinn beträgt 480,957 M. Nach mehreren Abschreibungen entfällt für die Aktionäre eine 5 proz. Vordividende = 37,500 M.; als Tantième für den Aufsichtsrath und den Vorstand, als Gratifikation für die Beamten und das Personal sollen 32,774 M. Verwendung finden. Zur Verfügung der Generalversammlung bleiben 240,682 M., wovon 187,500 M. als 25 proz. Superdividende vertheilt und 10,000 M. zu Wohlfahrtseinrichtungen für die Arbeiter verwendet werden sollen.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann & Stier in Chemnitz. Die Direktion berichtet: Das abgelaufene 23. Geschäftsjahr giebt uns Veranlassung zu berichten, daß die allgemeine Besserung in der wirthschaftlichen Lage auch unserem Geschäftsgang einige Erleichterungen gebracht hat. Unser Absatzgebiet nach dem Auslande, insbesondere nach dem Norden, hat sich in erfreulicher Weise ausgedehnt. Unsere Hypothekenverhältnisse haben eine Neuregelung erhalten, indem wir unsere früheren zu 5 % verzinslichen Anleihen von 350,000 M. und von 250,000 M. in eine Gesammtanleihe von 600,000 M. zu 4 % konvertirten. Aus dieser Transaktion fließen der Gesellschaft ca. 60,000 M. neue Mittel zu, welche zur Verminderung der schwebenden Verbindlichkeiten verwendet werden. Auf Gewinn- und Verlust-Conto ergiebt sich ein Ueberschuß von 72,800 M., von welchem wir zu Abschreibungen 41,958 M. verwenden. Von dem verbleibenden 30,876 M. Nettogewinn erhalten 5 % der Reservefonds = 1521 M., 10 % der Aufsichtsrath = 3041 M., 5 % Direktion und Beamte = 1521 M. und es verbleiben somit zur Verfügung der Generalversammlung 24,793 M. Die Inhaber der Vorzugsaktien und Genußscheine erhalten 6 M., die Inhaber alter Aktien je 3 M. Der seitherige Verlauf im neuen Geschäftsjahr berechtigt zu der Erwartung, daß die Besserung Bestand haben und es uns ermöglichen werde, im nächsten Jahre über eine weitere günstige Entwickelung unseres Unternehmens Bericht zu erstatten.

Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm. W. Rönsch & Gebr. Hirsch). Sechs Aktionäre mit 67 Aktien vertraten die gestern Vormittag 10 Uhr im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse unter der Leitung des Herrn Bankier Victor Hahn stattgefundene außerordentliche Generalversammlung. Es wurde festgestellt, daß auf 1616 Aktien in Gemäßheit der Beschlüsse der Generalversammlung vom 8. Juni ds. J. die Zuzahlung von 100 M pro Aktie geleistet ist und daß das Grundkapital demnach aus 1616 Vorzugsaktien und 54 Stammaktien besteht. Dementsprechend wurden auch die Statuten abgeändert.

Aktiengesellschaft „Lauchhammer", Vereinigte vorm. Gräflich Einsiedel'sche Werke. In der am 29. Oktober ds. J. stattgefundenen 24. ordentlichen Generalversammlung erschienen 12 Aktionäre mit 2445 Aktien und Stimmen. Die Vorlagen der Verwaltung wurden einstimmig angenommen, also auch die Vertheilung einer Dividende von 6 %, genehmigt. Dieselbe ist sofort zahlbar. In den Aufsichtsrath wurde Herr Banlier Mende in Dresden einstimmig wiedergewählt und an Stelle des Herrn Konsul Hüttendirektors a. D. Förster in Berlin, welcher aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegte, Herr Oberbergrath a. D. Dr. Wachler in Berlin ebenfalls einstimmig gewählt. Die Direktion ertheilte befriedigenden Bericht über die Geschäftslage.

In der Klagesache des Konkursverwalters der **Vereinsbank zu Pirna**, Herrn Rechtsanwalt Dr. Helm, gegen die Mitglieder des Aufsichtsrathes dieses Instituts, welche durch die Rechtsanwälte Herren Justizräthe Behmig und Krause sowie Dr. Thürmer, Oelschlägel, Dr. Reichel, Dr. Pleißner und Michaelsen vertreten waren, fand vorgestern, wie bereits kurz erwähnt, vor der 4. Civilkammer des Königl. Landgerichts Hauptverhandlung statt. Den Vorsitz führte Herr Landgerichtsdirektor Justizrath Dr. Schill, als Beisitzer fungirten die Herren Landgerichtsräthe Dr. Kuhn und Thoß. Der Kläger, Rechtsanwalt Dr. Helm, bezifferte zunächst die Höhe des gegen den Aufsichtsrath geltend zu machenden Schadenersatzes auf 1,200,000 M., welche Summe sich aus den vorgefundenen Wechseln, aus den Conto-Corrent-Forderungen und aus dem sogenannten Darlehens-Conto ergebe. Er gedenke jedoch auch noch einen weiteren Betrag von 120,000 M. geltend zu machen, welcher sich aus Wechseln zusammensetze, die zur Zeit der Konkurseröffnung noch in fremden Händen gewesen seien. Hierzu hielt ihm der Vorsitzende entgegen, daß es wohl zweifelhaft erscheine, ob der Konkursverwalter mehr geltend machen könne, als er zur Befriedigung der Konkursgläubiger brauche. Herr Dr. Helm konstatirte ferner, daß, wie aus den Protokollen hervorgehe, in den Generalversammlungen der Bank nur der Vorstand, nicht aber der Aufsichtsrath in den Jahresabschlüssen entlastet worden sei. In die Verhandlung wurde aber nicht definitiv eingetreten, da dem Gerichtshof eine volle Klagebeantwortung noch nicht vorlag und erst noch Erörterungen darüber eingezogen werden sollen, ob und inwieweit den Aufsichtsrathsmitgliedern eine Schuld an dem Zusammenbruch der Bank beigemessen werden könne, aus welcher sich ihre Haftbarkeit ergebe. Der Termin wurde daher vertagt und erst in etwa 3 Monaten wird erneut ein solcher angesetzt.

„**Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau**" nennt die Gesellschaft, deren ordentliche Generalversammlung am 28. Oktober stattfand und nicht „Rabenauer Holzindustrie-Gesellschaft", wie wir irrthümlich gelegentlich des Generalversammlungsberichtes gesagt haben.

Der dreizehnte Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des **Konsumvereins für Pieschen und Umgegend** zeigt auch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine weitere fortschreitende Entwickelung des Vereins. Die Ladeneinnahmen stiegen von 252,685 M. auf 357,674 M., sodaß eine Mehreinnahme von 84,989 M. erzielt wurde. Die Geschäftsantheile der Mitglieder stiegen von 15,000 M. auf 20,000 M. Der Reservefonds, welcher durch die Zuschreibungen, ferner diverser statutarischer Zuwendungen und Zinsen bedeutend steigt, dürfte die Höhe von 8000 M. im nächsten Jahre erreichen. Der Reingewinn beträgt im verflossenen Jahre 30,777 M., welcher auf Vorschlag der Verwaltung folgendermaßen vertheilt werden soll: 8 % Dividende auf 320,387 M. abgelieferte Marken = 25,627 M. 76 Pfg., 3 % für Hausgrundstück = 323 M. 21 Pfg., 2 % für Reservefonds = 615 M. 54 Pfg., kapitaldividende für volle Geschäftsantheile = 477 M. 60 Pfg., Entschädigung für den Aufsichtsrath 150 M., Vortrag auf neue Rechnung 2683 M., Summa: 30,777 M.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde Herr Ernst Otto Friedrich Päßler als Prokurist der Firma Johannes Päßler in Dresden, sowie die Firma Ulrich Merkel in Plauen bei Dresden und als deren Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Ulrich Merkel, Spediteur daselbst.

Zahlungseinstellungen. Julius Hermann Oehmichen, Brauereibesitzer, Nachlaß, Leippen (Schlußtermin 28. November ds. J.), Heinrich Wilhelm Lottes, Materialwaarenhändler und Hausbesitzer, Reichenau. Ernst Eduard Zeußel, Nähmaschinenhändler, Reichenbach. Schnittwaarenhändler, Gürtler und Silberarbeiter August Albin Böhm, Rulda. Karl Ernst Meyer, Produktenhändler, Zschopau. Hermann Zalnia, Drechslermeister, Döbeln. — **Aufgehoben**: Ernst Gustav Siegert, Tischler, Bertsdorf.

Auf dem am gestrigen Vormittage hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** war der Auftrieb, wie ja fast in der Regel auf allen Zettviehmärkten, die der Feiertage halber verlegt werden mußten, ein schwacher. Gestern waren außer 754 Kälbern und 1021 Landschweinen nur 5 Rinder neu aufgetrieben. Obwohl hierzu noch 80 Hammel, 26 Rinder und 10 Landschweine als Ueberstände vom diesjährigen Hauptmarkte kamen, beziffert sich das Gesammtquantum doch nur mit 1896 Schlachtstücken, 708 weniger als auf dem gleichen Markte der Vorwoche. Trotz dieses sehr erheblich schwächeren Auftriebes verlief das Verkaufsgeschäft in sämmtlichen Fettviehgattungen langsam. Der Centner Fleischgewicht von Kälbern erzielte, je nach Qualität der Stücke, wiederum 60—70 M. und auch die Landschweine behaupteten die Preise des letzten Hauptmarktes, denn Primaqualität derselben wurde mit 41—43 M. und Landschweine zweiter Wahl mit 38 bis 40 M. pro Centner lebenden Gewicht gehandelt. Eine Taravergütung wurde in beiden Sorten nicht zugebilligt. Für Rinder und Hammel wurden, soweit dieselben Abnahme fanden, Montagspreise angelegt.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Zank, Breitestraße und Flemmingstraße). Die Angelfischerei auf Schellfisch an der schleswig'schen und dänischen Küste gab bis jetzt nur geringe Ausbeute. Die Hochseefischdampfer dagegen erbeuteten mit ihren Netzen große Massen von Fischen, besonders kleinen Schellfischen, Schollen und Kabeljaus, während große Fische wenig darunter waren. Steinbutten und Seezungen sind reichlicher gefangen worden, doch kamen große Seezungen fast ausschließlich vom Kanal. Lachs erivente sich reger Nachfrage bei mittlen Zufuhren. Stettiner Zander wurden in besonders großen Exemplaren gefangen, indeß Hechte mehr klein und mittel ausfielen. Die Nachfrage in Karpfen war befriedigend. Lebende Hechte wurden in größeren Posten für hiesigen Markt abgenommen. Aale waren mehr in mittlerer pommer'scher Waare zu haben, während starke Fische sich seltener stellten. Schleyen waren bei schwächerer Nachfrage genügend zum Verkauf vorhanden. In Krebsen beschränkte sich das Geschäft lediglich auf kleine Sorten. Der Hummerfang an der schwedischen Küste war ein zufriedenstellender, während an der norwegischen Küste — für jetzige Zeit gerechnet — wenig gefangen wurden. Von Pfahlmuscheln trafen die ersten Sendungen ein. — Die Preise im Einzelverkauf anlangend, so kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Karpfen 80—85, Hechte 90 bis 100, Schleien 130—140, Aale 150—170, Rheinlachs in ganzen Fischen 200—225, dergleichen ausgeschnitten 250—275, ganze Elblachse 170—180, dergleichen ausgeschnitten 200—225, ganze Silberlachse 150—160, dergleichen ausgeschnitten 180—200, Ostender Seezungen 150—200, Ostender Steinbutten 150—180, Stettiner Zander 100—120, Seezander 60—80, Stettiner Hechte 70—80, Norderneyer Kabeljau 30—60, Norderneyer Schellfische 30—40, Goldbutten 40—50, Rothzungen 60—70. Für lebende Hummer waren 2,25 bis 2,50 M., für kleine Krebse 2,40—4 M. pro Schock und für Pfahlmuscheln 2,50 M. pro Hundert anzulegen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 30. Oktober. Auftrieb: 16 Rinder, 389 Landschweine, 306 Kälber, 87 Hammel. Der Geschäftsgang war durchschnittlich ein langsamer. Preise: Rinder 2. Qual. 53—61 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 40—43 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara pro Stück. Kälber 64—68 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 28—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" ist am 29. Okt. von Newyork in Genua eingetroffen. Hamb. Postd. „Dalmatia" ist ausgehend am 29. Okt. von Havre nach Haiti und Mexico weitergegangen. Hamb. Postd. „Croatia" ist am 29. ds. M. via Havre nach Westindien abgegangen. Hamb. Unionsd. „Marsala", von Newyork, traf am 29. Okt. in Hamburg ein. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Porto Alegre" ist rückkehrend am 26. Okt. von Bahia nach Europa abgegangen; „Lissabon" ist rückkehrend am 28. ds. Teneriffe passirt; „Curityba", von Brasilien, traf am 29. ds. M. in Hamburg ein; „Olinda" ist ausgehend am 29. Okt. in Lissabon angekommen; „Patagonia" ist ausgehend am 29. Okt. Madeira passirt. Hamb. Postd. „Pontos", via Havre nach Südbrasilien, ging am 27. Okt. von Cuxhaven in See. Postd. „Osiris" ist ausgehend am 28. Okt. in Ocos eingetroffen. Postd. „Hathor" ist ausgehend am 28. ds. M. in Corral eingetroffen. Postd. „Menes" hat am 28. ds. seine Rückreise von Valparaiso via Montevideo nach Hamburg direkt angetreten. Postd. „Cordelia", nach der Westküste Süd- und Central-Amerikas bestimmt, hat am 29. Okt. von Genua die Weiterreise fortgesetzt. Reichspostd.: „Bundesrath" ist auf der Heimreise am 29. Okt. in Rotterdam angekommen; „Kanzler" ist auf der Ausreise am 29. ds. M. von Suez weitergegangen; „Prinzregent Luitpold" hat am 28. Okt. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt; „Preußen" ist am 28. ds. in Suez angekommen; „Sachsen" hat am 28. Okt. die Reise von Southampton nach Antwerpen fortgesetzt. Schnelld. „Fulda", von Newyork kommend, ist am 28. Okt. Prawle Point passirt. Postd. „Habsburg", von Newyork kommend, ist am 28. Okt. Prawle Point passirt. Schnelld. „Ems", von Newyork kommend, ist am 29. Okt. auf der Weser angekommen. Postd. „Mark" ist am 29. ds. in Antwerpen angekommen. Schnelld. „Trave" wird in nächster Zeit nach Stettin gehen, um auf der Werft des Vulkan einem Umbau unterzogen zu werden. Der Dampfer soll neue Kessel und Cylinder erhalten und dadurch eine Meile schneller laufen als bisher. Im nächsten Frühjahr tritt die „Trave" wieder in Fahrt. Postd. „Markomannia" ist am 28. Okt. von Neworleans in Hamburg angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kräutersuppe. Mayonnaise von Hummer. Hasenbraten mit Salat. Apfelbeignets à surprise. — Für einfachere: Hammelfleisch mit weißen Rüben.

Apfelbeignets à surprise. Man nimmt kleine Borsdorfer Aepfel dazu, schält sie, ohne den Stiel abzuschneiden, schneidet den oberen Theil mit dem Stiel ab. Die Aepfel werden mit dem Apfelbohrer behutsam ausgehöhlt und mit Rum, Zucker und Citronensaft einige Stunden marinirt, abgetrocknet und mit Aprikosenmarmelade und gut abgetropften eingelegten Kirschen gefüllt. Die abgeschnittenen Scheiben klebt man mit angefeuchteter Oblate wieder fest, taucht die Aepfel in Ausbackteig und bäckt sie in Backfett langsam goldgelb. Man bestreut die Aepfel mit Puderzucker, glacirt sie mit der glühenden Schaufel und richtet sie pyramidenförmig an. Anstatt mit Obst kann man die Aepfel auch mit einem Mandel- oder Vanille-Crème füllen.

Täglich frischen Gänsebraten, sowie reines Gänsefett empfiehlt R. Sommerschuh, Bismarckplatz 8.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ¼ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ½ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 30. Oktober, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	755	O	mäßig	wolkig	— 3	Chemnitz	762	SW	leicht	wolkig	+ 3
Hapar.	56		still	bedeckt	— 3	Wien	62		still	Nebel	+ 4
Memel	63	SSO	schwach	bedeckt	+ 2	Prag	64	S	schwach	bedeckt	+ 2
Hambrg.	59	SW	leicht	bedeckt	+ 1	Petersb.	63	S	leicht	bedeckt	+ 1
Cherbrg.	57	N	frisch	wolkig	+ 7	Hermstdt	66	SO	leicht	heiter	+ 6
Berlin	60	WSW	leicht	wolkig	+ 3	Triest	61	ONO	leicht	Regen	+10
München	62	W	leicht	Nebel	— 2	Aberdeen	59	SW	schwach	bedeckt	+ 3

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei mäßigen, meist westlichen Winden herrschte am 29. Oktober in Sachsen vielfach nebliges, zeitweise heiteres Wetter mit vereinzelten leichten Schneefällen. Nachfrost trat wiederum fast überall auf, am Fichtelberg sank die Temperatur bis — 6,3 Gr. Die Tagesmittel bewegten sich im Lande zwischen — 5 und + 3 Gr. Ueber Großbritannien hat der Luftdruck bedeutend zugenommen, sodaß sich über Irland ein Maximalgebiet von 770 Mm. ausgebildet hat. Ein zweites Maximalgebiet von 766 Mm. bedeckt den Südosten Europas. Das Centrum einer ziemlich tiefen Depression im Norden, die ihren Einfluß bis nach Norddeutschland erstreckt liegt im Norden von Schottland (753 Mm.), außerdem ist noch eine flache Depression im Süden über dem adriatischen Meer erkennbar. In Sachsen herrscht bei mäßigen südwestlichen Winden und wechselnder Bewölkung meist trocknes und noch immer ziemlich kühles Wetter. Die Wetterlage ist infolge der starken Zunahme des Luftdrucks im Westen nicht mehr sicher.

Dresden, 30. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Bösold (Wallstraße 21). Nachmittags 5 Uhr: 752 Millimeter, 2 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 7 Gr. Wärme, niedrigste Eispunkt. Vormittags bedeckt, Nachmittags leicht bewölkt. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
29. Oktober	— 46	— 12	— 2	— 20	— 29	— 133
30. Oktober	— 46	— 8	— 4	— 22	— 31	— 131

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Se. Durchl. Fürst Waldburg zu Wolfegg, Wolfegg. Exc. Kommand. des 17. Armeecorps General Lentze u. Frau, Danzig. Oberfinanzrath Buchholz, Oldenburg. Frau Sanitätsrath Pagenstecher, Elberfeld. Amtsrath Eggeling, Gatersleben. Priv. Opitz u. Fam., Breslau. Priv. Connell, Newyork. Fabrik. Kratz, Frankfurt a. M. Hofopernsänger Winter, Berlin. Priv. Schiff, Newyork. Priv. Ammen, Aberdeen. Kommerzienrath Hoffmann, Neugersdorf. Rent. Strich u. Frau, Berlin. Priv. Rev. Carlisle, London. Priv. Red. Sedilon, London. Priv. Tirso Mela Hermandag u. Fam., Habana i. Cuba. Baumstr. Jäger, Waldenburg. Fabrik. Motte, Roubaix. Rittergutsbes. Hertwig, Breitingen. Rent. Jähert u. Frau, Naumburg. Priv. Blum u. Frau, Budapest. Obering. Winter, Budapest. Fabrik. v. Bacani, Samara. Ing. Jordan, Wien. Priv. Amster, London. Priv. Dyckerhoff, Biebrich. Obering. Reusch u. Frau, Mittkowitz. Rent. Cotterell u. Frau, Hamburg.

Hotel Preußischer Hof: Fabrik. Fleck, Mühlhausen i. Thür. Kfm. Lerch, Mainz. Kfm. Daufalik, Berlin. Kfm. Thiele u. Frau, Lauterthal a. Harz. Kfm. Scheibe, Guhrau. Kfm. Cohn, Berlin. Kfm. Lange, Berlin. Kfm. Bruch, Pirmasens. Kfm. Schmidt, Berlin. Kfm. Gernsbacher, Frankfurt a. M. Kfm. Riedl, Berlin. Rent. Hoffmann, Magdeburg. Fabrik. Hoffmann, Magdeburg. Kfm. Fritsch, Braunschweig. Ing. Fritsch, Braunschweig. Kfm. Loebel, Berlin. Kfm. Joseph, Berlin. Kfm. Jacoby, Berlin.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Für die lokalorganisirten Schneider in Berlin hatte deren Lohnkommission eine öffentliche Versammlung veranstaltet. In seinem Vortrage über das „Schwitzsystem" stellte der Kleiderhändler Adler die Heimarbeit als verwerflich hin. Schneider Wiesemann erklärte: Abhilfe durch die Aktion der sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstage zu verlangen, sei unsinnig, so lange nur 46 und nicht 200 Arbeiter-Vertreter Mandate besäßen; wenn man die Forderungen der Arbeiter bis dahin zurückstellen wollte, könnte man warten, bis man schwarz würde. Eine gegen die Hausindustrie gerichtete Resolution fand schließlich einstimmige Annahme. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung, der die sozialdemokratische Firma Baer Sohn betraf, ergriff abermals Wiesemann das Wort: Wir kommen jetzt zu den Mißständen bei Baer Sohn. (Zuruf des Inhabers der Firma Baer Sohn, Genossen Emil Baer: Brutale Behandlung, wie die Tagesordnung lautet!) Jawohl, brutale Behandlung! (Baer: Das werden Sie verantworten!) Jawohl, das wird geschehen! (Großer Lärm. Rufe: Erst Baer sprechen lassen!) Wegen der andauernden Unruhe vertagte der Vorsitzende Kulick die Versammlung, gerade als der überwachende Polizeileutnant Miene machte, sie aufzulösen. Wiesemann begab sich nach dem Hintergrunde des Saales. Von einem Menschenknäuel umgeben, wurde er hier mit Fäusten und Schirmen bedroht; Rufe ertönten: „Es giebt Backpfeifen" rc. Nach Wiedereröffnung der Versammlung beschwerte sich Schneider Malitz über die Behandlung, die ihm seitens der Firma Baer Sohn zu Theil geworden ist. Genosse Emil Baer: Von einer brutalen Behandlung könne bei ihm nicht die Rede sein, so lange es keine Backpfeifen gebe, wie hier, in der Versammlung, angeboten würden, wo Jemand herausgeworfen werden könne, sodaß er ein paar Rippen bräche. (Lärm.) Gegen Malitz sei er vorgegangen, weil dieser seinen Angestellten Niederträchtigkeiten vorgeworfen habe. (Unruhe, Glocke des Vorsitzenden.) Jetzt sei die Sache erledigt. Denn Malitz arbeite wieder für ihn, und von nun an werde er ihm noch 10 Pfennige zulegen. (Stürmische Heiterkeit und Bravos, Rufe: Malitz, jetzt kannst Du was zum Besten geben!) Vorsitzender Kulick: Das lärmende Verhalten der Versammlung sei zu rügen. Die Raddaubrüder gehörten zur Garde des Herrn Baer. (Heiterkeit.) Schon in früheren Versammlungen habe sich diese Hurrah-Kanaille bemerkbar gemacht. (Großer Lärm.) Nachdem Wiesemann nunmehr erklärt, den Ausdruck „brutal" zurücknehmen zu wollen, ergreift Genosse Baer abermals das Wort: Er sei gesonnen, die Betriebswerkstätten einzuführen, noch bevor der für das nächste Jahr beabsichtigte Streik ausbrechen würde. Die Angriffe, die gegen ihn hier gerichtet worden seien, dürfte er wohl nicht mit Unrecht auf das Betreiben seines jüdischen Konkurrenten, des Händlers Adler zurückführen. (Redner ist ebenfalls Jude.) Zur Charakteristik Adler's führte Baer schließlich an, daß er seinerzeit aus dem sozialdemokratischen Wahlverein ausgeschlossen worden sei. Dem gegenüber bemerkte der Angegriffene: Gegen Baer selbst sei seinerzeit die gleiche Maßregel getroffen worden. Was ihn, Redner, betreffe, so sei er später wieder aufgenommen worden und bekleide jetzt sogar Ehrenposten in dem Wahlverein. Baer habe man zwar gleichfalls wieder aufgenommen; doch sei man über seine Zugehörigkeit zur Partei heute noch im Zweifel. Im weiteren Verlaufe der Auseinandersetzungen zwischen Baer und Adler betonte Letzterer: Er selbst sei ein Proletarier, Baer aber stehe das Baruch'sche Kapital zur Verfügung. Baer: „Betriebswerkstätten wird Adler niemals errichten, denn er ist nur ein Händler." Vorsitzender Kulick: „Sie sind ja auch blos ein Händler. Wenn man bei Ihnen einen Anzug verlangt, verkaufen Sie ihn, folglich sind Sie ein Händler." Baer: „Solche Gedanken fangen dort an, wo der Verstand aufhört." Kulick, sehr erregt, entzog Baer nunmehr das Wort und forderte ihn auf, das Podium zu verlassen. Baer: „Nun ja, Gewalt geht vor Recht."

* Durch einen Sturz aus dem Fenster suchte sich in Berlin Nachmittags gegen 3 Uhr eine bejahrte Dame Unter den Linden zu tödten. Die Dame, die Gattin eines Regierungsbaumeisters P. aus der Nähe von Hamburg, ist schon längere Zeit nervenleidend und befand sich in Berlin in Behandlung. Sie wohnte bei ihrem Schwiegersohn in einem Hotel Unter den Linden. Dort stürzte sie sich in einem schweren Anfalle ihres Nervenleidens aus einem Fenster des ersten Stockwerkes auf den Bürgersteig hinab. Einem Vorübergehenden fiel sie gerade auf die Schultern, stürzte dann nach vornüber und schlug im Fallen auch noch einen zweiten Mann um. Obwohl dadurch die Wucht des Sturzes bedeutend abgeschwächt wurde, so trug die Dame, die mit einem Krankenwagen in eine Heilanstalt gebracht wurde, doch sehr schwere, anscheinend lebensgefährliche Verletzungen, namentlich am Kopfe davon.

* Adele Spitzeder, die berüchtigte Gründerin der Dachauer Bank, ist in München nach schwerem Siechthum im tiefsten Elend gestorben. Ihr Name tauchte zuerst Anfang der siebziger Jahre auf, als sie, eine unbedeutende Schauspielerin, unter angeblich klerikaler Protektion eine Volksbank begründete und den Geldeinlegern ungeheure Verzinsung versprach. Eine Zeit lang zahlte sie auch diese Zinsen und bekam dadurch einen enormen Zulauf. In ganz kurzer Zeit erreichten die Einlagen bei der Spitzeder 8½ Millionen Gulden, aber ebenso rasch war das Geld bei der unglaublichen Verschwendungssucht und den unsinnigen Spekulationen der Spitzeder verschwunden. Etwa 30,000 Gläubiger, zumeist den kleinen Ständen angehörig, beklagten den Verlust ihres Vermögens, als die Spitzeder am 20. Juli 1873 wegen betrügerischen Bankerotts zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde. Nach Verbüßung dieser Strafe begründete sie ein Damenorchester, das sie unter dem Namen „de Vio" als Kapellmeisterin leitete, aber bei ihrem Debut in Würzburg wurde sie von den Studenten mit dem berühmt gewordenen Liede „Sie heißt ja nur Adele" ausgepfiffen. Die Spitzeder verschwand nun mehrere Jahre aus der Oeffentlichkeit, dann begann sie nochmals Geschäfte im Stile der Dachauer Bank zu machen, was ihr wiederum eine Gefängnißstrafe eintrug. Vor einigen Jahren hieß es, daß sie sich wiederum auf Börsenspekulationen verlegt habe und daß es noch Vertrauensselige gebe, die trotz der traurigen Erfahrungen ihr Geld dazu hergeben. Ein schweres Leiden, das sie nun befiel, machte aber ihrer gemeingefährlichen Thätigkeit ein Ende, und nun ist sie vergessen im Elend gestorben.

* In Wöllbottendorf bei Hof (Bayern) kamen im Schlafe der Oekonom Wegner und zwei erwachsene Enkelinnen um, und zwar durch Giftgase, die sich beim Flachsrösten im Ofen entwickelt hatten.

* Die Verhandlung in London gegen den Grafen Emich Friedrich Thomas von Alt-Leiningen-Westerburg und Frau Olga Bauernfeind wegen Verführung der minderjährigen Liserte Schweighöffer ist, wie bereits kurz berichtet, mit der Verurtheilung der genannten Personen, sowie des Wilhelm Friedrich von Gellern wegen Theilnahme an den strafbaren Handlungen zum Abschluß gebracht worden. Der Inspektor Bartels sagte aus, er habe den Grafen seit zehn Jahren gekannt. Während der letzten vier Jahre habe er von der Immoralität eines englischen Mädchens, das jetzt erst 21 Jahre alt sei, in Frankfurt, Wien und anderen Städten des Kontinents gelebt. Sie seien von einer deutschen Frau schlechten Rufes begleitet gewesen. Im letzten Mai hätten dann Freunde das Mädchen aus den Händen des Grafen befreit. Derselbe sei ein beständiger Besucher deutscher Klubs gewesen, aber er, der Zeuge, habe ihn nur als einen Mann gekannt, der stets von Betrug oder Immoralität gelebt habe; daß er eine legitime Beschäftigung gehabt habe, sei ihm nicht bekannt geworden. Einer der Polizeikommissäre erklärte auf eine Frage des Richters, daß der Handel mit fremden Mädchen trotz des vor 10 Jahren erlassenen Gesetzes noch immer in sehr großem Maßstabe betrieben werde. Die Mädchen seien meist gebildet und würden durch Anerbietungen von Stellen veranlaßt, nach England zu kommen. Man gebe ihnen meist Stellen als Wäscherinnen und wenn sie dann fortgingen und in deutschen Logirhäusern Wohnung nähmen, fielen sie den Verlockungen der Personen, welche diese Häuser besuchen, zum Opfer. Der Vertheidiger des Herrn v. Gellern machte geltend, derselbe habe geglaubt, daß die Schweighöffer schon über 16 Jahre alt sei. Die Geschworenen fanden jedoch alle drei Angeklagten schuldig und der Richter verurtheilte den Grafen Emich von Alt-Leinigen-Westerburg zu 2 Jahren, die Bauernfeind zu 1½ Jahren und von Gellern zu 6 Monaten Zuchthaus. Der Richter bemerkte, es sei fast unglaublich, daß ein Mann wie von Gellern eine seiner Landsmänninnen unter der Kontrole dieser Leute gelassen habe, ohne etwas zu ihrer Hilfe zu thun. Der Graf aber habe sich eines der scheußlichsten Verbrechen schuldig gemacht; daß er eine gute Erziehung genossen und einer guten Familie angehöre, könne sein Vergehen nur noch strafbarer erscheinen lassen. Die Polizeikommissare Bartels und Wegner wurden wegen ihrer Geschicklichkeit bei der Verfolgung „dieser gefährlichen Leute" vom Richter sehr gelobt.

Augenarzt Dr. Weiler (Waisenhsstr. 13). Künstl. Augen

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, ½9—½4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl).**

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. **9—½3** u. **5—8** Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstraße **31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Geschwüre, Harn- u. Blasenleiden,** Schwäche. 8-5, Abds. 7-8.

M. Schütze, Freibergerplatz **22,** I. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw. Warzen rc. ½12—4, 6—8. **Ausw. briefl.**

A. P. R. Schmidt's Anstalt für für **naturgem.** und **elektrische** Krankenbehandlung befindet sich jetzt **Lothringerstrasse 2, part.,** zunächst der Ziegelstraße. Prosp. gratis.

Bötteber, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt **frische u. veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden,** 8—5, Abends 7—8.

Kylling, Flemmingstraße 23, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** (Ausw. brieflich.)

Held, für gesammte Heilkunde, Haut- u. Frauenkrankheiten, Markgrafenstr. 24, 2 Et. Sprechzeit tägl. 5—8 Abds., Sonnt. 10 Vorm. bis 5 Nachm. Minderbemittelte Ermäß. Ausw. a. brfl.

Größtes Lager aller Signirschablonen. Metall- und Kautschukstempel, Brennstempel, Thürschilder, Mützenschilder, sowie **Gravirungen** jeder Art liefert schnell, korrekt und billigst die **Schablonen-Fabrik** von **Gebrüder Protzen, Landhausstraße 11.**

Biesolt & Loeke's Meissner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Das Intern. **Privat-Detectiv-Bureau** von C. F. Jabucke, Steinstraße 20, besorgt diskret u. zuverlässig Privatauskunft, Ermittelungen, Beobachtungen, Beweismaterial jeder Art.

Ich theile Ihnen mit, daß der mir von Ihnen gelieferte **Shannon-Registrator** an Zweckmäßigkeit und Dauerhaftigkeit meinen Anforderungen **vollständig entspricht. C. Bückling, Zuckerwaaren-Fabrik in Dresden.** — Der **Shannon-Registrator** wird nur von der Firma **Aug. Zeiss & Co., Berlin W.,** fabrizirt und liefert ausführlicher illustrirter Katalog gratis und franko zu Diensten.

Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5

Thode'sche Papierfabrik,

Actien-Gesellschaft,

zu Hainsberg.

In der am 28. ds Mts. stattgefundenen notariellen **Ausloosung unserer Partial-Obligationen** sind die Nummern:

53 269 275 291 300 310 453 463 468 548 569 591

zu 1500 Mark,

656 763 791 920 952 991 1064 1048 1061 1094

zu 300 Mark,

zahlbar **vom 2. Januar 1896** ab bei

unserer Kasse in **Hainsberg,**
der **Sächsischen Bank** in **Dresden,**
der **Dresdner Bank** in **Dresden** und
dem Bankhause **Heh. Wm. Bassenge & Co.** in **Dresden,**

gezogen worden. Die Verzinsung hört von diesem Tage an auf.

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:
Obligation Nr 628 vom 2. Januar 1889,
Obligation Nr. 600 vom 2. Januar 1891,
Obligation Nr. 917 vom 2. Januar 1895.

Die **am 2. Januar und 1. Juli** jeden Jahres fälligen **Zinscoupons** unserer **Partial-Obligationen** werden, wie bisher, bei obengenannten Zahlstellen eingelöst.

Hainsberg, den 30. Oktober 1895.

Die Direktion.

R. Schelzig. F. Knörich.

Neue Prioritäts-Aktien A

des

Hoerder Bergwerks- und Hütten-Vereins.

Nachdem in den Generalversammlungen des Hoerder Bergwerks- und Hütten-Vereins in Hoerde vom 28. Oktober 1895 die Ausgabe von Mk 5,020,000 neuen, mit den schon ausgegebenen Mk. 16,980,000 gleichberechtigten Prioritäts-Aktien A beschlossen und der Uebernahme derselben durch die unterzeichneten Bankhäuser zugestimmt worden ist, erbieten sich die unterzeichneten Bankhäuser, einem in der Generalversammlung an sie gestellten Verlangen entsprechend, bezüglich der von ihnen zu übernehmenden neuen Prioritäts-Aktien A den Besitzern der alten Prioritäts-Aktien A **ein Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen einzuräumen.**

1. Der Besitz von 1 alten Prioritäts-Aktien A berechtigt zur Uebernahme einer neuen Prioritäts-Aktie A zum Kurse von 105% mit 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1895 an bis zum Abnahmetage.

2. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat binnen 8 Tagen, also **spätestens am 7. November d. J.** während der üblichen Geschäftsstunden bei einer der nachgenannten Stellen, nämlich:

bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** in **Köln** oder **Berlin** oder bei den Herren **Deichmann & Co.** in **Köln**

zu geschehen.

3. Zur Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Prioritäts-Aktien A, unter Benutzung der bei den vorangegebenen Stellen erhältlichen Formulare, mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichniß zur Abstempelung einzureichen, unter Abgabe der schriftlichen Erklärung auf dem Formular, daß der Einreicher sich zur Annahme der auf ihn entfallenden neuen Prioritäts-Aktien A gegen Zahlung des vorangegebenen Uebernahmepreises alsbald nach Erscheinen der Stücke verpflichte. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung ist eine Kaution von **Hundert Mark** für jede neu zu beziehende Aktie in Baar zu hinterlegen. Das eine Exemplar des Einreichungsscheines erhält der Einreicher mit einem die Ausübung des Bezugsrechtes bescheinigenden Vermerk der Einreichungsstelle zurück. Dasselbe ist bei Abnahme der zu beziehenden Stücke zurückzugeben. Bei der Abnahme wird die Kaution zuzüglich 4% Zinsen angerechnet.

4. Die Kaution verfällt zu Gunsten der unterzeichneten Bankhäuser und das Bezugsrecht erlischt, wenn die neuen Prioritäts-Aktien A nicht binnen der dafür dem Einreicher mittelst eingeschriebenen Briefes seitens der Einreichungsstelle bestimmten Frist, welche 14 Tage betragen und frühestens am **1. Dezember d. J.** beginnen soll, abgenommen werden, ohne daß es hierfür eines sonstigen Inverzugsetzungsaktes bedarf. Außerdem haben die unterzeichneten Bankhäuser das Recht, die nicht abgenommenen Stücke am Tage nach Ablauf der gestellten Frist durch vereideten Makler an der Börse in **Berlin** oder **Köln** verkaufen zu lassen und den sich dabei gegenüber dem Uebernahmepreis etwa ergebenden Mindererlös von Denjenigen, welche dieser Abnahmeverpflichtung nicht nachgekommen sind, einzufordern.

Hiermit fordern wir die Inhaber von Prioritäts-Aktien A des Hoerder Bergwerks- und Hütten-Vereins auf, bei einer der vorgenannten Stellen das Bezugsrecht Vorstehendem gemäß auszuüben.

Köln und **Berlin,** den 29. Oktober 1895.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.
Deichmann & Co.

Kaffee: Ehrig & Kürbiss Hoflieferanten. nur 8 Webergasse 8

Seiden-Stoffe **Wilhelm Nanitz, Altmarkt.** Ecke Scheffelstr., beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** u. **Besätze.**

Künstliche Zähne 2 Mk. **Plomben** nur **1 Mk.** **Schmerzloses Zahnziehen** 1,50 Mk. **Reparaturen,** auch auf Umarbeitungen **unbrauchbarer** Gebisse **kann man warten. Dt. Ballant, amerik. Dentist,** Polierstr. 18, I., Ecke Annenstr.

Künstl. Zähne 2 Mk.

Plomben von 1 Mk. an, **Reparaturen** schnell und billig.

Zahnarzt **Pirzkall,** 28 Schnorrstraße 28.

Verehrte Frau!

75 Pf. kostet eine garantirt waschechte **Wirthschafts-Schürze** mit **Achselbändern** im Leinen- und Wäschegeschäft von **W. Schäfer, Victoriastraße, Eckhaus der Friedrichs-Allee. Enorme** Auswahl in **garantirt waschechten** Wirthschafts- und Kinder-Schürzen.

Die Obstbaum- u. Rosenschule

Chemnitzerstr. 67, gegenüber dem Annenfriedhof empfiehlt zur **Herbstpflanzung** große Vorräthe von

Obstbäumen in Hochstamm-, Pyramiden- und Spalierform,

in besten Tafel- und Wirthschaftsarten, **Remont.- u. Theerosen** mit starken Kronen der besten Sorten, **frühe Weinsorten in Körbchen, reblausfrei, Beerenobst** in **Hochstamm-** und **Strauchform, Kletterrosen, wilden Wein** zu den billigsten Preisen. **Heinrich Beck.**

Pianino, ganz neu, schwarz, feine Ausstattung, vorzügl. Ton, gegen sofortige Kasse für nur Mk. 500 zu verkf. Moritzstraße 19 im Laden.

Für Land-Schlossermstr. Gebrauchte Klingelwinkel und verschied. andere Schlosserarbeiten **sehr billig zu verkaufen** Pfotenhauerstraße 12, Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: **5.18*** 6.5 9.15 12.15 3.10 5.20* 7.55 — Ank. 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 10.0* 11.10.**

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 6.0 6.16 7.12 8.47 9.5 10.45 12.20 12.35 2.10 3.10 3.23 5.15 5.50 **7.15 7.30 8.56 9.12 11.45** — Ank. **5.39** 6.35 **7.30 7.44** 9.4 10.23 10.55 11.12 1.53 **2.5 4.38 5.14 5.34 7.22 8.47 9.51 10.42.**

Berggiesshübel: 8.5 12.50 **4.50 7.50** — Ank. 9.31 2.2 5.23 **8.44.**

Berlin (über Elsterwerda): **6.23 10.17*** 2.36 **7.40** — Ank. 10.23 **11.1* 6.22 11.18.**

Berlin (über Riesa): **3.22 8.52*** 2.16 5.50 **7.10*** — Ank. 12.18 4.30 **8.42* 12.13 12.58*.**

Bodenbach (Altstadt): **1.25* 4.15** 6.0 b. Pirna) 6.22 (6.45 b. Schandau) 7.7 (8.5 bis Pirna) (9.15 b. Schandau) 9.35 **11.20*** (12.30 b. Pirna) 12.50 2.15 (3.25 bis Pirna) 4.50 (**6.5** b. Schandau, 7.30 bis Pirna) 7.57 **9.6*** (9.50 und **10.43** bis Pirna) **11.45** — Ank. **2.53*** (5.31 und 6.33 von Pirna) 7.30 (7.35 von Pirna) 8.18* (9.31 von Schandau) 9.43* 10.30 12.36 1.37 (2.2 v. Schandau, 2.57 v. Pirna) 5.23 **6.13** (**6.37** v. Pirna) **6.53*** (7.45 von Pirna) **8.44** (**9.8** von Schandau) **10.30** (**10.49** von Pirna).

Breslau: **12.57*** 9.5 10.30* 12.35 3.25 **9.12** — Ank. **3.37*** 7.30 1.53 3.57* 5.14 **9.51.**

Chemnitz (über Freiberg): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* **7.55 10.40** — Ank. 6.56 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Cottbus: **12.15** 9.45 2.16 **7.31*** — Ank. 10.21 v. Kohlfurt): 10.53* 12.18 **6.14 12.59*.**

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 11.55 4.19 **8.5** — Ank. 9.4 12.45 4.32 **8.28.**

Eger (über Reichenbach): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 3.10 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 2.18 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Elsterwerda (Kgl. Dresden A.): 8.11 3.55 — Ank. (Dresden A.): 6.42 2.15.

Freiberg: **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* **7.55 10.40 11.40** — Ank. 6.56 7.55 9.55* 11.30 2.18 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Glashütte-Geising: 6.0 9.15 2.15 (3.25 bis Burkhardtswalde M.) 7.30 — Ank. 9.31 12.36 5.23 (**7.46** v. Burkhardtsw. M.) **10.49.**

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.16 9.5 10.30* 12.30 (12.50 bis Bischofswerda) 3.25 5.30 (**7.30** bis Bautzen) **9.12** (**9.40*** bis Bischofswerda Zittau) **11.45** bis Bautzen) **12.57*** — Ank. **3.37*** (**5.29** von Bautzen) 7.30 (**8.15*** von Zittau Bischofswerda) 10.55 1.53 **3.57*** (4.38 von Bischofswerda) 5.14 **7.7 9.51** (**11.4** von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6.23 6.35 8.7 9.45 10.17* 11.25 2.16 2.38 **6.0 7.31* 7.40 8.11 10.15 12.15** — Ank. 8.21 10.38 10.46 10.55* 11.1* 12.18 12.25 2.36 4.5 **6.14 6.22 7.39 10.35 11.18 12.13 12.58*.**

Hainichen: 6.5 9.15 12.15 3.10 **7.55** — Ank. 9.55* 11.30 **2.18 4.15 6.52 11.10.**

Hof: **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 9.55* 11.30 2.18 von Gutenfürst) **4.15 6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Kamenz: 6.16 9.5 12.35 5.30 **9.12** — Ank. 7.30 10.23 1.53 5.14 **10.42.**

Karlsbad (über Aussig Teplitz): **1.25* 4.15** 6.22 7.7 12.50 4.50 — Ank. **2.53*** 1.37 **6.13.**

Königsbrück: 7.12 10.45 3.10 7.15 — Ank. 7.44 11.12 2.5 **7.22.**

Königswartha: 9.5 (12.35 Sonnabends) 3.25 **7.30** — Ank. 10.55 **3.57*** 5.14 **9.51.**

Leipzig (über Döbeln): 7.55 12.28 2.44 5.24 **8.5** (8.48 bis Grimma) — Ank. 10.0 (von Grimma) 11.30 1.7 4.17 **6.28 9.32.**

Leipzig (über Riesa): **3.55*** 6.35 6.7 8.42* (8.45 b. Riesa) 11.25 2.29 **4.20* 6.0 7.31*** (**8.11** bis Riesa) **10.15 12.15** — Ank. 8.21 10.16* 10.46 10.55* 12.35 (1.18 v. Riesa) 2.36 4.5 **6.14** (**7.29** v. Riesa) **8.29* 10.35 12.31*.**

Lommatzsch: **3.55*** 11.25 2.29 **4.20* 8.11** — Ank. 8.21 2.36 **6.14 10.35 12.31*.**

Meissen: 5.45 7.53 7.55 8.22 9.30 10.33 12.3 12.28 (12.32 1.30 bis Coswig) 2.5 2.44 3.20 (4.26 bis Coswig) 4.57 5.24 **6.10 6.52 8.5 8.25 8.48 10.21 11.30** — Ank. (**5.25** von Coswig, nur Werktags im Oktober) 6.24 7.21 8.0 9.16 10.6 11.36 11.58 1.7 1.34 (1.53 von Coswig) 2.51 (3.59 von Coswig) 4.17 4.48 (**6.5** von Coswig) **6.26 6.47 7.56 9.1 9.32 9.57 10.47 12.7.**

Moritzburg-Radeburg: 8.7 12.32 4.57 **10.2** — Ank. 8.0 11.58 4.48 **9.1.**

München (über Hof-Bamberg): **5.18*** 6.5 8.50* 9.15 5.20* **10.40** — Ank. 6.56 9.55* 6.52 **10.0*.**

München (über Hof-Regensburg): **5.18*** 6.5 8.50* 3.10 **10.40** — Ank. 6.56 11.30 **8.4* 10.0* 11.10.**

München (über Eger): **5.18*** 6.5 8.50* 3.10 5.20* — Ank. 2.18 **6.52 8.4* 10.0* 11.10.**

Schmitz (über Schandau): **4.15** 7.7 9.35 11.25* 2.15 4.50 7.50 **9.6*** — Ank. 7.20 9.31 12.36 5.23 **6.13 10.30.**

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7.7 11.25* 2.15 4.50 **7.50** — Ank. 7.20 12.36 5.23 **6.27 10.30.**

Teplitz (über Aussig): **1.25* 4.15** 6.22 7.7 11.25* 12.50 4.50 — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 1.37 **6.13 8.53* 10.30.**

Teplitz (über Bodenbach Tetschen): **4.15** 9.35 4.50 — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 **6.13.**

Tharandt: **4.50** 6.5 7.5 8.5 8.55 9.15 10.48 11.35 12.15 1.25 2.50 3.10 4.17 **6.5 7.24** 7.35 **8.5 9.21 10.21 10.40 11.40** — Ank. **5.40** 6.34 7.35 8.4 10.24 11.30 11.43 12.45 2.18 2.34 4.15 4.33 **6.12 6.52 7.33 8.23 9.10 9.50 10.50 11.10.**

Wien (über Zeitzer): **1.25*** 11.25* **2.15 9.0*** — Ank. **2.53*** 8.18* 10.30 1.37 **6.53*.**

Wien (über Bodenbach Prag): **1.25* 4.15** und 6.22 bis Prag) 7.7 11.25* 12.50 (4.50 bis Prag — Ank. **2.53*** 9.43* 10.30 1.37 **6.13** v. Prag) **6.53*** (**10.30** von Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 4.19 **8.5** — Ank. 7.35 11.41 4.32 **8.28.**

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6.16 9.5 12.35 3.25 (**7.30** und **9.40*** bis Zittau) — Ank. (7.30 von Zittau) 8.15* 10.55 1.53 4.28 **7.7 11.4.**

Zittau (über Görlitz): **12.57*** 6.16 9.5 10.30* 12.35 3.25 5.30 — Ank. **3.37*** 10.55 1.53 3.57* 5.14 **7.7 9.51.**

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** **4.8** 7.34 10.15 12.25 3.0 (**6.30** bis Coswig) **7.30 9.5 11.5** — Ank. **5.46** 9.31 12.15 1.46 5.2 (**7.18** von Coswig) **9.21 10.3 12.20.**

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** **5.58** 8.11 9.5 2.5 3.55 4.56 **7.5 10.2** — Ank. 6.42 **7.39** 11.4 2.15 3.57 **6.51 8.33 11.50.**

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.** Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Dresden nach Leitmeritz: Waldheim, Niederpoyritz, Laubegast, Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.30, 2 (2.30 nur Sonn- und Feiertags), 3, 4, 5, 6, 7, 8, außerdem nur bis Niederpoyritz 12.30. — Tollewitz, Meinsdorf, Schwitz: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2 (2.30 nur Sonn- und Feiertags), 3, 4, 5, 6, 7, 8. — Pirna: 6, 8, 10, 12, 1, 2, 4. — Wehlen, Rathen, Königstein, Schandau: 6, 8, 10, 12, 2. — Herrnskretschen: 6, 8, 10, 12. — Tetschen, Leitmeritz: 6, 8, 10. — Aussig: 6, 8. — Leitmeritz: 6. — Kopidlowitz, Gamming, Schwarzkosteln, Melnik: 7.30, 10, 11.30, 1.30, 2.30, 3.30, 5.15. — Nerschitz: 2.30. — Raisa: 7.30, 11.30, 2.30. — Mühlberg: 7.30, 11.30.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement der Residenz.

Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftreten der

Internationalen Damen-Kapelle

Romantique.

Direktion: A. Olderp.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Palast-Restaurant, Dresden-A., Ferdinandstraße 4.

Große populäre Concerte.

Heute Donnerstag

Solisten-Abend

des Kapellmeister Herrn **Beznak Laszlo** mit seiner österr.-ungar. Kapelle, Kgl. Preuß. Hofopernsänger Herrn **Rob. Biberti** und der Concertsängerinnen Frl. **Margarethe Kolb**-München, Frl. **Marie Eschenwecker**-Berlin, Frl. **Camilla Berger**-Leipzig.

Nachmittags 4—½7 Uhr und Abends 8—11 Uhr.

Logen- und Parquet-Orchester-Plätze 50 Pf., reserv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11—1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

Renommirte deutsche und **französische Küche** zu jeder Tageszeit, alle **Delikatessen** der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Tivoli.

Heute zum Reformationsfest

Gr. Concert.

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei!

Prunksäle

Lindengarten-Arsenal,

Königsbrückerstrasse 121.

Heute

grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Hammer's Hotel.

Heute zum Reformationsfest

grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. F. Putze**, Besitzer.

Reichshallen.

Heute

Ballmusik.

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll **J. Fröde.**

Hotel Duttler.

Von Nachmittag 4 Uhr an

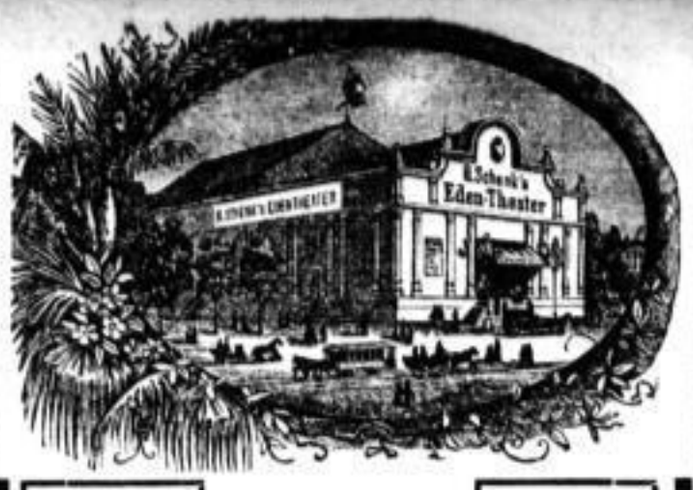
Elite-Ball.

Nur die **neuesten** Tänze.

Echt Zerbster Bitterbier,

magenstärkend. 12 Fl. M 1.80 excl.

2 Kreuzstraße. **Bruno Meissner.** Fernspr. 3913.



Grunaerstraße, Ecke Albrechtstraße. | Neu erbautes | Haltestelle der Pferdebahn.

Eden-Theater.

Direktion: F. W. B. Schenk.

Größtes phantast.-myst. Etablissement der Welt, ca. 2000 Personen fassend.

Elektr. Beleuchtung des ganzen Theaters, üb. 500 Glühlampen. | Feenhafte dekorative Ausstattung.

Heute Donnerstag (Reformationsfest)

Zwei Fest-Vorstellungen,

4 und 7½ Uhr.

Auf die Nachmittags-Vorstellung wird das geehrte Publikum der Umgegend aufmerksam gemacht. **Kinder halbe Preise.**

Persönliches Auftreten des Dir. **B. Schenk** im Gebiete der **Zauber-** und **Wunderwelt.**

Satyr und das Haupt Cagliostros.

Ein lustiges Geister-Concert.

Zauberei sonst und jetzt. — Feenhände.

Reise durch das Unmögliche.

Das birmanische Wunder,

großartiger Sensations-Trick.

Tiameta, die in der Luft Velociped fahrende Dame.

Japanes. Schattenspiel-Revue.

Hochkomische Spez. des Dir. Schenk.

Die bildschöne Amerikanerin Miss Francis Payne!! Entzückende Serpentin-, Visions- und Kaleidoskop-Tänze.

Neu! Serpentin-Tanz in der Luft.

!! Grosser Lacherfolg !!

Die mysteriösen Liliputaner.

Grandes Fontaines lumineuses

in nie gesehenem Glanz und Lichtfülle.

Tableaux Vivants von 20 Damen.

Prachtvolle Kostüm-Gruppen.

Der Diamant-Palast.

Hydrologische Feerie in märchenhafter Pracht u. Ausstattung.

Wasserfälle. Eisregen Minihaha.

Rotirende und fliegende Amoretten.

Dekorationen aus dem Atelier des Kaiserlichen Marien-Theaters St. Petersburg.

Billet-Vorverkauf an der Theaterkasse von 11—1 Uhr und in der Cigarrenhandlung des Herrn **Wolter,** Seestraße, Ecke Webergasse.

Theater mittelst Dampfheizung gut geheizt.

Täglich Vorstellung.

Sonntag zwei Vorstellungen, 4 u. 7½ Uhr.

„Güldne Aue“,

Blumenstraße 48.

Größtes Ball-Etablissement der Gegenwart.

Heute grosser Ball,

wozu ergebenst einladet **Ernst Oettel.**

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Niaunstraße.
Gambrinus-Brauerei, Löbtauerstr. 52.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Wiadmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7 Uhr Tanzverein.

Nähmaschinen u. Möbel werd. in Kommission gef. Off. erbitte Steinstraße 1 pt.

Mehrere Jahrg. Gartenl. und **Universum** zu verkaufen Martin-Lutherstr. 12, 2. rechts.

An die Annengemeinde!

Die wahlberechtigten Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Eintragung in die Wählerlisten zu der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl nur noch

bis Montag den 4. Novbr. d. J.

möglich ist und dringend ersucht, ihre Anmeldung nicht zu versäumen.

Am Reformationsfest und am Sonntag den 3. November werden Anmeldungen in der Kirchenexpedition, Annenstraße 35, in der Zeit von ½11 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags und Abends nach dem Gottesdienste in der Pastoratssakristei entgegengenommen.

Dresden, 29. Oktober 1895.

Der Kirchenvorstand der Annengemeinde.

Dr. **Frommhold,** Vorsitz.

Bekanntmachung,

die Wahl zur Ergänzung des Kirchenvorstandes der Matthäusgemeinde betr.

Nach Ablauf der dreijährigen Periode hat nach § 17 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung am Schlusse dieses Jahres wiederum die Hälfte der weltlichen Mitglieder des unterzeichneten Kirchenvorstandes auszuscheiden. Zur Vorbereitung der Ergänzungswahl ist zunächst die Liste der für die Wahl Stimmberechtigten aufzustellen.

Zu diesem Zwecke werden alle **selbstständigen evangelisch-lutherischen Hausväter der Matthäuskirchengemeinde,** welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheirathet oder nicht, mit Ausnahme Derjenigen, welche der Stimmberechtigung bei politischen Gemeindewahlen entbehren oder wegen Unterlassung der kirchlichen Handlungen von dem kirchlichen Wahlrechte ausgeschlossen sind, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der Zeit von

Sonntag den 27. Oktober bis Sonntag den 10. November d. J.

behufs ihrer Eintragung in die Liste der Stimmberechtigten anzumelden. Diese Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen, muß aber mit genauer Angabe des vollständigen Namens, des Standes, des Alters und der Wohnung erfolgen.

Nur die in diese Wählerliste in Folge ihrer jetzigen Anmeldung Aufgenommenen sind zum Wählen berechtigt.

Diese Anmeldungen werden an nachbenannten Stellen zum Eintragen in die Wählerliste angenommen:

in der **Sakristei** der Kirche nach beendigtem Vormittags- und Abendgottesdienste, in der **Kirchenexpedition,** Hohenthalplatz 9, in der **Adleraapotheke,** Weixeritzstraße 20, ferner bei den Herren Fabrikbesitzer **J. P. Liebe,** Schäferstraße 59, Eisenwaarenhändler **O. Koch,** Schäferstraße 3, Kaufmann **Voogt,** Weißeritzstraße 56, Kaufmann **Wünsche,** Friedrichstraße 40, und Kaufmann **Thiele,** Wolfnitzstraße 4.

Bei der Wichtigkeit dieser Wahl giebt sich der Kirchenvorstand der Hoffnung hin, daß sich auch diesmal der bewährte Gemeinsinn unserer Kirchgemeinde durch zahlreiche Betheiligung an der Wahl bethätigen und dadurch den Neuzuwählenden das ermuthigende Bewußtsein verleihen werde, das Vertrauen einer größeren Anzahl ihrer Mitparochianen bei ihrem Wirken im Dienste der Kirchengemeinde zu besitzen.

Dresden, am 15. Oktober 1895.

Der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde.

Th. E. Peter, P.

Weisser Adler, Loschwitz.

Herrlichster Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Die prachtvollen **Säle** u. **Verkehrsräume** sind gut erwärmt.

Weisser Adler ist durch die **Drahtseilbahn-Verbindung** leicht erreichbar.

Heute Donnerstag (Reformationsfest)

Zwei Concerte

von **Oscar Junghähnel's humoristischen Sängern aus Roßwein** (Muldenthaler).

I. Concert Anfang Nachm. ½4 Uhr. | **II. Concert** Anfang Abends ½8 Uhr.

Eintritt **50** Pfge.

Billets im **Vorverkauf** à 40 Pfge bei Herrn Kaufmann **Schneider,** Friseur **Matthek** in Weißer Hirsch, Kaufmann **Moritz Berger** in Loschwitz und im **Weissen Adler.**

Gasthof Hartha

bei Tharandt.

Sonntag und **Montag**

Kirchweihfest und Ballmusik,

wobei mit **guten Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten werde. Achtungsvoll **Max Schirmer.**

Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.

Heute zum Reformationsfest

grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr Nachts. Tanzverein von 4—7 Uhr.

Um recht regen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Balletablissement zu d. Linden

Cotta-Dresden.

Telephon 1877.

Heute zum Reformationsfest

besonders feine Ballmusik,

verbunden mit großartiger

Champagner-Polonaise und Contre.

Freie Garderobe.

Es ladet ergebenst ein **Max Zeibig.**

Landauer, schön und leicht, verkauft für 425 Mark **Grundmann,** Böhmischestraße 24.

Für Dilettanten.

Drehbank, zugl. **Hobelbank,** preiswerth zu verkauf. Kamenzerstraße 27. **Reichel.**

Stelle vom 29. Oktober bis 4. November 1895 eine prachtvolle

Briefmarken-Sammlung

(größte Raritäten enth. Katalogwerth ca. 20.000 Mark)
Oldenburg, Bremen, Hamburg, Bayern, Württemberg, Sachsen, Baden, Spanien, Neapel, Toscana,
und eine

Ganzsachen-Sammlung,

enthaltend: **Preußen** komplett, **Oldenburg, Thurn u. Taxis, Sachsen, Hamburg, beide Mecklenburg, Nordd. Bund,** Ia Raritäten zum Tagespreis, andere mit 33⅓ bis 50% unter Katalogpreisen zum Verkauf. Ordres von außerhalb können nur Berücksichtigung finden, wenn von Bekannten, oder wenn entsprechender Baarbetrag beiliegt. Erldigung prompteſt und gewissenhaft.

Eine **prachtvolle Europa-Sammlung** en bloc abzugeben.

J. A.: **Carl Brandel.**

Zu sprechen von 9—2 Sendig's Hotel „Europäischer Hof".

Die

noch vorhandenen Bestände des Waarenlagers meines Wilsdrufferstraße 7 liquidirten Strumpf- und Wollwaaren-Geschäfts, bestehend in

Strumpfwaaren, Handschuhen, Unterkleidern, Jagdwesten,
Kopfhüllen, Châles, Unterröcken, Damen-Westen, Knaben-Anzügen,
Mädchen-Kleidchen,
modernen Tricot-Taillen und -Blousen,
Kinder-Mützen, -Hauben, -Kleidchen, -Jackets,

gute, fehlerfreie Waare,
verkaufe ich zu jeden annehmbaren Preisen in meiner Wohnung

Walpurgisstrasse 15, part. lks.

von **10—1** und Nachmittags von **3—7 Uhr** aus.

A. W. Schönherr,

Walpurgisstrasse 15, parterre lks.,
Eingang auch Bürgerwiese 11.

Ausschank und Verkauf

von echtem **französischen,** letzten Jahres so schnell beliebt gewordenem **süssen**

Wein-Most

weiss und roth,
aus welchem meine besten **süssen** Weine entstehen.

à Liter M. 1,80, Glas 1/10 Liter 20 Pf.

Oswald Nier, Hofl.

Breitestr. 12,
zunächst der Seestrasse.

Achtung!

Das beliebte **Gänseklein** trifft jeden Freitag und Sonnabend frisch ein, auch **bratfertige Gänse** in halben u. vierteln zum billigsten Preis **Markthalle, Galerie,** Eingang Portikus, **Stand 176** und **177.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich meine im Hause Marienstraße 3 im J. 1868 gegründete und bis 1888 geleitete

Musikalienhandlung und Leihanstalt

wieder käuflich zurückerworben und am 28. Oktober c. neu eröffnet habe. Demzufolge empfehle ich mein umfangreiches, sich stetig mit allen belangreichen Erscheinungen sämmtlicher Musikgattungen ergänzendes

Musikalien-Sortiment,

sowie **meine große, allen Anforderungen zu billigsten Leihbedingungen gerecht werdende und mit größter Aufmerksamkeit geleitete**

Musikalien-Leihanstalt

den hochgeehrten Musik-Interessenten hiermit angelegentlichst.

Georg Näumann, Herzogl. Sächs. Hofmusikalienhändler,
Marienstrasse 3.

Ausverkauf

von

Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren

zu **ganz billigen Preisen,** wegen Geschäftsaufgabe.

C. J. Heinsius, große Plauenschestraße 12.

Reformations-Brotchen

von bester Güte in Rosinen und Mandeln in allen Preislagen empfiehlt

Franz Grosse,
Konditorei und Café,
Freiberger-Platz 14.

Schnorrstraße 51. Filiale **Werderstraße 29.**

Reformations-Brötchen

allerfeinster Qualität empfiehlt
die Bäckerei von **Oswald Kretzschmar,**
Schnorrstraße 51.

Ein sehr. Hobelbank ist billig zu verk. Wettinerstr. 32 b. B. Richter.

Kohlen-Ambul.-Wagen zu kaufen gesucht. Off. u. **H. H. 24** postl. **Löbtau.**

Pelzkragen u. Pelerinen.

Der illustrirte Katalog des Magazins, dem die nebenstehenden Abbildungen entnommen sind, enthält 50 Façonen für Pelz-Mäntel und Pelerinen. Katalog franco und gratis.

Echte Sealskin-Pelerinen in vier neuen Schnitten, M. 280, M. 400, M. 550, M. 700.

Pelerine **„Clara"** laut Bild in Bisamseal, 77 cm lang, 377 cm weit, M. 119, kurz, 56 cm lang M. 110.

Nutria M. 100—120, Biber M. 200, Persianer M. 240—370, Marder M. 670, Astrachan M. 90—170, Nerz M. 150, Zobel M. 1000—4000.

Pelerine **„Smyrna"** laut Bild, Bisamseal mit Persianer M. 180, Bisamseal mit Skunks M. 280.

Pelerine **„Iwana"** laut Bild, Bisamseal mit Schuppe M. 120, „ „ Skunks M. 180, „ „ Nerz M. 220, Echt Seal mit Zobel M. 500.

Pelerine **„Wilson"** laut Bild, Astrachan mit Bisamseal M. 175.

Pelerine **„Rosine"** laut Bild Bisamseal M. 85, Nutria M. 80, Astrachan M. 110, Persianer 165, Seal, echt M. 225.

Pelerine **„Villars"** laut Bild, Bisamseal mit Thybet M. 110, Persianer mit Thybet M. 130.

Kragen **„Roland"** laut Bild, Bisamseal mit Persianer M. 100.

„Kissmequick" laut Bild, Canin M. 3, Schwarz Schuppe M. 7, Nutria M. 7, Astrachan M. 6.50, Bisam M. 8, Persianer M. 18, Skunks M. 17, Nat. Opossum M. 5, Nerz M. 18, Nat. Bisam M. 7, Bris M. 10, Nat. Marder M. 18, Zobel M. 40—120.

Collier **„Norma"** laut Bild, Zobel M. 100, 400, Skunks M. 40, Nerz M. 50, Marder M. 55, Hermelin 60, Schuppe, M. 15.

Auf die Abtheilung für **Damenpelze** wird besonders aufmerksam gemacht, das Magazin hat die Schneiderei im Hause und übernimmt für exakte Ausführung und guten Sitz volle Garantie.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Sämmtliche zum Ladenverkaufe kommenden Pelzwaaren sind eigenes Fabrikat. In der Kürschnerwerkstatt des Magazins sind über 150 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.

Gesucht

von einer gr. Druckerei

Entwürfe für komplette Cigarrenkisten-Ausstattungen

(4 Etiketten) billigeren Genres, durchaus originelle, neue Sachen. Off. unter D. 7129 erbet. an Rudolf Mosse, Köln.

Gebrauchte Conus-Drehbank

wird gekauft. Off. C. E. 233 „Invalidendank" Dresden.

Thee,

neuer Ernte, hocharomatisch und kräftig, Pfd. 2,50 u. 3 Mk.

Hochfeinen

Grusthee

von den besten Sorten, gesiebt, Pfd. 2,40 und 1,80 Mk.

Cacao,

allerfeinster, garantirt reiner kof. löslich, besteuerfreiende Marke, Pfd. 2,20 Mk. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstraße 1.

Einem geehrten Publikum in Dresden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich

Pragerstraße 9

einen

Wein-Detail-Verkauf

errichtet habe. Sämmtliche Weine, Champagner, Spirituosen ꝛc. sind **ausschließlich aus der altrenommirten Weinhandlung** von

Fertsch & Simon

(Besitzer von Aeckerlein's Keller)

Leipzig,

in welchem Hause ich selbst 22 Jahre thätig war.

Durch getroffene Vereinbarungen bin ich in den Stand gesetzt, die **gleichen Qualitäten zu denselben Preisen** verkaufen zu können, wie das obengenannte Engros-Haus, nach dessen reellen Grundsätzen ich auch meine Kundschaft bedienen werde.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Rudolf Nietschmann

Pragerstraße 9.

Jaffé's Auktions-Halle, Kreuzstrasse 9.

Daselbst gelangen **morgen Freitag** und folgende Tage, **soweit der Vorrath reicht,** 768 Herren-, Knaben- u. Burschen-**Winter-Paletots, Mäntel, Joppen, ganze Anzüge, Stoff-** u. **Arbeitshosen,** ein Posten **Axminster-Teppiche,** 2—6 Mtr. lang, 28 Stück bessere **Gardinen** zum freihändigen Verkauf.

Versteigerung. **Morgen Freitag den 1. November,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Oberseergasse 4.** im Hofthofe

30 neue Waschmaschinen bester Konstruktion

und

5000 Blatt Nussbaum-Fourniere

zur Versteigerung. **E. Peehfelder,** Auktionator und Taxator.

Auktion. Morgen Freitag, Vormittags von 9½ Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an, gelangen große Posten

Damen-Tuch-Reste,

passend zu Kleidern,

ein Posten **Cheviot-Reste, passend zu Herren-Anzügen, 265 Herren- u. Damen-Gloria-Regenschirme, Haussegen** und **Bilder** unter Glas und Rahmen meistbietend zur Versteigerung. **Max Jaffé,** Auktionator, **12** Scheffelstraße **12.**

Offene Stellen.

Junges Mädchen als
Aufwartung
gesucht Strehlenerstraße 24, 3. l.

Ordentliches Mädchen
wird zu leichter Aufwartung von 7–10 Uhr früh gesucht
Kunaditraße 3, 1.

Per sofort oder 15. November suche für mein Manufakturwaaren- und Damenkonfektions-Geschäft
2 tüchtige, gewandte
Verkäufer.
Gute Referenzen bevorzugt.
L. Jacoby,
Annaberg, Sachsen.

Eine Frau,
welche perfekt Gardinen, Spitzen u. Wäsche anlegen kann, findet lohnende Arbeit im Wochenlohn Pirnaischeplatz 17, 2.

Für ein Dresdner
Stroh- und Filzhutfabrik
wird ein besonders empfohlener, tüchtiger
Werkführer
und ein tüchtiger
Presser
bei hohem Lohn gesucht. Reflectanten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind unter **D. F. 255** erb. „Invalidendank" Dresden.

Jeder
Stellesuchende
wend. sich **vertrauensvoll** nur an **Heller's** Bureau, Annenstraße 28, 2. Jeder Bewerber kann sich durch Einsicht in meine Thätigkeit von der Reellität meines Instituts überzeugen. — Sonn- u. Feiertags geöffnet von 9–1 Uhr, Wochentags bis Abds. 7 Uhr.

Vermittelungs-Bureau Dresden, Dreikönigskirchhof 1, sucht für u. weist nach **weibliches Personal** für Privat u. Restaurant.

Gesucht bei sofort eine ältere
Wirthschafterin
auf ein kleineres Gut b. Dresden. Offerten erb. an **Bruno Löwe,** Dresden, Pirnaischestr. 12, II. Tr.

Für ein Versicherungs-Aktien-Institut gesucht
Platz-Inspektor
für **Dresden**
zu Unfall-, Lebens- und Aussteuer-Versicherungsgeschäften gegen hohen Gehalt und Provision. Off. erb. u. **H. L. 302** in die Exp. d. Bl.

Gesucht ein Seiler-Gehilfe. **Fr. Bovack,** Schloßstraße 11.

Tüchtige Cartonnagen-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn sofort gesucht.
F. W. Steuer & Co.,
Cartonnagenfabrik,
Holbeinstraße 50.

Zwei **Schuhmacher** verlangt Rothe, Weißeritzstraße 11, I.

Rechnungsführer,
mit kaufmännischer landw. Buchführung bekannt, per 1. Januar 1896 Attendant im Königreich Sachsen gesucht.
Landwirthschaftl. Buchführungs-Anstalt,
Dresden, Zinzendorfstr. 12.

J. Konditor,
welcher im Backen vom kl. Backofen gelernt, sofort gesucht. Zu erfragen in Kaffeehaus Seestraße 25, Zahnarzt.

Zu unserem Reisenden-Wagen wird ein junger, strebsamer und gewandter Jüngling
Commis
sofort Stellung.
Paul Just,
Schreibmaterialien, Kaufmannstraße 2.

Durch Tod erledigte
Champagner-Vertretung
für Dresden
wieder zu vergeben geg. gute Provision.
Auch andere sächsische Plätze werden berücksichtigt. Franko-Anerbietungen mit Referenz. unter „F. 7130" besorgt Rudolf Mosse, Köln.

Gesucht
wird ein älteres, gesundes und sauberes **Mädchen** zur Führung des einfachen Haushaltes eines Beamten u. zur Erziehung dreier schulpflichtiger Kinder. Stellg. höchst angenehm und dauernd. Offerten mit Zeugnißabschriften (womöglich Beitrg. d. Photogr.) und Gehaltsansprüchen erb. unter **C. G. 235** „Invalidendank" Dresden.

Ein junger **Kellner,** 16 bis 18 J. alt, sofort gesucht im Restaurant Alaunstraße 2.

Aufwartung
gesucht unabhängige Frau für Vormittag Wettinerstraße 16, 1.

12 Stallschweizer
auf Freistellen, 16 Unterschweizer bei freier Reise, 12 Lehrburschen, 11 Stallburschen auf Rügen sof. ges. bei freier Reise, 20 Knechte zu Neujahr bei hohem Lohn gesucht.
Fr. Fitze, Dresden,
Rampischestraße 8.

Tüchtiger Graveur,
auch im Silberstich geübt, für dauernde Stellung gesucht.
P. J. Wolf, Hofgraveur, Seestraße 3.

Gesucht
zum 1. Nov. 1 ordentl. leichterer Unterschweizer. Gute Kost, Lohn nach Uebereinkunft. R. Domäne **Pforta** b. Naumburg a. S.
Der Oberschweizer.

Ein guter Klavierspieler,
welcher gut nach Gehör spielt, kann sich melden Reitzigerstr. 51, p.

Tüchtigen Presser
sucht Cartonnagenfabrik Holbeinstraße 50.

Wir wünschen noch einige tüchtige
Vertreter
unter günstigen Bedingungen anzustellen.
Berlinische Spiegelglas-Versich.-Aktien-Gesellsch.
Die Generalagentur: Leipzig, Querstraße 26.

Für mein **Manufaktur-Waaren-Geschäft** suche ich eine **tüchtige**
Verkäuferin
welche mit der Branche vertraut sein muß, sofort zu engagiren.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.
Vorstellung erbitte ich in der ersten Etage.

Brezelträger
angenommen Wettinerstraße 32

Ein tücht., zuverl. Kindermädchen
zu einem 10 Mon. alten Knaben sofort gesucht. Näh. Restaur. z. Waldpark, Blasewitzerstraße 61.

Stall-Schweizer
Suche für 1. Nov. e. zuverl. Schweizer. Geh. 35 M., desgl. e. für 1. Januar. Gehalt 40 M. **Fr. Schenk,** Oberschweizer in **Weistropp** bei Dresden.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen
im Hause **sucht R. Julitz,** Trompeterstraße 10, 1.

Aufwartung,
Vormittags, sauber, sofort gesucht kl. Meißnergasse 4, 3.

Ein Klempner,
jedoch nur **sauberer** Arbeiter, auf Messing u. Neusilber sofort gesucht. Stellung **dauernd.**
C. A. Schöne,
Feuerwehr-Requis.- und Rettungs-Geräthe-Fabrik,
Keine Packhofstraße 15/17.

Für ein **Hamburger erstes Importhaus** in
Jam.-Rum, Arrac, Cognac und Weinen
wird für hiesigen Platz und Umgebung ein gewandter, gut eingeführter
Vertreter
gesucht. **Persönliche Vorstellung** bei einem hier anwesenden Herrn erwünscht. Offerten unt. **X. H. 604** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tüchtige
Accord-Maurer
pro 1000 Ziegel 7 M., **gesucht.** Neubau Blasewitz, Wachwitzerstraße, Ecke.

15 Maurer
werden sofort angenommen, pro Stunde 40 Pf., **Plauen,** Bienert- u. Bernhardstr.-Ecke.

Wagenschmied,
tüchtig in seinem Fach, für eine gr. Spritzenfabrik nach auswärts gesucht. Meldungen bei **C. A. Schöne,** Feuerwehr-Requis.- und Rettungsgeräthefabrik, Dresden, Kl. Packhofstraße 15/17.

Für ein bedeutenderes **Fabrik-Geschäft** wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung als
Lehrling
gesucht. Selbstgeschriebene Off. erb. u. **S. 6559** durch **G. L. Daube & Co.,** Eisenstr. 10.

Stallbursche,
jung, tüchtig, per **sof. gesucht.** Persönl. vorzustellen **Kloßsche Königswald.** „Villa Fidelio" Königsbrückerstraße 54.

Ein Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk w. gesucht Wiesenthorstr. 18. **Frische.**

Ein Dreher,
welcher an der Kopfbank und Horizontal-Bohrmaschine arbeiten kann, **gesucht.**
Darlaufswerk Löbtau.

Suche
für mein Putz-, Schnitt- u. Wollwaarengeschäft in Dresden-N. einige tüchtige
Verkäuferinnen
bei gutem Salair. Off. unter **H. T. 310** in die Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ein j. Mann, d. a. 1. Jan. 96 s. kaufm. Lehrzeit beendet u. i. d. Einj.-Freiw.-J. ist, sucht als **Commis** Stellung. Off. unter **Th. B. 15** postlagernd **Arnstadt i. Th.**

Architekt,
flotter Zeichner, findet Stellung in **Sommer's Bur.,** Ziegelstr. 55.

Musik.
Ein g. Musikchor, Streich- u. Blasmusik, 8–10 Mann, sucht einen Sonntag zu besetzen. Gefl. Off. u. **G. Z. 201** Exp. d. Bl.

Kaufmanns-Lehrling.
Suche für meinen Sohn, welcher 2 Jahre lernt, anderweitig Stellung, auch auswärts. Off. erb. an Herrn **Ihle,** Schäferstr. 35.

Für einen wohlerz. Knaben a. der Oberlausitz wird für nächste Ostern Lehrstelle als
Mechaniker
ges. Adr. erb. Görlitzerstraße 32 an **Wilh. Hager.**

Stelle als Haushälterin
zu Neujahr oder früher bei einzelnem Herrn oder altem Ehepaar sucht anst. gebild. Wittwe, 41 J. alt, ohne Anhang, selbstthätig im Häuslichen u. Küche. Off. u. **E. N. 571** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Zimmerpolier,
tüchtig im Fach, sucht sof. hier oder ausw. Stellg. Off. u. **H. Q. 307** Exp. d. Bl.

Lacksieder
mit guten langjährigen Zeugn. sucht anderweitig Stellung hier oder auswärts. Off. u. **O. 15** in d. Fil.-Exp. d. Bl., Gr. Klosterg. 5, niederzulegen.

Geb. j. Mann a. bess. Familie, unabhängig, sucht Stellung als Sekretär oder sonstigen Vertrauensposten. Off. erb. unter **W. D. 3577** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Mann (Maler) sucht irgendwelche Arbeit. Adressen Am See 12, 1. r.

Halbinvalide,
25 J., verheir., sucht Stellung als Kassenbote, Aufseher, Portier oder ähnliche Stellg. Kaution bis 1000 Mark. Antritt sofort. Gefl. Offert. unter **H. L. 175** „Invalidendank" Dresden.

Geldverkehr.

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzerstraße Nr. 60, 3. Etage.

Kapitalist
als mitwirkender oder stiller Theilhaber zur Gründung eines Baugeschäftes gesucht. Adr. **H. A. 292** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ich suche zweimal
48–50,000 M.
sowie 50–55,000 Mk. a. 1. Hyp., 35,000 u. 67,000 2. Hyp. per sof. oder 1. Januar, dann suche 3000 Mk. als Baugeld, welches während des Baues wieder abgezahlt wird. Adr. **D. K. 259** „Invalidendank" Dresden.

2000 Mk. vorz. Hyp. zu 5% auf Haus mit viel Gart. in Loschwitz hinter 8000 Mk. **gesucht.** Werth 24,000 Mk.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

10- bis 12,000 Mark
werden zur 2. Hypothek nach vorausgehenden 48,000 M. 1. Hypothek für ein neuerbautes Grundstück in guter Stadtlage v. Selbsterbauer gesucht. Adr. **H. M. 303** in die Exped. d. Bl.

38-40,000 Mk.
1. Hypothek a 3½% werden bei 90,000 M. Brandkasse auf ein solides Hausgrundstück in guter Lage gesucht. Off. erbeten unter **H. F. 297** in die Exped. d. Bl.

Wer leiht einem ehrb. Manne auf ¼ J. g. Zins. u. Sichert. **120 Mark?** Off. u. **H. N. 301** Exp. d. Bl.

Für Industrielle!
Gutrentirende Industrie-Etablissements können gegen 1. Hyp. längere Zeit unkündbar beliehen werden. Gefuche erbeten unter **D. H. 257** „Invalidendank" Dresden.

9000 Mk.
und
30,000 Mk.
(oder etwas mehr) geg. Hypoth. **auszuleihen**
ist beauftragt Rechtsanwalt
Dr. Th. Eckhardt,
Dresden-A., Hohenstr. 17, 1.

20,000 Mark
als 1. Hyp. zu 4–4¼% weit unter Brandk. ausg., auf neuerb. Zinshaus nahe Dresden sofort gesucht. Off. u. **Z. D. 3578** **Rudolf Mosse, Dresden.**

30-33,000 M.
1. Hyp. w. auf ein Industriegrundstück unw. Dresd. aus Privath. zu 4½% gesucht, dah. sich. 26,000 Mk. Näh. erth. **E. Kletzsch,** Wallstr. 4, I.

10,000 Mark
auf erste Hypothek gesucht, alles Nähere mündlich. Offert. unt. **H. T. 20000** Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht ein Darlehen von **500 Mark.** Sicherheit ist vorhanden. Gefl. Offert. unt. **C. L. 247** „Invalidendank" Dresden.

500,000 M.
zu 3¾% dauernd auszul. Gef. u. **A. Z. 12** postl. **Meerane.**

Hypothek-Verkauf Mit 2000 Verlust
verkaufe meine feine Hypothek, 4½% hinter 19,000 Sparkassengeld., Kaufpreis 50,000 M., auf einem Gute bei Freiberg i. S. Gefl. Offerten unter **P. J. 831** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junge, strebsame Geschäftsleute bitten um ein Darlehen von
9000 Mark,
welches als Hypothek sicher gestellt werden kann. Werthe Off. erb. u. **H. O. 305** Exp. d. Bl.

Schöner Laden
an sehr belebter Straße, Vorstadtlage, mit anstoßender Wohnung, sehr gut für Kolonialwaaren-, Delikatessen- und Weinhandlung, sowie für Wäsche- und Schnittwaaren-Geschäft oder auch als Filiale passend, da in der ganzen Umgegend derartige Geschäfte nicht vorhanden, sofort oder später **zu vermiethen.** Adressen erbeten unter **E. J. 570** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schloßstraße 6, 4.
sind gut möbl. Zimmer u. Schlafstellen an Herren sofort zu verm.

Kl. Wohnung
für kinderlos. Ehepaar sofort zu vermiethen. Off. erbeten unter **A. H. 10** postlag **Blasewitz.**

2 St., 1 Kam., 1 Küche, Corrid., Keller u. Bod., part., zu Neuj. zu vermiethen. Preis 280 Mk. **Werner,** Feldschlößchenstr. 26, 1.

Heeres heizb. Zimmer mit sep. Eingang an eine aust. Person sof. zu vermiethen
Kurfürstenstr. 24, 4, rechts.

Ein Laden
mit Wohnung, für ein Produktengeschäft 2c. passend, in guter Lage der Altstadt, ist auf Verlangen sofort zu **vermiethen.** Näh. Gr. Klostergasse 8, 2. Et., zwischen 12–3 Uhr.

Leere Stube mit **Kochofen** z. 1. Novbr. zu vermiethen. Holbeinstraße 61, 2. r.

3 Keller
z. vermiethen Blockhausgäßchen 2.

Gut möbl. **Zimmer** an geb. Herrn zu vermieth. **Fischer,** Annenstraße 25, 1., Fl. D.

Eine **freundliche Herren-Schlafstelle** ist zu **vermiethen**
Oppellstraße 7, 4. links.

H. Zimmermann,
Glashütter Uhrmacher,
Große Brüdergasse Nr. 31,
empfiehlt sein Lager wirklich solider Uhren u. Ketten. Mehrjährige Garantie. Bei wenig Miethe niedrige Preise.

In der Nähe des Neustädter Marktes wird von einem Möbelmagazin eine
Niederlage
per 1. Januar od. sof. zu **miethen** gesucht. Off. m. Preisangabe u. **R. 15** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Pensionen.

Kinderloses Ehepaar
wünscht einen kl. **Knaben** diskr. Herkunft, aus besserer Familie, gegen Entschädigung für immer anzunehmen. W. Off. **G. W. 288** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Pension.
Junge Mädchen finden zur vorzügl. Ausbildung im Haushalt, Küche, allen Handarbeiten, gesell. Formen unt. sorgfält. Leitung in gut. Familie bei billigst. Preis liebev. Aufnahme. Feinste Referenzen. Näh. Fürstenwl. 2, pt. r.

Eine Dame findet fdl., liebev., diskr. Aufn. bei Fr. Baumighausen, Heb., Liliengasse 4, 2.

Ein Ziehkind
wird in gute gewissenh. Pflege genommen Frau **Rakel,** Stetzsch bei Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthof
oder gutgeh. **Restaurant** zu kaufen gesucht in Dresden oder Umgegend. Anzahlung bis zu 120,000 M. Event. Einheirathung nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. **B. R. 170** in die Exp. ds. Bl.

Hausgrundstück
mit Garten oder Hof in der Wilsdruffer Vorstadt bei höherer Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter **H. K. 301** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf oder Tausch.
Ich beabsichtige, mein herrschaftliches Zinshaus, in bester Wohnungslage Dresdens, zu verkaufen oder auch eine kleine Villa in der Umgebung von Dresden im Preise von 15–20,000 Mark mit in Zahlung zu nehmen. Agenten zwecklos. Wthe. Offert. erbeten unter **G. J. 277** an die Expedition dieses Blattes.

Villa-Verkauf.
Meine hübsche Villa, in bester Lage von Ober-Blasewitz bei Dresden, mit schatt. Obstgarten, ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermiethen. Kaufpreis 23,000 Mk., 3–4000 Mk. Anz. Zu erfr. **Zwiebel,** Blasewitz, Tolkewitzerstraße 8.

Kaufe Gasthof oder gutgeh. Geschäft
a. m. Grundst. in kl. Stadt oder a. d. Lande, w. m. Restaurant u. Produktengeschäft mit in Zahlgen. w. Nur Selbstrefl. w. sich m. unter **H. C. 294** in die Expedition dieses Blattes.

Haus mit Stellmacherei
in **Nähe** von Dresden für **7500** Mk. zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

In einer größ. Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens ist infolge Todesfalls der Frau und Kränklichkeit des Besitzers eine flottgehende
Kunst- u. Handels-Gärtnerei
mit Ladengeschäft unt. günst. Bedingungen billig zu verkaufen. Gefl. Off. u. **C. V. 248** an „Invalidendank" Dresden erbeten.

Grössere Fabriken,
größere gewerbl. Etablissements, rentabel, mit Grundbesitz, werden auf meinem Comptoir **zum Verkauf übernommen. Zu kaufen oder zu betheiligen** wünschen sich an **obenangenannten** mit **30,000** bis **300,000 Mark.**
Fr. Schöner,
Dresden, Walpurgisstr. 18.

Restaurations-Grundstück
Meißen, vorzügl. Geschäft, mit 500 Hekt. Bierumsatz, sehr viel Branntwein, 1500 M. Extrawerthe 2c., bei 10,000 M. Anz. zu verk. d. **Körner, Coviß.**

Schönes ca. 6% Zinshaus
in guter Lage, an Hauptverkehrsstraße **Dresden-Striesen,** Einfahrt und Eingang, gr. Hof und Garten, zu verkaufen. Adr. im „Invalidendank" Dresden unter **D. M. 261** erbeten.

Tausche Haus oder Villengrundstück
wenn meine Baustellen in klein. Stadt Sachs. (Guthaben 35,000 Mk.) mit in Zahlung genommen werden. Sicherste Existenz für **Architekt, Baumeister** oder **Unternehmer,** da keine am Platze. Gefl. Off. u. **C. M. 240** „Invalidendank" Dresden.

Weinböhla.
Neues Haus mit 3 Logis, Garten u. angrenz. Feld (Baustelle), Gesammtfl. 2340 □Mtr., sof. für 9500 M. bei 4000 M. Anz. verkauf. Näh. bei **Otto Liebmann.**

Kaufe Zinshaus
wenn mein schönes Landgut bei Königstein, m. Ziegelei, voll. Ernte und Inv. bei geringer Zuzahlung in Tausch gen. wird. Guthaben 30,000 M. Off. u. **C. A. 230** „Invalidendank" Dresden.

Haus
zu kaufen gesucht, ohne Anzahlung. Off. u. **E. O. 575** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden** erb.

Schönes Gut,
1½ Stde. von **Sebnitz** in Sachsen entfernt, mit 72 Joch Areal, dav. 22 Schffl. **Hochwald,** 50 Schffl. Feld und Wiese, Park 2c., mit schönen Gebäud., sowie 24–26 Schffl. Areal, mit Syenitstein, ist mit **vollst. Invent., Vieh, Erntevorräthen** 2c. Fam.-Verh. h. für **90,000 M. zu verkaufen oder auf Dresdner Zinshaus** zu
vertauschen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Bäckermeisters **Friedrich August Franke in Köthschenbroda** gehörige Grundstück Vorwerkstr. 4 daselbst, 16,85 Ar enthaltend, mit 181,16 Steuereinheiten belastet, soll durch den Unterzeichneten freihändig veräußert werden. Das Grundstück enthält: 1 Wohn- und Geschäftsgebäude, 1 Neben-Wohngebäude, Stall- und Waschküchengebäude, Bäckereigebäude mit großem Backofen und Maschinenräumen, einem Hintergebäude und Wagenschuppen, Schweineställe, einen an die Eisenbahn grenzenden Obstgarten, der eventuell baulich zu verwerthen ist.

Näheres durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Carl Damm,
Dresden, Johann-Georgen-Allee 7, pt.

In Riesa,

einer der schönsten Elbstädte Sachsens, bietet sich für junge, intelligente, arbeitsfreudige, nicht unbemittelte Leute eine seltene Gelegenheit, sich durch

Uebernahme eines flotten Geschäftes

mit ausgebreiteter und zahlungsfähiger Kundschaft eine gute Existenz zu gründen. Das als Versandtgeschäft bereits in sehr weiten Kreisen renommirte, mit einfachem, leicht erlernbarem Fabrikationsbetriebe verknüpfte Geschäft wird sich leicht auf den dreifachen Betrieb u. Umsatz erweitern lassen. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, da der jetzige Besitzer sich zur Unterstützung mit Rath und That auf längere Zeit verpflichtet. Miethe für Wohnung und Lagerräume mäßig. Ernstliche Reflektanten mit einem Vermögen von 15—20,000 Mark wollen das Geschäft persönlich in Augenschein nehmen bei **Wilhelm Grosse, Riesa,** Pausitzerstraße Nr. 53.

Neue Villa

in Planen-Dresden billig zu verkaufen, nehme auch Baustellen mit an u. zahle einige Tausend Mark zu. Gefl. Off. u. **H. G. 298** Exped. d. Bl. erbeten.

Weisser Hirsch.

Kl., mass. **Haus** mit Baustelle, sch. Obst- u. Gemüseg., zu verk. Näh. b. Bes. Feldschlößchenstr. Nr. 26, 1. **Werner.**

Im amerik. Viertel

verkaufe ich mein gr., schönes **Zins- u. Geschäftshaus** mit Einfahrt, großem Hinterland, bei ca. 20,000 Mk. Anzahlung. Off. unter **C. F. 231** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Meinen in Calau, N.-Lausitz, gelegenen

Gasthof

beabsichtige ich wegen eingetretener Verhältnisse sogleich oder am 1. April 1896 zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 Mark. Näh. beim Cigarren-Fabrikanten Herrn **Harnisch** in Calau.

Eine

Baustelle

mit **Hinterland,** in der Nähe der Grünen Wiese in Gruna, w. **zu kaufen gesucht,** w. **keine** Anz. beanspr. w. Off. **C. L. 239 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Cigarren-Geschäft,

kl., gutgeh., plötzl. Abreise halber sofort mit großem Verlust spottbillig zu verkaufen. — Näheres Ammonstraße 21.

Zur Vermittelung von

Geschäftsverkäufen

Wohnungen, auch möbl., empf. s. d. Bur. an der Dreikönigskirche.

In **Köthschenbroda** ist ein gutgeh. **Prod.-Geschäft** m. **Speisehaus** veränderungsh. für den bill. Preis v. 1400 M. sof. zu verk. Jährl. Miethe m. anstoß. Wohn. 400. Hauptstr. 48, Speiseh.

Mein renommirtes Ball- u. Garten-Etablissement

in einer der größten und wohlhabendsten Provinzialstädte von Sachsen will ich Krankh. halber sofort verkaufen und nehme ein kl. Zinshaus in Dresden mit an. Off. unter **D. D. 253** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein kleines

Fabrik-Geschäft

oder eine Firma wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter **D. B. 252 „Invalidendank" Dresden.**

Flottes Restaurant oder Gasthof

mit oder ohne Grundstück wird von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Uebernahme kann nach Wunsch erfolgen. Agenten oder Vermittelung verbeten. Offerten mit näh. Angaben unt. L. T. 3577 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Ein gut eingeführtes

Detail-Geschäft

der Luxusbranche sucht den kommissionsweisen Vertrieb einiger dahin passender Artikel mit zu übernehmen. Werthe Adr. unter **H. E. 296** in die Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft

mit schöner, daranstoß. Wohng., verkehrsreiche Lage, **sichere Existenz,** Umstände h. für den billigen Pr. v. 1250 M. sofort zu verkaufen. Näh. Striesenermaße Nr. 18, 1. rechts.

Aelteres gutgehendes

Instituts-Unternehmen

in größerer Provinzialstadt Sachsens ist Fam.-Verh. h. **billig zu verk.** Vorzügl. f. einen Kaufmann passend. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ein mittleres

Getreide- und Kohlengeschäft

im **Erzgebirge** wird zu **pachten** oder zu **kaufen gesucht.** Offerten erbeten u. **R. G. 60 „Invalidendank" Chemnitz.**

Geschäfts-Verkauf.

Meine seit mehr. Jahren am hies. Platze bestehende Milch-, Eier-, Butter- u. Käsehandl., verb. mit Flaschenbierverkauf, ist Umst. h. für den bill. aber festen Preis von 500 Mk. zu verkaufen, incl. sämmtl. Waarenbest. und kompl. Ladeneinricht., und sof. zu übernehmen. Reelle Selbstk. w. ihre Adr. u. **A. B. 45** hauptpostl. Görlitz einr. Agenten verbeten.

Botenfuhrwerk

sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. unter **H. P. 306** bis 4. Nov. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes

Milch- u. Buttergeschäft

ist sofort zu verkaufen. 40—60 Mark Tageskasse, schöne Wohnung, billige Miethe, an Verkehrsstraße gelegen. Offrt. unter **M. 1200** Postamt Stephanienstraße erbeten.

Verkaufe

meine gute **Fleischerei** im Vororte Dresd. bes. Verh. h. bei sof. Uebergabe. Off. u. **N. 15** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Fleischerei-Gesuch.

Suche zum 1. Januar ein gutgehendes Fleisch- und Wurstgeschäft; auch würde unter günstigen Bedingungen eins einrichten. Werthe Off. unter **H. O. 178 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für Baumeister u. Bauunternehmer!

Ein Holzgrossogeschäft **sucht** gute Verbindung an nur gute solide Leute in Bauholz 2c. Auch für **Tischler** günstige Offerte, da Preise sehr billig sind. Off. unter **Z. F. 971 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eck-Restauration in Dresd., volle Konz., monatl. 20 Hktl. Lager, 15 Hktl. Bayr. u. 15 Hktl. einf. Bier verzapft, sowie Speisen, kann auch geschlachtet werden, sof. zu verkf. Erforderl. 7500 Mk., ev. etwas Brauereihilfe. Selbstk. kostenfreie Auskunft durch **Th. Lehmann,** Dresden-Neustadt, Melanchthonstr. 9, pt., kl. Haus.

Eine nachweislich gutgehende

Stadt- oder Landbäckerei

wird zu pachten gesucht. Gefl. Off. u. **H. D. 295** Exp. d. Bl.

Heirath

mit netter Dame wünscht ein vermögender, 32jähriger Kaufmann, Besitzer eines feinen, rentablen Leipziger Engros Geschäftes, anzubahnen. Suchende respektirt Gesellschaften nicht und bleibt thut nur dieser Weg. — Gefl. ausführliche Offerten unter Klarlegung der Vermögensverhältnisse werden unter **G. E. 8081 hauptpostlagernd Leipzig** erbeten. Unbedingte Verschwiegenheit selbstverständl.

Reell.

Für einen Geschäftsmann, vermög., suche Partie. Fräuleins oder Wittwen mit etwas Vermögen wollen sich vertrauensvoll an mich wenden. Anonym verb. Offerten unter **G. L. 279** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heirath

Ein Restaurateur in Dresden sucht die Bek. eines wirthsch., in diesem Fach erf. Fräul. od. Wittwe im Alter von 20—25 J., jedoch mit Verm. nicht unter 5000 M. behufs baldiger Verheirathung. Nur ernstgem. Antr., wom. m. Phot. und Angabe der Verhältn., u. **H. J. 300** in die Exp. d. Bl.

Fabrikant, Ende 30er, sucht ehrbare Bekanntschaft einer häuslich erzogenen, jüngeren Dame mit etwas Vermögen behufs baldiger

Verheirathung.

Ernstgemeinte Offert. u. **B. B. 50** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Zittau** erb.

Heirath.

J. Mann, in best. Ruf u. mit eignem, noblem Gech., i. d. Umgeg., sucht entl., häusl. Mädchen von 20—25 J. Zur Erwerb. e. eigenen Grundstücks etwas Verm. erwünscht. W. Off. unter **M. 15** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Heirath.

Kaufmann, 40 J., Inh. eines alten Materialw.-Geschäfts im Vogtlande, wünscht betreffs spät. Heirath mit e. hübschen, wirthsch. Dame, Alter 25—35 J., Wittwe nicht ausgeschl., mit Vermög. v. 20,000 M., in Korresp. zu treten. Off. mit Bild vertr. bis 1. Nov. u. **O. 69350** Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Junger gebild. Herr mit einem Einkommen v. 3 Mille Mark sucht die Bekanntschaft einer Dame od. Wittwe von angenehmen Umgangsformen, Vermög. erwünscht, aber nicht erforderlich. Zuschriften mit Bild u. Angabe der Verhältnisse unter **G. T. 287** in die Expedition d. Bl.

Für einen **Hotelbesitzer,** angenehme Figur, 26 Jahre alt, gesund, solid, suche ich passende

Partie.

10 Mille Vermögen wird beansprucht. Off. erbeten durch den **Dresdner Heiraths-Onkel,** Pirnaischestraße 42.

Junge Wittwe,

35 Jahre, gutsit., o. Anhang, brünett, angenehm u. schl. Erscheinung, freundl. Wesen, sehr häuslich und wirthschaftlich, mit einem Vermögen von 25—30,000 Mark, wünscht sich mit einem besseren, älteren Herrn, mögl. b. Beamter, zu **verheirathen.** Ernstgemeinte Off. und Angabe der Verhältnisse w. möglich mit Photographie erbitte unter **E. K. 15** hauptpostlag. **Chemnitz i. S.** bis 6. Novbr. +

Alleinsteh. Herr, Mitte 40er, ev., Besitz. ein. kl., hübschen Villa mit Garten u. Baarverm., w. sich mit Frl. od. Wittwe gern

verheirathen.

Etwas Vermögen erwünscht. — Offerten mit Bild erbeten unter **E. M. 573** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Diskretion auf Ehrenwort.

Jerwitz, Akademie für Tanz,

kleine Brüdergasse 8, I. Beginn neuer Zirkel für Studirende, junge f. Damen und Herren, auch **für Kinder** und Solche, welche **Tanzlehrer** werden wollen, im Anfang November. **Schnelltanzunterricht** jederzeit unter Garantie.

Dir. W. Jerwitz und Sohn.

Die

Sächs.-Thüringsche Cementdielen-Fabrik Paul Oehmichen

erhielt

Telephon Nr. 2138. Amt II.

Stadtbureau Dresden-Neustadt, Blockhausgäßchen 2.

Tapeten-Versteigerung.

Dresden-Neustadt, grosse Klostergasse Nr. 6, part.

Sonnabend den 2. November Vormittags von **10 Uhr** an gelangen zum Konkurse der Firma **Wohlfarth & Rohleder** die vorhandenen **Restbestände** an

Tapeten

für Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Damenzimmer, Korridore, ferner: **Marmor-, Holz- und Deckentapeten, Deckendekorationen etc.**

zur Versteigerung. **Bernhard Cavzler,** Raths-Auktionator und verpfl. Taxator.

Ausverkauf von Konkurs-Schuhwaaren.

22 Scheffelstraße 22, nur 1. Etage gelangen die bedeutenden Vorräthe, aus der **J. Wolff'schen Konkursmasse** herrührend, Stiefel, Halbschuhe, Ball- und Hausschuhe, Pantoffeln, darunter ein sehr großer Posten **Reisepantoffeln, jetzt à Paar 22 Pf.,** auch eine bedeutende **Muster-Kollektion** hochfeiner Fußbekleidung 2c. 2c. für Damen, Herren u. Kinder, durchgängig bessere Qualität, zu **niedrigen** Preisen zur schleunigen Veräußerung **(Scheffelstr. 22 1. Et.).**

Ein **Staatsbeamter,** 36 J. alt, von mittlerer Größe u. angenehm. Aeuß., mit 2100 Mk. Gehalt, sowie 7000 Mk. Vermögen, sucht behufs

Verheirathung

die Bekanntschaft eines Mädchens im Alter von 28—31 Jahren zu machen, welches wirthschaftlich erzogen ist, guten Charakter und einige Tausend Mark Vermögen besitzt. Off. mit näherer Angabe der Verhältnisse bittet man unter **H. B. 392** bis 2. November in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen zweiwerth ein noch guter **Winter-Ueberzieher** und dito **Hosen**

Florastraße 1, 3. rechts.

Für Baumeister!

10 Stück 11—13 m lange, 4 m hohe Bogen zu **kaufen gesucht.** Off. u. **H. M. 6** postlagernd **Blasewitz** erbeten.

Winter-Paletots, Anzüge, Hosen u. s. w.

erhält man billigst im

Herrengarderobegeschäft
Annenstraße 28.

Wallach,

braun, ohne Abzeichen, 7 Jahre, fein geritten, auch sicher ein- u. zweispännig gefahren, billig zu verk. **Striesen,** Niederwaldstr. 9.

Milch,

2—300 Ltr., von zahlungsf. Abnehmer gesucht. Off. u. **H. H. 299** Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen:

Ein Sopha, Kleiderschrank, Kommode, Küchenschrank, Liliengasse 3, part.

Schnellfeueranzünder, Postkisten 400 Zünder M. 1,80, Bahnkiste 4000 Zünder M. 8,50 franco incl. Emballage empfiehlt **Herrm. Wiener, Rückenwaldau,** gegründet 1876. Tausende ungeforderte Anerkennungen.

Gesetzlich geschützt.

Pianino 200, **Piano** 28, Sopha, Bettst. m. M. 26, Federbett 12, Garnitur 65, Harmonium 20, Schreibtisch 12 Oberseergasse 5, pt.

Eine elegante Rokoko-Zimmer-Einrichtung

sehr billig zu verkaufen

Neumarkt 13, 1. Et.

Einige Plüsch-Restaurations-Sophas,

1 Mahagoni-Etagère, 1 rothe Causeuse, Nußbaum, 1 Garnitur billig

Neumarkt 13, 3. Et.

---

4 Hobelbänke

sind billig zu verkaufen

Liliengasse 3, part.

Günstig für Brautleute!

Plüsch-Garnitur

in bordeauxroth 95 Mark, Nußb.-Säul.-Sopha 45 M., altd. Plüsch-Sophas 60 M., Nuß.-Antoinettetisch 16 M., Bettst. mit Federmatr. 28 M. zu verkaufen Zahnsgasse 11, 1.

Lehmann & Leichsenring

Königliche Hoflieferanten

15 Pragerstrasse 15.

Extragroße

Holländ. Austern,

dieses Jahr außergewöhnlich fett und feist.

hochprima Astrach. Caviar,

ungesalzener, ganz hellgrauer

Kaiser-Caviar (Beluga),

lebende und gekochte **Hummern,** hochfeinen neuen **Winter-Rheinlachs, franz. Weinbergs-Wachteln, Brüssler** und **französ. Poularden, Poulets, Chapons, vierländ. Kücken, Kochhühner, Fasanen, Schnepfen, Birk,** und **Haselwild, Rebhühner, Enten** 2c., **Gänseleber-** und **Geflügel-Pasteten in Terinen** und **en croûtes, Parfaits, Timbales de foies gras au vin de Madère, Galantinen von div. Geflügel, geräuch. Gänsebrust, Gänseleberwurst** 2c., **californ., Almeria-, ital. Wein-Trauben, Käkis, Matomakos, Choci, Grenades, Chumbos, Ananas, Mandarinen, Bananen, Tirol. Köstliche, Edelrothe** und **Rosmarin-Aepfel, Artischocken, frischen Spargel, engl. Selleric, glacirte Früchte, maskirte Pflaumen, Datteln, Feigen, engl. Plum-Pound-Madeira-Cakes, Potsdamer Salzstangen, Grabambrot, Zwieback, Käsestangen, Badenser Salzbretzeln.**

Zauberei,

brieflicher Unterricht, hochinteressant. Probebrief geg. Einf. von 50 Pf. i. M. Institut „Bosco", Altona-Ottensen, gr. Rabenstr. 17, 3.

Kutschgeschirre

2 Paar, fast neu, und 2 Paar **Regendecken** sind sehr billig zu verkaufen Holbeinstr. 10, 1. r.

Vorzügliche kreuzsaitige

Pianinos,

neu und gebraucht, empfiehlt u. Garantie zu **Fabrikpreisen**

H. Ullrich,
Pianoforte-Fabrik,
Pirnaischestraße 26, 1.

Hocheleganter, großer

Pony-Wagen,

Ankauf 1500 M., sof. f. 500 M. zu verkaufen. Auskunft Scheffelstraße 10. **A. Kernert.**

Pferd-Verkauf.

Brauner Wallach, 162 cm hoch, sicher ein- und zweispännig, gesund und fehlerfrei, billig zu verkaufen. Adr. erb. u. **A. B. 750** postlagernd **Blasewitz.**

Für Uhrmacher!

Wegen Todesfalls versch. **Maschinen** u. **Werkzeuge** bill. zu verkaufen Hauptstr. 9, 2. Döhnert.

Butter je 9 Pfd netto frko. Nachn. **Honig**

Süßrahmbutter, Ia., tägl. frisch M. 7,25, Blüth.-Schleuderhonig, hell, hart, M. 4,50, Scheibenhonig, helle dicke Scheiben, M. 6, halb Butter u. halb Honig, M. 6 **D. Pistrich, Brody** via **Breslau.**

Weiße Putzfäden

geben stets billigst ab

Stoß & Hiesig, Pirna.

Kommissionslager.

Bessere Qualit. **Strümpfe, Handschuhe** und **Trikotagen,** Lagerbestände eines aufgelösten Geschäfts, werden in Kommission gegeben. Adressen erbeten unter **E. L. 572** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hurrah!

Der billige Mann ist da. Weil ich nöthig Geld brauche, versende ich den vorhandenen Vorrath an **jungen gemästeten Gänsen** fortan zu 44 Pf. per Pfd. franko gegen Nachnahme. **Mastanstalt Splitter,** O.-Pr. **Gattmann.**

Pianino,

sait., eleg. Nußb.-Geh., desgl. schw., berühmter Fabrik bill. zu verk. **Harmoniums,** neu, für 125, 190, 240 u. s. w. **Neue Pianinos** u. **Flügel** gr. Ausw. zu Kauf u. Miethe. **E. Hoffmann,** Amalienstraße 15, 2. Et.

Marien- **T** Str. 13

Pianos.

Bevor Sie sich zum Kauf eines Pianos entschließen, versäumen Sie nicht, sich unsere Instrumente anzusehen. Unsere Pianos zeichnen sich sämmtlich durch edlen, gesangreichen Ton, leichte Spielbarkeit, wie eleganteste Ausstattung aus. Langjährige Garantie. Billigste Preise. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen. **Otto Teich,** Sort., Marienstr. 13, vis-à-vis „Drei Raben". +

Schönes 3theil. **Säulensopha,** neu, für 36 M. zu verkauf. Freiberger Platz 19, 1. l.

Zephyr-Sammet

für Costumes, Blousen usw., das beste Fabrikat der Welt, mit wundervollem Seiden-Glanz und unempfindlich gegen Druck und Nässe, in 60 verschied. Farben, den **Mtr. 2 M. 90 Pf.**

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstraße Nr. 6.

Hamburger Engros-Lager

Hierdurch gestatte ich mir, meinen hochgeehrten Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in Folge Vergrößerung meines Altstädter Geschäftes mich veranlaßt sehe, meine **Neustädter Filiale, Ecke Bautzner- und Weintraubenstraße,** meinem Schwager und bisherigen Geschäftsführer Herrn **Ferd. Apel** am heutigen Tage käuflich zu übergeben.

Indem ich meinen hochgeehrten Kunden für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen meinen herzlichen **Dank** ausspreche, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger in gleicher Weise zu übertragen.

Dresden, 31. Oktober 1895.

Hochachtungsvoll

Adolf Sternberg.

Auf Vorstehendes höflichst bezugnehmend, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das von mir bisher geführte Geschäft unter gleichen Prinzipien und der strengsten Reellität ganz wie bisher weiter zu führen, und bitte ich, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Apel.

Infolge Geschäftsverlegung nach **Wilsdrufferstrasse 29, part. u. 1. Et.,** beabsichtige ich, um mein großes Lager zu räumen, den

Ausverkauf

noch **vom 1. bis 15. November** fortsetzen und gewähre ich jetzt auf alle Artikel, ausgenommen **Zwirne, Häkel- u. Strickgarne,** einen **Extra-Rabatt** von **10 %.**

Adolf Sternberg,
Wallstrasse 1, am Postplatz.

Durch Uebernahme des Neustädter Geschäfts sehe ich mich veranlaßt, **um neu** eintreffenden Waaren Platz zu schaffen, einen

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu veranstalten und gewähre ich vom **1. bis 15. November** auf sämmtliche Waaren, ausgenommen **Zwirne, Häkel- u. Strickgarne,** einen **Extra-Rabatt** von **10 %.**

Ferdinand Apel,
Ecke Bautzner- und Weintraubenstrasse.

Eiderdaunen-Flanell

allein echtes und bewährtestes Fabrikat

warm, leicht u. vorzüglich im Tragen f. **Morgenröcke, Kindermäntel** 2c.
Hiervon fertige Matinées, Stück M. 11,50.
Hiervon fertige Morgenröcke, Stück M. 21.

Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Str. 6.

Auf einer weiter Unternehmungen halber stelle ich mein großes, mit allen **Neuheiten** ausgestattetes Lager von

Tapisserie-Arbeiten und Stickerei-Material

zum vollständigen

Ausverkauf

und bietet sich der geehrten Damenwelt

selten günstige Gelegenheit

zu ganz besonders billigem Einkauf.

A. Wirthgen,
Nr. 1 Gewandhausstraße Nr. 1.
Haltestelle der Straßenbahnen.

Part. **Trompeterstrasse 9,** Part.
befindet sich jetzt
das altrenommirte Damenmäntel-Geschäft
von
Gegr. 1859. **C. Scheunert.** Gegr. 1859.

Selbiges empfiehlt **sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Wintersaison** vom Billigsten bis Besten.

Specialität:
Anfertigung nach Maß unter Garantie.
Billige Preise. **Coulante Bedienung.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 26 J. alt, angenehm. Aeußere, selbstständig. Geschäft und vermögend, sucht die Bekanntschaft eines wirthschaftlichen Fräuleins v. schlanker Statur und gutem Gemüth, mit 5—6000 Mk. Vermögen behufs Verheirath. Damen oder deren Eltern, welche auf diesen ernstgemeinten Antrag reagiren, belieben Adressen mit Photogr. u. **G. V. 280** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bekanntmachung und Aufforderung,

die Ergänzungswahl für den Kirchen-Vorstand der Parochie Neustadt-Dresden betreffend.

Der Kirchenvorstands-Ordnung gemäß hat für die Hälfte der Mitglieder des Neustädter Kirchenvorstandes demnächst eine Neuwahl stattzufinden. Es ist deshalb zunächst die **Liste** der für diese Wahl **Stimmberechtigten** aufzustellen. Zu diesem Zwecke werden alle **selbstständigen Hausväter der Neustädter Gemeinde,** die das 25. Lebensjahr erfüllt haben, der Stimmberechtigung bei den politischen Wahlen nicht entbehren und nicht wegen Unterlassung der kirchlichen Handlungen von dem kirchlichen Wahlrecht ausgeschlossen sind, sie seien verheirathet oder nicht, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der Zeit

vom 27. Oktober bis zum 10. November d. J.

behufs ihrer Eintragung in die Liste der Stimmberechtigten anzumelden, da an der Wahl nur Diejenigen theilnehmen können, die **vor dem Schlusse der angegebenen Frist** sich zur Wahl angemeldet und in die Wählerliste Aufnahme gefunden haben.

Die Anmeldung kann sowohl **mündlich** als **schriftlich** geschehen, hat aber unter Angabe des vollständigen Namens, des Standes, des Alters, sowie der Wohnung der sich Anmeldenden zu erfolgen.

Zur Annahme der Anmeldungen ist unsere Kirchen-Expedition (An der Dreikönigskirche 9, parterre) an Wochentagen von 8—12 und Nachmittags von 3—6, Sonntags von halb 11—12 Uhr geöffnet. Außerdem liegen Anmeldelisten aus bei den Herren Kaufmann **Böhme** (Niedergraben 1), Portier **Gebler** (Leipzigerstraße 6), Kaufmann **Hennig,** Firma **Schippan** (An der Dreikönigskirche 1), Kaufmann **Kloß** (Königsbrückerstraße 42), Hofmusikalienhändler **Plötner** (Hauptstraße 2), Kaufmann **Reich** (Förstereistraße 46), Bäckermeister **Reichelt** (Königsbrückerstraße 43), Kaufmann **Schlegel** (Alaunstraße 1), Kaufmann **Schneider** (Gr. Meißnerstraße 12), Kaufmann **Schulze** (Königsbrückerstraße 29), Friseur **Steyer** (Antonstraße), Hofbüchsenmacher **Ulbricht** (Kasernenstraße 12), Kaufmann **Loewens** (Alaunstraße 21), Bäckermeister **Worm** (Alaunstraße 47), Kaufmann **Zimmermann,** Firma **Knepper** (An der Augustusbrücke 2).

Dresden, den 15. Oktober 1895.

Der Kirchenvorstand zu Neustadt-Dresden.
D. **E. Sulze.**

Verzeichniß der zur Neustädter Gemeinde gehörenden Straßen und Plätze:

Alaunplatz.
Alaunstraße, ungerade Nummern.
Albertplatz.
Albertstadt — Garnison.
Alleegäßchen.
Antonstraße.
Alterstraße.
An der Augustusbrücke.
Bautznerstraße 1, 2, 3.
Bischofsweg 9—17, 2—38.
Blockhausgäßchen.
Dammweg 1 und 2.
An der Dreikönigskirche.
Eschenstraße.
Fleischergasse.
Förstereistraße.
Friedensstraße 2.
Georgenstraße.
Glacisstraße, ungerade Nummern.
Grenadierstraße.
Großenhainerstraße 1 und 3.
Im Grund.
Hafenstraße.
Halmweg.
Hauptstraße.
Hedwigstraße.
Heinrichstraße.
Hellerstraße.
Hauptalplatz.
Hospitalstraße.
Jägerhofgasse.
Jordanstraße.
Kaiserstraße.
Kaiser-Wilhelm-Platz.
Karolinenstraße.
Kasernenstraße.
Katharinenstraße.
Große und kleine Klostergasse.
Klosterplatz.
Königsbrückerstraße 1—55 und 2—80.
Königstraße.
König-Albertstraße.
Körnerstraße.
Oberer und unterer Kreuzweg.
Leipzigerstraße 1—29, 2—6.
Lößnitzstraße.
Louisenstraße 1—37, 2—30.
Ludwigstraße.
Magazinstraße.
Am Markt.
Maschinenhausstraße.
Große und kleine Meißnerstraße.
Niedergraben.
Nieritzstraße.
Obergraben.
Palaisgäßchen.
Paulstraße.
Querallee.
Rathhausgäßchen.
Röhnitzgasse.
Ritterstraße.
Schennenhofstraße.
Schmiedegäßchen.
Schönbrunnstraße.
Theresienstraße.
Turnerweg.
Uferstraße.
Wallgäßchen.
Wasserstraße 1, 2, 13, 14.
Wiesenthorstraße.

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Ausgeschrieben wird für den Bedarf der Maschinenwerkstätten im Jahre 1896 die Lieferung von

1630 cbm Eichenholz in Pfosten,
120 „ (1200 Stück) Eichenholz in Kopfschwellen,
100 „ Eichenholz in Pfosten,
10 „ Erlenholz in Pfosten,
5 „ Lindenholz in Pfosten,
15 „ Pappelholz in Pfosten,
10 „ Weißbuchenholz in Pfosten und
20 „ Mahagoniholz in Pfosten.

Die Lieferungsbedingungen und die zu den Angeboten zu benutzenden Formulare, sowie die Bedarfsnachweisungen für die verschiedenen Werkstättenstationen sind von der Maschinen-Hauptverwaltung in Chemnitz gegen Einsendung von 30 Pf. zu beziehen; dieselben können aber auch im Bureau der Maschinen-Hauptverwaltung, sowie bei den Bezirks-Maschinenmeistereien Leipzig I und II und Dresden-Frdr. eingesehen werden.

Die Angebote sind getrennt für jede Holzsorte unter Angabe der Gegend, aus welcher die Hölzer bezogen werden, mit der Aufschrift: **„Angebot auf Hölzer"** bis zum **15. November d. J. Nachm. 6 Uhr** an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion portofrei einzusenden und werden am folgenden Tage von Vorm. 11 Uhr ab in Gegenwart etwa erschienener Anbieter eröffnet werden.

Die freie Auswahl unter den Bietern, welche bis zum 7. Dezember d. J. einschließlich an ihre Gebote gebunden bleiben, wird vorbehalten. Wer bis dahin Nachricht über die Annahme seines Angebotes nicht erhält, hat dasselbe als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 20. Oktober 1895.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

1 Dampfmaschine

von 5 Pferdekräften, im tadellosen Zustande befindlich, ist nebst Kessel von 6,64 qm Heizfläche und compl. Armatur zu verkaufen. Im Betriebe anzusehen, sowie Näheres **Marschall-Str. 12,** 1. Etage, Kunst-Anstalt.

Vergolden, Verkupfern, Vernickeln etc.

von **Lampen, Kronleuchtern, Wirthschafts-Gegenständen, Eßbestecken, Nippsachen, Fahrradtheilen, Schlittschuhen** und **Gipsfiguren** ꝛc.
Vernickelung von **Militär-Effekten, Reit- u. Fahr-Utensilien.**
Umarbeiten von **Gaskronen** in **elektrische.**
Erstes Dresdner Galvanotechnisches Institut
Alfred Gebauer, Pfotenhauerstraße 12.

Samter's

elegante

Winter-Paletots

aus **feinen Escimo-** und **Krimmer-Stoffen**
(in allen Farben)

von **28 Mark** an,

hochfein 30, 35, 40, 45—85 Mark.

Wasserdichte Havelocks von **15 Mk.** an.

Hohenzollern-Mäntel von **25 Mk.** an.

Neueste Herren-Mode.

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse — Erker-Ecke.

Reinwollene Cheviots

aus solidesten Gespinnsten: Köper- und Diagonal-Gewebe; in modernen Farben.
Zufolge rechtzeitiger Abschlüsse trotz bedeutender Preissteigerung zu billigsten Preisen:

98/100 cm breit, Mtr. 100, 160, 200, 220 Pf.
115 „ „ „ 240, 275, 300 Pf.
130 „ „ „ 380 Pf. (für Knabenanzüge).

Reichhaltige Auswahl in

Schottischen Stoffen

für **Blousen, Kleider, Morgenkleider** etc.
Mtr. 135—200 Pf.

Karrirte Kleiderstoffe, Loden, Damentuche, Flanelle, Kern-Köper, Rock-Velours, Eiderdaunen-Flanell.

Costüm-Sammete,

Lindner u. englische Fabrikate,
Meter 225, 240, 290 Pf.

Fortwährender Eingang von Neuheiten:

Blousen, Morgenkleider, Matinées, Unterröcke, Schürzen

etc. etc.

C. G. Heinrich,

Grunaer-Strasse Nr. 1 und 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze.

Versteigerung von Gärtnerei-Utensilien.

Montag den 4. November, Nachmittags 3 Uhr, kommt **Freibergerstraße 75** Nachstehendes zur Versteigerung: Gewächshäuser in Holz und Eisen zum Abbruch, bereits abgebrochene Gewächshäuser, Deckbretter, neues u. altes Gartenglas, 1 Handwagen, Gießkannen, Kupferleitung, Warmwasserheizung, gebrauchter Dampfkessel nebst Armatur, Erde, eine Partie Blumentöpfe, gebrauchte Möbel, altes Eisen ꝛc.

Billigste Bezugsquelle für

echt Nussb. und imit. Möbel

Moritzstrasse 15, I.

von 28 Mk. an.

zu Brautausstattungen.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette
Zimmer-Einrichtungen
von 250—5000 Mark stets am Lager.

Große Auswahl von:
Büffets, Vertcos, Patent-Ausziehtischen, Stühlen, Trumeaux 65 Mk., **Sophas, Plüsch-Garnituren** empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

Möbel-Fabrik und -Magazin
Max Köhler, Innungstischlermstr.,
Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schießgasse.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur I. Etage.

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!

Soeben erschienen:

CAPITALVERMEHRUNG UND ZINSENSTEIGERUNG

Für Kapitalisten!

Zu beziehen gegen Einsendung von 30 kr. oder 50 Pf. von der Redaktion der

„Wiener Börsen-Correspondenz",
Wien IX, Berggasse 13.

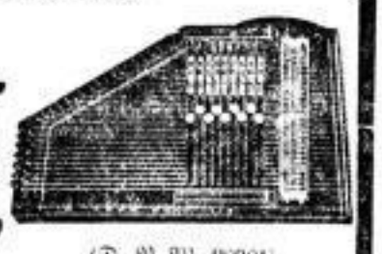
Für Kapitalisten!

Unentbehrlich! Unentbehrlich! Unentbehrlich!

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Die **Stella-Accord-Zither** ist eine schöne, solid gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Uebergangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist kinderleicht, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kaufe daher nur **Carlo Rimatei's** neunmanualige

Stella-Accord-Zither,



Preis 20 M. (D. R.-P. 30901)

incl. Schule zum Selbsterlernen, Ring, Schlüssel, Stimmpfeife und Karton. Für die Stella-A.-Z. bis jetzt erschienen: **Melodien-Album** I, II u. III à M. 2.—. Nebenbei führe ich immer noch meine weltberühmte, neu verbesserte

Saxonia-Accord-Zithern

zu 10, 12 und 15 Mark. An Musikalien sind erschienen 24 verschiedene Albums à 1 resp. 2 M., enthaltend Volkslieder, Opernmelodien, Tänze, Märsche u. s. w. Verzeichniß umsonst!

Arion-, Orpheus- und **Erato-Akkord-Zithern zu Fabrikpreisen.**

Neu! Hochinteressant! Neu!
Arpanetta: Mechanisch spielbare Zither mit einlegbar. Notenblatem
Ansicht auch Nichtkäufern gern gestattet.

Desgleichen empfehle **Salon-Dreh-Instrumente,** als: **Ariston, Hellikon, Manopan, Victoria, Kalliston** mit Glocke, mit Trommel, **Herophon, Gloria, Ariosa, Sonora, Intona, Phönix, Dolcine, Mignon** ꝛc. nebst Notenscheiben zu **billigsten Preisen. Violionen, Mandolinen, Guitarren, Schlag-** und **Accord-Zithern, Tambourins, Glockenspiele, Trommeln, Harmonikas** aller Art, **Xylophons, Biergläser, Schmuckkästen, Cigarren-Tempel, Photographie-Albums** mit Musik u. s. w., sowie **Saiten** bester Qualität stets vorräthig.

Reparaturen prompt und billig.

Ueber meine weltberühmte Ocarina liegen hunderte von Anerkennungsschreiben bei mir zur Ansicht aus. Allgemein wird bestätigt, daß keine der zahlreichen Nachahmungen ihr an Reinheit der Stimmung und Tonschönheit gleichkommt. Preis M. 1.50, 2.50, 3.50 und M. 5, incl. Schule z. Selbsterlernen. Dazu Album I, Volksmelodien, II, Operetten, III, Ausgewählte Mel., IV und V, Duette, VI und VII, Tänze und Märsche à M. 1. **Neu!** Album für **Ocarina mit Klavierbegleitung,** in 2 Theile à M. 2.50. Inhalts-Verzeichniß gratis.

Carlo Rimatei,

Moritzstrasse,
Postgebäude.

19

Moesta's

Militärvorbereitungs-Anstalt, Wiesenthorstr. 7, bereitet schnell, sicher u. billigst auf die Freiwilligen-, Fähnrichs-, Primaner- und Abiturientenprüfung vor. Ostern bestanden alle 4 Abiturienten, 3 von Gymnasien.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, **Harnbeschwerden, Schwächezustände** ꝛc. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goselnsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends. **Brieflich unauffällig.** 16 Jahre beim verstorbenen **Dr. med. Blau** thätig gewesen.

En gros! **En détail!**

Grösstes Special-Haus für Herren- u. Knaben-Garderoben.

Die Vortheile, welche ich biete, sind:

Selbstfabrikation! Verwendung von nur guten defatirten Stoffen! Grosser Umsatz und wenig Spesen! daher die außergewöhnlich billigen Preise! Sitz und Schnitt vorzüglich!

10 L. Grossmann 10
Wettiner-Straße

Preis-Liste
für die Winter-Saison 1895:

Abtheilung für Herren.

Winter-Paletots
à 10, 12, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 28–50 Mk.

Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel
à 15, 18, 20, 21, 24, 25, 28, 30–38 Mk.

Joppen mit Futter
à 6,50, 7, 7,50, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15 Mk.

Sacco-, Rock- und Gehrock-Anzüge
à 12, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 27–45 Mk.

Stoffhosen
à 2,50, 3,00, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10–15 Mk.

Abtheilung für Knaben.

Winter-Paletots
à 2,50, 3, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 7, 8, 9, 10 Mk.

Pelerinen- und Militär-Mäntel
à 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8–15 Mk.

Winter-Joppen
à 3, 3,40, 3,80, 4,20, 4,60, 5–8 Mk.

Anzüge
in reizenden Ausführungen
à 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8–20 Mk.

Einzelne Jacken
Einzelne Hosen
stets am Lager.

Meinen werthen Kunden

theile ich ergebenst mit, daß die in obiger Preis-Liste enthaltenen Preise nur für **moderne, frische, diesjährige, garantirt fehlerfreie Sachen** sind und ich **keine Partie-, Ramsch- oder Konkurswaaren** führe, da solche fast immer mit Fehlern oder Mängeln behaftet sind.

L. Grossmann
10 Wettiner-Straße 10.
parterre u. 1. Etage.

Gardinen
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Cheviots
Rein-Wolle
Mtr. 80, 100, 120–370 Pf.

Haus-Kleiderstoffe
grosse Auswahl
Mtr. 40–180 Pf.

Schwarze Damenkleiderstoffe
in den neuesten Geweben zu billigsten Preisen.

August Kretzschmar
11 Altmarkt 11
1845 gegründet 1845.

Original Houben's Gasöfen
mit neuem Muschelreflektor.
Höchster Nutzeffekt.
Als bester Gas-Ofen
offiziell anerkannt.
Nur echt, wenn mit Firma.
Hunderte Zeugnisse.
Katalog franko.
J. G. Houben Sohn Carl,
AACHEN,
Fabrikant des Aachener Bade-Ofens.
Vertreter: A. Soenderop, Waisenhausstraße 5.

Morgen-Jacken,

Matinées u. Negligées.

Tuch-Blousen.

Letzte Neuheiten in

Morgen-Kleidern

in Barchent . . . . . Mk. 7,75—11,00.
in baumwoll. Flanell . . Mk. 8,00—12,00.
in reinwoll. Flanell . . . Mk. 15,00—30,00.
in reinwoll. Velour . . . Mk. 18,00—75,00.
in Eiderdaun-Flanell . . Mk. 25,00—40,00.

Nur eigene solideste Herstellung aus besten dekatirten Stoffen.

Morgenkleider-Stoffe

reichhaltigstes Lager am Platze.

Flanellwaarenhaus

W. Metzler, 9 Altmarkt 9.

Flanell-Blousen.

Unter-Röcke

in Flanell, Velour, Moiré, Seide u. s. w.

F. A. Siligmüller,

Würzburg,

Schaumweinkellerei,

errichtet 1811.

Cabinet,	feinste Marke.
Goldkarte,	herb.
Weisse Karte,	pikant.
Schwarze Karte,	halbsüss.

Zu haben in allen Weinhandlungen.

Wäsche-Fabrik

von

Richard Flach & Co., Dresden

Annenstraße 9 (Stadthaus) Altmarkt, Eing. Scheffelstr. (Rathhaus)

empfiehlt auf das Beste sortirt in allen existirenden Größen:

Oberhemden von 2.75, 3.50, 4.00, 4.75, 5.00, 5.50 Mk. ꝛc.
Arbeitshemden von 1.00, 1.10, 1.50, 1.75, 2.00 Mk. ꝛc.
Vorhemdchen von 0.50, 0.75, 1.00, 1.25 Mk.
Servieteurs von 0.30, 0.35, 0.45, 0.50, 0.60 Mk. ꝛc.
Kragen Dutzend von 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00 Mk.
Manschetten Dutzend von 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Mk.
Cravatten in jeder Preislage, allen Farben und Façons.
Barchent-Hemden 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 Mk. ꝛc.
Normal-Hemden 1.10, 1.25, 1.50, 1.75 Mk. ꝛc.
Normal-Beinkleider 0.90, 1.10, 1.50, 2.00 Mk. ꝛc.
Damen-Hemden (auch schön gehogte) 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50 ꝛc. } auch in Barchent.
Damen-Beinkleider (auch schön gehogte) 1.25, 1.35, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 ꝛc. } auch in Barchent.
Damen-Jacken (auch schön gehogte) 1.25, 1.50, 1.65, 1.75, 2.00, 2.25 ꝛc. } auch in Barchent.
Hemden-Barchent 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55 Pf. ꝛc. in karirt, weiß und gestreift.
Barchent für Röcke, Jacken von 35, 40, 45, 50, 55 Pf. an in den schönsten neuesten Mustern in großer Auswahl.

Für Engroskäufer bitte nur Vormittags.

Handschuhe.

Herren-Jacken.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang, **1,25 und 1,50.**
Glacé für Herren, mit **Naht,** **1,25 und 1,50.**
Militärhandschuhe **1,25 und 1,50.**
Glacé, schwarz u. weiß, für Damen u. Herren, **1,50.**
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, f. Herren, **1,75.**
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, f. Damen, **2,25.**
Glacé, gefüttert, für **Herren** und **Damen** **2,25.**
Glacé mit Krimmer, innen gefüttert, f. Kinder **1,50.**
Ballhandschuhe, 10, 16 und **20** Knopf lang, **in allen Farben.**

Normal-Unterwäsche

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inhaber **Falk Reissner** aus Chemnitz,

nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. Et.

(neben Fleischermeister Gottlöber).

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, Bilder,

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausegen, Gard.- und Bilderleisten
Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.
Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten** u. **ältesten Specialgeschäft**
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Infolge Geschäfts-Auflösung

verkaufe mein großes Lager der besten, neuesten, reinwollenen

Ueberzieher- und Anzugs-Stoffe

in nur echten Farben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rauhe und gemusterte Ueberzieher-Stoffe, sowie ein grosser Posten Coupons u. Rester zur Hälfte des Werthes.

Wilh. Böhme,

Tuch- und Buckskin-Handlung,

6 Scheffelstrasse 6, Ecke Quergasse.

Schweizer Stickereien

in größter Auswahl von nur vorzüglicher Qualität, **gestickte Batist-Taschentücher, gestickte Unterröcke, Gardinen** empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

August Renner,

Victoria-Strasse 22,

im Hause des Herrn **Hofphotograph Adler.** †

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur englische Qualität, das ist die Auslese der schönsten, vollkommensten und ausgereiftesten Zwiebeln, das Beste, das Holland's Kulturen bieten.

Hyacinthen für Gläser, in 140 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, à Stück von 25 Pf. an.
Hyacinthen für Töpfe, in 166 prächtigen Sorten aller Farben, von 15 Pf. an.
Hyacinthen für Gräber in schönsten, hellen Farben.
Hyacinthen für Gärten, von 10 Pf. an.
Hyacinthen - Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück von 60 Pf. an.
Tulpen für Töpfe, gefüllte u. einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dtzd. von 50 Pf. an.
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache.
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten.
Crocus für Töpfe, großblumige.
Crocus, großblum., für Garten.
Narzissen, gefüllte und einf.
Tazetten, wohlriechende.
Schneeglöckchen, gefüllte und einfache.
Schneeglöckchen, riesenblumige.
Schneeglöckchen, gewöhnliche Wald.
Scilla sibirica, schön blaues.
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß.
Jonquillen, gefüllt u. einfache.
Ranunkeln, gefüllte.
Anemonen, gefüllte u. einf.
Kaiserkronen, beste Sorte.
Chionodoxa Luciliae, Schneeglanz, hellblau.
Maiblumen, großblumig.
Lilien, diverse Sorten.
Arum sanctum, Trauer-Calla
Japan. Feen-Wasserlilie

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten z. Treiben.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narzissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narzissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Rummelzwiebeln für Gartenkultur.

1 Kollektion für 6 Mark enthält:
20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Kollektion für 10 Mark enthält:
40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narzissen, 50 div. Zwiebeln.

Bergmanns Culturgläser

patentirtes **Hyacinthen-Glas** in Weiß, Hellblau und Mitgold.
Hyacinthen-Töpfe.
Hyacinthen-Erde.
Hyacinthen-Sämchen.
Hyacinthen-Halter.

Moritz Bergmann,

Dresden,

Wallstr. 9.

Leipzig, Neumarkt 8. Halle a. S., Markt 16.

Als beste Mittel
gegen
spröde Haut
empfehle
Lanolin-Creme, Vaselin-Creme, Glycerin-Creme, Cold-Cream.
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18.
Pragerstraße 34.
Baumnerstraße 31.

Reizende Neuheiten in warmen, wollenen
Kinder-Mützchen Häubchen Jäckchen Kleidchen Röckchen Hös'chen
Strümpfen, Schuhchen, Jüpchen, Lätzchen etc.
Reichhaltigste Auswahl!
Aeusserst billige Preise.
Clemens
Birkner,
Garne, Strumpf- und Wollwaaren,
Schreibergasse 6.
Wilsdrufferstrasse 46,
Pillnitzerstrasse 5.

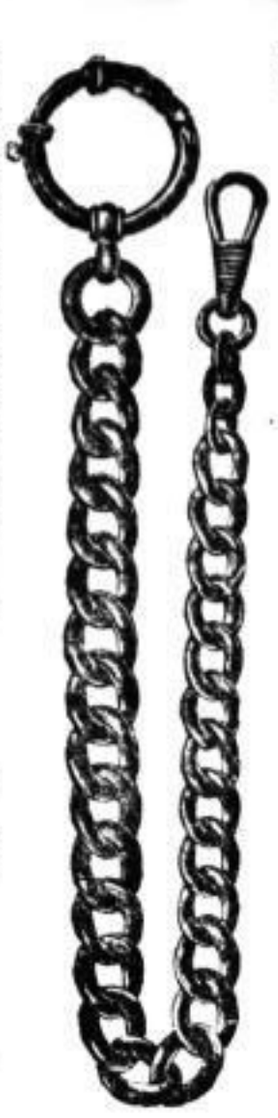
Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Ein prachtv. Nußbaum-
Pianino,
sehr schöner Ton, im Auftrage für die Hälfte des Neuwerthes, und ein kleines, sehr gutes
für **265** Mk.
und 1 kreuzs. Nußb.-Pianino
für **365** Mk.
wirklich billig zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriahaus
Ecke der Seestrasse.

---

2 Kutschwagen,
gebr., leichte offene, preisw. zu verk. **Wedner,** Reitbahnstr. 18.

Amerikanische Double-Uhrketten nach dieser Zeichnung St. 12 M.



Gold-Komposition,
genau nach Abbildung.
Stück 6 M.

Skarat. massiv goldene Trauringe, Stück 6 M.

Gold-Kompositions-Uhrketten.

Herren- u. Damen-Uhrketten von 3 M. an unter langjähriger Garantie des guten Tragens.

Nickel-Uhrketten
empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. Herren-Uhrketten (Façon links) von 1½—3 M., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 2—3 M.

Armbänder aus Gold-Komposition,
genau nach dieser Zeichnung, mit 3 Simili-Brillanten, Stück 3 M.

Armbänder amerik. Double
genau nach dieser Zeichnung. Stück 10 M.

Promenadenkettchen für Damen aus Nickel, Gold-Komposition und Gold-Double von 1—10 M.

Simili-Brillant-Ringe aus Gold double Stück 3 M.

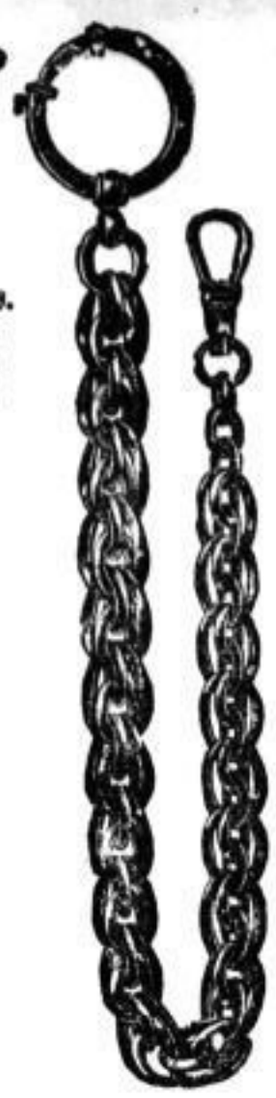
Medaillons Gold double, Stück 5—20 M.

Gold double-Brillant-Ohrringe mit feinstem, funkelndem Brillant, Paar 3 bis 15 Mark.

massiv 14karat. (Gold) Paar 2 Mark bis 3 Mark.

Ohrringe aus Gold double, mit massiv goldenem Bügel, Paar 3 M.

Brosche mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 6 M. an.



Gold-Komposition,
genau nach Abbildung.
Stück 8 M.

Haar-Uhrketten-Beschläge aus Gold double, Garnitur von 4 M. an.

Ernst Zscheile,
Dresden-Altstadt, Seestrasse. Gegründet 1872.

C. HESSE, Kgl. Hoflief., **Tapisserie-Manufaktur,**
Altmarkt, Eckhaus der Webergasse.

Günstige Gelegenheit!

Von jetzt bis Weihnachten stelle ich aus meinem Engros-Lager einen größeren Posten
Stoff-Rester für **Decken, Läufer, Vitragen** ꝛc.,
Stickereien, frühere Reisemuster, meist **tadellos** erhalten,
mit einem Rabatt von — **25** % — auf die regulären, ohnehin schon mäßigen Taxaitpreise zum

Ausverkauf.

Unter diesen Stickereien befinden sich **Kissen, Läufer** und **Decken** aller Art auf Filz, Seidenstoff, Plüsch, Congreß ꝛc., sämmtlich in neuesten, elegantesten Mustern, so daß hierdurch seltene Gelegenheit zum Einkauf **besserer und feinster Handarbeiten** zu **äußerst niedrigen Preisen** geboten wird.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus

Pragerstraße 28, 1. Etage. **Seitert & Co.** Pragerstraße 28, 1. Etage.

Seidene Tücher. | Seidene Tücher.

Costüm-Sammet,	Gloria, Zephir, Doppel-Köper, 58 Ctm. breit — das beste Fabrikat der Welt —	Mtr. 2.60
Costüm-Sammet,	prachtvolle, glanzreiche Waare, 52 Ctm. breit, gegen Druck und Nässe unempfindlich	„ 2.20
Velvetin,	schwere Waare, für Knaben- und Mädchen-Anzüge, außerordentlich haltbar, 56 Ctm. breit	„ 1.60
Patent-Sammet,	schwarz und farbig, für Besatz	„ v. 0.75 an
Seiden-Plüsch,	schwerste engl. Art für Handarbeiten ꝛc.	„ 1.95
Seiden-Sammet,	schwarz und farbig, schöne Waare	„ 1.80
Seiden-Merveilleux,	schwarz und hunderte Farben, prachtvolle Qual.	„ 0.80

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so **enorm billig,** sondern durch direkten Verkauf an das Publikum, **kleine Spesen, niedrigsten Nutzen** ermöglicht.

Muster nach auswärts franco.

Pragerstrasse 28, I. Etage.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Heide-Honig,
Ia Scheiben- M. 8, Ia Leck M. 6, gar. naturr., fr. 8 Pfd. netto incl. Pack. **Maas,** Rothenburg, Hann.

Biscuit-Bruch,
frisch, vorzügl., Pfd. 50 Pf.
Karl Bahmann,
Waisenhausstraße 9.

Ein **gutes** u. dabei **billiges**
Pianino
kauft man Kreuzstraße 13, 1. Et.

Billig. Brennholz
stets zu haben **Schneidemühle**
Blumenstraße 47.

Für Kranke!

Heilmagnetiseur E. Neumuth, Dresden, Schloßstraße 12, 2., heilt nachweislich durch seine in den hartnäckigsten Fällen erprobte Kraft folgende Krankheiten: Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgie, Neurasthenie, dicken Hals (Kropf), Augenentzündung, gekrümmte Kniee, Blasenleiden, Gedächtnißschwäche, Zahnschmerzen, Krämpfe, Drüsenanschwellung, engl. Krankheit, Nervenfieber, Muskelschwund, Gemüthskrankheit, Rückgratsverkrümmung, Hämorrhoidalleiden, Veitstanz, Epilepsie, Lähmungen ꝛc., wie überhaupt Nervenkrankheiten jeder Art. — Für weniger Bemittelte Preisermäßigung. — Sprechstunden 11—2 Uhr.

Echte ostindische
Cigarren,
großes Format (13 Centimtr.), schneeweißer Brand, im Geschmack und Aroma so fein wie Manilla-Import, die das Doppelte kosten würden, **Mille 56 Mark.** 100 Stück frco. M. 6,10, 18 Stück frco. 1,50 M.
Herm. Fritsch, Bremen.

---

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reitzigerstr.
Wiederverkäufern Rabatt.

Welt-Regatta.
Nord-Ostsee-Kanal,
Spiel
für Jung und Alt.
Genau nach der Natur
gezeichnet.
Stück 5 Mk. 75 Pf.,
nur bei
B. A. Müller,
Pragerstraße 30.
Versandt gegen Nachnahme.

Salon-
Speise-
Leder-
Schreib-
Comptoir-
Laden-
Clavier-
Eck-
Schaukel-
Schank-
Stühle
jeder Holzart und Form zu Fabrik-Preisen.
Bauerntische, Eiche, M. 10, Fabrik dicke Möbel zu Dresden
Paul Koppel,
39 Pirnaischestraße 39.
Spezialität: „Faulenzer".

Preisselbeeren
(Kronsbeeren).
Eine größere Partie auf Kalk gewachte, gut erhaltene **Preisselbeeren** (Kronsbeeren) haben abzugeben
C. M. Hallbäck & Söner,
Lübeck,
schwedische Ex- u. Importfirma.

Hartung's
Patent-Kleiderschweif
(Rock-Stoß) **in Verbindung** mit Vorwerk's Velour-Borte, ist das Beste zum Schützen des unteren Damenkleidtheils!!
Im größten Farbensortiment vorräthig bei
Moritz Hartung
Waisenhausstrasse 19,
Ringstraße.
Hauptstrasse,
N. d. Kirche.

Gustav Zschockwitz,
an der Mauer 4,
ganz nahe der Seestraße.
Metall- u. Kautschukstempel., Paginirmasch., Ziffernapparate für industrielle Zwecke, elastische Signums, Schablonen, schnelltrockn. Farben, Siegelmarken, Tinten, Hektographen- und Walzenmasse.

Leihhausscheine

Gold- u. Silbersach., Uhren, Gard., Möbel, Betten, Wäsche, **alte Porzellane, Waffen, alterthümliche Gegenst.** kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse **18.**

Geldschränke

mit Stahlpanzer, eiserne Kassetten, Jagd- u. Scheibengewehre, Luftgewehre, Teschins, Revolver, Kopirpressen billig zu verkaufen Wettinerstr. 29. **Göpfert.**

Molkerei Niemberg, Bez. Halle a. S., 2 Mal prämiirt, Magdbg. 1895, hat auf Jahres-Abschluß noch feinste

Süßrahm-Tafelbutter

in Kübeln u. Stückch. abzugeb. †

Gummiwaaren

aller Art empfiehlt **F. Herzog, Dresden,** Paul Gerhardtstr. 23

Feinste

Holst. Meierei-Tafelbutter

aus pasteurisirtem Rahm, Postpack. 9 Pfd. netto à M. 1,30 **franco.** Garantie: **Unfrankirte Zurücknahme. Weidenhof** pr. Wrist (Holst.). **L. Wilhelm.**

Lothringer Rothwein

à Flasche 85 Pf.

C. Spielhagen

1 Ferdinandplatz 1.

Depot für Dresden-Neustadt:

Hugo Faber, Göltzschstr. 1, Louisenstr. 39.

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Nußb.-Vertikos 65.00, 70.00, 75.00 rc.,
- **Büffets** 145.00, 170.00, 200.00 rc.,
- **Herrenschreibtische** m. Aufsatz, 100.00, 130.00, 140.00 rc.

Nußb.-Kleiderschränke 65.00, 75.00, 85.00 rc.,

Vertikos, ff. Nußbaum lackirt, 30.00, 33.00, 35.00 rc.,

Kleiderschränke, ff. Nußb. lackirt, 16.00, 22.00, 21.00, 27.00, 30.00, 32.00 rc.,

Bettstellen mit hohem Haupt u. pr. Federmatratze u. Kissen, 38.00, 42.00, 45.00 rc.,

Sophas 40.00, 45.00, 50.00 rc.

Für gute Arbeit jede Garantie.

Oscar Tränkner,
Möbel-Fabrik u. Magazin,
gegr. 1866,
Görlitzerstraße 21.
Telephon 2504, Amt II.
Ausführl. illustr. Preisliste gratis und franco.

Hocheleganter

Cabinet-Flügel

berühmter Hofp.-Fabrik g. billig, gr. Auswahl **Pianinos** I. Rang. zu allen Preisen, desgl. **gebr.** empf. u. Garant. **Ed. Menzer,** Frauenstr. **14,2.,** Ecke Neumarkt.

Kronleuchter

zu **Gas** und **elektr. Licht, Bade-Einrichtungen, Gas-** und **elektr. Anlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungs-** und **Lüftungs-Anlagen** fertigt

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 3/5.

Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark an** empf. zu billigsten Fabrikpreisen

Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.** †

Ozon,

Gebirgs-Waldduft,

reinigt die Zimmerluft von allen schlechten Dünsten und erzeugt eine reine, erfrischende, ozonreiche Waldluft. Flasche 80 Pf., Zerstäuber 40 Pf. Nur echt zu beziehen von

Georg Häntzschel,
Struvestraße 2.

Zugschützer,

allerbestes Hilfsmittel für Fenster und Thüren, empfiehlt

Rudolf Beyer,
Pragerstr. 13, Ecke Ferdinandstr.

S. O. Heineck Nachf.,
am Schießhaus 1.

Kohlensaure Stahl- Soolbäder
(System Lippert),
unübertroffene Heilerfolge.
nur **allein** im
Kurbad Dresden,
Marschallstraße 18.

20jähriger Erfolg!

Nuß-Extrakt Wallnußöl,

empf. als probate **Haar- u. Bartfärbemittel,** à Fl. 50, 75, 100, 150 u. 200 Pf.,
Carl Licht, Coiffeur,
Dresden-Neustadt.
Postsendungen geg. Nachn.

Mäuse-Bacillus,

jetzt stets frisch vorräthig, sowie **vergifteten Weizen** empfiehlt

Friedrich Wollmann
Hauptstraße 22.

Hausfrauen,

welche beabsichtigen, sich eine

Waschmaschine

anzuschaffen, werden a. d. neueste **Coburger Waschmaschine** aufmerksam gemacht. Dieselbe ist auf allen beschickten Ausstellungen mit der höchsten Auszeichnung prämiirt worden. Die Maschine kann besichtigt werden und wird gern zur Probe gegeben bei

Frau H. Todtschinder,
Dresden-N., Kaiser-Wilhelmpl. 6.

Echt Harzer Kanarien-Hähne

in großer Auswahl, mit Klingel, Knorre und Hohlrolle, schöne Pfeiftöne mit Uebersetzungen, sowie gegen achtzig **Zuchtweibchen** feld. Stammes verkauft von jetzt ab **R. Vetter,** Kanarienzüchter, Reißigerstraße 65, 4.

3 Bandsägen versch. Größe,
2 Fraismaschinen,
diverse Transmission,
Treibriemen rc. billig zu verk.
Kötzschenbroda, Uferstr. 9.

Porte-Tresors

in

Kalbleder, echt Seehund und echt Juchten,

aus einem Stück gearbeitet, mit oder ohne Zahlbrett und Patentschloß, Stück **3** M.

Portemonnaies

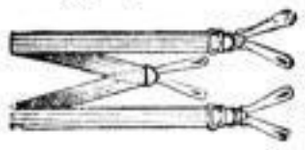
für Damen und Herren

in reichster Auswahl.

Visitenkarten-Täschchen

mit und ohne Stickerei, von **50** Pf. bis **3** Mark.

Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums.



Hosenträger

von **1** Mark an bis **3** Mark.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaaren-Handlung,
Dresden, Seestraße.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein sol., gutsit. Geschäftsmann, Anf. 30er, Besitzer eines Grundstücks, sucht, da es ihm an Zeit fehlt, auf diesem Wege eine gemüthvolle u. wirthschaftl. Jungfr. od. Wittwe zur Frau, im Alter von 32—42 Jahren, welche Liebe zu Kindern hat. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenh. Ehrensache. Adr. erb. u. **S. B. 994** in die Expedition dieses Blattes

Selten günstige Gelegenheit!

Nur durch Uebernahme eines großen Postens

Bettfedern und Daunen

bin ich in der Lage, ohne Konkurrenz zu nachstehend außergewöhnlich billigen Preisen — so lange der Vorrath reicht — wirklich gute Betten zu verkaufen.

Für nur 14 Mark:
Ein 2schläfrig Oberbett mit 2 Kopfkissen von starkem Bettbarchent, mit doppelt gereinigten, garantirt neuen Bettfedern. — Dasselbe Bett mit Prima Prima gestreift Atlasbarchent für nur **18 Mark.**

Größe der Oberbetten 180 cm lang, 150 cm breit, Oberbett mit 8 Pfund und jedes Kissen mit 2 Pfund garantirt neuen Bettfedern gefüllt.

Für nur 22 Mark:
Ein 2schläfrig Oberbett mit 2 Kopfkissen von Prima glattrothem Atlasbarchent, mit 8 Pfd garantirt neuen Halbdaunen gefülltes Oberbett, in jedem Kissen 2 Pfd. — Dasselbe Bett, Oberbett mit 6 Pfd garantirt neuen Daunen gefüllt, nebst zwei passenden Kopfkissen **für nur 25 Mark** versendet unter Postnachnahme **das Bettenversandtgeschäft Carl Hoffmann, Herborn in Nassau.**

Jede Hausfrau,

welche die d. Hausarbeit gelittenen Hände zart, frisch u. blendend weiß erhalten will, kaufe: **Sandmandelkleien-Seife** von **Bergmann & Co.** in Radebeul-Dresden, gleichzeitig best. Mittel gegen Mitesser, Pickeln usw., à Packet — 3 St. 50 Pf. **Carola-Parfümerie,** König-Johannstr., **Herm. Roch,** Altm.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewöhnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Weiesensamen besonders zusammengestellt Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Garnelenschrot, ferner für Kanarienvögel ein besonders zutragendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.

Packungen nur echt mit meiner Schutzmarke.

Franz Henne,
Johannesstr. 6, nahe Georgpl.

Auf allen beschickten Ausstellungen mit höchst. Preisen ausgezeichnet.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt in nur erprobten vorzüglichen Systemen

Albert Heimstädt
Fabrik hauswirthschaftl. Maschinen,
Verkaufslokal: Am See, Ecke Margarethenstr.
Fernsprecher 1715. Amt I.
Reparaturen prompt u. billig.

LOOSE

der **Sächsischen**

Pferdezucht-Lotterie

à 3 Mark (11 Stück = 30 M.)

Ziehung endgiltig spätestens am **15. Dezember d. J.**

in den mit Plakaten versehenen Handlungen und im Sekretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastr. 26.

Spezial-Geschäft!
Dauernder Schmuck für Gräber!

Von 75 Pf. bis 50 M.

Metallkränze
und **Metallpflanzen.**
Albin Schmidt,
Reitbahnstraße 3.

Geb., sehr wirthsch. u. häusl. Mädchen, 38 J., ohne Vermögen, wünscht sich zu **verheirathen.** Off. unter **K. M. 300** postl. **Leipzig** erbeten.

Singermaschine, hochf., ganz billig zu verkaufen kl. Plauenschegasse 61, 1. l.

Feiner
Schmuck.
Haarschmuck,
Nadeln,
Agraffen u. **Schnallen,**
Reizende Perlen-Colliers,
35 Pf. bis 25 M.
Feine Broschen.
Parfümerie
Paul Teucher,
Magazin
feiner Damen-Artikel,
Altmarkt.
Spezialität: Fächer.

Lammfell-Baby-Ueber-Jäckchen.

weiß und roth,
außerordentlich kleidsam und warm,
reizende Herbst-Neuheiten,
1.25, 1.75, 2.—, 2.25, 2.75, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—
empfiehlt

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Garantirt

Kaffee's

Feinster Art,

von **köstlichem Aroma** und feinstem, kräftigem Geschmack, ein Vorzug meiner Kaffees, Pf **160, 170, 180** u. **200** Pf empfehle zu einem Versuche.

Liebreich Schumann
Kaffeehandlung,
Fürstenstr., Ecke Striesenerstr.,
Zahnsgasse 12.

Preise wesentlich ermässigt,

weil Zwischenhandel ausgeschlossen.

Bettstellen
von **5 Mark** an.
Sicherheits-Kinderbettstellen
von **9 Mark** an.
Bettstellen
mit Matratzen
von **10 Mark** an.
Blumentische
von **6 Mark** an
u. s. w.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik,
verbunden mit **Geländerbau,**
Georgplatz 1,
vis-à-vis Café français.

Putzleder

liefert in allen Größen im Ganzen und Einzelnen billigst Lederhandlung Sohre, Schössergasse 10.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann v. 28 Jahren, blond, große Figur, Geschäftsführer einer größeren Cigarren-Handlung, wünscht ein rechtschaffenes Mädchen zur Lebensgefährtin. Gefällig hierauf reflektirende junge oder gleichaltrige, nicht ganz vermögenslose Damen werden gebeten, gefällige Zuschriften unter **R. H. 161** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verschwiegenheit selbstverständlich.

Schlittschuhe
in jeder Preislage
nur bewährte Systeme
Kinderschlitten
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Thüren und Fenster

(geb.), in allen Größen, **zu verkaufen** Moltkestraße 13, pt. lks.

Gummi-Waaren

aller Art empfiehlt
A. H. Theising jr.,
Inh.: **Oscar Hahn,**
Dresden-A.,
Marienstraße 15.

Braunschw. Schlackwurst, pr. Pfd. M. 1.60.
Braunschw. Leberwurst, pr. Pfd. M. 1.00.
Braunschw. Sardellenwurst, pr. Pfd. M. 1.20.
Thüringer Cervelatwurst, pr. Pfd. M. 1.60.
Thüringer Salami, pr. Pfd. M. 1.60.
Thür. geräuch. Leberwurst, pr. Pfd. M. 1.20.
Thüringer Presskopf, pr. Pfd. M. 1.00.
Thüringer Zwiebelwurst, pr. Pfd. M. 1.00.
Thüringer Rothwurst, pr. Pfd. M. 1.00.
Thüringer Knackwürstchen, pr. Paar M. 0.30.
Schinken n. westphäl. Art.
ff. Lachsschinken.
ff. Bayonnerschinken.
ff. Delikatessschinken.
Alles von hervorragender Qualität und vorzüglichem Geschmack.
Versandt nach auswärts.
Wiederverkäufern Engros-Preise.
Braunschweiger und Thüringer Wurstfabrik
Balder & Möbes
Marschallstraße 16.

Jucker

Stute und Wallach, beide ein- und zweispännig geeignet, hervorragend flotte Gänge, aus Privathand billig zu

verkaufen.

Off. u. **E. 4957** Exped. d. Bl.

Billard,

gut erhalten, billig aus Privathand zu

verkaufen.

Off. u. **E. 4958** Exp. d. Bl.

Prachtvolle neue u. gespielte

Pianinos

mit wundervollem Ton, **prämiirt mit goldenen u. silbernen Medaillen,** empfiehlt zu **allerbilligsten** Fabrikpreisen z. Verkauf

Jos. Kulb.
Pianino-Fabrik,
Dresden, Wettinerstr. 29, 2.
Aeltere Pianinos werden mit eingetauscht.

Jagd-Joppen

aus **echten, wasserdichten Winterloden**, solide eigene Herstellung (keine ord. Fabrikwaare).

Mark 8, 10, 12, 16, 18–24.

Jagdpaletots bis 36 Mk.

Knaben-Joppen von 4½ Mark an.

R. Eger & Sohn,

5 Frauenstraße 5.
Vis-à-vis „Zum Pfau".

Feste Preise. Preis-Courant franco.

Faulenzer,

Höchster Comfort.

5mal prämiirt, in 30 Zeitungen ehrenvoll besprochen — Man kann darauf sitzen, halb liegen und sich wie im Bett ausstrecken, ohne eine Hand deshalb zu rühren. Jede Holzart, jeder Bezug möglich. Gepolstert v. 72 Mk., ohne Beinlage v. 50 Mk., bespannt von 10 Mk. an.

Paul Koppel,
39 Pirnaischestraße 39.
Specialität: Stühle.

Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in anerkannt größter Auswahl, aus soliden Stoffen gearbeitet und mit hocheleganten und modernen Stöcken ausgestattet, die **Schirmfabrik** von

Hermann Teuchert,

15 Wilsdruffer-Strasse 15,
im Hause des **Hotel de France.**

Bezüge und **Reparaturen** werden in eigener Werkstatt schnell und billig ausgeführt.

Gummi. Gummi.

Schuhe,
Wäsche,
Kämme,
Decken,
Regenmäntel,
Betteinlagen,
Hosenträger,
Portemonnaies,
Kravatten,
Papierwäsche.

Gummi. Gummi.

Carl Weigandt.
En gros:
Johannesstr. 12, 1.
Detail: **König-Johannstr. 10.** Detail: **Annenstrasse 9.**

Kugelgelenkpuppen
(neue! unzerbrechliche!).

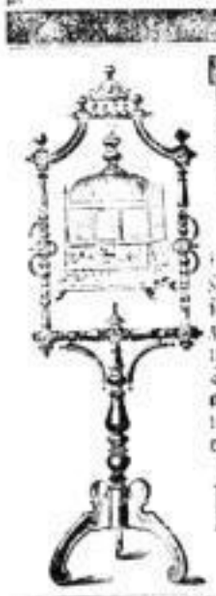
Puppenköpfe
(von Holz, Leder, Blech u. Papier).
Puppenkörper
(neue! fest und billigst!).
Puppen-Perrücken
(alle Frisuren werden jetzt schnell und billigst angefertigt).
Kleider, Wäsche, Puppendoktorei,
alle Puppenartikel empfiehlt billigst
A. M. A. Flinzer,
Altmarkt 5, Roch'sches Haus.

5. Klasse kgl. sächs. Landeslotterie
Ziehung vom 4. bis 25. November 1895.

1 Gewinn à 500,000 Mk.,
1 Gewinn à 300,000 Mk.,
1 Gewinn à 200,000 Mk.,
1 Gewinn à 150,000 Mk.,
1 Gewinn à 100,000 Mk.,
weitere 35,995 Gewinne von 50,000 Mk. herab bis 205 Mk.

Loose sind zu haben:
Collektion G. A. R. Fritzsche,
Frauenstraße, Ecke d. Galeriestraße.

Vogel-Käfige



für Braten, Kornerfr. u. Weichfresser, von Holz, Blech, Aluminium u. Metall in **praktische solide Arbeit**, und zu Käfige meine Spezialität, in großart. Auswahl, neu: Käfige mit Handmalerei, Papagei-Käfige und Ständer, Vogelkäfigständer und Wandarme, Deckelbauer, Badehäuschen, Futter- und Trinknäpfe aller Art, **Vogelpfeifen** empfiehlt **billigst** und sendet nach auswärts gegen Nachnahme

H. Hromadka,
Zoolog. Handlg., **Moritzstraße 13,**
Ecke König-Johannstraße.

Wasserheilanstalt
Bad Kreischa b. Dresden,
Sanatorium für **Nervenleiden** und **chronische Krankheiten.**
Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Vollständig neu eingerichtet.
Prospekte. Dr. med. **F. Bartels.**

Loose

zu der am 4. November beginnenden Ziehung **5. Classe K. S. Landes-Lotterie** in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 empfiehlt die
Kollektion v. R. M. Eras, Kreuzstr. 19, 1. Et.

Nur 5 Mark kostet einer Dieser weißen und vergoldet, gesetzlich XXX gestempelten
massiv goldenen Ringe.

Prachtvolle Neuheiten sämmtlicher **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Golddouble, Granaten, Korallen, Türkisen** und feinsten **Simili-Brillanten. Größte Auswahl** in **Uhren, Ketten, Ringen** ꝛc. **Sämmtliche Waaren zu staunend billigen Preisen.**
Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco.
Versandt geg. Vorausbez. inclusiv. 40 Pf. Porto od. Nachn.
Julius Seidel, **Wilsdruffer-Strasse 42,** nur **1. Etage.**

Musikwerke:
Symphonium, Orpheonium, Polyphon, Automat, verbess. **Accordzithern, Noten** ꝛc., bill. Grossvr. **Johannesstr. 19, 2.**

Rover, Pneumatic,
hochfein, verkaufe billigst wegen Abreise. Maschine kostete 450 Mark. **Wagner,** Cigarren-Geschäft, „Société".

Jackets

auch für

erwachsene Mädchen

jeden Alters

in **gutsitzenden,** halbanschließenden Façons, nach den neuesten Damen-Jackets in **hellen** und **dunklen** Stoffen kopirt, empfehle ich in reichster Auswahl zu bekannt **billigen** aber **festen** Preisen.

P. Schlesinger,

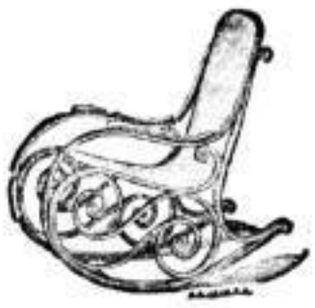
22 Wilsdrufferstr. 22.

Prima
Astrachan-Caviar,
hochfeinster, mildester Qualität,
Chinesische Thees
in nur ausgesucht besten Qualitäten, neuester Ernte,
Griechische Weine,
in Flaschen und nach Litern, herb und süß, empfiehlt
H. E. Philipp,
An der Kreuzkirche 2.

Linoleum!

bester Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Badezimmer, Küchen, Treppen, Comptoire, Fabrikräume ꝛc., empfiehlt zu billigsten Preisen

Haupt-Niederlage
der Ersten deutschen
Patent-Linoleum-Fabrik
Coepenick-Berlin
E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.



Zugleich empfehle ich alle Arten **Stühle, Fauteuils, Renaycés, Schaukelfauteuils, Ruhestühle, Piano-Sessel, Schreibtischstühle, Fußschemel, Kleiderständer, Hutrechen, Toiletten, Kindermöbel, Jagdsessel** ꝛc.
von **Gebrüder Thonet,** Wien.

Vertretung und Alleinverkauf
jetzt nur Waisenhausstr. 31.

Tapeten,
neue geschmackvolle Muster von den niedrigsten bis zu den höchsten Preislagen, billigst; — Reste zu halben Preisen.

E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz
(früher Bragerstraße).

Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend den 2. Novbr. stelle ich wieder einen großen, frischen Transport v. **prima hochtragenden Kühen u. Kalben,** sowie einige vorzügl. sprungfähige **Bullen** auf hiesig. **Milchviehhof** (Scheunenhöfe) z. Verkauf.
Dresden, Vorwerk Lämmchen, Kreutzerstraße 18.
Eduard Seifert.

Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Kaffee — *täglich frisch geröstet* — **unerreicht** *in Geschmack, Aroma und Gehalt.* **Das Beste** *in Karlsbader u. Wiener Mischungen.* *Kaffee*

8 nur Webergasse 8 Ehrig & Kürbiss 8 nur Webergasse 8

Hoflieferanten.

Neue

Kleider-Stoffe

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Teppiche
in allen Arten und Grössen, nur beste Fabrikate.

Möbel-Stoffe
grossartige Farben- u. Musterauswahl.

Läufer-Stoffe
in Cocos, Jute, Halbwolle, Pariser etc.

C. Anschütz
Nachf.
15 Altmarkt 15.

Portièren
auf Fond mit Bordüre, Jacquard, Travers.

Gardinen
Stückwaare, abgepasste Fenster und Stores in creme und weiss.

Tisch-Decken
Fantasie, Crêpe, Velours und Moquette.

Schuh-Reparatur.

Alle Schuhmachermeister nehmen Reparatur-Arbeiten an, auch diejenigen, welche neue Arbeiten anfertigen. Schnelle Lieferung wird zugesichert. Auf Wunsch in 24 Stunden und noch kürzerer Zeit. Es bittet um gefällige Kenntnißnahme und Berücksichtigung

Die Schuhmacher-Innung.

Gustav Hörnig,
Schneidermeister, Wettinerstraße 41, II.,
beehrt sich nach Eingang aller Herbst- u. Winter-Neuheiten auf sein Geschäft für Anfertigung feiner
Herren-Garderobe
aufmerksam zu machen.
Durch einen von mir erfundenen Meßapparat bin ich in der Lage, nach anatomischen Gesetzen für jeden Körperbau gut passend und elegant in Façon gearbeitete Kleider liefern zu können.

Loose
Königl. Sächs. Landes-Lotterie in 1/1- und 1/10-Theilen empfiehlt zur 5. Klasse, Ziehung vom 4. bis mit 25. Novbr., die
Kollektion von Gustav Kohl
in **Kesselsdorf** (Sachsen).

Billard-Fabrik L. Starke,
vielfach prämiirt, jetzt **Ostra-Allee 28.** Reparaturen billigst.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
zur bevorstehenden Haupt-Ziehung
in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 zu haben bei
Albert Kuntze,
an der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt,
erste Etage,
schrägüber vom Königl. Sächs. Adreß-Comptoir.

Schmücke Dein Heim!

Herrlichster Fensterschmuck!

Grimme & Hempel

Leipzig

bitten um geneigte Besichtigung ihrer

prachtvollen

Diaphanie-

Glasbilder

in der neu eröffneten

Filiale Dresden:

Reizende Geschenke!

Filiale **Leipzig:** Augustusplatz 1.

Filiale **Chemnitz:** innere Johannisstr. 4.

Grimme & Hempel, Pragerstrasse 42.

Kataloge werden daselbst gern und gratis verabfolgt.

Fertige

Herren- Damen- Kinder- Wäsche,

Bettwäsche, Tischwäsche

in grösster Auswahl.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Mühlberg

Herbst- und Winter-

Herren-Havelocks

(mit Aermeln und weiter, ringsherumreichender Pelerine), grau-, braun- und grünmelirt, dunkelblau ꝛc. ꝛc.,

ohne Futter	19,50	23,—	27,—	33,—
mit „	26,—	35,—	38,—	42,—

Düffel-Hohenzollern-Mäntel

graues Militärtuch mit Ia. Lamafutter, 38,50, 48,—, 53,—, 65,—.

Herren-Winter-Paletots,

neuste Façons, beste Stoffe, 28,—, 38,—, 42,—, 45,—.

Joppen für Jagd, Reise und Haus, sehr begehrt: ohne Futter 9,85, 12,—, 18,— M. mit „ 15,—, 18,—, 23,—, 28,—, 30,— Mk.

Fantasie-Jagd-Joppen mit Falten u. Gürtel.

Herm. Mühlberg

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

Wallstrasse — Webergasse.

Mühlberg

Geschäfts-Auflösung.

Sämmtliche Vorräthe meines bedeutenden Lagers in **Möbelstoffen aller Arten, Teppichen, Tapeten, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Wachstuchen, Linoleum** u. s. w. stelle ich aus obigem Grunde zum schleunigen Ausverkauf zu

ganz enorm billigen Preisen.

J. C. Thürnau, Dippoldiswaldaerplatz, Ecke Gr. Plauenschestraße 2.

Fries-Stoffe

für Vorhänge, Fensterschützer, Decken, Tischunterlagen u. zum Besticken

in grossen Farben-Sortimenten.

Halbwollene Friese.	Ganzwollene Friese.
Qualität A, 121 Ctm. breit, Meter **165** Pf.	Qualität II, 125 Ctm. breit, Meter **260** Pf.
Qualität B, 125 Ctm. breit, Meter **230** Pf.	Qualität I, 130 Ctm. breit, Meter **360** Pf.

130 Ctm. **Woll-Fries zum Besticken** Meter **4,50** M.

Billigste, feste Preise.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Andreas Wold. Gottschalch

Pragerstraße 19

empfiehlt hiermit sein Verleih-Magazin von:

Meißner Porzellan, silb. Bestecken, Glaswaaren Beleuchtungs-Gegenständen, Tischen, Tafeln, Stühlen, Zimmer- u. Treppen-Teppichen etc.

für Gesellschafts- und Familien-Feste

zu tageweiser Benutzung.

Zugleich erlaube ich mir auch **auswärtige** Familien, Hotels, Pensionen und Restaurants auf Obiges aufmerksam zu machen. Spezielle Verzeichnisse auf Wunsch franko.

Andreas Wold. Gottschalch, Kgl. Hoflieferant,

Inhaber eines Möbel- u. Geschirr-Verleih-Magazins.
Institut für komplette Einrichtung herrschaftl. Etagen u. Villen.
Vermiethung einzeln. Möbel, Gastbetten, Schlafsophas ꝛc. auf jede beliebige Zeit.

Zweiggeschäft: Crauachstr. Nr. 5.

25 elektrisch erleuchtete Musterzimmer.

Linoleum

Bestbewährte deutsche und englische Fabrikate, glatt, bedruckt, granit und Inlaid.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Specialgeschäft für Teppiche, Linoleum, Möbelstoffe etc.

Möbel-Transport-Gelegenheit

Von: Berlin, Görlitz, Linz, Mailand, Rom, Stettin, Wien, Zittau.

Nach: Köln am Rhein, Düsseldorf, Halle a. S., Hamburg, Leipzig, Prag, Stuttgart, Wiesbaden.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Ausverkauf

der von der Firma **Gustav Zumpe** übernommenen Waaren, als:

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Portièren, Wachstuch, Linoleum, Friese, Tisch-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gustav Zumpe,
Inh. F. Rohrmann,
Marienstraße Nr. 50.

Rennthier-Felle,

wärmste Fußunterlage während des Winters, vorrätig bei Restaurants, Hotels, Cafés, Weinstuben und Private

Lederhandlung Sohre,
Schössergasse 10.

Gummi-Waaren.

aller Art, versendet **Rich. Freisleben.** Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Wenig benütztes, **tonschönes**

Pianino

mit vorzügl. Mechanik u. Eisenplatte äußerst **billig** zu verkauf. Preis bei **sofortiger** Cassa

260 Mark.

Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Größerer liegender

Gas-Motor,

8—9 Pferdekr., nicht abgenutzt u. in bestem Zustande, sehr preiswr. zu verkaufen. Gefällige Zuschriften unter **W. C. 87** Exped. d. Bl.

Pianino,

kreuzs., Eisenpl., edler Ton, desgl. ein schw. **Salon-Flügel** billig verkäuflich. **Fiedler, Zahnsgasse 3, I.,** nächst Seestraße.

Pneumatik-Rover

billig zu verkaufen
Reichsstraße 24, 4.

Offene Stellen.

Wer schnell und mit geringsten Kosten **Stell. finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Tüchtiger Achsenschmied
findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter **Nr. 1154** erb. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Stellung erhält Jeder schnell, überallhin. Fordere pr. Postkarte Stellenanzeiger **Courier**, Berlin Westend.

Perfekte erste
Verkäuferin
für Branchekenntniß für **Konditorei gesucht** von
H. Conradi, Kgl. Hoflief., **Dresden.**

Für Gründung einer
Fahrrad-Fabrik
in Dresden sucht ein tüchtiger Kaufmann, welcher seit 20 Jahren alle Werkzeuge in den renommirtesten Fahrrad-Fabriken betrieb, einen
intelligenten Kaufmann
mit M. 15,000 Vermögen als **Theilhaber.** Auskunft ertheilt **Carl Eisler**, Dresden, Blumenstraße 11, zwischen Hum- und Josephinenstraße.

Tücht. Maurer
werden angenommen Dresdner Ziegelfabrik Presden.

Eine große mechan. **Seidenweberei** in der Schweiz sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen
Direktor,
welcher sowohl die **stückgefärbten, halbseidenen,** als auch **ganzseidenen** Artikel, deren Fabrikation gründlich kennt und eine Weberei zu leiten im Stande wäre. Reflektanten sollen womöglich theoretische Vorbildung genossen haben. Ohne Ia. Referenzen Anmeldung unnütz. Offert. unter **P. 5265** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Unterschweizer
sucht für sofort und zu jeder Zeit das **Schweizerbureau** von **M. Wattenbach, Zittau i. S.,** Reichenbergerstraße 36.

Oberschweizer-Gesuch.
Auf ein Rittergute b. Bautzen wird ein verheir. Oberschweizer zu 70—80 St. Milchvieh u. Jungvieh gesucht. **Gute Zeugnisse** Kaufmeldung, Antr. d. 2. Jan. 96 Off. u. **M. M. 58** postl. **Bautzen**

Tüchtige Arbeiter
werden bei gutem Lohn angenommen Neubau Lagerschuppen, Marienstraße, Südvst. Dr. Friedrichstadt.

Einen
Schweizer-Lehrling
sucht sofort oder 1. Novbr. bei M. 15 Mark Lohn per Monat **Oekonomierat**, Oberschweiz., Spionskopp, Post Kornthal, Stat. Eisenau.

Ein Pianospieler
wird für Sonnabend u. Sonntag Abend für Handig gesucht
Leipzigerstraße 20.

Schweizer
auf gute Freistellen, Zittauer und Görlitzer Gegend, per 1. Nov. gesucht.
G. Beutler,
Hermsdorf b. Görlitz.

Schnitt- und Stanzen-Schlosser
sucht für dauernde Stellung **Rob. Tümmler, Döbeln,** Gravir- u. Präge-Anstalt, mech. Werkstätten.

Eine junge Dame
mit flotter Handschrift, am liebsten auch mit Kenntniß d. Stenographie und Schreibmaschine (kann auch erlernt werden), auf Privatkontor für bald gesucht. Pension und Familienanschluß beim Chef. Off. mit Lebenslauf u. Bild unter **N. 6544** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10.

Volontär-Verwalter
zum sofortigen Antritt gesucht. Betreffender muß in der Buchführung bewandert sein.
Grimma, gelbes Vorwerk.

Oberschweizer,
verh., mit langjährig. Zeugnissen, werden für Dezember u. Neujahr gesucht. Desgl. ein lediger **Oberschw.** u. 5 **Schw.** auf Freistellen.
Beutler,
Mockrin bei Döbeln.

Tüchtiger
Goldarbeiter-Gehilfe
für Reparaturen u. Neuarbeiten sofort **gesucht.**
G. Bormann,
Goldarbeiter, **Chemnitz.**

Gesuch.
Tücht., v. ehr. Fachmann der Holzspielwarenbr., welcher seit einer Reihe v. Jahren a. Einkäufer u. Filialen in ein. groß. Spielw.-Exp.-Gesch. bis jetzt thätig, sucht z. Gründ. ein. solch. im Orte Olbernhau f. deutsch. Markt u. Export e. **Socius**, mögl. Kfm. m. einigl. Sprachkenntn. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** unter **„F. F. Olbernhau 12"** erbeten.

Cigaretten-Arbeiterinnen
bei **hohem Lohn** sucht **Werner Alexand. Müller**
Zollnerstraße 28, 2.

Weiss-Lackirer.
Tüchtige Weißlackirer finden **gut lohnende Beschäftigung** u. **volle Winterarbeit** in der Cölln-Meißner Lampen- und Metallwaaren-Fabrik **Franz Verworner** in Cölln Meißen.

Gesucht
ein tüchtiger **Viehwärter** oder **Viehwärterin,** verheirathet od. Wittwe mit 1 oder 2 Kindern zu circa 40 Stück Jungvieh für sofort oder nach Uebereinkunft. Gute Zeugnisse erhalten den Vorzug. Persönliche Anmeldung erwünscht. Oberschweizer i. **Klein-Radmerin, Kittlitz,** Löbau, S.

Spiritus-Lacke!
Ein mit der Herstellung wirklich **feiner Spritlacke** durchaus erfahrener, selbstständig arbeitender Mann findet **Lebensstellung** in einer großen Fabrik Mitteldeutschlands. Off. mit genauer Angabe über seitherige Thätigkeit und Leistung, sowie Gehaltsansprüche unter **C. 3020** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Eine bedeutende chromolithographische Kunst-Anstalt sucht einen rührigen
Vertreter
für Dresden u. Umgebung,
der die Branche genau kennt und namentlich bei der Reklamekundschaft gut eingeführt ist. Off. unter „Vertreter 1970" an die Expedition dieses Blattes.

50% Verdienst
für Personen jeden Standes durch den Vertrieb eines neuen, Aufsehen erregenden, leicht verkäufl. Artikels (Einzelverkauf). Verkaufspreis ca. 1-2 M. **J. Müller, Leipzig,** Südplatz 10 II.

Compagnon-Gesuch.
Ein Reisender, Anf. 30er, Christ, welcher viele Jahre den Ein- und Verkauf von Greiz-Geraer Kleiderstoffen selbstständig leitete, sucht behufs Etablirung einen Compagnon mit 25—30,000 M. Kapital. Gefl. Off. erb. u. E. 554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera, R.

Stemp.-Graveure
und
Relief-Graveure
sucht **Robert Thümmler, Döbeln,** Gravir- u. Prägeanst., mech. Werkstätten. Den Zuschr. bitte Musterabdrücke beizufügen.

Stellen-Gesuche.

Jung. Mann, geb. Soldat, im Schreiben u. Rechnen durchaus zuverl., sucht pos. od. sp. Stellung als Expedient. Portier 2c. Angeb. m. Gehaltsang. u. **D. 2222** postlagernd **Bautzen.**

Rheingauer Weingrosshandlung
sucht allerorts tüchtige
Agenten.
Nur Herren, die über großen Bekanntenkreis bei der feineren Privat- und Wirthskundschaft verfügen, werden gebeten, sich unter der Aufschrift **S. 3677** franko bei **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** zu melden.

Sect- und Wein-Vertretung
zu vergeben seitens einer **ersten Schaumweinfabrik und Weinhandlung** (Spezialität: Moselweine und Moselschaumweine). Herren mit besten Referenzen und ausgedehnten Beziehungen bei besseren Privaten belieben sich unter **Z. R. 618** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.,** zu wenden. Sehr günstige Bedingungen.

Einige intelligente Reisende
werden von einer **Fabrik ersten Ranges der Nahrungsmittelbranche** für **Sachsen und Thüringen**
gesucht.
Dieselben müssen besonders mit der **Detail-Kundschaft** der Kolonial- und Spezereiwaarenbranche persönlich bekannt sein und sich über ihre Erfolge in ähnlichen Stellungen ausweisen können. Offerten mit Lebenslauf, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche befördert unter **K. 1157 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tüchtiger
Kaufmann
mit 50—60,000 Mark **zur Mitübernahme eines rentablen Geschäfts gesucht.** Werthe Off. unter **A. 68111** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein geb. Frl.
a. a. Familie, im Kochen und Haushalt erfahren, musikal., sucht Stellung. Gute Empfehlungen stehen z. Seite. Werthe Offerten Exped. d. Bl. erb. u. **F. Z. 268.**

Jg. Mann, 23 J., militairei. mit Primazeugn. versehen, sucht Stellung als
Lagerist od. Kontorist.
Off. u. **G. A. 269** Exp. d. Bl.

Empfehle
Wirthschafter,
Frau versteht Milchwirthschaft), Vögte, Viehwirthe, Großknechte, Pferde- und Arbeitsknechte, Stellerinnen, Tischler, Arbeiterfamilie (Frau geht Kuhstall), Hotel-Köchin, Kellnerin, ein Mädchen, 8 J., zur Attest. als Stütze d. Frau. Vermiethsfrau **Weidlich, Görlitz,** Brüderstr. 8 w, a. w. Rathhause.

Inspektor-Stelle-Gesuch.
Suche für 1. April 1896 anderweit auf einem 3—400 Acker gr. Gute passende, dauernde Stellg., wo die Frau die innere Wirthsch. zu besorgen hat. Jetzt noch in ungekündigter Stelle. Zeugnisse u. Empf. meiner jetz. Prinzipals werden meine Thätigkeit in jed. Weise beglaubigen. Kaution k. auf Wunsch gestellt werden, w. das Gut auch später zu Pacht nehmen. Gefl. Off. u. **A. 4936** zur Weiterbef. i. d. Exp. d. Bl.

Ein junger
Expedient
Absolvent der Handelsschule, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, entsprechende Stellung. Gefl. Off. u. **U. 1928** Exp. d. Bl.

4 Unterschweizer
und **6 tücht. Lehrburschen** suchen sofort Stelle d. Schweizer-Bureau Meißen.

Für ein ält., mit den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten vertrautes und williges
Mädchen
wird auf einem Gute, wo sie unter Leitung der Hausfrau steht, Stellung bei ganz bescheidenen Ansprüchen gesucht. Antritt k. zu jeder beliebig. Zeit erfolgen. Gefäll. Off. unter **E. G. 229** Exped. d. Bl. erbeten.

Junger **Kaufmann,** i. d. Stab-Eisen-, Kurz- u. Kolonialw.-Branche gelernt und noch in diesen Branchen thätig, sucht pr. 1. Jan. oder 1. April k. Js. in einem ähnlichen Geschäfte, wo ihm auch Gelegenheit geboten wird, dasselbe in einigen Jahren übernehmen zu können,
Stellung.
Zur Uebernahme würden 25,000 Mark zur Verfügung stehen. Off. u. **J. 4968** in die Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Ausgeklagte Forderung
in Höhe von 155 Mk. zu verkaufen. Refl. erbeten postlagernd Schmiedeberg i. Erzg. u. **Nr. 100.**

7—8000 M.
auf 1. oder 2. Hyp. auszuleihen. Off. unter **F. H. 253** in die Exped. d. Bl. erbeten.

150,000 M. bis 160,000 M.
als 1. Hypothek auf Grundstücke mit Fabrikgebäude u. Villa und 5 Baustellen **gesucht.** Gesammtbodenfläche 8210 □Mtr., Taxwerthe der Grundstücke mit Gebäuden u. Maschinen 272,000 Mark. Die Grundstücke sind in einem Vororte Dresdens gelegen, wo der Werth derselben stetig steigt. Offerten von Selbstdarlehern oder Geld-Instituten erbeten unter Chiffre **D. R. 555** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Dresden.**

432,000 Mark
aus Kirchenvermögen, zu 3½% auf Güter und 3¾% auf Häuser, jetzt oder später, feststehend auszuleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **Z. O. 010** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

24,000 Mark
2. Hyp. auf bestes Grundstück Johann-Vorst. per bald gesucht. Off. unter **V. D. 916** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

50,000 Mk.
Erste in div. Posten gute Hypotheken mit Damnum u. Bonitat zu cediren gesucht. Off. unter **V. B. 915 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

60,000 M.
sc. gesth.-s. a. gute Hyp. dauernd **auszuleihen.** Gefl. Off. unter **D. L. 210** Exped. d. Bl. erb.

Pensionen.

Haushaltungs-Pensionat
von Frau Oberförster **Seidel** u. Töchter, Dresden-N., Bautznerstraße 45. Jg. Mädchen finden jederzeit liebev. Aufn. z. gründl. Erl. d. Haush., Kochen, Schneid., Handarbeiten, Sprachen, Malen, Musik 2c. Vollst. Ausbildung z. Kindergärtnerin. Geselliges Familienleben. Mäßiger Preis. Prospekte umgehend.

Damen finden diskrete freundl. Aufnahme b. Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Vermiethungen.

In Bautzen
2 große Geschäftslokale ev. mit elektr. Licht, in bester Lage, zu vermiethen oder Grundstück zu verkauf. durch
Voitel & Seeliger.

Löbtau,
Reisewitzerstraße 23, Ecke Schillingstraße, ist eine große **halbe Etage** mit Balkon, drei heizb. Stuben, 2 Kamm., Küche, Vorsaal u. Zub. vom 1. Jan. 96 an oder später zu vermiethen. Preis 520 M. Näh. 1. Et. bei **Thiemer.**

1 schöner Laden
nebst Wohnung und Zubehör ist sofort od. zu Neujahr in **Coswig,** Ecke der König- u. Bismarckstr., **zu vermiethen.** Näheres bei dem Besitzer daselbst.

Quer-Allee 21
ist die **herrschaftlich eingerichtete I. Etage** mit hübschem Garten, bestehend aus Veranstrigem Salon, 5 Zimmern, Badestube und Zubehör, für den Preis von 1200 Mark per Ostern 1896 zu **vermiethen.** Näheres Quer-Allee 19 im Hinterhaus.

Wohnungs-Gesuch.
Für ruhige, ältere Leute werd. in der Nähe der Pragerstr. und der Bürgerwiese zum 1. April 2 Stuben, 1 Kammer, helle Küche und Zubehör gesucht. — Preis nicht über 400 Mk. Gefl. Off. unter **V. L. 72** Exped. d. Bl.

Zu vermiethen
in Löbtau
2 Wohnungen (1 St., Kammer, Küche, Vorraum, Alkoven), 190 und 210 Mark, Reisewitzer- und Dohlenerstraße. Näheres **Nostitz-Wallwitz-Plan 2,** parterre.

Eine
Wohnung in Plauen:
Stube, 2 Kammern, Küche und großer Vorsaal, sofort beziehbar. Preis M. 280. Rinastr. 2, 1. Et.

Fleischerei.
Laden, Wohnung, Wurstküche, 7 Jahre gut im Gange, günstig für Anfänger, bevölkerte, lebhafte Straße, auch zu and. Geschäft geeignet, Werkstelle vorhand., bill. zu vermiethen in **Löbtau,** Planenschestraße 26, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In einem Vororte Dresd., ca. 4000 Einw., ist ein in der besten Geschäftslage befindliches
Haus-Grundstück
mit vielen groß. Räumlichkeiten, welche sich ganz besonders zur Anlegung eines **Altwaarengeschäfts** eignen (welch letzteres noch nicht am Platze), infolge anderweiliger Verpflichtungen unter günstigen Bedingungen sof. verkäufl. Off. unt. **N. V. 790 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe
oder **verpachte** mein in guter Lage Meißens geleg. **Grundstück.** Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Fleischer, auch zu jedem anderen Geschäft. Off. unter **H. V. 3632** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Haus-Verkauf.
Wegen Uebernahme des elterlichen Grundstücks verkaufe billigst mein Hausgrundstück mit flottem **Kolonialwaaren-Geschäft** u. Nebenartikel. Dasselbe befindet sich in verkehrsreicher Straße einer Fabrikstadt u. bietet wirklich eine **sichere Existenz.** Näh. durch den Besitzer auf gefl. Anfragen unter **D. 1893** in der Expedition dieses Blattes.

Guts-Verkauf.
Ein prachtv. geleg. Gut, 2 Stund. von Dresden, 93 Scheffel gr., m. allem leb. u. todt. Inventar, guten Gebäuden, vollst. Ernte, soll anderen Unternehm. halber für den billigen Preis von 65,000 Mk. bei 18- bis 20,000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werden. Offerten unter G. T. 161 befördert „Invalidendank" Dresden.

Goldgrube.
Ein nachweislich ganz guter
Gasthof,
Alles massiv, mit neuem, vergröß. Tanzsaal, dazu gehör. gangbarer Fleischerei, welche bis Neujahr noch verpachtet ist, nebst 27 Schffl. ausgezeichn. Feld, auch eine rent. Sandgrube dazu, ist Fam.-Verh. halber für den bill. Preis von 47,000 M. sof. zu verk. event. zu verpachten. Selbiger liegt in einem gr. Industrieorte u. 3 Min. von der Bahn entfernt. Anzahl. nach Uebereinkunft. Darauf Reflektirende wollen sich gef. wenden an **Oswald Tempel** in **Zittau,** Baderstraße 5, 1. bei vorher. schriftl. Anmeldung.

Herrschaftliches
Zinshaus
mit Stall u. Remise, höchst solid gebaut und auf das Beste ausgestattet, nahe am **Gr. Garten** u. d. Ausstellungsgebäude, für Mk. 250,000 bei 5½% Ertrag zu verkaufen. Nur direkt an Selbstkäufer Näheres auf Offerten unter **A. N. 999** an **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufe Haus
als sol. Selbstk. bei **mäßig. baar. Anz., Eck-** oder **größ. Frouthaus** der Vorst., Joh., Vorst. oder Striesen bevorz. Off. mit näh. Angaben u. **V. U. 81** Exp. d. Bl. erbeten.

Striesen.
Schönes neues, freistehendes
Zinshaus
mit sehr großem
Hinterland,
dreifach getheilten Etagen, für **nur 80,000 M.** bei 72,000 M. Brandk. sofort verkäuflich durch
Carl Krausse,
Dresden, Grunaer-Straße 11, 1.

Hotel,
Restaurant oder **Gasthof** wird sofort in der Dresdner Umgegend zu kaufen gesucht. Anzahlung 15—20,000 Mk. Agenten verb. Verspreche Diskretion. Off. u. **E. E. 566** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Landgut
bei Oederan mit sauber vorgerichteten Gebäuden, 43 Acker Feld, Wiesen, Wald, 747 Einheiten, vollständigem Inventar u. voll., gut eingebrachter Ernte, bei 10—15,000 M. Anz. verkauft sehr billig Gustav Liesack, Freiberg.

Baustellen
in Bühlau oder Weißer Hirsch gegen baar zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Größenangabe und genauer Bezeichnung der Lage unter **U. D. 897** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Stadtgut-Verkauf.
Preis 43,500 Mk., Anz. 15,000 Mark, groß. Fuhrgeschäft dabei. Selbstkäufer w. Briefe senden u. **D. E. 544** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gerberei-Verkauf.
Besteingerichtete, mittlere Gerberei, nächster Nähe Dresdens, 17 Gruben, 15 Farben, Aeschern, stein. Wasserkästen, ger. Sommer- u. Wintertrockenräume, letzt Luftheizung, mit Ausschnittgeisch., gr. Wohnhaus, Gärten, ist mit vollständigem Inventar unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **Z. S. 3567** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bekanntmachung.
Das der Stadtgemeinde Görlitz gehörige Gut **Penzig** — Kreis Görlitz — soll in einer Flächengröße von circa 87 ha 15 ar 77 □mtr. auf die Dauer von zwölf Jahren vom 1. Juli 1896 ab neu verpachtet werden.

Das todte und lebende Inventar ist Eigenthum des zeitherigen Pächters.

Die näheren Pachtbedingungen können in unserem Bureau II auf dem Rathhause während der Geschäftsstunden eingesehen werden und werden auf Verlangen in kürzerem Auszuge mitgetheilt.

Die Besichtigung des Gutes kann nach vorheriger Anmeldung bei dem Magistrats-Decernent — Stadtrath **Doniges,** Görlitz — erfolgen.

Es wird gebeten, schriftliche geschlossene Pachtgebote mit der Aufschrift „Pachtgebot für Gut Penzig" dem unterzeichneten Magistrat bis
Freitag
den 15. November 1895
einzureichen.

Die eingegangenen Offerten werden gemeinschaftlich im Magistrats-Sitzungs-Saale
den 16. November 1895, Vormittags 11 Uhr,
geöffnet werden.

Görlitz, den 19. Oktober 1895.
Der Magistrat. †

Haus mit Bäckerei
auf dem Lande mit guter und fester Kundschaft für 13,000 Mk. bei 4—6000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres bei
Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zwei Landgrundstücke, pass. für Fleischer, da noch keine im Orte, sind unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Offert. erb. u. **U. 61830** Exp. d. Bl.

Meine schöne
Familien-Villa
in beliebtem Luftkurort (Vorort Dresdens), herrschaftl. eingerickt., **sofort beziehbar,** mit großem Waldpark, 7 Zimmer, Wasserltg., Wasserklosets ꝛc., **verkaufe** bill. für 37,500 Mark bei 8—10,000 Mark Anzahlung. Offerten unt. **T. D. 19** in die Exped. d. Bl.

Eine in nächster Nähe d. elektr. Bahnstation prachtvoll gel.
Villa
mit herrl. Fernsicht u. für 1 auch 2 Familien passend, ist Umstände halber für 12,000 Thlr. zu verk. Näh. beim Bei. Dresden, Blasewitzerstraße 52, 2. links.

Grundstücksverkauf für Abbruch,
21 Mtr. Front u. 70 Mtr. Tiefe, Gelegenheit für Fuhrwerksbes. u. Fabriken. Anz. 17—20,000 M. Offerten unter **A. P. 202 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe sofort meine Baustelle
in der frequentesten Lage der Neustadt, da anderweit. engagirt, werden die günstigsten Bedingungen gestellt. Gef. Offerten unter **E. B. 563** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Kaufe
6prozent. Zinshaus
direkt v. Besitzer. Anz. n. Uebereink. Eck- od. größ. Frontbaus der Pirn.-, Joh.-Vorst. bevorz. Agenten verb. Ausführl. Offert. unter **F. D. 249** Exped. d. Bl.

Kaufe Grundstück
oder auch **Baustelle,** wenn es Lage ist, aber nur in nächster Nähe von Dresden. Grundstücke mit Hinterland oder eingerickt. Geschäft (gleich welches) bevorzugt. Kleine Landwirthschaft, wenn dismembrationsfähig, nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Z. P. 981 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf.
Eine flottgehende Bier-Groß-Handlung mit Kolonialwaaren-geschäft ist mit sämmtl. Inventar und Hausgrundstück preiswerth zu verkaufen. Off. **W. 291** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für nur 300 M.
ist ein altes, gutes
Barbier-Geschäft
mit Einrichtung außergewöhnlicher Umstände halber sofort zu verkaufen. Offert. unt. **H. P.** Postamt 16.

Bäckerei,
nach neuest. Konstruktion gebaut, an belebter Straße, 10 Min. v. Bahnhof Meißen, zu verkaufen od. zu verpachten. Niedermauerstr. Nr. 16 b. **A. Große.**

Milch- und Butter-Geschäft
ist krankheitsh. zu verk. Näh. b. Herrn Buchholz, Johnsgasse 12, 3.

Putzgeschäft,
rentabel, nur Krankheit halber zu verkaufen. Off. u. **B. Z. 176** an die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.
Eine neugebaute, prachtv. geleg. Bäckerei nahe Dresd., ist bei 3—1000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Gefl. Off. erb. u. **G. W. 164** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Beabsichtige mein seit ca. 30 J. bestehend., sehr rentabl., direkt am Bahnhof gelegenes **Getreide-, Kohlen-, Dünge- u. Futtermittel-Geschäft** aus Gesundheitsrücks. bei einem Jahresumsatz v. ca. 5—600,000 M. für den sehr billigen Preis von M. 28,000 bei nur M. 10,000 Anz. mit vollst. leb. u. todt. Inv., sowie in gutem baulichen Zustande befindl. Gebäuden sof. zu verk. Geehrte Reflekt. wollen Briefe unter **„Getreidegeschäft 28"** an die Exped. d. Bl. bis 5. Nov. einsenden.

Für Aerzte, Naturheilkundige etc.
In der schönsten Lage der Sächs. Schweiz, 10 Min. von der Bahnstation, ist ein Komplex **Land,** im Ganzen oder getheilt. Familienverhältnisse halber spottbillig **zu verkaufen.** Besonders geeignet zur Anlage einer **Naturheilanstalt,** zur **Sommerpension** oder **zur Anlage eines Hotels.** Kiefernwald, wunderbare Aussicht, herrliche Luft. Anzahlung gering. Nur Selbstreflektanten wollen Offerten einreichen unter **C. V. 197** in die Expedition dieses Blattes.

Im
English Club Progress
beginnt für Herren **Anfang November** ein **neuer Kursus** für Anfänger. Ebenso finden Vorgeschrittene, welche sich in der englischen Sprache weiter ausbilden wollen, jederzeit Aufnahme. Monatsbeitrag Mark 1.20. Vorzügliche Lehrkraft. Anmeldungen werden entgegengenommen **Wallstraße 8, II.**

Geschäftsübernahme.
Hierdurch erlaube ich mir, meinen verehrten Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von meinem seligen Manne geführte und seit **1840** bestehende
Schirmgeschäft
übernommen und unter derselben Firma
F. Th. Seiring
weiterführen werde.
Ich bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und werde ich stets bestrebt sein, durch gleiche Reellität meine werthe Kundschaft zufrieden zu stellen.
Dresden, im Oktober 1895.
Hochachtungsvoll
Marie verw. Seiring
Wallstraße 11
Schirm-Fabrik.

Speise-Kartoffeln.
650 Ctr. sehr schöne Magnum bonum giebt ab per Kasse frei Bahnhof **Görlitz.** Gefall. Off. mit Preisangabe erbittet **Oswald Schneider,** Gutsbesitzer, **Ober-Ludwigsdorf** bei Görlitz.

Möbelgeschäft,
für Tischler pass., zu verk. Pr. 3000 M. Offerten u. **F. S. 263** Exped. d. Bl.

Chocoladen-Geschäft
ist wegen andauernd. Krankh. d. Besitzerin mit Verlust zu verk. Off. erb. unter **R. 6555** d. **G. L. Daube & Co.,** Leipzigerstr. 10.

Gut. Produktengeschäft
mit Drehmangel u. Bierverkauf, nächst Bautzenerstr., f. 1000 M. mit bez. Miethe bis 1. Jan. 96 sof. zu verk. Nähe. an Selbstkäufer bei Th. Lehmann, Melanchthonstraße 29, pt., II. Haus.

Kl. gutgeh. Restaurant
zu k. ges. Off. unter **G. B. 270** Exped. d. Bl. erbeten.

Kaiser-Panorama
billig zu verkaufen.
Johannes Dame, Erfurt.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgehende Brod-, Weiß- und Feinbäckerei wird Ostern zu pachten gesucht. Kauf später nicht ausgeschlossen. Werthe Adr. unt. **M. P. 100** postlagernd Pirna.

Die Sehnsucht nach einem eigenen Heim und festem Wirkungskreis veranlaßt einen **Kaufmann** anzufragen, ob ihm nicht Gelegenheit geboten wäre, in ein Geschäft
einzuheirathen.
Selbiger ist Anfangs Dreißiger, nicht ohne Vermögen und hat in seinem Beruf Erfahrung.
Werthe Geschäftsleute, die sich für dieses einfachgemeinte Gesuch interessiren und demselben Vertrauen entgegenbringen wollen, werden um Brief gebeten unter **E. T. 211** Expedition d. Bl.

Billigste Bezugsquelle für Cigarren
100 Stück

3 Pf.-Cig.	M.	1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
4 „	„	2.60, 2.80, 2.90, 3.00,
5 „	„	3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
6 „	„	4.20, 4.50, 4.60, 4.80,
8 „	„	5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
10 „	„	6.00, 6.50, 7.00, 7.50.

Musterkisten v. **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach Wunsch, stehen zu Diensten.
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-A., Wettinerstr. 13, 2.
Ill. Preis-Courant w. frco. zugef.

Ein Zug- u. Bachhund
ist m. Geschirr zu verk. **Cotta,** Leutewitzerstraße 27.

Grohmann's Deutscher Porter
Malzextrakt-Gesundheitsbier.
Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.**
Gegen **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** ꝛc.
Bruno Meissner,
Inh.: **Fr. Feiße,** Hofliefer., **Kreuzstr. 2.** Fernspr. 3013.

Viele Tausend schöne
Coniferen,
Obstbäume etc.
kommen wegen Räumung großer Quartiere zum billigsten
Ausverkauf.
Hantzsch & Bach,
Naundorf-Köhschenbroda,
an d. Meißen-Dresdner Chaussee.

Gummi-Waaren,
aller Art, versendet
Rudolph's Gummiwaarenhaus,
Dresden, Jacobsgasse 6.

Vollmilch,
Hektl. 14 M. in jed. Quant. fr. i. H. Off. **J. W.** postl. Tharandt.

Kl. Dampfmaschine,
mit Rothauscylinder u. stehend, Kupferkessel, vollständ. Armatur, Flamm- u. Siederohre, ½ Pfd.-Kr., zu verkaufen bei **Thiele, Striesen,** Marthastr. 20, 3.

Rennthierfelle,
wärmste Fußunterlage, verleiht **F. Clement, Trehgasse 6.** Empfehle **Katzenfelle** für Rheumatismus.

Nr. 10 eine Treppe. — **Ohne Konkurrenz in ganz Dresden!** — **Nr. 10 eine Treppe.**

Uhren-Reparatur-Anstalt
verabfolgt als Prämie **von jetzt ab**
Jedem 200sten Kunden
welcher eine Uhr repariren läßt, eine silberne Remontoiruhr im Werthe von **20 Mark gratis.**
Jedem 100sten Kunden
eine hochfeine Zimmeruhr im Werthe von **8 Mark gratis.**
Jedem 50sten Kunden
wird seine **Uhr gratis revarirt.**
Jeder einzelnen kostet nur 1 Mark, Glas, Zeiger 20 Pf.
(Großes Lager neuer Uhren.) Silberne Remontoiruhr von **12 Mark** an.
Regulateure zu **Fabrikpreisen.**
1. Etg. Nr. 10 Grosse Brüdergasse Nr. 10 1. Etg.
Kunden, welche diesen Annoncen-Ausschnitt mitbringen, haben Antheil an der Weihnachtsvertheilung einer goldenen Herren-Remontoiruhr (Mark 60 Werth), 5 Stück hochfeiner Zimmeruhren und 6 Cylinderuhren. Hochachtungsvoll **Albert Siede.**

Größtes Bettfedern- und Daunen-Lager.
Erstes Versandt-Geschäft nach auswärts.
per Post 5 Kilo franko!
Preiscourants und Proben franko.
Umtausch stets gestattet!
Graue Schleißfedern von 80 Pf. an pro Pfd. **Graue Halbdaunen** v. 1,50—2,50 Mk., plus 4—5 Pfd. zum Deckbette. **Neue graue Daunen zu Ausstattungen,** pro Pfd. nur 4,00 Mk., 3—4 Pfd. zum Deckbett. **Feine weiße Daunen** v. 6—7 Mk. **Weiße Schleißfedern** v. 1,50 Mk. pro Pfd. bis zu den feinsten. **Schwanzschleiß** von 4,50—5,00 Mk. pro Pfd. **Steckbettchen** von 4,90 Mk. **Kinderbettchen** von 2,00 Mk. **Bien-stoten-Betten** von 8, 10, 12, 15 Mk. **Mittelstands-Betten** von 13, 15, 18, 21, 25 Mk. **Herrschafts-Betten** zu allen Preisen.
Großes Lager
Eisen- und Bronze-Bettstellen
von 5 Mk. an. **Kinderbettstellen** von 10 Mk. an, zu allen offenen Matratzen vorräthig.
Stets feste Preise und reellste Bedienung!
Dresden, Webergasse Nr 3,
1. Laden links vom Altmarkte aus,
wo die Gänse im Schaufenster stehn.
Bei Vorzeigung dieser Annonce 3% Rabatt.

Oldenburger Zuchtvieh-Verkauf.
Haben noch eine Anzahl prima hochtragender und abgekalbter **Kalben** und **Kühe,** sowie **Bullen** und **Bullenkälber** in **Dresden-N., Milchviehhof,** recht preiswerth zum Verkauf stehen.
Bestellungen auf Besichtigung und Auswahl in Dresden nehmen entgegen
Gebrüder Wulff,
Geestemünde.

Speise-Pfefferkuchen,
dicken 50 Proc., 3- und 6Pf.-Stückchen 40 Proc. auf die Mark. **A. Koellner, nur Neumarkt 2,** neben Hotel Stadt Berlin.

Ich kaufe alte Sophas u. Möbel z. höchst. Preis. Johnsg. 11, 1.

Apoth. **Horn's Magenbitter.** **Georg Scholz,** Dresd.-N. 8.

2 starke Pferde,
Hengst, dunkelbr., Stute, Blauschimmel, feste Zieher, sind zu verkaufen **Cotta,** Gärtnerstraße 10.

Hunde
in reichster Auswahl, darunter vorzügl. Wächter u. Begleiter, empf. u. versenden u. Garantie preisw.
Gebr. Schotte,
jetzt **Trachenberge** b. Dr., zum d. Martenhof, Pferdebahnlinie. Illustr. Katalog d. versch. Rassen geg. Einf. v. 50 Pf. (Briefm.) gr. fr.

Coupe,
gebraucht, herrschaftlich, ganz leicht u. hochelegant, preiswerth zu verkaufen bei **Köhler,** Schäferstraße 13.

10 Stück gebrauchte
Pneumatik-Rover
von 100—150 M. Holbeinplatz 5.

Pianino, 270 M., zu verkaufen Trompeterstr. 14, I. r.

Gelegenheitskauf! †
Wie dagewesen! Gebert volle **Betten** für 13 M., hochfeine **Betten** für nur 16 M. sof. abzug. Freibergerplatz 37, v., bei **Münch.**

Ein gut erhaltener Flügel
wird zu kaufen gesucht. Gefäll. Offerten zu richten an **Willy Altmann,** Schneeberg im Erzgeb. (Eisenwerk).

Gebr. 2—3pf.
Benzin- oder Petrol.-Motor
m. billig unter Garantie gegen Cassa **zu kaufen gesucht.** Off. u. **D. N. 952 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Ein schwarzbraun. Pferd,
7 J. alt, **guter Geher,** weil überzählig, sofort zu **verkaufen.** Pass. für Fuhrhalter. Auskunft **Eiskellerei Weißig** b. Dr.-Stetzsch.

Talg,
großer Posten, ohne Sauce, geschmolzen, zu verkaufen. **Paul Fischer, Riesa.**

Gehörleidende
weise ich bei brieflich. Anfrage auf ein wirklich gutes, heilendes Mittel bereitwilligst hin.
H. Wolter, Bankbeamter a. D. **Charlottenburg.**

Fuchsstute,
ohne Abzeichen, 170 Ctm. groß, starkes Pferd, sicher ein- u. zweispännig gefahren, steht billig zum Verkauf. **Tattersall,** Dresden-Neustadt, Wiesenthorstraße.

Vorzügl. Pianinos,
neue u. gebrauchte, empf. bill. z. Verkauf u. Verleihen, auch Eintausch älterer Pianos.
V. Kirchner.
Seidnitzerstraße 13, part.

Naturbutter, 9 Pfd. netto frco. M. 7. **Bienenhonig** M. 5.50. **W. Hahn, Breslau-Pöpelwitz.**

An die
hochgeehrte Damenwelt
Dresdens und Umgegend!

Dank der mir in so **reichem** Maße geschenkten **Gunst,** die mich nöthigte, innerhalb von 3 Jahren einen **zweimaligen Umbau** bez. **Vergrösserung** meiner Geschäfts-Räumlichkeiten vorzunehmen, bin ich in die angenehme Lage versetzt, jetzt der hochgeehrten Damenwelt **für den Einkauf von Damenmänteln**

ein Etablissement allerersten Ranges für Dresden, wie kein zweites hierorts existirt,

bieten zu können, **das für viele Hunderte von Damen zu gleicher Zeit** in **grossen, hellen, schönen Räumen** ausreicht, ohne daß, wie früher wohl in der Hochsaison vorgekommen, eine Beengung denkbar ist!

Das kolossale Lager, in 40 Rayons eingetheilt, deren jedem eine gewandte Verkäuferin vorsteht, bietet jeder Dame das Gewünschte nur in **eigenen Werkstätten** Angefertigte

vom Einfachsten bis zum Hochelegantesten

zu erstaunlich billigen, aber streng festen, an jedem Stücke sichtbar bezeichneten Preisen!

Der Besuch meines Geschäftes ist ein **völlig ungezwungener** und ist meinem Personal — bei sofortiger Entlassung — **jedes aufdringliche Nöthigen zum Kaufen** strengstens untersagt, **wie auch für Nichtconvenirendes eventuell der Kaufpreis zurückerstattet und auf Verlangen jedes Stück aus dem Schaufenster verabfolgt wird.**

Angesichts des Geschaffenen und Gebotenen wird sicher nach wie vor die **Parole** der hochgeehrten Damenwelt **sein** und **bleiben:**

L. Goldmann's
Damenmäntel-Fabrik,

König-Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Neuheiten

in Blousen, Morgenkleidern, einfachen Hauskleidern, Kinderkleidern, Schürzen etc.

aus besten Stoffen und sauberer Ausführung

offerirt in grösster Auswahl billigst:

Blouse „Olga“	aus bedr. Barchent, mit weiten Keulenärmeln in neuen Mustern. Stück **1,50** Mark.	**Morgenkleid „Elsa“**	aus waschecht bedr. Barchent oder Velour. Stück **3,50—7** Mk.
Blouse „Verona“	aus bedrucktem Velour mit weiten Glockenärmeln. Stück **2,50** Mark.	**Morgenkleid „Melanie“**	aus glattfarb. Wollköper in vielen praktischen Farben. Stück **10** Mark.
Blouse „Amanda“	aus glattfarbigem Halbtuch in allen Farben. Stück **3** Mark.	**Morgenkleid „Wanda“**	aus bestem reinwollenen Velour mit herrlichen Zier- und Plattstich-Arrangements. Stück **15—22** Mk.
Blouse „Viola“	aus schottisch carrirten Wollstoffen. Stück **4—8,50** Mark.	**Hauskleid „Hedwig“**	aus bedr. Barchent oder glattfarb. Halbtuch bestehend aus Rock und Blousen. Stück **5** und **5,50** Mk.
Blouse „Bianca“	aus reinwollenem Velour in reizenden Arrangements. Stück **5,25—10,50** M.	**Hauskleid „Frieda“**	aus kräft. praktischen Fantasie-Stoff. Stück **9** Mark.
Ball-Blousen	aus neuen Fantasie-Waschstoffen. Stück **3,50—5,50** Mk.	**Hauskleid „Emma“**	aus bestem reinwollenen Velour mit reich. Kurbel-Stickerei verziert. Kleid **19—22** Mark.
Ball-Blousen	aus reinwoll. Crêpe und anderen hochmodernen Abendstoffen in herrlicher Ausführung. Stück **4,50—18** Mark.	**Blousenkleid „Paula“**	aus glattfarb. Halbtuch, mit Goldknöpfchen besetzt, in vielen Farben. Kleid **8,50** Mark.
Kinderkleid „Marie“	aus waschecht bedruckt. baumwoll. Flanell. Stück **1,75—2,50** Mk.	**Blousenkleid „Feodora“**	aus reinwoll. Loden, mit Borden besetzt. Kleid **14** Mark.
Kinderkleid „Lenchen“	aus reinwoll. Velour, mit Hercules-Borde besetzt. Stück **3—4,50** Mark.	**Blousenkleid „Carola“**	aus guten Cheviot-Stoffen in verschiedenen Ausführungen. Kleid **17—30** Mark.
Kinderkleidchen	aus Tuch, Crêpen, Cheviot und anderen Fantasie-Stoffen für das Alter von 2—14 Jahren. Stück **2,50—15** Mark.	**Tricot-Taillen**	in glatt soutachirt und mit Tuchapplication. Stück **2,50** bis **6** Mk.

Haus- und Wirthschafts-Schürzen, Servir- und Tändel-Schürzen,
Schwarzwollene und seidene Schürzen, Kinder-Schürzen jeder Art

in unerreicht grosser Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Robert Bernhardt

Manufaktur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Freiberger-Platz Nr. 20.

Elegante Cravatten empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen **Julius Kaiser, Pragerstrasse 36.**

Schafer & Zerkowski,

6 König-Johann-Strasse 6,

Damenmäntelfabrik.

P. P.

Wir machen die geehrten Damen auf die tadellose Verarbeitung unserer chic und aparten **Jackets, Capes, Abendmäntel** und **Pelzmäntel** aufmerksam — reiche Auswahl in allen Grössen, auch für starke Damen sehr kleidsame Façons.

Sämmtliche fertige Artikel sind eigene Herstellung.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

empfiehlt für die

Herbst- und Winter-Saison

fein **reichsortirtes Waaren-Lager** mit **billiger, aber fester Preisnotirung.**

Kleider-Stoffe,

große, reichhaltige Auswahl sorgfältig gewählter geschmackvoller

Neuheiten

in billigen, guten und hochfeinen Stoffen, glatt und gemustert, doppelbreit,
Mtr. 75, 90, 105, 120, 130, 170 Pf. bis 6 Mk. 25 Pf.

Helle Kleider-Stoffe

für Tanzstunden-, Ball- und Gesellschafts-Kleider, in zarten hellfarbigen, glatten u. gemusterten Stoffen.
Meter 70, 80, 95, 125—350 Pf.

Lama,

Halb-Lama und Rock-Lama,
großartige Auswahl,
in glatt, melirt, gestreift, karrirt, zu Jacken, Blousen, Röcken, Kleidern, Morgen- und Schlafröcken,
Meter 38, 45, 53, 58, 65, 85, 105, 120, 140 Pf. bis 3 Mk.

Hemdenbarchent

in gewebt, bedruckt, einfarbig und gemustert,
Mtr. 35, 38, 45, 50, 53, 58 Pf. ꝛc.

Schürzen.

Blau bedruckte Schürzen, Stück 75, 85 bis 250 Pf.
Weiße Schürzen mit Stickerei, Stück 100, 180 bis 375 Pf.
Cretonne-, Satin-, Batist- u. Madapolame-Schürzen, Stück 35, 50, 65, 75, 100, 125 bis 250 Pf.
Hochelegante Schürzen, Stück 200, 225 bis 675 Pf.
Schwarze Schürzen, Stück 100, 125 Pf. bis 12 Mk.
Kinder-Schürzen, Stück 35, 45, 50 Pf. bis 5 Mk.

Schulterkragen

mit Steh- und Umlege-Kragen in Plüsch, Krimmer, Astrachan und Pelz,
Stück 75, 100, 125, 150, 175 Pf. bis 18 Mk.

Kopf-Shawls

sowie

Kapotten u. Hauben

für Damen und Kinder,
in Wolle, Chenille, Seide und Plüsch,
à 45, 55, 70, 80, 90 Pf. bis 10 Mk.

Taillen-Tücher

in Wolle, Chenille, Plüsch und Seiden-Echarpes,
Stück 2 bis 18 Mk.

Jagd-Westen

für Herren und Knaben,
in Cheviot, Wollzwirn und Kammgarn, einreihig und doppelreihig,
Stück 130, 145, 175 Pf. bis 10 Mk.

Blousen

aus waschecht bedruckt Elsasser Barchent, Flanell, Damentuch, Englisch Flanell und Kleiderstoff, glatt und gemustert in verschiedenen Ausführungen,
Stück 1.60, 1.75, 1.80, 2.25 M. bis 12 M.

Neuheiten in schottischen Blousen
in hocheleganten Façons, Stück von 3 M. bis 15 M.

Fertige Kostüme

aus Barchent, Halbtuch, Flanell, Kleiderstoff und Damentuch, Engl. Rock mit elegant gearbeiteter Blouse in verschiedenen Façons von 5.50 M. an.

Trikot-Taillen
in glatt oder mit Besatz, schwarz und farbig,
Stück von 1 M. an bis 10 M.

Kleider-Röcke

in Barchent, Lüster oder gemustertem Kleiderstoff, schwarzem Cachemir, Foulé, Cheviot, glatt und gemustert, Stück von 4 M. 25 Pf. an.

Fertige Haus-Röcke
aus Barchent, Lüster, Halbtuch, Kleiderstoff, extraweit mit breitem Volant, Stück von 2 M. 50 Pf. an.

Fertige Haus-Anzüge
für Frauen und Mädchen,
bestehend in Rock und Jacke, oder Rock und Blouse, von Blaudruck, Cretonne forte, Halblama oder Elsasser bedruckt Flanell, gut und dauerhaft gearbeitet,
Anzug 4.50 und 5.50 M.

Morgen-Kleider

aus Elsasser bedruckt Barchent, Englisch Flanell, reinwollenem Lama oder Damentuch, nach den neuesten Modellen, kleidsam und modern gearbeitet,
von 4 M. 25 Pf. bis 30 M.

Unterröcke

aus Barchent, Velour, Flanell, Moiré, Lüster, Woll-Atlas, Coteline, sowie gefütterte seidene und Fantasiestoff-Röcke,
Stück 2.50, 2.75, 3 M. bis 25 M.

Anstands-Röcke
aus Barchent, in bunt und weiß, in glatt und gemustertem reinwollenen Flanell,
Stück 1.50, 1.75, 2, 2.25, 2.50 M. bis 7 M.

Oberhemden
(neu aufgenommen),
vorräthig in Halsweiten 36—44 cm, aus Elsasser Hemdentuch mit leinenen Einsätzen, Vorder- oder Rückenschluß,
Stück 2.75, 3.75, 4.50 bis 6 Mk.

Kragen, Manschetten und Serviteurs,
vierfach Leinen,
die neuesten Schnitte, in jeder Weite u. Preislage.

Cravatten
in Schleifen-, Regattes-, Westen- u. Diplomaten-Façons, à 35, 40, 50, 60 Pf. bis 2 Mk.

Kinder-Kleider

für jedes Alter,
große Auswahl hübscher, kleidsamer Façons, auf das Beste gearbeitet von bedrucktem Barchent, Velour, Englisch Flanell, Damentuch und den neuesten Kleiderstoffen,
Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 M. bis 22 Mk.

Knaben-Anzüge

aus Tricot, Tuchstoff, Cheviot ꝛc.
Anzug von 2.50 Mk. bis 19 Mk.

Kinder-Mäntel,

aus Cheviot, mit Pelerinen, Bouclé, Himalaya- und Velourstoffen mit karrirtem Lamafutter oder wattirt, gute Stoffe, moderne Formen.
à 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6 Mk. bis 15 Mk.

Tricotagen,

reichhaltiges Lager,
für Herren, Damen und Kinder,

Hemden	Stück 100, 115—550 Pfg.
Jacken	Stück 140, 160—475 Pfg.
Beinkleider	Stück 90, 100—525 Pfg.

Unterzeuge für Kinder,

in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle, mit Leibchen und Aermeln, glatt und gestrickt,
à 45, 60, 75, 100 bis 350 Pfg.

Barchent-Hemden

von gewebtem, abgedrucktem Barchent, einfarbig und gemustert, gut gearbeitet,

Männer-Hemden von	120—300 Pfg.
Frauen-Hemden	100—325 Pfg.
Knaben-Hemden	55—160 Pfg.
Mädchen-Hemden	50—150 Pfg.

Damen-Beinkleider

von einfarbigem und gemustertem Barchent, reinwollenem Flanell, weißem Cord u. Köperbarchent,
Paar 130, 150, 170, 175, 200, 225 Pf. ꝛc.

Kinder-Beinkleider
aus Barchent und Flanell in 8 diversen Größen von 35 bis 70 cm à 45, 50, 55, 60, 75, 80, 85 Pfg. ꝛc.

Strümpfe

Damen-Strümpfe	à 100, 115, 125, 150 Pfg.
Kinder-Strümpfe	à 25, 30, 40 Pfg.
Herren-Socken	à 50, 75, 95, 100 Pf.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder,
in Wolle gestrickt, Tricot und mit Pelzbesatz,
für Damen 40, 55, 65, 75, 80 bis 225 Pf.,
„ Herren 70, 80, 90, 100, 110 Pf. ꝛc.
„ Kinder 30, 35, 40, 45 bis 95 Pf.

Regenschirme

für Damen und Herren,
in Gloria, Halbseide, reiner Seide,
Stück 225, 300, 450, 650 Pf. bis 20 Mk.

Grosse Auswahl in fertiger Leibwäsche, Bettwäsche und Tischzeugen.

Neue Besatzstoffe für Jackets u. Mäntel, Plüsche, Krimmer, Astrachan.

Preise billig, aber fest.

Ausgezeichnete Bedienung!

Der Neustädter Mäntel-Ulbricht
von jetzt an auch noch in **Altstadt,**
am **Freibergerplatz.**

Madame!

Richard Ulbricht,

der seit **13** Jahren weit und breit bekannte Neustädter Mäntel-Ulbricht, hat

jetzt zwei Geschäfte,

I. Geschäft:

Neustadt, Heinrichstrasse 14,

Nähe des Kaiser-Wilhelmplatzes,

II. Geschäft:

Altstadt, am Freibergerplatz,

unmittelbar an der Annenkirche.

Beide Geschäfte befinden sich principiell **nicht** im Centrum (Altmarkt, Wilsdrufferstraße ꝛc.), infolge dessen **enorme Ersparniss vieler Tausende** Mark zu hoher Ladenmiethe und sonst kostspieligen luxuriösen Aufwands. ☛ **Verkauf zu concurrenzlos billigen Preisen.**

Für den Winter!

Massen-Auswahl in **nur** modernen

Jackets

im Preise zu 5, 5½, 6, 6½, 7, 7½, 8, 9, 10 Mk. Elegante Jackets von 12 bis 20 Mk., hochfeine Seidenplüsch-Jackets von 22 bis 45 Mk.

Capes

(an Stelle der langen, schwerfälligen Wintermäntel) im Preise von 10, 11, 12, 13, 14, 15 Mk. **Elegante** Capes von 20 bis 30 Mk.

☛ Wattirte Radmäntel ☚

im Preise von Mk. 6½, 7, 7½, 8, 9, 10. Aparte Piecen 15 bis 30 Mk.

Bildschöne Kinder-Jäckchen und Mäntelchen

in kolossaler Auswahl zu denkbar billigsten Preisen.

Regenmäntel von 8 Mk. an. **Kragen** (Winter) von 6 Mk. an.

☛ Achtung! ☚

In meinen Schaufenstern beider Geschäfte sind fast **200** der **neuesten** und **chicesten** Piecen **mit** Preis ausgestellt und wird **jedes Stück auf Verlangen sofort aus dem Fenster verkauft. Keine sogenannten Lockvögel!!! Strenge Vermeidung unlauterer Geschäftsmanipulationen!!!**

Beide Geschäfte stehen unter meiner persönlichen Leitung und garantire ich der mich beehrenden Damenwelt für eine **in jeder Beziehung ausgezeichnete Bedienung.**

Ernst Zscheile

Dresden - Altstadt, Seestrasse, gegenüber „Hotel Rheinischer Hof".

Gegründet 1872. Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, mein **Gegründet 1872.**

Leder-Schuhwerk mit u. ohne gelenkige Holzsohlen

Nr. 1.

Stiefeletten für Kinder,

aus **weichem Rindleder** gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 3 Mk. 75 Pf. bis 5 Mk.

Nr. 1.

Stiefeletten

für Damen und Kinder,

aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 5 Mk. bis 6¾ Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 1 mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 8½—12 Mk.

Nr. 1k mit **gelenkigen Holzsohlen** aus **weichem,** ff. genarbten Kalbleder gefertigt, mit **feinem weißen** Filzfutter, **sehr elegant und leicht,** Paar 11 bis 16 Mk.

Nr. 2 und **Nr. 5.**

Stiefeletten für Damen und Kinder,

aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 5 Mk. bis 7½ Mk.

Nr. 5k,

aus ff. genarbtem **Kalbleder** mit weißem Filzfutter

für Damen und Kinder,

mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 11 Mk. bis 16 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 7k und **3k.**

Knopf-Stiefeletten

für Damen und Kinder

aus ff. weichem, genarbtem Kalbleder mit ff. weißem Filzfutter,

sehr elegant und leicht.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 10½ bis 17½ Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 3. hohe Façon, mit sechsmal haken-ösen, Rindleder, sehr [illegible] Mk., **gelenkig** 8½ Mk. bis 11 Mk.

Nr. 18 b.

Halbhohe Schuhe für Damen und Kinder

mit **Schnürlöchern,**

aus weichem kräftigen Rindleder, mit weißem Filzfutter, Paar 4½ bis 6 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 18b mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 7—8½ Mk.

Nr. 18bk. aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder,** mit **feinem weißen Filzfutter, sehr elegant und leicht.** Mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 8½—11 Mk.

Nr. 18.

Halbhohe Schuhe für Herren,

mit **Schnürlöchern,**

aus weichem kräftigen Rindleder, mit weißem Filzfutter, Paar 5½ Mk. bis 7 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 18 mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 8—10½ Mk.

Nr. 18k. aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder,** mit **feinem weißen Filzfutter, sehr elegant und leicht.** Mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 10 Mark bis 12½ Mk.

Nr. 11.

Jagd-Stiefel.

Aus **kräftigem Rindleder mit weißem Filzfutter.** Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Paar von 8 M. bis 11 M.

Nr. 11.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 12 Mark bis 16½ Mark.

Zwei-Schnallen-Stiefel.

Nr. 12 b.

Mit starken Holzsohlen, ganz starkem br. Filzfutter. Schafthöhe ca. 20 Centimeter. 25—32 Centimeter innere Länge. Paar 4 Mark bis 5 Mark. Die Holzsohle mit Leder besohlt: Paar 5¼ Mark bis 6½ Mark.

Ihrer gefälligen Beachtung ergebenst zu unterbreiten und bemerke dabei, daß **Lederschuhe** mit **Holzsohlen** durchaus nicht zu jenen Artikeln gehören, welche mit der Mode entstehen, nur der Neuheit halber gekauft und ebenso schnell wieder vergessen werden, sondern sich als ein **wahres Bedürfniß** der gesammten Menschheit schon längst erwiesen haben und in Folge ihrer nachstehenden **Vorzüge** von Jahr zu Jahr eine immer größere Verbreitung finden.

Lederschuhe mit Holzsohlen sind das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Die Annehmlichkeit, gleichmäßig **warme** und dabei doch **trockene Füße** zu haben, wird weder durch Leder-, noch durch Filz-, noch durch Gummischuhe erreicht, sondern **nur** durch das von mir mit so großem Erfolge hier eingeführte Leder-Schuhwerk mit **Holzsohlen.**

Für Schulkinder, welche mit nassen Schuhen oft stundenlang sitzen müssen, sind dieselben ein wahrer Segen, denn sie verhüten Erkältungen und deren oft unberechenbare traurige Folgen.

Mein in den letzten Jahren eingeführtes Lederschuhwerk mit gelenkigen Holzsohlen, Musterschuh 1893, hat sich so gut bewährt, daß nun meinem Artikel „Lederschuhwerk mit Holzsohlen" ein immer größeres Feld erschlossen wird. Mein Schuhwerk mit gelenkigen Holzsohlen genügt auch den weitgehendsten Anforderungen auf leichten, elastischen Gang, steht im Ansehen dem feinsten Lederstiefel ꝛc. nicht nach und wird selbst beim Treppensteigen nicht unbequem. Hauptsächlich diesen Eigenschaften verdankt es mein Schuhwerk, daß es auch in den höchsten Kreisen Anklang gefunden. Jedoch ist mit Vorstehendem nicht etwa gesagt, daß mein Schuhwerk mit festen Holzsohlen nun weniger gut wäre; es muß nur ein Unterschied gemacht werden, zu welchem Zwecke es gebraucht wird. Für die größeren Städte, wo die festen Holzsohlen auf dem harten Pflaster und den Treppen leicht hörbar sind, für Jagden in bergigen Gegenden ꝛc. sind die gelenkigen Holzsohlen vorzuziehen, doch auf dem Lande für schmutzige Feldwege, bei strenger Kälte auf dem Anstand, im Falle von langem Stehen im Schnee behalten Schuhe mit festen Holzsohlen den Vorzug. Die nähere Beschreibung meines Schuhwerks mit gelenkigen Holzsohlen befindet sich auf Seite 16 meines illustrirten Preisbuches.

Jedermann erhält auf Verlangen die ausführliche illustrirte Preisliste, welche außer königlichen und fürstlichen Anerkennungsschreiben auch solche aus allen Ständen und besonders von vielen Aerzten enthält, gratis und franko zugesandt.

Preisgekrönt

auf der

Internationalen Jaude-, Jagd- und Sport-Ausstellung

in Dresden, Mai 1895.

Das Versand-Geschäft von Lederschuhwerk mit Holzsohlen, **Ernst Zscheile,** Dresden, Seestraße, liefert **nur** gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Im ersteren Falle bitte ich das Porto zur Kenntniß der Sendung gefälligst beifügen. Nicht gefallende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen und umgetauscht. Es ist mein eifrigstes Bestreben, den Artikel **„Lederschuhwerk mit Holzsohlen"** in den weitesten Kreisen einzuführen; um dies zu erreichen und auch dem Theile des geehrten Publikums, welcher noch nicht mit dem hohen Vortheilen, den er verdient, an denselben bekannt ist, Gelegenheit zu gründlichen und unbefangenen Beurtheilung zu geben, nehme ich die wider Erwarten nicht gefallenden Schuhwaaren stets anstandslos zurück, wenn mir solche innerhalb 8 Tagen franko retournirt werden, und sende sofort nach Eintreffen der Waare den gezahlten Betrag per Postanweisung franko zurück, laut Bedingungen meines Preisbuches 1895/96 Seite 1.

Anleitung zum richtigen Maassnehmen.

Von denjenigen Personen, für welche die Schuhwaaren bestimmt sind, nehme man einen anpassenden, getragenen Schuh oder Stiefelett, schneide ein Holzstäbchen so zu, daß es genau in den Schuh der Länge nach hineinpaßt, sodann messe man das Holzstäbchen genau nach Centimetern ab.

Bei der Bestellung bitte darauf zu achten, daß man Kinder- und Damenschuhe ½ Centimeter, Herrenschuhe 1 Centimeter länger bestellt, als das Maß des Stäbchens beträgt; z. B. bei einer Länge von 23 Centimeter nimmt man 23½ Centimeter, oder mißt das Stäbchen 28 Centimeter, so verlange man 29 Centimeter innere Länge ꝛc. — Bei hoher Spanne nehme man die Schuhe noch 1 Centimeter länger.

Auf diese Weise wird man das richtig Passende erhalten.

Jede **Reparatur** meiner Schuhwaaren mit Holzsohlen wird von mir zum billigsten Preise ausgeführt.

Auch ohne Kauf ist die Besichtigung meines Lederschuhwerkes mit Holzsohlen gern gestattet.

Drei-Schnallen-Stiefel.

Nr. 12.

Mit starken Holzsohlen, ganz starkem br. Filzfutter, Schafthöhe 23 Ctm., 26—30 Ctm. innere Länge, Paar 5 Mark. 30½—32 Ctm. innere Länge, Paar 5½ Mark. Die Holzsohle mit Leder besohlt: Paar 6¼ Mark bis 7 Mark.

Halbhohe Schuhe

für Damen

mit Holzsohlen, Gummizug, aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 3½ bis 4½ Mark, mit Leder besohlt Paar 4½ bis 5½ M.; dito für Kinder Paar 2.75 bis 3.50 M., mit Leder besohlt Paar 3.25 bis 4½ M.

Mit gelenkigen Holzsohlen:

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 7 Mark bis 8½ Mark.

Stiefeletten für Herren.

Nr. 8,

aus **weichem,** aber dabei **kräftigem Rindleder** mit **weißem Filzfutter.**

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 7 bis 9½ Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 10—14 Mk.

Stiefeletten für Herren.

Nr. 9,

aus **feinstem Filz** mit **feinstem Rindlackbesatz** u. **ff. weißem Filzfutter,** zeichnen sich durch **große Leichtigkeit** u. **sehr elegantes Aussehen** aus. Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 10—13 Mk., mit Gummi besohlt Paar 10½ bis 14½ Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 13—18 Mk.

Stiefeletten für Herren.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 10.

m. Schnürhakenösen aus weichem, kräftig. Rindleder, mit weißem Filzfutter,

Paar 7½ bis 10½ Mk.

Nr. 10,

mit gelenk. Holzsohlen,

Paar 11—16 Mk.

Nr. 10k,

aus weichem, ff. genarbtem Kalbleder, mit ff. weißem Filzfutter, mit gelenkigen Holzsohlen, sehr elegant und leicht,

Paar 15—20 Mk.

Galloschen für Herren,

mit **Holzsohlen, weichem, starkem Oberleder und Filzfutter.**

Paar 2.75 bis 3.50 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 4 Mk. bis 4½ Mk.,

für Damen Paar 2½ bis 2.75 Mk., mit Leder besohlt Paar 3½ bis 3¾ Mk.,

für Kinder Paar 2 bis 2.25 Mk., mit Leder besohlt Paar 2¾ bis 3 Mk.

Halbhohe Schuhe für Herren,

mit **Holzsohlen,** Gummizug, aus **weichem, kräftigem Rindleder** gefertigt, mit **weißem Filzfutter,** Paar 3.75 bis 5 Mk., mit starkem Leder besohlt Paar 5½ bis 6½ Mk., mit gelenkigen Holzsohlen, die Holzsohle mit Leder besohlt, Paar 8 bis 10½ Mk.

Jagd-Stiefel.

Nr. 10 c.

Aus kräftigem Rindleder mit weißem Filzfutter, zum Schnüren **über die Beinkleider.**

Schafthöhe ca. 26½—28 Centimeter.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Paar 10½—14½ Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen

Paar 15—20 Mk.

Jagd-Stiefel.

Nr. 11 b

aus kräftigem Rindleder mit starkem, weißem Filzfutter, zum Tragen **über die Beinkleider.**

Schafthöhe 31½—32½ Centimeter.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Paar 11½—15 Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 16 Mk. bis 21 Mk.

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.**
Besonders empfehlenswerth für
Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.
Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.**
Anzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkunft von 1 Mk. an.
Kunden ohne Anzahlung.
N. Fuchs, Dresden,
Möbel- und Ausstattungsgeschäft.
Neumarkt 7, 1. Etage,
Ecke Landhausstrasse.

Glacé-Handschuhe,
eigenes Fabrikat, in vorzügl. Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt
L. Hauke, Handschuhfabrik,
Wilsdrufferstr. 7, im goldnen Engel.

Wer Weise — Wählt Wald-Wolle
Reiterkleider, Leibbinden, Einlegesohlen, Flanelle ꝛc. aus der Fabrik Lairitz in Remda in Thüringen,
seit 40 Jahren
bekannt und bewährt als ausgezeichneter Schutz gegen Erkältungen, sowie **Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel** ꝛc. gegen Rheumatismus, Gicht- ꝛc. Leiden.
Nur allein echt zu haben für **Dresden** bei:
Hofschneider **F. W. Emmrich,** Waisenhausstraße 25, jetzt nur 1. Etage, und
Oscar Lehmann, Schloßstraße 24.
Die **Lairitz'schen Kiefernadel-Dampfbäder** sind für **Dresden** allein echt zu haben bei
Otto Alex Gahde, Moritzstraße 6, 1. Etage.
Vertretung für:
Radeberg bei **Richard Hartmann;**
Radebeul bei Apotheker **G. Georgi;**
Seußlitz bei **Ernst Eckold;**
Dippoldiswalde bei **G. O. Heinrich;**
Sebnitz bei Apotheker **G. Pilug,** und
Pulsnitz bei **Julius Hänsel.**

Oberhemden
eigener Anfertigung.
Ia. Hemdentuch v. 3,50 an.
Tag- u. Nachthemden,
Ia. Hemdentuch und Barchent, 1,35, 1,90, 2,30.
eigene Anfertigung.
Nach Maß ohne Erhöhung.
Chemisettes,
32–50 ctm, 50, 65, 80, 100.
Servieurs v. 40 Pf. an.
Herrenkragen,
Leinen, 4fach, ½ Dtzd. 1,80, 2,40, 2,70, 3,30, 32 bis 50 ctm Weite.
Manschetten,
Lein., 4fach, ½ Dtzd. 2,70, 3,—, 3,60, 4,20, 5,40.
Normalwäsche.
Beste Qual. Billigste Preise.
Stets Neuheiten in
Cravatten
empfiehlt
Robert Neubner Nchf.
P. Wolf,
Wallstrasse 9,
Ecke Scheffelstrasse.

Gelegenheitskauf.
Ein Paar ostsibirische Wolfsfelle mit Kopf u. ein Paar echte Perserteppiche **sehr billig zu verkaufen.** Ansicht 9–1 u. 2–6 Uhr **Christianstr. 20, I.**

Dresdner Gänse
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **A. B. 2910** a. d. Geschäftsst. d. Gerart Zeitung, **Gera** (Reuß), erbeten.

Wer liefert
gestanzte u. glatte Jalousie-Blenden? Off. u. **H. S. 29** postlagernd **Radebeul.**

Eine 9jährige
Englische Stute,
168 Ctm. hoch, gesund u. fromm, Mohrenkopf ohne Abzeichen, in zu verkaufen, nur in gute Hände. Freiberg'estraße 63.

Zu verkaufen:
Münzen, Meßinstrument, Briefmarken, Bücher **Kötzschenbroda,** Neuestraße 10, Vormittags.

Getrag. Garderobe,
gebr. Kleiderschränke, Bettstellen, Matratz. u. Tische, Stühle kauft **Domcke,** Zöllnerstr. 10, part.

Bestellungen auf Lieferung schöner, ferniger
Bauhölzer und Klötzer
des diesjährigen Einschlags nimmt entgegen
das Rentamt
der Herrschaft Lipsa
Post Lipsa.

Gebrauchter
Geldschrank, Pianino von Biese
billig zu verkaufen
Rosenstraße 33, 1. r.

Hochf. Pneum.-Rover
mit Ketten-Oelbad für 145 M. zu verk. Gr. Plauenschestr. 12, 2. 1.

6jähr. Pferd,
fromm, passend für Droschke, für leichten u. schweren Zug, ist bill. zu verkaufen. Näheres **Schneeberger Hof,** Fischhofplatz.

Damen-Barchent-Beinkleider,
weiße und farbige,
von 1,00 Mk. bis 2,20 Mk.,
dieselben für Kinder
in allen Größen.
Fertige
Flanell-Beinkleider
für Damen,
ausgebogt, in allen Farben, reichlich groß, von 2,50–3,60 Mk.,
dieselben für Kinder
in allen Größen.
Fertige
Flanell-Unterröcke,
ausgebogt, in allen Farben, von 2,90 Mk. bis 6,00 Mk.,
dieselben für Kinder
in allen Größen.
Barchent-Unterröcke
für Damen,
gebogt, 2,20 Mk. u. 2,50 Mk.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft
nur Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße,
befindet.

Wagen-Pferde.
Ein Paar elegante **schwarzbraune Wagenpferde,** Stute und Wallach, 5- und 6jährig, 168 hoch, stehen aus Privatbesitz zum Verkauf. Die Pferde sind garantirt gesund, sehr kräftig, vortreffliche Zieher u. ganz sicher ein- und zweispännig zu fahren.
Bürgerwiese 20.

Süßrahm-Butter 6½ M., ½ Butter, ½ Honig 5¼ M. pro 10-Pfd.-Colli p. Nachnahme. **Platzker, Stanislau 41, Oestr.** †

Feinstes Wiener Thee- u. Dessert-Gebäck,
Pfund 2 Mk.,
immer in frischer Qualität
in der Fabrik-Niederlage:
Adolf Foglar,
Bierlinghaus,
19 Waisenhaustr. 19.

Ceylon-Tea,
ausgiebig,
Pfd 3 u. 4 M.
Adolf Foglar,
Bierlinghaus, Waisenhausstr. 19.

Sophas
in
Kameeltaschen, Plüsch und **Fantasie-Stoffen,**
sowie
Garnituren
in **Seide, Plüsch** u. **Woll-Stoffen**
empfiehlt die
MÖBEL-FABRIK
und Möbelmagazin

hält vollständige
Ausstattungen von
Mk. 150, 300, 500, 750–5000
stets am Lager
Reparaturen u. Aufpolsterungen, sowie Portieren- und Gardinen-Aufmachen billigst.

Gebrauchte noch nicht alte ꝛc.
Wein- und Spirituosen-Fässer
von 200–500 Liter Inhalt w. zu kaufen gesucht. Off. unter **M. 4989** Exp. d. Bl.

Billard.
Wegen Mangels an Platz verkaufe ein fast neues Billard zu billigem Preis. **Finke,** Rest., Plauenscher Platz 1.

---

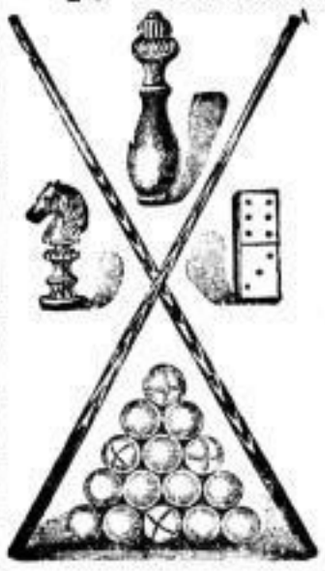
3 Hobelbänke, 1 Schleifstein, 1 Bohrmaschine, 1 Richtblock zu verk. Mittelstr. 13.

Dr. med. Fleischer,
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Neumarkt 8, II. (Salomonis-Apotheke).
Specialität: **Innere Krankheiten u. Frauenleiden.**

Streng reelles christliches Spezialgeschäft
für
Hohenzollern-Mäntel
und
Tiroler Loden-Joppen,

Hohenzollern-Mäntel für Knaben
von 4–12 M.
Jünglinge
von 7–28 M.
Herren
von 12–30 M.
Lodenjoppen: Knaben
von 4–8 M.
Jünglinge
von 6–10 M.
Herren
von 7–17 M.
Paul Wolff,
Schössers. 4, Ecke Frauenstr.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.



Best ausgetrocknete **Kern-Elfenbein-Bälle,** eigenes Fabrikat, zum
Verkauf und Verleihen.
Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle
in allen Größen von **3 Mark** an.
Nachgeahmte
Elfenbein-Billardbälle
Stück: 3 Mk.
Queues, Queue-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum **Billard-Spiel nöthigen Gegenstände. Damenbretter, Schach- und Domino-Spiele, Zeitungshalter** ꝛc.
Spielkarten,
Dutzend **6–8,75 Mark.**
Kegel und **Kugeln,**
nur beste Kernwaare, von Buchholz und Weißbuche.
empfiehlt
J. G. Gärtner,
Dresden, Große Brüdergasse Nr. 2.

Konkurs-Ausverkauf.
Die noch vorhandenen beträchtlichen Waarenbestände zu den Konkursmassen **Rich. Garten** und **S. Garten & Co.** gehörig an **Gold-** und **Silberwaaren, Schmucksachen, Emaillen, Münzen, Schatzereien** ꝛc. werden im Geschäfts-Lokal
Pragerstraße 39
und zwar von jetzt ab
25 Proc. unter Selbstkostenpreis
ausverkauft. Auch sind noch diverse **lose Edelsteine** billig verkäuflich.
Die Konkursverwalter.

A. Tschentscher,
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.
Bautzen.
Verkaufsstelle der echten Prof. Dr. Jäger'schen Normalwäsche
Preislisten sofort.

Neue Besatzstoffe für Jackets u. Mäntel, Plüsche, Krimmer, Astrachan.

Offene Stellen.

Rahmenmacher oder Tischler
auf Fenster, desgl. ein **Blankglaser** w. gesucht Lindenaustr. 25.

Ein Theilhaber
mit 30—50,000 M. zur Eröffnung einer
Naturheil-Anstalt
in [illegible] gesucht. Suchender wollen über dieselbe Summe [illegible] Offerten [illegible] Offerten unter **O. 6546** an **G. L. Daube & Co.**, Circusstr. 10, senden.

Ein [illegible], [illegible] **Mädchen**, das kochen kann, findet gute Stellung bei hohem Lohne, wenn es Oberfleischmaschine kennen, Fähigkeiten [illegible] Zeugnisse [illegible] hat. Zu melden Nachmittags Pirkstraße 2, an Stiftsdamen [illegible].

Theilhaber.
Junger intelligenter Mann mit 1500—2000 M. Vermögen zur Errichtung eines rentablen Geschäfts als Theilhaber gesucht. Off. u. **G. P. 283** Exp. d. Bl.

Arbeits-Mädchen
sucht
Cigarettenfabrik Tuma
Freibergerstraße 13.

Abzieher,
der tüchtig im Fach ist, findet in einer **Mineralwasser-Fabrik** [illegible] Off. unter **G. P. 271** Exped. d. Bl. erb.

Ein beff. j. Landmädchen
mit Liebe d. Haus u. Kinder [illegible] **10** Thaler. 20 Gänse, Hühner u. Kinderwäsche [illegible] Jan. [illegible] dies und größere Gutes. **50** Morgen [illegible] Haus und Feld, keine Stallarb., Wäsche, Milch u. Kleinv. Vier e. Schwein und Schafe [illegible] nicht. **Frau Wölfel**, gr. Brüderstraße 1, 2.

Maschinen-Techniker,
tüchtiger Praktiker Konstrukteur, für eine hiesige Maschinenfabrik sofort zu u. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnißabschriften erbeten unter **B. D. 212** in d. „Invalidendank" Dresden.

Suche f. d. Jan. 1896 eine [illegible] gest. Jahren [illegible] **Wirthschafterin**
[illegible] Kenntnisse [illegible] Bedingungen [illegible] nicht unerl., da ein Produktengeschäft nebenher geht, w. Gefl. Off. u. **H. 4082** [illegible] d. Exped. d. Bl. m. Ang. d. Verhältnisse, Alter, Gehalt, Lebenslauf, u. w. möglichst Photographie erb. Bei gegenseitiger Zusagung Verzeichniß nicht ausgeschlossen, w. u. ganz unterm.

2 tüchtige Former
auf Maschinenguß pl. gesucht.
F. Mattick, Pulsnitz i. S.

Mechaniker,
[illegible] in der Werkstatt und wenn möglich auch in Feuerarbeiten ad. [illegible] **gesucht.** Nur ältere Gesuche mit [illegible] Zeugnissen werden [illegible].
Telegraph. u. Fabrik.
Richard Handler,
Friedrichstraße 29.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche für sofort oder 1. Nov. einen **tücht.** nach Unterschweizer, absolut guten Melker. Bewerber **bevorzugt.** Lohn 36—38 M.
Rtgt. Obersteinbach b. Döbeln.
Der Oberschweizer.

Fräulein
mit flotter Handschrift und guter Auffassungsgabe findet **dauernde Stellung.**
Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 7.

Gesucht eine ordentliche **Aufwartung**
Johannesstraße 11. 1.

Laufenden Nebenverdienst
für alle mit Landwirthen in Berührung kommenden Personen wird nachgewiesen. Off. unter **Z. N. 244** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Müller,
welcher sich keiner Arbeit scheut, in kl. Mühle gesucht. Obermühle **Taubenheim** bei Meißen.

Junger, tüchtiger
Barbiergehilfe
per 6. November gesucht.
M. Reuchel, Döbeln.

Böttcher gesucht,
w. ein gutes Stück Geschirr zu machen versteht. Striesenerstr. 31.

Tüchtige Klempner
werden sofort gesucht Rossener-Straße 1.

Kutscher gesucht.
Für eine Mineralwasser-Fabrik wird baldigst ein verheiratheter, nüchterner Kutscher gesucht, der in Dresden und Umgegend gut Bescheid wissen muß, bei gutem Lohn, freier Wohnung und Deputation. Nur solche Bewerber, die bereits für genannte Branche gefahren haben, wollen Adressen in die Expedition dieses Blattes unter **G. E. 273** abgeben.

Geübte
Tunkerinnen
und 15. Mädchen von 14—16 J. zu leichter Arbeit werden gesucht.
Koch & Walther,
Röllnerstraße 32.

Wir suchen zum **baldigen** Antritt **einen**
Stadtreisenden
für den **hiesigen Platz.** Berücksichtigt werden nur Reflektanten in anderer Branche in ähnlicher Stellung bereits thätig waren.
Leipzig, Brühl 23.
Hermann, Heller & Co.,
Manufakturwaaren en gros.

Herrschaftlicher
Kutscher,
mit 3 in die Pferden bei hohem Lohn und dauernder Stellung **gesucht.** Bewerbungen [illegible] **L. 195** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Oberschweizer, verheir. und [illegible] viele **Schweizer** auf Feld und gute Unterschweizer stellen sofort [illegible].
D. Heugel,
Thum bei Zschopau in Sachsen.

Köchin-Gesuch.
[illegible] **J. 1081** [illegible]

Junge Leute,
welche Lust haben, die Maschinenbauerei gründlich zu erlernen, werden zum Ostern 1896 als Lehrlinge [illegible]
Breitfeld & Martig,
Maschinenbauanstalt
für Präcisions-Werkzeugmasch.
Dresden-Löbtau.
Pirnaischestraße 22.

Stellenangebote.

Inspektor-Stelle-Gesuch.
Ein strebs. fachkundiger Landwirth, 27 J. alt, 11 Jahre beim Fach, sucht, um sich verheirathen zu können, Stellung als Inspektor oder Oberinspektor, in welcher seine Frau die innere Wirthschaft besorgen kann. Ihm sowohl, wie auch seiner auf Kind, stehen die best. Zeugn. u. Empf. zur Seite. Gefl. Offerten beliebe man unter **M. M. 100** postlagernd Kleinpösch L. S. zu senden.

Zuschneider
Junger, tücht. Zuschneider, w. mehr. Jahre in ersten Geschäften praktisch gearbeitet hat, sucht per bald od. spät. anderweit Engagem. Offerten unter **F. T. 3572** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Akad. geb. Schneiderin
empf. sich in u. außer d. Hause. Adr. erb. Kl. Brüdergasse 10, 2., bei Hrn. **Fickler.**

Jung. Specerist,
19 J. alt, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehl., p. 1. Januar als Verkäufer, Expedient oder Lagerist anderweitig angenehme Stellung. Gefl. Off. erb. unter **S. P. 31** postl. **Leichwitz.**

Kautionsf., zuverl. Mann
(mittl. Jahre) sucht tägl. einige Std. Beschäftigung leichter Art. Off. u. **G. M. 280** Exped. d. Bl.

Betheiligung!
Von nächst. Jahre ab suche ich mich an grundsolid. Unternehmen d. Druck-, Verlags-, Kunst- oder Papierwaarenbranche in Dresden m. Kapital u. thätig z. betheiligen. Offert. unt. **H. J. 173** „Invalidendank" Dresden erbet.

Schweizer
in gute Freistellen, sowie Lehrburschen sofort u. Neujahr gesucht. Oberschweizer mit guten Zeugn. suchen Stellung für sofort oder später. **G. Biskoln** in Neu-Gruna, Seidnitzerstr. 40, Dresden-Blasewitz. Größtes Schweizer-Bureau Deutschlands.

Geübte Friseuse
empf. f. d. geehrten Damen zum tägl. Frisiren Tatzberg 7, 3. Et.

Junger, kräftiger Mann, 23 J. alt, gel. Eltendr., sucht Arbeit, gleichviel welch. Art. Gef. Off. Brotenhauerstr. 19, part. r.

Eine ältere, alleinsteh. Frau, die **sehr gut kocht,** sucht Stellung als **Köchin** in **feinem** Hause für sofort. Offerten erb. Frau **Ida Reiter,** Syrembergstr. d. L., Heinrichstraße 6.

Junger, kautionsfähiger Kaufmann sucht, gestützt auf Prima-Empfehlungen,
Vertrauensstellung.
Bei Konvenienz spätere Betheiligung mit größerem Kapital erwünscht. Gefl. Offert. unt. **E. D. 565** b. f. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geldverkehr.

Hypothek
6 Jahre [illegible] v. **25,000 Mark** sofort bei Verlust von [illegible] M. zu verkaufen. Auskunft Schießgasse 10, Zeitungsexpedition.

Wo[illegible] edl. Menschenfr. leiht geb[illegible] Frau
20 Mark
auf kurze Zeit? Off. u. **O. P.** postlag. Kötzschenbroda erb.

Geb. Dame besseren Standes bricht aus Privatband ein Darlehen von
150—200 Mark
zu pünktl. Zinszahl. Gefl. Off. unt. **G. K. 278** Exped. d. Bl.

Mark 5000
sichere Hypothek auf 2 Baustell., in [illegible] stehend, **mit 100 Mk. Dammum,** zu verkaufen. Provis. wird nicht übernommen. Offerten unter **A. Z. 209** erbeten im „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

[illegible] **sofort**
oder später eine schöne Wohnung Tannenstr. 7, bestehend aus 3 Zimm., schöner Küche, Speisek. u. Zubeh., Preis 181 M. u. 20 M. Gas und Wasser. [illegible] **Reinhardt.**

Ein möblirtes Zimmer
an 2 anst. Herren oder Damen sofort zu vermiethen Ludwigsstr. 17, vier Tr. l. 1. Et. rechts.

Für die Zeit d. bevorst. Auftr. d. Circ. Alb. Schumann in d. Stadt **1 St. m. K.,** einf. u. sehr möbl. [illegible] für Ehep. mit 3 K. ges., bal. **Gare.-Logis** i. T. u. H. Gefl. Off. mit Preisang. u. **L. 1978** zu richt. an die Exped. d. Bl.

Helle Räume
[illegible] zur **Kistenfabrikation** in oder nahe Dresden per bald oder später gesucht. Genaue Offerten m. Preisangabe unter **G. R. 285** Exped. d. Bl. erbeten.

Pensionirter Beamter sucht für 1. April 1896
Wohnung
in Villa mit Gartengenuß in d. Vororten Pochwitz, Blasewitz od. Dresden-Neustadt im Preise von 450—500 Mark. Offerten unter **E. 2 b. S.** postlagernd Oberlößnitz-Radebeul erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bäckereigrundstück
an elektr. Bahn, **beste** Vorortlage, neu erb., hübscher Garten für Konditorei, Café und event. Weinschank, mit **6%** Verzinsl., bei 8—12,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Selbst. erf. Näheres unter **B. U. 227** durch den „Invalidendank" Dresden.

Blasewitz.
In schönster Lage ist eine solid gebaute
Villa
preiswürdig zu **verkaufen.** Gr. Garten, prachtvolle Aussicht. Das Part. ist per sofort zu beziehen. Näheres beim Besitzer in Dresden, Pillnitzerstraße 48, 3. Et. r.

Fleischerei-Grundstück!
Mein in belebter Vorst. von Dresden gel. Hausgrundstück m. gutgeh. f. Fleischerei u. Wurstw.-Geschäft, gut. fest. Kundschaft, will ich Verhältn. halber f. 53,000 M. u. Kommtl. dazu gehör. Inventar f. 4000 M. verkaufen od. verpachten. Anz. nach Uebereinkommen. Gefäll. Off. unter **G. H. 276** Exped. d. Bl. erbeten.

In einer Mittelstadt Sachsens, wo sich viel industriereiche Landumgebung u. 2 höh. Schulen befinden, ist ein **neues**
Hausgrundstück
m. Hinterland zu verkaufen. Dasselbe liegt inmitten d. Stadt in unmittelbarer Nähe d. Marktes u. paßt für jedes Geschäft. Näh. ertheilt **Dreßler,** Otto-Allee 3.

Baustellen
ausgeschachtet, mit genehm. Bauzeichnung, hinterlegten Kautionen, bei 300 Mk. Anz. zu verk. Off. u. **K. 6539** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10, erbeten.

Guts-Verkauf.
Ein **Gut** zwischen Pirna u. Liebstadt zu verkaufen, ein kleines Objekt wird mit angenommen. Adressen erbeten unter **H. 11** **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Pirna.**

5- bis 6000 Quadr.-Meter Bauland
[illegible] in Dresden oder nächster Umgebung bei Baranzahlung zur Anlegung einer
Fabrik mit Dampfbetrieb
gesucht. Es muß ein Dampfbetrieb zulässig sein, [illegible] Bauland ist ausgeschlossen. Besitzer geeigneten Baulandes werden gebeten, ihre Offerten unter genauer Angabe der Lage und des Preises u. **H. G. 171** an den „Invalidendank" Dresden einzusenden. Agenten zwecklos.

Hotel-Verkauf.
Ein nachweislich gutgehendes **Provinzial-Hotel** Mittelsachs. ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 25,000 M. Off. unt. **K. 1980** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein kleines Haus
mit [illegible] Feld u. Garten wird in der Nähe von Dresden bei nicht zu hoher Anzahl. zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. L. 219** „Invalidendank" Dresden.

Für Bäcker.
Ein schönes Grundstück mit Angabe der Brot- u. Wurstbäckerei in großem Industrieorte der Oberlausitz ist krankheitshalber sofort für 75,000 Mk. bei 5—6000 M. Anzahlung (Rest kann zu 3% stehen bleiben) zu verkaufen. Gef. Off. erbeten unter **A. E. 991** „Invalidendank" Dresden.

Ernster Käufer
sucht in guter, inner. Stadtlage, direkt v. Besitzer renomm. **Grundstück** mit bester Anzahlung bis [illegible] M. Off. unt. **B. T. 226** „Invalidendank" Dresden.

Landgasthof
mit **Fleischerei, Tanzsaal** und **Garten** sof. zu verkaufen. Ausk. Scheffelstr. 10, Delikatessengeschäft.

Brauerei-Verkauf.
Wegen Krankheit bin ich gezwungen, meine Brauerei mit neuen Gebäuden, Alles im besten Stande, mit lebendem u. todtem Inventar, bei 4000 M. Anzahlung und feststehender Hypothek sofort zu verkaufen. Off. u. **B. M. 138** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Suche
kl. Gasthof, Restaur. od. anderes solides Geschäft mit 5000 Mark Baarmitteln. Agenten zwecklos. Off. unter **B. P. 223** erb. an „Invalidendank" Dresden.

Suche sofort zu miethen bei Dresden, Lößnitz bevorzugt, eine herrschaftliche
Villa,
allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, in großem, schattigem Park gelegen. Pferdestall, Wagenremise und Kutscherwohnung muß vorhanden sein. Gefl. Off. mit genauen Angaben bittet man zu richten unter Chiffre **M. 69258** in die Exped. d. Bl.

Ein Gut
mit 114 Schffl. Weizenbod. muß d. 2. Hypothek r. da dies. kein Landw. für Ausg. kein. Inv. u. 20,000 Mk. unter d. Werth incl. Inv. u. vollst. Ernte für 48,000 Mk verk. **E. Niebisch,** Wallstr. 4, 1.

2 Gasthöfe,
einer mit 19 Schffl. Feld, Wiese und Garten, mit lebendem und todtem Inventar und Ernte-vorräthen; desgl. einer mit 2 Schffl. Feld und Garten, beide mit massiven Gebäuden, Saal u. Kegelbahnen, sollen unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. Nähere Auskunft ertheilt mit Retourmarke
A. Schieritz,
Großdobrin, Post Geißlitz.

Fleischerei-Grundstück
in Cotta an gut gel. Straße bei 6—8000 M. Anz. zu verk. A. ent. verb. Off. erb. unt. **G. N. 281** an die Exp. d. Bl.

Ein Grundstück,
in gutem Zust., wird zu kaufen gesucht. Anz. nach Uebereinkt. Off. u. **G. O. 282** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Billiges Fabrik-Grundstück.
Ein Fabrikgrundstück in **Hartmannsdorf** b. Chemnitz, **Bahnstation, und 40 Minuten vom Bahnhof Burgstädt** entfernt, in sehr gutem baulichen Zustande, mit Dampfkraft, gehängt auf über 30,000 M.
verkauft
zur Höhe der Brandkasse für ca. 24,000 Mark
Schutzverein zu Burgstädt,
E. G. m. b. H.

Flotte Landbäckerei,
wirklich schönes Grundst., ist bei ger. Anz. Fam.-Verh. b. sof. zu verk. Näh. erth **Preußer, Riesa a. E.,** pr. Müllermstr., Packstr. 13.

Gasthof, großer, starker Verkehr, mit 100 Scheffel Acker und Rieselwiesen, sofort billig **verkäuflich.** Anzahlung gering **Carl Colbatzky** in **Görlitz.**

Verkauf eines Industriewerkes
Chamottezieglei i. farb. glas. Steine (4 Millionen p. A. mit 290 Morg. 60 Fuß Thonlager, sowie 220 Morgen Torf, mit 2 Dampfpr. u. 3000 Morg. Braunkohle eingem.), Tagesbau ohne Wasser, sehr gewinnbringend, bei Görlitz, bei ca. 50,000 M. Anz. **zu verk. durch R. Schondorff, Berlin NW.,** Bandelstr. 20a.

Hotel
in der i. Oberlausitz, **altrenom.,** höchst solid, über **50 Jahre** in einem Besitz, krankheitshalb. für **70,000** M. nur an Selbstkäuf. zu verkaufen. Erforderl. **16- bis 20,000 M.** Näher. Scheffelstraße 10, Delikatessengeschäft.

Eine gutgehende
Fleischerei
in einem Villenvorort Dresdens ist zu verkaufen. Adr. erb. unter **A. Z. 100** Postamt Blasewitz.

Ein Landgasthof,
mit oder ohne Feld, oder ein **Restaurant-Grundstück** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben erbeten unter **H. W. 229** im „Invalidendank" Dresden.

Königsbrückerstr. (innere)
habe schöne Villa mit sehr großem Garten für den billigen aber festen Preis von **86,000 Mk. wegen Wegzug des Besitzers zum Verkauf.**
Seltener Gelegenheits-Kauf.
Carl Krausse,
Grunaerstrasse 11, 1. Et.

Blasewitz
vorzügliche
Baustelle
mit herrlicher Aussicht, an Pferdebahn gelegen, ev. mit Zeichnung, für nur 25,000 Mk.
zu verkaufen.
Carl Krausse,
Grunaerstrasse 11, 1. Etg.

Haus mit Bäckerei,
in mittl. Stadt, direkt am Markt gelegen, gutes Geschäft, soll für 17,000 M. verkauft werden. Anz. 5000 M., Brandk. 17,000 M., bringt auch noch Miethe. Näh. ertheilen
Künzel & Co.,
Dresden,
Wettinerstraße Nr. 26, 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf!
Florirendes Delikatessengeschäft in gut. Lage **Leipzigs,** mit langjähriger fester Kundschaft, Verhältnisse halber sofort
zuverkaufen.
Gefl. Adr. u. **C. Z. 213** „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Sichere Existenz!
Ich verkaufe mein gutes
Kolonialwaarengeschäft
wegen Uebernahme einer Fabrikation. Umsatz ca. 28,000 Mk. Die Einrichtung kostet nur 1500 Mk., Warenlager ca. 8000 Mk. Offert. unter **G. C. 271** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Unter günstigsten Bedingungen ist sofort ein
Fabrik-Geschäft
gegen Baarzahlung zu verkaufen. Erforderl. ca. 20,000 M. Hoher Gewinn garantirt. Adressen u. **F. U. 265** in d. Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.
Wegen Aufgabe derselben verk. meine Weiß- u. Brotbäckerei, Ums. 18,300 M., Anzahl. 4—5000 M. Offerten unter **A. B. 50** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Riesa.**

Milch- u. Buttergeschäft
(vorzügl. Lage) ist preiswerth zu verkaufen. Näh. gr. Schießgasse 4 im Gesch. von Reichelt.

Ein ja. Fachmann sucht ein flottes besseres Gastwirthsgeschäft zu pachten ev. zu kaufen. Offerten unter **S. M.** postlag. **Liebenwerda.**

Flottes
Materialwaaren-Geschäft
nächste Nähe Dresdens, mit schönem Haus u. gr. Obst- u. Gemüsegarten, Ecke an zwei Hauptstr., sofort zu verkaufen. Off. postlag. Mügeln b. Dresd. u. **R. S. 100.** Agenten streng verbeten. †

Ein im besten Gange befindl. besseres
Herren-Maßgeschäft
in großer Stadt Sachsens, mit guter Kundschaft (Reisegeschäft), ist günstig zu verkaufen. Dasselbe bietet einem Zuschneider od. auch Nichtfachmann sichere Existenz. Zur Uebernahme sind ca. 15,000 Mk. erforderl. Off. u. **D. 5198** **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für Damen!
Lehrinstitut (Schneider-Akademie in Großstadt, vorzüglich im Gange, wegen Todesfalls sofort billig zu verk. Offerten unter **M. J. 828** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

Portièren

nehmen in meinem Etablissement eine hervorragende Bedeutung ein. Unübertroffene Auswahl und Preise sind durch weite Kundenkreise anerkannt. Jedem Geschmack, selbst dem distinguirtesten ist Rechnung getragen.

Die Preise für das Paar variiren v. 3.50 - 160 M.

Restbestände von 1—2 Fenstern zu herabgesetzten Preisen.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Strasse 6.

Knaben-Anzüge und Paletots

für das Alter von 3—17 Jahren aus nur **guten dekatirten Stoffen,** in gut sitzenden und schönen aparten Façons auf das Solideste angefertigt, empfiehlt **in großer Auswahl** zu

billigen aber festen Preisen

Gustav Schütte,
Schneidermeister,
6 Große Brüdergasse 6,
gegenüber meinem Herren- und Jagd-Bekleidungs-Geschäft.

C. G. Heinrich,

Dresden-A.,
Grunaer-Strasse Nr. 1b,
nächst dem Pirnaischen Platze,

Tapisserie-Manufaktur,

bringt in unausgesetzter Folge für **Weihnachtsgeschenke** besonders geeignete

Neuheiten weiblicher Handarbeiten besseren Genres.

Nordische Stickereien:
Nähtischdecken, Tischläufer,
Tischdecken, Stuhlborten,
Klavier-Läufer,
Stickereien auf Seidenstoffen,
Garnirte Brautkissen.

Smyrna-Knüpfarbeiten:
Teppiche,
Kissen, Fussbänke.
Gobelin-
Ofenschirme, -Kissen,
Wandbilder.

Gezeichnete und **angefangene Leinenwaaren:**
Tablettes, Läufer, Decken,
Servirdecken, Handtücher,
Feine Hohlnaht-Arbeiten.
Neu: Tyroler Borten.

Zu Stickereien eingerichtete Filzsachen, Lederwaaren, Korbwaaren.

Aufträge werden aufs Geschmackvollste und Prompteste ausgeführt.

Ausverkauf zurückgesetzter Canevas- und Stoff-Arbeiten zu und unter Selbstkostenpreis.

Lebensregeln.

Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder,
Denn böse Menschen haben keine Lieder;
Wo man raucht, da kannst Du ruhig harren,
Denn böse Menschen haben nie Cigarren;
Wo man lacht, da magst getrost Du weilen,
Denn böse Menschen pflegen meist zu heulen;
Wo man ißt, da bleibe ruhig sitzen,
Denn böse Menschen wissen nichts von Witzen;
Wo man glänzt, da fühle Dich erbunden,
Denn Glanz entfalten nur die „Gold-Eins"-Kunden!

Grosser Gelegenheitskauf
des übernommenen Lagers von Brückner & Co.,
Dresdner Konkurrenz-Gesellschaft.

Herren-Paletots

früher Mark	10.	14.	20.	30.	40.	55.
jetzt Mark	**7.**	**10.**	**17.**	**20.**	**25.**	**32.**

Herren-Anzüge

früher Mark	9.	12.	15.	24.	32.	40.
jetzt Mark	**6.**	**8.**	**10.**	**13.**	**20.**	**26.**

Pelerinen-Mäntel

früher Mark	12.	16.	20.	30.	40.	50.
jetzt Mark	**8.**	**10.**	**13.**	**20.**	**26.**	**32.**

Loden-Joppen

früher Mark	7,50.	9.	12.	15.	18.	20.
jetzt Mark	**4,50.**	**6.**	**9.**	**10.**	**13.**	**15.**

Herren-Hosen

früher Mark	3,50.	5.	8.	10.	14.	16.
jetzt Mark	**2.**	**3.**	**5.**	**7,50.**	**10.**	**11.**

Burschen-Mäntel und -Anzüge

früher Mark	10.	14.	17.	20.	24.	30.
jetzt Mark	**6.**	**10.**	**13.**	**15.**	**17.**	**20.**

Knaben-Mäntel und -Anzüge

früher Mark	2,50.	4.	6,50.	8.	10.	12.
jetzt Mark	**1,50.**	**3.**	**4,50.**	**6.**	**7,50.**	**8,75**

Schlafröcke

früher Mark	10.	14.	16.	21.	27.	32.
jetzt Mark	**7.**	**9.**	**10,50.**	**14.**	**16.**	**21.**

Um meiner auswärtigen Kundschaft entgegenzukommen, diesen Gelegenheitskauf benutzen zu können, werde ich bei Einkäufen von 20 M. an bis 20 Kilometer im Umkreis den Betrag des Retourbillets 3. Klasse, bei Vorzeigung desselben, **an der Kasse** zurückzahlen.

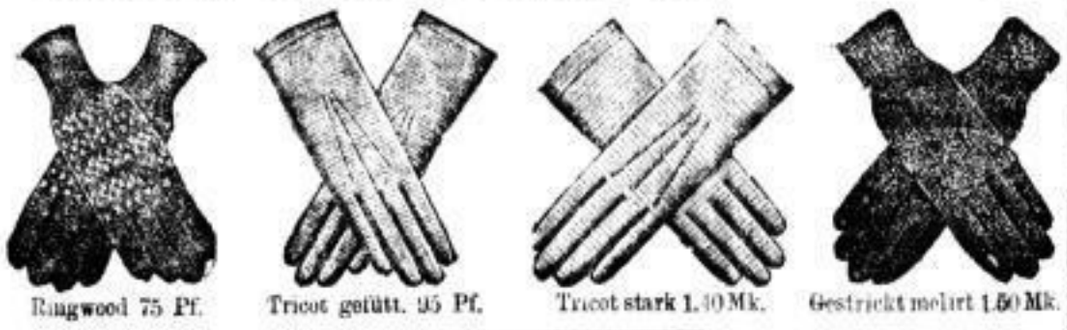
Größte, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins",
Inhaber: **Georg Simon,**
Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Et.

Einziges Geschäft am hiesigen Platze, welches zu solch' **billigen Preisen verkauft.**
Vorsicht vor Nachahmungen!

Prack-Verleih-Institut.

Winter-Handschuhe für Herren.



Ringwood 75 Pf. | Tricot gefütt. 95 Pf. | Tricot stark 1.10 Mk. | Gestrickt melirt 1.50 Mk.

Magazin zum Pfau,
2 Frauenstrasse 2.

Krimmer,
Qual. II 3.— Mk.
Qual. I 4.50 Mk.

Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Kutscherhandschuhe
mit Pelzfutter:
Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguruhleder, Schaffutter,
Doeskinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin, Jütländer Schaf 45 Mk.
Sealbisam, Jütländer Schaf 17 Mk.

Glacé mit Raupe, gefüttert
3 Mk.
Halbstepper, Seidenfutter 4 Mk.

Wildleder, Wollfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.,
echt Wildleder mit Futter:
Qual. II 3 Mk., Qual. I 4 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:
Glacé, Wollfutter . . . 3.—
Glacé, Seidenfutter . . 4.50
mit Pelzmanschetten:
Seidenfutter, farbig . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . 5.50
do. Nutriamanschetten 8.—

Glacé mit Pelzfutter
5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
mit Ia Caninfutter 7.50 Mk.

Solche günstige Gelegenheit kommt „Selten".

Normal-Hemden

extra schwere Qualität, feines Material,
daher sehr angenehmes Tragen u. gr. Dauerhaftigkeit,
Größe 5 mittel **2 Mk.,**
Größe 6 sehr groß,
per Stück **2 Mk. 20 Pf.**
Länge 100 cm, Halsweite angeben, versendet, so lange der Vorrath reicht, unter Postnachnahme nach allen deutschen Postorten
das Versandtgeschäft
Carl Hoffmann,
Herborn in Nassau.
Von 10 Mk. an franko!

Ein eleg. ungarischer br.

Wallach,

6 J. alt, 167 cm hoch, fromm geritten und fahrt einsp. gefahren, passt, fromm, steht **billig zum Verkauf.** Näher. Annenstr. 15.

Zu verkaufen:

Hellbr. Stute,

vollkommen truppenfromm, in jedem Dienst und zur Jagd absolut zuverlässig, springt gut u. sicher, leicht zu reiten, für jedes Gewicht passend, 12jährig, 1.71, hervorragendes Exterieur, für höh. Infanterieoffizier besonders geeignet.

Eleganter, federleichter 1spännig.

Wagen,

sogenannte Spinne, gut erhalt., ist zu verkaufen. Offert. nimmt entgegen unter **388 kz. Haasenstein & Vogler, A.-G., Oschatz.**

Stearin-Lichte

in **unübertrefflicher Qualität,** brennen schön hell, sehr sparsam und tropfen absolut nicht, **extraharte Masse,** 6 u. 8 Stück pr. Pfund, à 65 Pf., bei mehr billiger, **II. Wahl,** reines Stearin, 6 und 8 Stück ein volles Pfund, 50 Pf., empfiehlt als sehr preiswerth

Russische Handlung
1 Reitbahnstr. 1.

10,000 Paar Schuhe, Schaft- u. Federstiefel

von M. 5,50 an, Maß u. Reparatur in 3 Stunden, sehr gut u. billig. Ecke Annenstr. u. Sternplatz 2 u. 3. **Wonsowsky.**

Täglich frisch geschlachtete, sauber gerupfte Bratgänse, Pfd. 40 Pf., verf. geg. Nachn. frei W. Engelke, Einkeismittel b. Jodgallen, Ostpr.

Leistungsfähige

Möbelfabrik,

die sich speziell mit der Fabrikat. meiner Möbel befaßt, **sucht mit soliden Möbelmagazinen in Verbindung zu treten.** Gefl. Offerten unter **E. K. 571** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Tafelbutter!

Regelmäßige Abnehmer für einige Ctr. Ia Molkereibutter pr. Woche ges. Adr. u. **C. R. 182 „Invalidendank" Leipzig.**

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, **prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus parterre.**

Rover.

Pneum.-Rover, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **U. 60230** bis 2. Nov. Exp. d. Bl.

---

1 gebr. transp. Kessel

w. zu kaufen gesucht. Näheres Pfotenhauerstraße 51, part.

Kleiderschränke, Vertikos, Waschtische, Küchenmöbel, Bettstellen mit **Matratzen, Sophas** mit guten Bezügen billig zu verkaufen

Möbel-Magazin
F. Weider u. O. Schurig,
verein. Tischler u. Tapezirer,
Gr. Plauenschestraße 2, 1.

Ueber die Behandlungsweise e. **prakt. Arztes,** durch welche zahlreiche an **Hämorrhoidal-Beschwerden** Leidende **rasche u. sichere Hilfe** fanden, selbst in schmerzhaftesten Fällen, ertheilt der Unterzeichnete gern kostenfrei Auskunft. **Einfache Anwendung. — Vorzügl. Erfolg. W. Ernst, Hannover,** Georgstraße 40

Kontroll-Kasse,

Riedl's Patent.

Photogr. Apparat

(Hand-Camera, 9×12).

engl. Dreirad,

letzter, für 30 Mk., zu verkaufen **Bismarckplatz 6, Cig.-Handlg.**

„Goldne Krone", Strehlen.

Heute von 4 Uhr an
ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll C. A. Opitz.

Neu! Carola-Garten. Neu!
Heute
Grosser Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst Wilh. Baumann.

Central-Halle
10 Fischhof-Platz 10.
Heute zum Reformationsfeste
Ballmusik. Von 4—7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Tivoli.
Heute zum Reformationsfeste
Ballmusik.
Von 4—7 Tanzverein.

Grüne Wiese.
Heute Donnerstag den 31. Oktober
10. Stiftungs-Fest
der freiwilligen Feuerwehr, bestehend in
Concert, humorist. Vorträgen und BALL
zum Besten der Unterstützungskasse. Einlass 6 Uhr. Anf. 7 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein **Das Kommando.**

Mockritz-Höhe.
Heute zum Reformationsfeste empfehle ff. Speisen und Getränke, sowie selbstgebackene Reformations-Brötchen.
Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Eldorado-Säle
Eleganteste Säle der Residenz.
Heute gr. öffentlicher Ball.
Schneidige Musik (Jager), von 4—7 Uhr Tanz 50 Pf. einzelne Tour 10 Pf.
Besucher des **Irrgartens** (größter Lacherfolg) **freier** Eintritt zu den Sälen. Montags **grosse Festpolonaise** durch den Irrgarten. Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Paradiesgarten Zschertnitz.
Heute zum Reformationsfeste
feine Ballmusik.
Gut geheizte Lokalitäten.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Meinhold's Säle.
Heute zum Reformationsfeste
Grosse Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
O. Ball.

Sächs. Prinz, Striesen,
Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute Ballmusik.
F. Töpfer.

Neu! Neu!
Stadt Bremen.
Grösstes Restaurant der Leipziger Vorstadt.
Zwei Vereinszimmer und Kegelbahn.
Heute
grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **A. Dörfel.**

Neu! Neu! Neu! Neu!
Motto: „Allweil fidel, fidel u.".
Restaurant
Bavaria,
direkt am Altmarkt, **Schössergasse 3,** direkt am Altmarkt.
Altrenommirtes, 50 Jahre besteh.
urgemüthliches Restaurant.
Vorzügliche Speisenkarte.
Stamm zu jeder Tageszeit.
Hochfeine **Biere** und **Weine.**
Achtungsvoll **Max Fricke.**

Zum
Chinesen
grosse Brüdergasse 23.
Heute, sowie täglich
Concert u. Vorstellung
der echten Tyroler Nationalsänger-Gesellschaft
Josef Kehl.
4 Damen und 1 Herr, in prachtvoller National-Tracht.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei!
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Apollo-Theater
6 Görlitzerstraße 6.
Einzig existir. Variété-Theater Dresden-Neustadts.
Heute Donnerstag den 31. Oktober
letztes Auftreten sämmtlicher Künstler-Spezialitäten.
Morgen neues Programm!
Achtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Gasthof zu Laubegast,
Stadt Amsterdam.
Unterzeichneter macht das geehrte Publikum auf das nächsten **Sonntag und Montag** stattfindende
Kirchweihfest
ganz besonders aufmerksam.
An beiden Tagen feine Ballmusik.
Gute Speisen, ff. Biere, selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet freundlichst ein
Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

P. P.
Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich das bisher zur Kuranstalt benutzte
Park-Hotel
in Blasewitz
als **Hotel,** grosses **Restaurant** u. **Pension** Donnerstag den 31. Oktober **neu eröffne.**
Gleichzeitig beehre ich mich, geehrte Gesellschaften, Vereine und Private auf meine eleganten **Säle,** welche sich zur Abhaltung von Vergnügen und Festlichkeiten jeder Art vorzüglich eignen, ganz besonders aufmerksam zu machen und ersuche, hiervon gütigst Notiz nehmen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Otto Körner,
vormals **„Deutsche Reichskrone",**
früher **Gewerbehaus** in Dresden.
Park-Hotel Blasewitz,
Friedrich-August-Strasse,
Haltestelle der Elektr. u. Pferdestrassenbahn.

Münchner Hof,
Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T. A. 1 3495.
Heute
2 große Gesangs-Concerte
der überall mit größtem Beifall aufgenommenen **einzig echten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft Hans Spiess** aus Innsbruck. 6 bildschöne junge Damen, 1 Herr.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstscheines vom Königl. Conservatorium für Musik zu Dresden.
1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg. 2. Concert Anf. 8 Uhr.
Man wohne im **Hotel Münchner Hof.** Comf. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt. Zugleich empfehle den mit Theaterbühne, allem Comfort und bedeut. Nebenraum versehenen **Ballsaal der I. Etage** zu gefälliger Benutzung.
Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Schlachten-Panorama
41 Pragerstraße 41.
Die Sachsen vor Paris.
Diorama:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Das
Restaurant Amtshof,
Sachsenplatz 2,
bringt seine eleganten **Vereinszimmer,** 1. Etage, 20—80 Personen fassend, für Hochzeiten u. a. Festlichkeiten geeignet, dem hochgeehrten Publikum in freundliche Erinnerung.
Echte Biere. Reine Weine.

Naumann's
Bockbier! Bockbier!
Malzreich und Jedermann sehr gut bekömmlich.
Glas nur 15 Pf.
Brauerei-Restaurant Breitestrasse Nr. 3.
Hochachtungsvoll **G. Werfer.**

Echtes Patzenhofer-Bier
Schettel-Strasse 17.

Wein-Restaurant **Englischer Garten**
empfiehlt
Prima Whitstable Austern
und
Prima Holländ. Austern.

Geschäfts-Eröffnung.
Restaurant Otto Trinks,
Louisenstraße 60.
Einem hochgeehrten Publikum, Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich Donnerstag den 31. Oktober cr. obiges Restaurant eröffne.
Indem ich hierdurch für das mir bisher bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich ergebenst, mir dasselbe auch in mein neues Geschäft, welches sich in unmittelbarer Nähe meines früheren befindet, übertragen zu wollen.
Was Küche und Keller anbetrifft, werde ich stets bemüht sein, den Wünschen meiner hochgeehrten Gäste nachzukommen.
Hochachtungsvoll **Otto Trinks.**

Hotel Lingke
(Inh. **Rob. Zschäckel**).
Seestrasse. Altmarkt.
Grosser Mittagstisch,
Diner zu M. 1,25. Abonnem. 20 % Ermäßigung. Außer reichhaltiger Abendkarte Speisen zu **kleinen** Preisen.
Heute Specialität:
Ox-tail-Ragout.
Echt Bürg. Pilsner, echt Münchner Löwenbräu, hochfeines Felsenkeller-Lagerbier.

Meinhold's Säle
(Parterre).
Heute Abend 6½ Uhr
Letztes D'Arwiener-Concert.
Eintritt frei. O. Ball.

„Zur Börse"
19 Scheffelstraße 19.
Täglich großes Concert des 1. Münchner Musik-Spezialitäten-Ensembles
„Allfeld".
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **E. Beier.**

Boulevard,
Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.
Tägl. gr. Concert v. d. bek. Damenkapelle Rheingold.
Anf. 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Emma verw. Richter.

Wein-Import und Export.

Hoffmann, Heffter & Co.

Grösstes Ungarweinlager Deutschlands.

Goldene Medaille Ehrenpreis — Leipzig 1892

Leipzig 1887

Goldene Medaille — Cottbus 1894

Goldene Ausstellungs-Medaille — Leipzig 1892

Bordeaux 1882

Boston — Foreign Exhibition 1883

Hannover 1885

Contore und Kellereien:
Leipzig-Gohlis
Wilhelmstr. 15/16.
Mikrophon 1073.

Stadtgeschäft:
Leipzig
Klosterstr. 1.
Mikrophon 519.

Filiale: Dresden, Seestrasse, Kaufhaus, Laden 10,

Mikrophon 1670. Probir-Stube. Eingang Promenadenseite.

Rhein- und Mosel-Weine aus unseren Rheinischen Kellereien.

Specialität der Firma! **Ungar-Weine.** Specialität der Firma!

Sherry, Portwein, Madeira, Malaga.

Bordeaux-Weine.

Italienische Rothweine, Import seit 1873.

Marsala, vorzüglicher Frühstückswein.

Lothringer Schaumweine.

Importirte Spirituosen: Cognac, Jamaica-Rum, Arac, Whisky, div. Punsch-Essenzen, Liqueure.

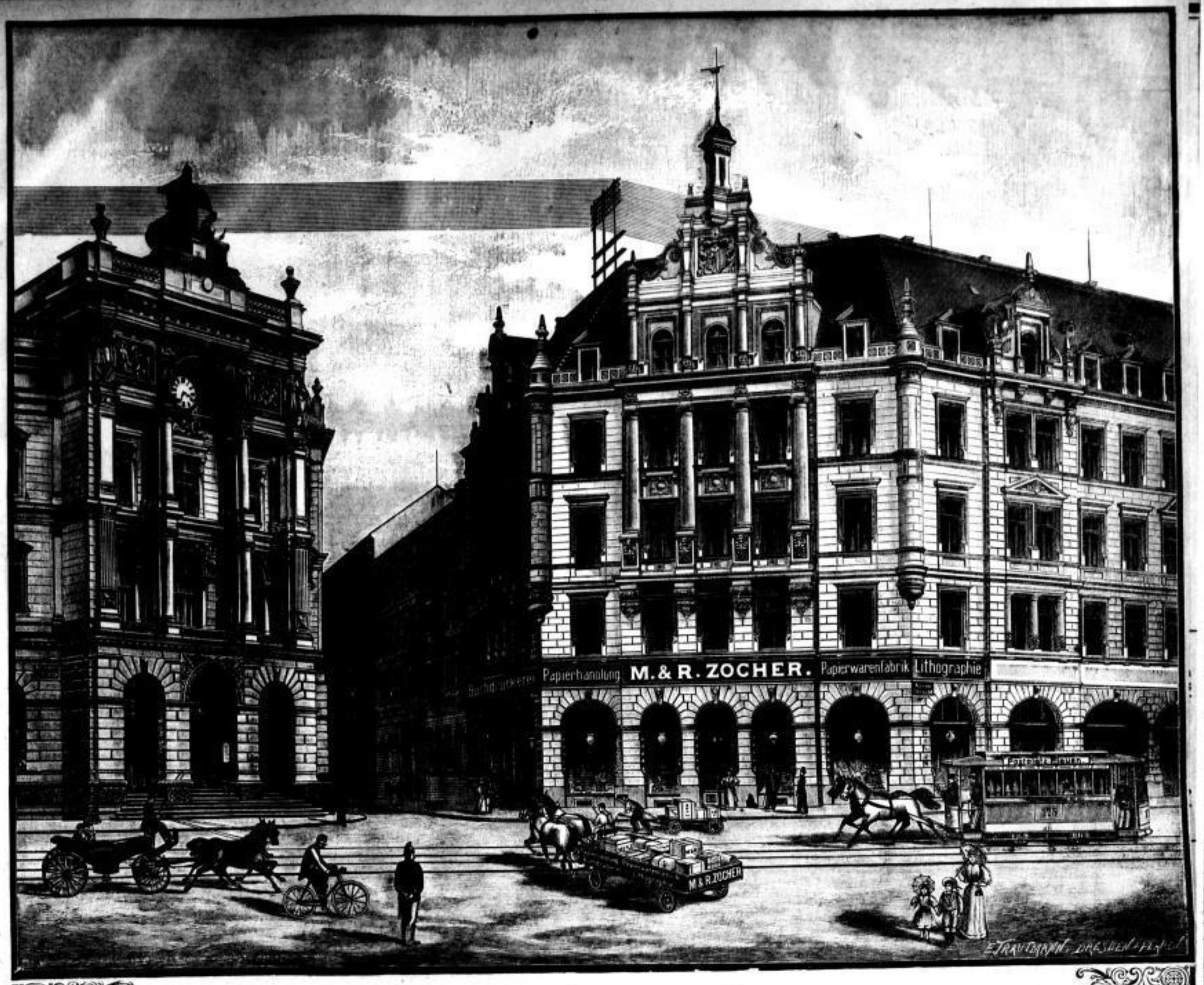
Als besonders preiswerth empfehlen wir

Export-Kisten:				Export-Kisten:			
6 Fl.	Marsala	Mk.	9.00	6 Fl.	Pisporter	Mk.	6.00
6 „	Ruster Auslese	„	12.00	6 „	Josephshöfer	„	9.00
6 „	Tokayer Auslese	„	18.00	6 „	Berncastler	„	10.50
6 „	Vino Italiano	„	6.00	6 „	Niersteiner	„	7.50
6 „	Ruster Natur	„	7.50	6 „	Hochheimer	„	8.40
6 „	Burgunder	„	7.50	6 „	Oppenheimer Berg	„	9.00
6 „	Vöslauer, extrafein	„	9.00	6 „	Rüdesheimer	„	10.50
6 „	Estèphe	„	7.50	6 „	Steinwein in Bocksbeuteln	„	21.00
6 „	Pontet Canet	„	8.50	6 „	Germania-Sekt	„	18.00
6 „	Portwein	„	12.00	6 „	Crême de Lorraine	„	24.00

Bequemster und billigster Bezug für Stadt und Land, frei ins Haus, ohne Berechnung von Flaschen und Kisten.

Packung unter Garantie! **Ausführliche Preisliste auf Wunsch.** **Packung unter Garantie!**

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.



M. & R. Zocher

Buchdruckerei, Papierwarenfabrik, Lithograph. Anstalt

en gros **Papierhandlung** en détail.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass wir

Freitag, den **1. November d. J.**

unsere bisher **Annenstrasse 3** befindlichen

VERKAUFS-LOKALITÄTEN

nach

Annenstrasse 9, Stadthaus

Ecke am See

verlegen.

Eine besondere Annahmestelle von Aufträgen für unsere gesamte Fabrikation, sowie Papier-Grosso-Abteilung, haben wir daselbst eingerichtet.

Anhängendes Warenverzeichnis einer gefl. Beachtung empfehlend, bitten wir um fortgesetztes Wohlwollen des geehrten Publikums und zeichnen

hochachtungsvoll

Fernsprecher Amt 1, No. 452.

M. & R. Zocher.

SLUB
Wir führen Wissen.

SHANNON-REGISTRATOR

einzig praktischer Apparat die Korrespondenz und Fakturen aufzubewahren. !!

Schränke zur Aufbewahrung kompletter Shannon-Einrichtungen.

		Anstrich	Nussb.- oder Eiche-Fourn.
No. 13a.	Für 3 Apparate ohne Galerie u. ohne Stütze	Mk. 25.—	Mk. 35.—
„ 13a.	Mit Galerie und Stützen	„ 30.—	„ 45.—
„ 13.	Für 6 Apparate	„ 30.	„ 40.
„ 14.	„ 6 „ u. 24 Mappen	„ 70.	„ 90.—
	„ 8 „ „ 24 „	„ 72.—	„ 93.—
	„ 10 „ „ 24 „	„ 75.—	„ 96.—
„ 15.	„ 12 „ „ 36 „	„ 80.—	„ 100.—
	„ 15 „ „ 36 „	„ 90.—	„ 110.—
	„ 18 „ „ 36 „	„ 95.	„ 120.—
	„ 24 „ „ 36 „	„ 100.—	„ 130.—
	„ 36 „ „ 32 „	„ 110.	„ 150.—
„ 19.	1 Privat-Registrator m. Verschluss, Nussbaum in Oktav		„ 12.50
	1 „ „ „ „ „ „ Quart		„ 14.—

PREISE:

1 Apparat auf Pappbrett geleitet	Mk. 3.50
1 „ auf zweifarb. Holzbrett ff. poliert	„ 6.60
1 „ mit Perforator	„ 8.60
1 „ komplett, d. h. mit 1 Perforator und 1 Mappe	„ 10.—
1 „ in Folio um 1 Mk. teurer.	
Einfacher Perforator	„ 2.—
„ „ auf elegant. Brettchen	„ 2.50
Doppel-Perforator	„ 4.—
„ „ auf elegantem Brettchen	„ 5.—
Zeiss' Korrespondenz-Ordner	„ 3.50
1 Füll-Mappe m. Futteral, Binder u. Register	„ 1.40
1 „ „ „ „ „ jedoch ohne Register	„ 1.—

Geschlossener Apparat.

Apparat im Gebrauch.

Einige Zeugnisse.

Seit 1887 habe ich die Shannon-Einrichtung (16 Apparate) für sämtliche Briefe und Rechnungen im Gebrauch. Ich kann diese praktische Einrichtung auf das Beste empfehlen und ist es für jedes Kaufmanns-Geschäft fast unentbehrlich, da jede Korrespondenz ohne Mühe gefunden und so doppelt Zeit erspart wird.

Dresden, den 15./IX. 94. **H. M. Schädelbach.**

Wir haben Ihre Shannon-Brief-Registratoren, 7 Apparate, schon seit längerer Zeit im Gebrauch und können wir uns über die Zweckmässigkeit derselben nur lobend aussprechen.

Dresden, den 1./III. 1889. **Haynen & Pekrun.**

Auf Ihre Anfrage vom 6. c. bestätigen wir Ihnen gern, dass die seit Jahresfrist auf unserm Bureau im Gebrauch habenden Shannon-Registratoren sich ganz vorzüglich bewähren. Die Apparate sind nach unserer Ueberzeugung in jeder Hinsicht als „praktisch" zu bezeichnen.

Dresden, den 15./IX. 94. **Wm. Baermann.**

Ihrem Wunsche entsprechend, kann ich Ihrem Registrator-System nur das beste Zeugnis geben. Der Apparat besitzt anderen derartigen gegenüber mannigfache Vorzüge und ist man infolge der sinnreichen Konstruktion im Stande, die Korrespondenzen bequem, schnell und übersichtlich aufzubewahren.

Pirna, den 9./3. 94. **Paul Spaltehelz.**

Mit heutigem bestätigen wir Ihnen, dass wir mit den bei uns im Comptoir benutzten Shannon-Registratoren durchaus zufrieden sind und nur solche bestens empfehlen können.

Dresden, den 9./3. 88. **J. Röslitz & Co.**

Für alle Schichten unserer Korrespondenz verwenden wir seit langer Zeit Ihre Shannon-Brief-Registratoren und bezeugen Ihnen gern, dass die Apparate allen von uns gestellten Anforderungen in jeder Weise entsprechen. Zeitraubendes Umbrechen und Überschreiben bez. Registrieren der Briefe etc. kommt vollständig in Wegfall, da durch das einfache Einlegen in die Apparate das Shannon-System alle drei Faktoren in sich vereinigt und jeden Brief, selbst früherer Jahrgänge, mit wenigen Handgriffen zurückgiebt. Zeit und Arbeit wird gespart und unübertroffene Ordnung regiert den Gesamt-Briefwechsel.

Dresden, den 28./3. 88. **v. Zahn & Jaensch.**

Seit Januar a. c. haben wir die von Ihnen bezogenen Shannon-Registratoren und Shannon-Mappen im Gebrauch und sind mit der einfachen praktischen Registratur und Aufbewahrung der Korrespondenz durch diese sehr zufrieden. Hierauf folgt weitere Bestellung.

Coswig, den 1./3. 88. **Schmidt & Hintzen.**

Ich finde Ihren Shannon-Brief-Registrator ausserordentlich praktisch und bin mit demselben sehr zufrieden.

Deuben, den 10./3. 88. **Rich. Beger.**

Einige der vielen Firmen, welche unsere Shannon-Apparate im Gebrauch haben.

Ernst Arnold, Kgl. Sächs. Hof-Kunsthandlung, Dresden,
Dr. phil. G. Bondi, Dresden,
Gebr. Barnewitz, Dresden,
Florian Czockerts Nachf., Dresden,
Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft Verein. Schiffer, Dresden,
Dresdner Dampf-Obst-Kelterei u. Schaumweinfabrik Hugo Hennig, Dresden,
Radebeuler Guss- und Emaillir-Werke Gebr. Gebler, Radebeul,
Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille, Dresden,
Hartguss-Werk u. Maschinenfabrik vorm. Kühne & Co., Löbtau,
Radebeuler Maschinen-Fabrik, Aug. Koebig, Radebeul,
Oberkirchleithener Sandsteinwerke b. Königstein i. S.
Papier-Fabrik Heidenau, O. Harlan,
Anton Reiche, Plauen-Dresden,
Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden,
Friedr. Siemens, Fabrik für patentierte Beleuchtungs-Apparate, Dresden,
Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Coswig,
Vogel & Schlegel, Plauen-Dresden,
Woldemar Schmidt, Kornbranntwein-Brennerei und Spiritus-Fabrik, Dresden.

A. Zeiss' Schreibtisch „IMPERATOR"

Schreibtisch mit drehbarem Seitentheil zur praktischen Ausnutzung des Raumes und Aufnahme von Registrators für Geheim- und Privat-Korrespondenz.

Sämtliche Schreibtische und Pulte mit den gewöhnlichen Schrank- und Gefach-Einrichtungen an der Seite haben den grossen Fehler, dass der hintere Raum im Schrank **nicht** oder **schlecht benutzt** werden kann, weil er zu tief ist, um mit der Hand bis an die Rückwand greifen zu können: die eventuell hinten aufbewahrten Gegenstände liegen deshalb in Unordnung und sind nur mit Schwierigkeit durch Bücken und mit Anstrengung zu erreichen.

Auf der linken Seite sind Auszüge angebracht, so dass auch der Raum des linken Teiles bis in die hintersten Stellen vorzüglich zu benutzen und bequem zu erreichen ist.

Beim öffnen des rechten Seitenteiles dreht sich derselbe nach aussen (laut Abbildung), so dass der ganze innere Raum zur bequemsten Benutzung offen steht.

Denkbar beste u. solideste Ausführung.

Fig. 71. Geschlossen.

Die grossen Nachteile der seitherigen Schreibtische werden durch Zeiss' Imperator beseitigt.

Innere Gefacheinteilung **ganz nach Wunsch.**

Grösste Sicherheit, Bequemlichkeit und Ordnung in allen Papieren.

In Amerika und England bereits allgemein eingeführt.

Fig. 37 b. Geöffnet.

Nach amerikanischen Modellen.

Fig. 71 mit 2 drehbaren Seitenteilen, ohne Aufsatz, echt Eiche oder Nussbaum-Fournir, Roll-Jalousie-Verschluss, welcher sämtliche Gefache und Schubladen automatisch verschliesst . . . . . Mk. 430.—

Fig. 37b mit 1 drehbaren Seitenteil, andere Seite Schrank, ohne Aufsatz, mit Galerie echt Eiche- oder Nussbaum-Fournir . . . . . Mk. 260.—

„ 37b mit 2 drehbaren Seitenteilen, ohne Aufsatz, echt Eiche od. Nussbaum-Fournir „ 290.—

Die beste aller momentan existierenden Schreibmaschinen ist die

Bar-Lock

Im Besitze J. M. der Königin von England.

Schrift während des Schreibens lesbar.

Prämiiert: Edinburgh 1890. Jamaica 1891. Boston 1892.

Gewicht 11½ Kilo.

35 cm breit, 37 cm lang, 23 cm hoch.

Ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung wird zu jeder Maschine geliefert.

Preis der kompletten BAR-LOCK Schreibmaschine 450 Mark.

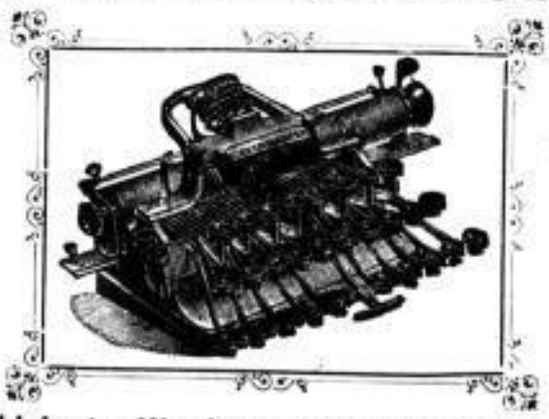
D. Times schreibt unterm 17. December 1889:

Für die Fingerfertigkeit des Schreibers scheint es unmöglich zu sein, die Grenzen der Schnelligkeit auf der Maschine zu erreichen, und kann man daher dieselbe ohne Zeitverlust und ohne Anwendung der Stenographie zum direkten Diktat von Briefen anwenden, welch letztere sofort zur Unterschrift fertig sind, sobald sie aus der Maschine kommen.

Mr. Lonford, Stenograph der Mutual Life Insurance Co., New-York, gab ein Beispiel der Leistungsfähigkeit der Maschine nach dieser Richtung hin, indem er jede bisher dagewesene Schnelligkeit (502 Worte in 5 Minuten bei gewöhnlicher Geschäftskorrespondenz) übertraf.

„The Blickensderfer"

84 Buchstaben, Zahlen und Zeichen.



PREIS: **160 Mark.**

Gewicht: **3 Kilo.**

Billigste und kleinste Klaviatur-Schreibmaschine der Neuzeit.

Aus dem Gutachten der Ausstellungs-Kommission, Chicago 1893. Eine Typenrad-Maschine, sehr leicht und von solider Konstruktion; wohlgeeignet, allen an Schreibmaschinen bisher bekannten Erfordernissen zu genügen und viele wertvolle Neuerungen besitzend. Die Maschine ist nach wissenschaftlichen Grundsätzen konstruiert und weist durchweg Einfachheit und Dauerhaftigkeit auf. Sie zeigt einen aussergewöhnlichen Fortschritt in Kunst, Umfang, Schnelligkeit, Handhabung und Fabrikation von Schreibmaschinen.

Paul E. Wirt's Fountain Pen. *Beste Füllfeder der Welt.*

Unentbehrlich für Militärs, Ärzte, Juristen, Beamte, Kaufleute, Reisende etc.

Über 500.000 Stück im Gebrauch. — Ausführliche Prospekte kostenlos. — Tausende von Zeugnissen.

Auswahl-Sortiment bei 1a Referenzen und freier Rücksendung. Für wirkliche Brauchbarkeit wird garantiert.

Natürliche Grösse des starken Halters.

PREISE:

Schwacher Halter: **10 Mark.**

Starker Halter: **11 Mark.**

Mit einer Füllung kann man bei achtstündiger Arbeitszeit mehrere Tage schreiben ohne neu gefüllt zu haben.

Frankfurt a. M., 14. Nov. 1891.
Zum Ausgleich meiner Rechnung vom 8. Novemb. 1893 empfangen Sie etc. Habe die 4 Füllfederhalter behalten und bin sehr damit zufrieden.
Dr. **König.**

Dresden, 13. April 1892.
Bescheinige Ihnen gern, dass ich mit dem vor ungefähr zwei Jahren von Ihnen bezogenen **P. Wirt's Fountain Pen** ausserordentlich zufrieden bin und dass ich ihn ständig im Gebrauch gehabt habe, ohne dass er jemals einmal versagt hätte.
Dr. **Zocker.**

Einige von vielen Zeugnissen.

Dresden, am 7. November 1891.
Der Firma M. & R. Zocher, Dresden, Annenstrasse, bescheinige ich auf ihren Wunsch gern, dass ich mit den vielen Exemplaren von **Wirt's Fountain Pen,** welche ich durch sie bezogen habe, ungemein zufrieden bin. Diese Füllfeder ist enorm praktisch, sauber und einfach, dabei bei nur einigermassen sorgfältiger Behandlung von unverwüstlicher Dauerhaftigkeit, so schreibe ich z. B. mit einer Feder bereits 3 Jahre ununterbrochen und trage sie stets auf der Praxis wie auf der Reise bei mir. Ich habe viele der billigeren Erfindungen von Füllfedern probiert, habe sie aber alle als unpraktisch auf die Dauer befunden. Es ist speciell für Ärzte und solche, welche ausser dem Hause zu schreiben genötigt sind, von unschätzbarem Werte, stets ein in jedem Augenblicke fertiges Schreibzeug zur Verfügung zu haben, noch dazu in compendiösester Form. Der etwas hohe Preis wird durch die vielen Vorzüge des Instrumentes reichlich gedeckt. Dr. **Cahnheim.**

Hoechst a. M., den 15. November 1892.
Auf Ihr Ersuchen teile ich Ihnen gern mit, dass die von Ihnen bezogenen Füllfederhalter sich in jeder Hinsicht praktisch bewährt haben und ich mit denselben sehr zufrieden bin.
Dr. med. **Carl Koenig.**

Deutscher Füllfederhalter in Hartgummi Stück 6 Mark.

Paragon-Brief-Ordner!

Apparat im Gebrauche.

Apparat im Gebrauche.

1 Ordner mit Register in Quart	Mk. 6.75
1 do. do. in Folio	„ 7.75
1 Sammelmappe in Quart	„ 2.25
1 do. in Folio	„ 2.75
1 Register in Quart	„ —.75
1 do. in Folio	„ —.90

Der Apparat zeichnet sich vor allen anderen Systemen dadurch aus, dass **kein Schriftstück** gelocht wird.

Soennecken Brief-Ordner

von jeher bewährtes System.

Preise:
1 Ordner mit Register Mk. 1.25
1 Verwahrmappe . . . „ —.75
Locher No. 238 Mk. 1.50. No. 237 Mk. 3.—.

No. 1 mit Schliesshaken.
No. 5 mit Schliessfeder.

Beide mit Röhrchen und Bügel zum ausheben wie nebenstch. Abbildung zeigt. Nr. 1, 2 u. 5 sind Ordner und Aufbewahrungsmappen zugleich. Wenn die Ordner gefüllt sind, werden sie in die Bücherei gestellt und neue dafür in Gebrauch genommen.

Brief-Ordner No. 2.

1 Ordner **Mk. 1,35.**

Dieser Ordner unterscheidet sich von No. 1 durch bequemere Handhabung.

Mit Röhrchen u. charnierartig befestigtem Bügel. Sehr handlich.

Leitz Brief-Registrator

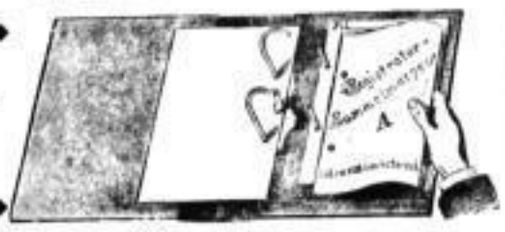
sehr praktisch im Gebrauch.

Apparat auf Pappbrett im Gebrauch.

PREISE:

1 Apparat auf Pappbrett ohne Locher	Stück Mk. 2.—
1 Apparat auf Holzbrett ohne Locher	„ 3.25
1 Apparat auf Holzbrett mit Locher	„ 4.—
1 Apparat in Buchform mit Locher	„ 3.50
1 Sammelmappe, Mod. II	„ 1.25
Füllmappen mit Futteral	„ 1.25
Locher auf Pappbrett	„ 1.25
Einzelne Register	„ —.25

Apparat in Buchform im Gebrauch.



Geschlossener Apparat auf Holzbrett mit Locher.

BIBLIORHAPTES.

Fakturenbuch

No.		
1	Quart franz. Form.	M. 2.—
2	„ deutsch „	„ 2.50
3	Folio „ „	„ 3.75
4	Oktav-Brief „	„ 2.25
5	Wechsel- „	„ 2.25

Einlagen hierzu

No.	1	2	3	4	5
	45,	60,	80,	55,	60 Pfg.

„Spring-Folio" Skripturen- und Fakturen-Sammler.

No.	Brief-Quart	ohne Register	mit Register
1	für 600 Briefe etc. M.	2.—	3.—
2	„ 800 „ „ „	2.25	3.30
	in Folio		
3	für 600 Briefe etc. M.	2.50	3.50
4	„ 800 „ „ „	3.00	4.—

Reserve-Einlagen ohne Register Quart Mk. —.15 Folio Mk. —.18
mit „ „ „ 1.— „ „ 1.10

Wirklich praktisch für unerledigte Briefe, Rechnungen etc.

Shannon-Privat-Registrator.

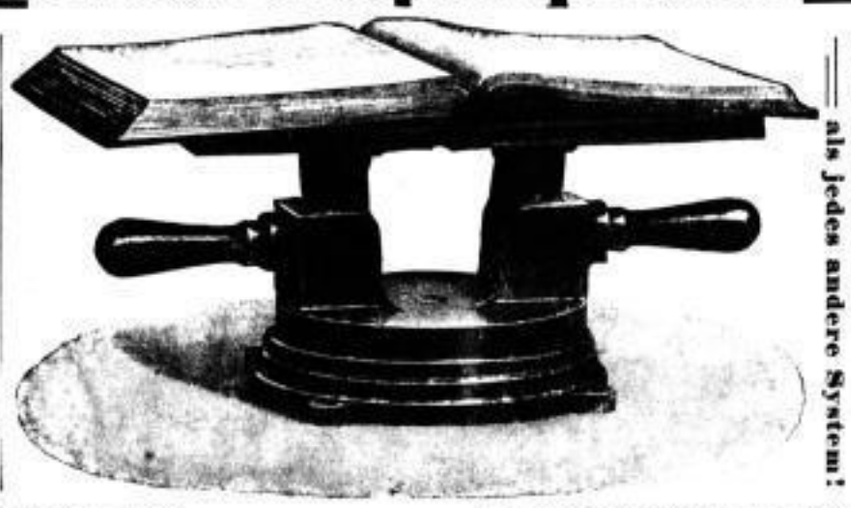
Apparat zur Aufbewahrung von Privat- od. Geheim-Korrespondenz.

Verschliessbar in eleg. Schatulle; eine Zierde für jeden Privat-Schreibtisch.

Komplett in Briefoktav mit Perforator Mk. 12.50, in Briefquart mit Perforator Mk. 14.—.

Neu! Tisch-Kopierpresse Neu!

● ohne Hebel und ohne Balancé! ●



schneller kopierend als jedes andere System!

Preis Mk. 22.—. Passend für Quart u. Folio.

Briefsammler

sehr praktisch
für unerledigte Briefe etc.

Amerik. auf Holzbrett Mk. 2.—
Deutsch „ Pappbrett „ 1.—

Schrauben-Kopier-Presse

No.	Brief-Quart-Format 26×30 cm.	
1	Holz mit gusseisernem Bügel u. Hebel	Mk. 6.50
3	„ „ „ „ Balancé	„ 9.—
5	Vollständig Gusseisen mit Balancé	„ 10.—
9	Gusseisen mit schmiedeeisernen Säulen	„ 13.—
10	Säulen, Ober- und Untergestell Schmiedeeisen, Bügel und Balancé Gusseisen	„ 18.50
11	Vollständ. Schmiedeeisen m. gusseis. Balancé	„ 19.—
12 I.	Vollständig Schmiedeeisen m. Messingkugeln und ff. lackiert	„ 28.—
12 Ia.	Vernickelt Schmiedeeisen mit Messingkugeln und ff. lackiert	„ 32.—
	Folio (Schreib-Format) 26×35 cm.	
	Vollst. Gusseisen m. Balancé	Mk. 20.—
	„ Schmiedeeisen m. Messingkugel u. ff. lack.	„ 32.—

Kopier-Bücher

Brief-Quart-Format 23½×28 cm

No.		pr. 1000 Blatt Dtz.	pr. 1000 Blatt Stück	pr. 500 Blatt Dtz.	pr. 500 Blatt Stück
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	Pa. cham. Kopierseid. Rück. grün Mol.-Leinenüberz.	38.—	3.50	26.—	2.25
2	„ weiss „ „ grau „ „	30.—	3.50	26.—	2.25
3	„ „ „ „ grün „ „	34.—	3.—	23.—	2.—
4	„ „ „ ½ grün Leinen	33.—	3.—	22.—	2.—
6	„ „ „ Rück. grau Mol.-Leinenüberz.	28.—	2.75		
7	„ „ „ ½ Lein. m. gepresster Decke	25.—	2.25	20.—	1.75

Als vorzüglich empfehlen wir:

No. 8 **Mais-Kopierseiden** Rücken grün Molesk.-Leinenüberzug . 36.— 3.25 24.— 2.20

Folio (Schreib-Format) 23½×34 cm.

„ 11 **Prima weiss Kopierpapier** ½ dunkelgrün Leinen . . . . . 57.— 5.— 43.— 3.75
„ 13 „ „ „ Rücken grün Molesk.-Leinenüberzug 63.— 5.50 46.— 4.—

Sämtliche Bücher haben ausschlagbares (Patent) Register.

Soennecken-Kopierpressen

für den Privatgebrauch sowie für die Reise sehr zu empfehlen.

Preise inklusive Kopierbuch.

Brief-Quart	1 ohne Schloss mit Buch 1000 Bl.	M. 14.—	Reichs-Format Brief-Octav	7 ohne Schloss mit Buch 500 Bl.	M. 17.50
	2 mit „ „ „ 1000 „	„ 16.—		8 mit „ „ „ 500 „	„ 19.50
	3 ohne „ „ „ 500 „	„ 13.—		5 ohne „ „ „ 500 „	„ 12.50
	4 mit „ „ „ 500 „	„ 15.—		6 mit „ „ „ 500 „	„ 14.50

Reise-Kopierpresse

„Federleicht"

kleinste Reisepresse, welche bis jetzt existiert.

Preis mit Buch Mk. **9.50**
in festem grau Leinen-Etui.

A. Zeiss' Schnell-Kopiermaschine

Zeugnis.

Aachen-Leipziger-Versicherungs Aktien-Gesellschaft

Nachdem wir Ihre Kopiermaschine nunmehr in Benutzung haben und mit deren Funktion vollkommen zufrieden sind, wollen wir dieselbe jetzt definitiv übernehmen, wobei wir bemerken, dass auf unsere Veranlassung die dortige Berliner Rück-Versicherungsgesellschaft gleichfalls eine Kopiermaschine bei Ihnen gekauft hat.

„Excelsior"
Schnellkopier-Maschine
ohne Tisch
Mk. 140.—
m. Tisch u. Trommel
Mk. 170.—.

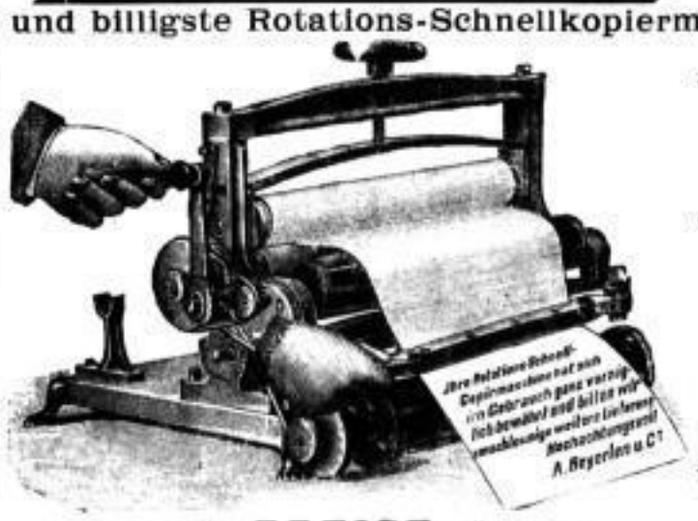
Ausführliche Mitteilungen u. Kopierprob. stehen zu Diensten.

Die Z. ins' Schnell-Kopiermaschine ist bei vielen Hundert hervorragenden deutsche Firme in Gebrauch, deren Urteile zur Verfügung stehen.

Letzte Neuheit! „PROGRESS" Letzte Neuheit!

Neueste und billigste Rotations-Schnellkopiermaschine.

Wegen der grossen Vorteile, die diese Maschine jedem anderen System gegenüber bietet, als **grosse Zeitersparniss praktische Brauchbarkeit** u. s. w. verbunden mit **grösster Billigkeit** sollte sie auf keinem Kontor mit grösserer Korrespondenz **fehlen.**



Grösste Haltbarkeit garantiert.

Keinerlei Übung nötig. Jedermann kann sofort kopieren.

Kein Verwischen der Originale.

Nur gut leserliche und saubere Kopien

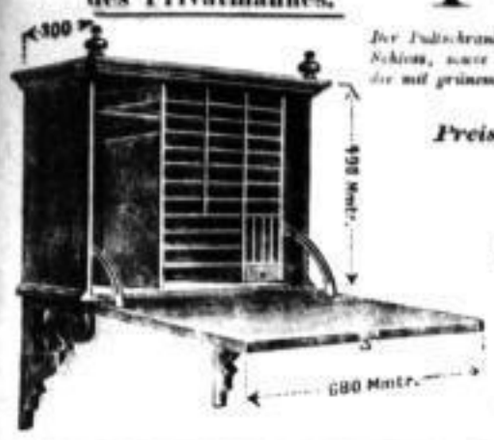
PREISE.

1 „Progress"-Rotations-Schnellkopiermaschine	M. 50.—
1 do. do. mit Trommel zum aufrollen der Kopien	„ 60.—
1 „Progress"-Rotations-Schnellkopiermaschine mit Tisch und grosser Trommel zum aufrollen der Kopien	M. 90.—

Ordnet die Geschäftssachen des Privatmannes.

Pult-Schrank

Ordnet die Privatsachen des Geschäftsmannes.



Der Pultschrank enthält vollständiges Briefregal, Bücherregal, Regal für diverse Sachen, Briefmarkenkästchen und ist mit gutem Schloss, sowie Messingbeschlägen versehen. Die sonstige geschmackvolle Ausstattung, Nussbaumlackierung, geschnitzten Konsolen, die mit grünem Tuch bezogene Schreibplatte etc. verleihen dem Pultschrank ein schönes Aussehen. Wenn ausser Gebrauch, bildet dieses Möbel ein elegantes Wandschränkchen.

Preise incl. 2 Konsolen und 3 Bankeisen zum befestigen an der Wand:

Grösse I 68 cm breit, 49 cm hoch, 30 cm tief,
„ II 72 „ „ 55 „ „ 33 „ „

		Grösse I. Mk.	Grösse II. Mk.
Nr. 1	aus Kiefer mit Erlenfächern, eichen- oder nussbaumartig gemalt und lackiert	25.—	35.—
„ 2	„ Erle, gebeizt und nussbaum oder hell lackiert oder gewachst	30.—	40.—
„ 3	„ Erle, hell oder nussbaum ff. poliert	35.—	45.—
„ 4	„ Kirschbaumholz, hell oder nussbaum ff. poliert	40.—	55.—
„ 5	„ Eichenholz, gewachst	42.—	57.—
„ 6	„ echt Nussbaum oder Mahagoni, massiv, ff. poliert	60.—	75.—

Galerie extra, je nach Ausführung Mk. 1.50—6.75 teurer.

Leicht, stabil und praktisch, für die Reise und für's Haus sind

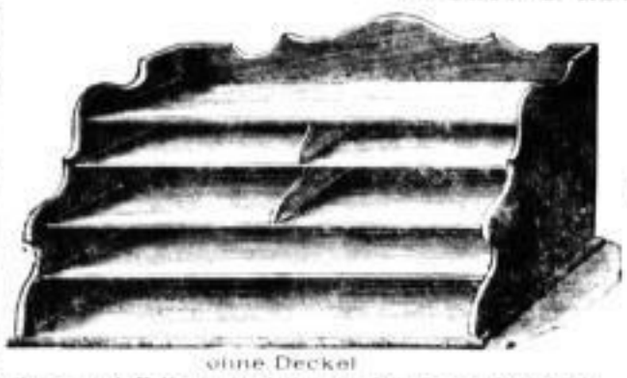
Zocher's Saxonia-Pulte

ff. nussbaum poliert, oben mit grünem Tuch.
Preis: kompl. Einrichtung, leer Mk. 8.50.
„ „ gefüllt „ 9.—.

Papierständer

in ff. Nussbaum und hell oder dunkel Eiche, geglättet, mit Gummifüssen, 4 oder 6 horizontalen Fächern und verstellbaren Zwischenteilen.

Unentbehrlich für jedes Contor etc.



ohne Deckel
für Quart und Folio in einfacher bis feinster Ausführung von **6** bis **15** Mark.

Zierde für jeden Schreibtisch.

mit Deckel
für Oktav, Quart und Folio, mit und ohne Beschläge und Schloss, von **5** bis **20** Mark.

Schreibpulte

Kastenform, geschlossen, 23×33 cm, zum auseinanderklappen.

Schreibfläche mit Plüsch bezogen.

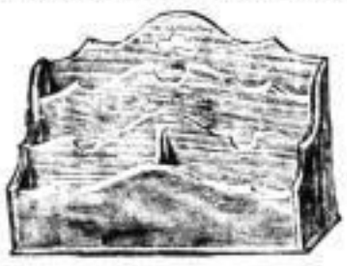
Komplett in verschiedenen Ausstattungen

Stück 10 bis 20 Mark.

Couvertständer

zum aufbewahren von Briefpapier, Postkarten, Paketadressen, Couverts u. s. w.

in hell Eiche, Nussbaum poliert und Buche geglättet.



mit verstellbaren Zwischenteilen.

	Buche ℳ	Eiche ℳ	Nussbaum poliert ℳ
Oktav	1.65	2.50	3.25
Quart	2.50	3.75	5.—
Folio	3.25	5.—	6.50

Dieselben dürften in keinem Kontor fehlen.

Fernsprech-Pult.

Im Telephonverkehr unentbehrlich.

echt Eiche, eleganter Zimmerschmuck mit 1 Notizblock, 1 Notizstift und 2 Haken compl. Mk. **2.**—.

Ersatzblocks hierzu mit Vordruck:

1 Stück	Mk.	—.25
10 „	„	2.20
25 „	„	5.—

Kontorkasten

resp. -Körbchen

Bestimmt zur Aufnahme der Korrespondenz vor und nach der Unterschrift, zum Transport in den Geschäftsräumen etc.

	Quart.	Folio.
Hartholz	2.—	2.25
Weidengeflecht	1.75	2.—
Drahtgeflecht ohne Heber	1.40	1.60
do. mit Heber	1.60	1.80

Soennecken's Schreibpulte

bieten dem Schreibenden an flachen oder nur wenig schrägen Tischen eine schräg ansteigende Schreibfläche, die für eine gesunde Körperhaltung beim Schreiben und für die Schonung der Augen notwendig ist. Die Schreibfläche ist mit mehreren Bogen guten Löschkart. versehen.

(gesetzlich geschützt)

Für den Damen-Schreibtisch. Feine gediegene Ausstattung mit Ledereinfassung u. Lederecken.

Nr. 75	(43×33 cm)	M. 6.—
„ 76	(47×36 cm)	„ 7.50
„ 79	(32×30 cm) mit Schloss	„ 6.—

Das Schreibpult bietet eine ***stets ebene*** *Schreibfläche.*

Atzert's Universal-Schreib-, Zeichen-, Lese- u. Noten-Pult.

Universalpult auf dem Tisch stehend.

Dieses Pult soll in erster Linie der Schuljugend gewidmet sein und bei Erledigung der häuslichen Arbeiten Anwendung finden.

Dasselbe ist in hygienischer Hinsicht von unschätzbarem Wert, indem es das Überhandnehmen der Kurzsichtigkeit, sowie die bei Schiefhaltung des Körpers nicht ausbleibenden Brustverkrümmungen verhindert.

Ferner hat das Pult vor allen anderen noch den grossen Vorzug, dass man es mit Leichtigkeit ***überall*** *anbringen und ebenso schnell wieder entfernen kann und ist daher auch allen Erwachsenen sehr zu empfehlen. Kaufleute u. s. w. verwenden es heute schon in Lagerräumen, Konturen, Läden etc., in erster Linie da, wo sich sonst kein Pult aufstellen lässt.*

Preis-Liste.

Die Pulte werden in gediegener Ausführung in folgenden Sorten und Grössen geliefert.

Nr. 1	Alt-Eiche, fourniert	50×55 cm	Mk. 10.50
„ 2	„ „	55×75 „	„ 13.00
„ 3	Echt Nussbaum, fourniert	50×55 „	„ 12.50
„ 4	„ „ „	55×75 „	„ 15.50
„ 6	Pulttisch, Alt-Eiche und fourniert	50×75 „	„ 18.00
„ 7	Pulttisch, Nussb., fourn. unpoliert		„ 20.00
„ 8	Zeichentisch a. Pappelholz	58×80 „	„ 16.50
„ 9	Stehschreibpult u. Zeichentisch	60×90 „	„ 22.00
„ 10	Zeichen-, Schreib- und gewöhnlicher Tisch		„ 22.00
Lampe mit Sicherheitsschraube (siehe Abbildung)			„ 5.50

Nussbaum-Pulte u. Tische mit eingelegtem Schachbrett kosten 1 Mark mehr.

Abbildung Nr. 7 (Pulttisch Nr. 6 u. 7).

Atzert's Universal-Pult findet verschiedenste Verwendung:

1. Als Schreibpult im Sitzen.
2. Als Stehpult für Beamte, Lehrer etc.
3. Als Notenpult.
4. Als Krankentisch im Bett zum essen u. spielen.
5. Als Mal- u. Zeichenpult.
6. Als Lesepult grosser u. schwerer Bücher.
u. s. w.

Die Pulte sind auch von vielen Universitäten bezogen worden und werden sowohl in deren Kliniken, wie auch in den Hörsälen benutzt.

Die massgebendsten Fachgrössen auf dem Gebiete der Gesundheitspflege, der Augenheilkunde und des Schulwesens haben es als bedeutende Erfindung anerkannt und ist auch von folgenden Herren teils selbst bezogen, teils zur Anschaffung empfohlen:

Se. Königl. Hoheit der Herzog zu Bayern Dr. med.

Abbildung Nr. 8.

Tübingen:	*Prof. Dr. Nagel,*	***Würzburg:***	*Prof. Dr. Michel*
Breslau:	*„ „ Cohn,*	***Göttingen:***	*„ „ Schmidt-Rimpler,*
Greifswald:	*„ „ Schirmer,*	***Berlin:***	*„ „ Schweiger,*
Jena:	*„ „ Kuhnt,*	***Erlangen:***	*„ „ Eversbach,*
Rostock:	*„ „ Zehnder,*	***Freiburg i. B.***	*„ „ Manz,*
München:	*„ „ v. Rothemund,*	***Leipzig:***	*„ „ Coccius,*
Halle:	*„ „ Graefe,*	***Nürnberg:***	*„ Schubert,*
„	*„ „ Luedecke,*	***Soest:***	*„ Lent.*

Abbildung Nr. 6 (Pulttisch Nr. 6 und 7).

Die gesammte Presse hat das Pult durch redaktionelle Besprechungen ausgezeichnet und zwar wiederholt die Gartenlaube, Daheim, Leipziger Illustrierte Zeitung, Deutscher Hausschatz und viele andere namhafte Blätter.

Zocher's Effekten-Ordner

Beste Aufbewahrungsmappe für Effekten-, Staats-, Industrie- und Wertpapiere etc. etc.

Preise:

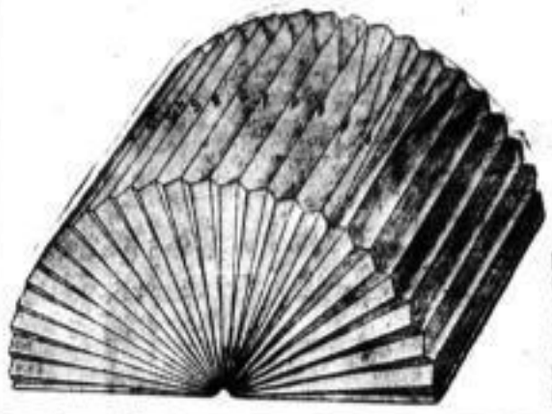
		in Calico	in Granat-Vachetleder m. Riemen u. Schnalle
Nr. 5	20×26 cm	Mk. 4.–	Mk. 8.–
„ 6	24×33 „	„ 4.50	„ 9.50
„ 7	25×36 „	„ 5.–	„ 11.–
„ 8	28×38 „	„ 5.50	„ 11.50

Kein Suchen, kein Verlegen mehr!

Harmonikaartig ausziehbare Sammelmappen

für Briefe, Rechnungen, Dokumente etc.

D. R.-Patent Nr. 76723.



Preise:

in Brief-Quartformat 25×33 cm:	ℳ
Nr. 1. Fächer aus festem Papier, oben mit Calico besetzt	2.50
Nr. 2. do. oben u. unten mit Calico besetzt	4.–
Nr. 3. Mappe und Fächer, ganz aus Calico	6.–
Nr. 5. Mappe mit Lederüberzug	12.–
in Schreibformat 25×40 cm:	
Nr. 14. Mappe u. Fächer ganz a. Calico m. Goldaufdruck	8.50
Nr. 15. Mappe mit Lederüberzug	11.50

Zocher's Dokumenten-Mappe

für Jedermann

unübertrefflich zum aufbewahren und schnellen auffinden wichtiger Schriftstücke und Wertpapiere aller Art. Man verliert keine Zeit mehr, wenn man dieselben in **Zocher's Dokument-Mappe** aufbewahrt; für Zeugnisse, Mietverträge, Hypothekenbriefe, Steuerzettel etc. etc. unentbehrlich.

Inh. 12 dauerh. Mappen nebst Inhaltsverzeichnis.

Preise.

		in Calico	in Granat-Vachetleder m. Riemen u. Schnalle
No. 1	20×26 cm	Mk. 3.–	Mk. 7.50
„ 2	24×33 „	„ 3.50	„ 9.–
„ 2½	25×36 „	„ 3.75	„ 10.–
„ 3	28×38 „	„ 4.–	„ 10.50

Geld-Körbe

mit eckigen Gewebefächern ohne Deckel. Fig. a.

Nr. 390.	20×11×5½ cm,	Einsatz 3	Fächer	M. 0.90
„ 290.	29½×20×7 „	„ 6	„	„ 1.65
„ 270.	28×18½×5½ cm,	„ 5	„	„ 1.65
„ 260.	29½×20×7 cm,	„ 5	„	„ 2.–
„ 250.	37×26×7 „	„ 8	„	„ 3.–

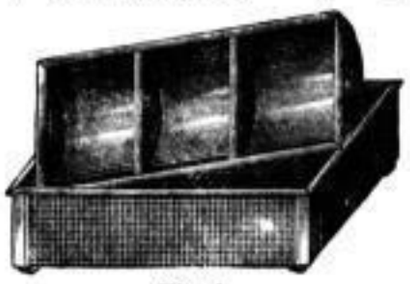


Fig. b.

Fig. c.

Mit Weissblechmulden. Fig. b.

ohne Deckel		Mk.	m. Deckel u. Schloss	Mk.
Nr. 257.	20×11×5½ cm, Eins. 3 Fäch.	1.10	Nr. 262.	2.65
„ 256.	21×21×7 „ „ 4 „	1.65	„ 161.	3.60
„ 335.	24×15×5 „ „ 5 „	1.65	„ 337.	3.25
„ 334.	28×18×5½ „ „ 5 „	2.–	„ 336.	4.–
„ 255.	29×20×7½ „ „ 5 „	2.20	„ 260.	4.60
„ 254.	29×20×7½ „ „ 6 „	3.30	„ 259.	4.75
„ 253.	37×25½×7½ „ 8 „	3.75	„ 258.	6.25

Comptoir-Marken-Körbe. Fig. d.

Nr. 342. 30×21½×7 cm, Einsatz 7 Fächer M. 2.50

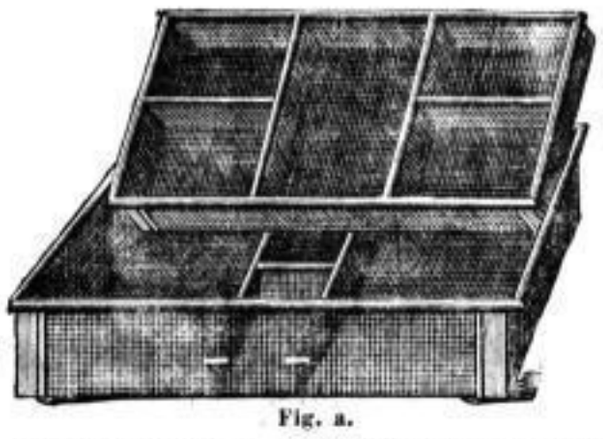


Fig. a.

ff. Herren- u. Damen-Kassetten

aus graviertem Nickelblech mit Muldeneinsatz, Unterkorb u. Deckel mit farbigem Sammt gefüttert und Schloss. Fig. c.

Nr. 603.	13×9×5 cm,	Einsatz 2 teilig		M. 6.60
„ 474.	16×10×5½	„ 3	„	„ 8.–
„ 474a.	19×12×6	„ 3	„	„ 9.25

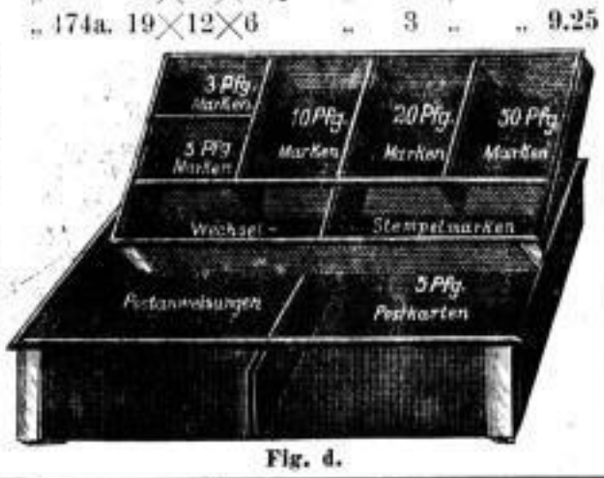
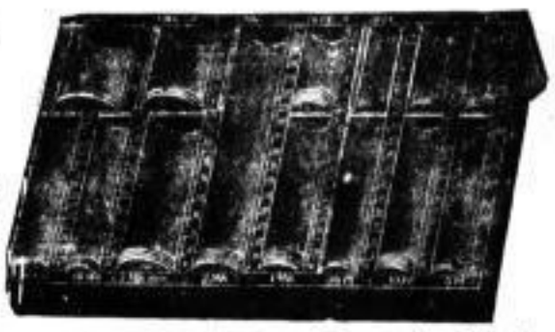


Fig. d.

Stiebel's Geld-Zähl-Kassetten

Über 25.000 Stück im Verkehr.

Unentbehrlich für Kaufleute, Fabriken, Kassen, Ladengeschäfte etc. etc.



Ermöglichen sofort. Feststellung des Kassenbestandes.

Bereits bei 1200 Postanstalten eingeführt.

Ausserordentlich bequem und sicher im Geldverkehr.

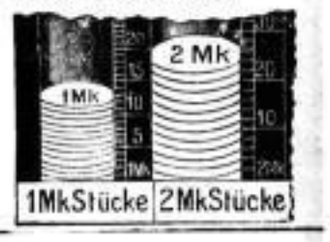
Jede Geldsorte liegt in einer genau passenden Rille mit Zahlskala, welche die Anzahl der Geldstücke sofort erkennen lässt.

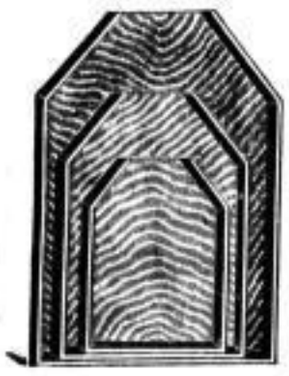
Kassetten ohne Deckel:

Nr. 10.	Mittle Kassen, 34×29×8 cm	M. 7.50
„ 14a.	Grosse „ für 7000 M. Inh., 42×28×7 cm	„ 7.50
„ 14b.	Grosse „ „ 4000 „ „ 30×25×7 „	„ 6.50
„ 14c.	Kleine „ „ 2500 „ „ 25×19×6 „	„ 5.–
„ 14d.	Mittle „	„ 6.50
„ 10b.	Grosse „	„ 8.50

Kassetten mit Deckel und Schloss:

Nr. 11.	Kleine Kassen mit Papiergeldraum, für 2000 M. Inhalt, 31×22×8 cm	M. 12.–
„ 12.	Mittle Kassen mit Papiergeldraum, für 3000 M. Inhalt, 35×23×8cm	„ 13.50
„ 13.	Grosse Kassen mit Papiergeldraum, für 6000 M. Inhalt, 42×25×8 cm	„ 15.–





Zahlbretter

Buche, ff. geglättet, mit 2 cm hohem Rand.

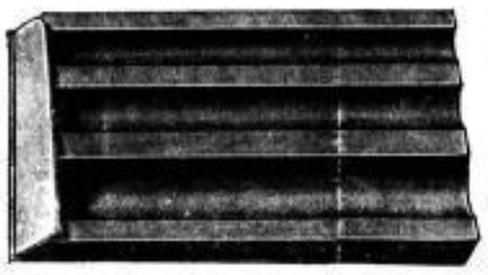
Nr.	21	22	23	24	25	26	27
Grösse in cm	13/24	16/28	19/31½	22/34	25/37	29/40½	32½/45
Stück	1.35	1.70	2.–	2.35	2.70	3.–	3.50

Dieselben für Banken mit 6 cm hohem Rand

No.	24a	25a	26a	27a
Grösse in cm	22/34	25/37	29/40½	33½/45
Stück	2.80	3.40	3.75	4.20

Dieselb. ff. hell Eiche 2 cm hohem Rand

No.	1	2	3
Grösse in cm	18/24	22/33	31/45
Stück	2.–	3.25	5.–



Geldroll-Apparat

D. R.-G.-M. No. 2965.

passend für alle Geldsorten

Stück 1.50 Mk.

Geldrollen-Papiere

nach Vorschrift der Reichsbehörden halte stets vorrätig für alle Geldmünzen event. fertigen solche auch mit Firmendruck.

Münzschalen

speziell für kleine Geldmünzen — gefrässt in Hartholz

1 schalig	Mk.	1.–
2 „	„	1.65
3 „	„	2.50
4 „	„	3.25
6 „	„	4.50

Diebessichere Kassetten

mit einschlagendem Deckel. Die Schliesshaken sind an Schienen aufgenietet, welche extra am Deckel befestigt werden, was diesen besonders kräftig macht und das Ausbohren, wie Sichtbarwerden der Nietenköpfe verhindert. Die Seitenwände des inneren Kastens sind fein gemalt und lackiert und geschmackvoll geziert. Aussen glatt, unaufsperrbarem Chubbschloss mit 4 Zuhaltungen, vernickelten Messinghandhaben und doppelten Schlüsseln.

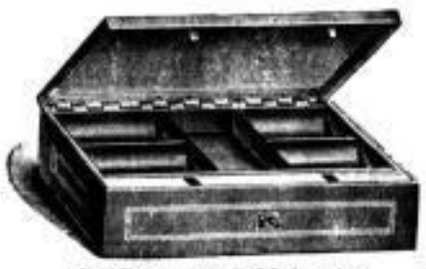
Vorrätig halten wir dieselben in folgenden Sorten:

1. einfach leer, 2. mit Geheimboden, 3. zum An- u. Losschliessen, 4. zum An- u. Losschliessen mit Geheimboden.

Auf Wunsch liefern wir jede Kassette auch mit Geldeinsatz.

Diese Kassetten sind zur Zeit die vollkommensten ihrer Art und stehen unerreicht da.

Der Wert dieser Behauptung liegt darin, die Kassetten und deren Deckel so herzustellen, dass sämtliche Winkel, die bisher in den Ecken zum Verbinden der Kassettenwände und der vier Seiten des Deckelrahmens nötig waren, vollständig wegfallen. Diese eingenieteten Winkel hatten den Nachteil, dass sie unbequem und im Wege waren, dass sie das Innere der Kassette verunzierten, beim Bau der Kassette viel Arbeit machten und endlich die Dauerhaftigkeit in Zweifel zogen, da beim aufsprengen solcher Kassetten sich leicht einzelne Teile lockerten.



Geöffnet mit Geldeinsatz.

Mit geöffnetem Geheimboden.

Preise der Kassetten.

Hohe Form.

No.	13	14	15	16	17	18
Länge . cm.	22	24	29	35	38,5	42
Breite . „	15	18,5	22	25,5	25,5	27,5
Höhe . „	8,5	10	11,5	14	14,5	17
Gewicht a ca. Kilo	3	4	5	7	8	9
„ b „ „	3,5	4,5	6,5	8,5	9,5	11
„ c „ „	3,5	4,5	6,5	9	10	11
„ d „ „	4	5,5	7,5	10,5	11,5	13
Preis a Mk.	11.60	12.80	15.40	18.–	20.40	24.20
„ b „	15.20	17.–	20.–	23.–	26.–	30.60
„ c „	13.50	15.20	18.60	21.80	25.50	30.–
„ d „	17.20	19.50	23.–	27.–	31.20	37.50
Geldeinsatz	1.90	2.80	3.–	3.60	4.30	4.70

Flache Form.

No.	13	14	15	16	17	18
Länge . cm.	22	24	29	35	38,5	42
Breite . „	15	18,5	22	25,5	25,5	27,5
Höhe . „	8,5	8	8,5	9	9,5	10
Gewicht a ca. Kilo	3	3,5	4,5	5	7	8
„ c „ „	3,5	4	5,5	7,5	8	9,5
Preis a Mk.	11.60	12.80	14.80	17.–	19.20	22.60
„ c „	13.50	15.20	18.–	20.80	24.50	28.40
Geldeinsatz „	1.90	2.80	3.–	3.60	4.30	4.70

a. bedeutet Kassette einfach leer.
b. „ „ mit Geheimboden.
c. „ „ zum An- u. Losschliessen.
d. „ „ „ „ „ „ u. Geheimboden.

Schlüsselkasten.

Prima	No. 1 mit einem Schlüssel zu schliessen	Länge 17,	Breite 9,5	Höhe 7	Mk. 10.–.
do.	„ 2 „ zwei „ „ „	„ 17,	„ 9,5	„ 7	„ 11.50.
Secunda	„ 3 „ einem „ „ „	„ 13,	„ 7	„ 6	„ 7.–.
do.	„ 4 „ zwei „ „ „	„ 13,	„ 7	„ 6	„ 8.50.

Gummi-Zahlplatten

ermöglichen das aufnehmen des Geldes auch mit Handschuhen.

Für Kassengeschäfte unentbehrlich.

Preis per Stück Mk. 2.– und 2.50.

Nur in Prima-Qualität.

SLUB
Wir führen Wissen.

Amerikanischer Brieföffner

bester Brieföffner der Welt.

Ein aufschlitzen der Briefe ausgeschlossen, wer den Öffner einmal in Gebrauch genommen, wird sich damit ausschliesslich bedienen.

Passendes Geschenk für Geschäfts-Herren.
Stück Mk. 13,50.

Brief-Wagen

in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

No. 1	zu 50 g Gewicht,	bronziert M	—.75 u.	M. 1.—
„ 5	„ 100 „	„ „	1.— „	„ 1.50
„ 15	„ 250 „	„ „		„ 2.50
„ 30	„ 500 „	„ Messing gebeizt		„ 3.—

Besser in allen Preislagen, auch mit Kontrafeuerchl resp. dopp. Gewichts-Skala.

Hektographen-Platten

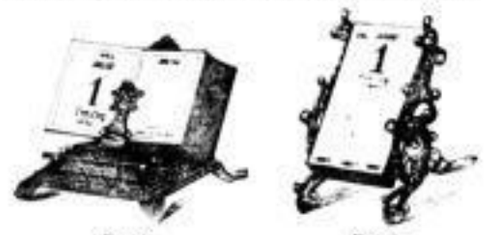
Bestes Vervielfältigungsverfahren zum Eindruck von Speisekarten etc.

Folio 22×35 cm . . . Dtz. M. 4.— St. 40 Pf.
Doppelfolio 35×44 cm . „ „ 8.— „ 80 „
Zinkkasten hierzu Folio M. 2.25, Doppelfolio M. 3.50

Hektographentinte

Violett	*Blau*	*Schwarz*
50 u. 75 Pf.	75 Pf.	75 u. 100 Pf. pr. Flasche

Kalender-Ständer



No. 1. No. 2.

No. 1 *mit Kalender in Buchform per Tag eine Seite Notizraum, zum aufbewahren als Jahres-Notizbuch* **M. 4.75.**
No. 2 *mit Abreiss-Block Stück* **M. 2.50.**
No. 1 *Ersatzbuch* **M. 1.40.**
No. 2 *Ersatzblock* „ **—.80.**

Zeiss' Notizbuch.

Sofort gefunden

ist die Seite, auf welcher zuletzt geschrieben wurde, oder eine gewünschte Notiz beim öffnen des neuen **A. Zeiss' Selbst-Registrier-Notizbuches.**

Das autom. sich selbstregistrierende Taschen-Notizbuch verhindert das zeitraubende nachblättern und suchen nach gewissen Seiten.

Der Bleistift hindert nicht in der Tasche, kann nicht abbrechen oder verloren gehen.

Das Notizbuch **öffnet sich von selbst an der gewünschten Seite,** weil der Bleistift immer an der Stelle eingesteckt wird, wo man die Notiz oder Seite finden will.

Das Notizbuch selbst ist auswechselbar, die Anschaffung der aus einem Leder hergestellten Umschlagtasche ist somit eine einmalige. Die Ausführung ist die beste.

No. 65.1.	schwarz oder rot Leder 6,5:11,5 cm M.			2.—
„ 65.2.	Stoffutter	8 :14	„ „	2.25
„ 65.3.	und Taschen	9 :15	„ „	2.75

Reserve-Einlage-Notizbücher per Stück M. —.40.

No. 70.1.	schwarz oder rot Leder 6,5:11,5 cm M.			1.35
„ 70.2.	Papierfutter und Tasche	8 :14	„ „	1.70
„ 70.3.	ohne Verschluss	9 :15	„ „	2.25

Reserve-Einlage-Notizbücher per Stück M. —.40.

Rollen-Klosett-Papier-Halter

zu M. —.50, —.75, 1.—, 2.—, 3.50
event. auch mit Leuchter.

Klosett- oder Kabinett-Papier

in Paketen von	Pfg.
500 Blatt deutsch	30
000 „ „	50
000 „ englisch Gleenmille	80

Rollen blattweise perforiert deutsch 50 Pfg., englisch 90 Pfg.
Bei Entnahme geschlossener Kisten von 60 Paketen oder 100 Rollen Extrapreis.

Heft-Maschinen.

No. 1.

Hand-Hefter

2 teilig, bestes englisches Fabrikat
Stück Mk. 1.50.

No. 2.

Heftbrief-Block

Äusserst einfache Handhabung.

Zugleich eleganter Briefbeschwerer und Drahtheftapparat.

Stück Mk. 2.50.

No. 3. **Musterhefter** mit Hebelbetrieb

Bewährtester Apparat zum zusammenheften **von hohen Stoff- u. ähnlichen Mustern** bis 22 mm Höhe,
sowie zum befestigen von Anhängeösen an **Wandkalender, Anhängeschilder, Bilder, Rahmen etc.**

Stück Mk. 10.—.

No. 4.

Bureau-Hefter

Praktisch! **Kleine Hand-Draht-Heftmaschine** ***Zeitsparend!***

Der Apparat ist bestimmt lose Blätter wie:
Belege, Rechnungen, Aktenblätter, Tabellen, kleine Blocks, sowie **Manuskripte** und **Korrekturen bis 7 mm Dicke seitlich zusammenzuheften.**
Als notwendiges Kontor-Utensil allenthalben beliebt und unentbehrlich.

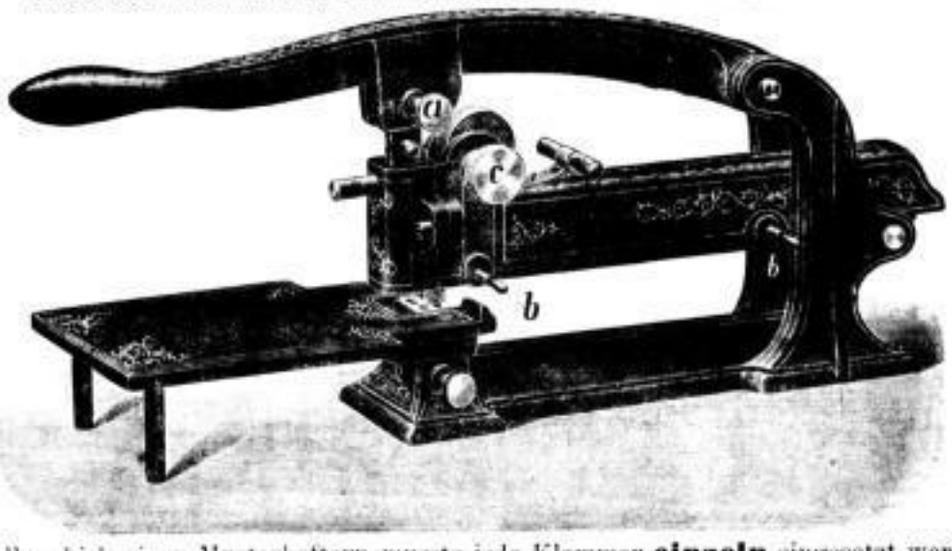
Stück Mk. 12.—.

No. 5.

„Herkules"

Musterhefter mit **selbstthätiger Klammerzuführung**

Praktischste Maschine zum zusammenheften von Stoff- und ähnlichen Mustern.



Bei allen bisherigen Musterheftern musste jede Klammer **einzeln** eingesetzt werden, während diese Maschine mit **200 Klammern auf einmal** gefüllt wird, und solche auch **selbstthätig** je nach Bedarf zuführt, was ein ausserordentlich schnelles Arbeiten ermöglicht.

Das Beste für Manufaktur- u. ähnliche Geschäfte.

Stück Mk. 30.—.

No. 6.

Patent-Hefter

Original-Hand-Draht-Heftmaschine für fertige Klammern.

Die kleine Maschine ist das Vollständigste, was bis jetzt existiert und unentbehrlich für jeden Verleger, Buch- und Steindrucker, Buchbinder u. s. w. Bestimmt zum heften durch den Falz und durch die Seite für Broschüren, Kalender, Schreibhefte, Blocks, Musikalien, Kataloge etc.

Über elf Tausend im Betriebe.

Stück Mk. 35.—.

Klammern

zu obigen Maschinen in allen Längen und Stärken halten stets vorrätig.

Pa. Kautschuk-Kopier-Leinenblätter

zum kopieren, ohne das Seidenpapier anzufeuchten.

Diese Methode ermöglicht d. kopieren v. 40 bis 50 Schriftstücken zusammen auf einmal.

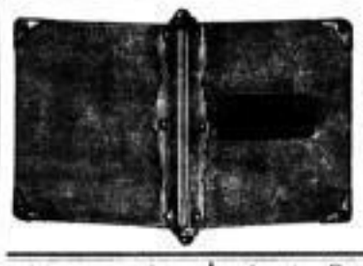
Die Blätter werden in einem Zinkbehälter aufbewahrt und bleiben 8 bis 14 Tage hindurch feucht, selbst wenn man sie täglich gebraucht.

1 Dtzd. Kautschuk-Kopierblätter M. 2.75 (St. à 25 Pf.)
1 Feuchtkasten, aus Weissblech, elegant lackiert oder aus starkem Zink . M. 1.50

Schirme mit Glimmerkrone

für Petroleum und Gas.

		ust. Weite cm	ob. Weite cm	Höhe cm	Stück M.
No. 1	Petroleumlampe	29½	5	17½	1.—
„ 2	Gas	30	7	17½	1.10
„ 3	Gas	37	7	18½	1.30



Zeitungs-Mappen.

Grösse passend für	A.	B.	C.	D.
	Rücken und Ecken vernickl. mit Wachstuch überzog.	m. Metallecken u. Knopfen, Wachst. überzogen ohne Schloss und Stab	mit Schloss und Stab	Extra solid u. dauerh. dick Rindled. mit Schloss u. Stab.
Fliegende Blätter etc.	6.50	6.50	9.—	13.—
Gartenlaube etc.	7.75	7.—	10.50	16.—
Illustr. Zeitung etc.	9.—	10.—	13.—	21.50
Am Rücken oben eine Ose z. Aufhang mehr	—	—.70	1.—	1.—

Mappen in Ausführung B. C. D. sind so konstruiert, dass sich selbige vollständig herumschlagen lassen, was man bei den bisherigen nicht konnte. Besonders ist Ausführung D. zu empfehlen, indem solche durch ihre kolossale Dauerhaftigkeit fast unverwüstlich ist.

Zeitungshalter

ff. vernickelt mit Halter
oben mit festem Haken zum aufhängen,
in Grössen für sämtliche Zeitungen passend.

Preis
Mark 2.50, 3.50
etc.

Sauberster und gesundheitsunschädlichster

Preishalter

aus Horn u. Celluloid.
Zum anstecken von Preisen u. Namen für Gebäck, Fleisch- u. Wurstwaren, Delikatessen u. Früchte.
Preis: Dutzend Mk. 1.80.

3.50 Mk.

Stollen-Auszeichnungen
auf starkem weissen Karton in Rot- und Schwarzdruck
100 Stck. sort. 4 Mk.
1 Dtzd. sort. 60 Pfg.

Briefkasten

in Hartholz.

Für Kontor- und Privatbedarf.

Stück M. 3.50, 4.50 und 5.75.

General-Vertretung für Dresden u. Umgegend

der Hannöverschen Geschäftsbücher-Fabrik

Edler & Krische, Hannover.

Auszug aus der Preisliste.

Journal-Linien

mit einfachen und doppelten ℳ- und ℒ-Kolonnen.
Lin. 10 14

Prima Notas, Kladden, Strazzen, Memoriale, Journale, Faktura-Bücher etc.

Inhalt: Buch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bienenkorb, 35,5 : 22,5 cm										
Pergament	2.40	3.80	5.20	6.50	7.75	9.—	10.20	11.40	12.60	13.80
Leinen	3.15	4.50	6.—	7.20	8.50	9.75	11.—	12.20	13.50	14.50
Moleskin	4.—	5.30	6.75	8.—	9.25	10.50	11.75	13.—	14.25	15.25
Bienenkorb mit Register										
Pergament	—	4.50	6.—	7.75	9.—	10.20	11.40	12.60	13.80	15.—
Leinen	—	5.25	6.60	8.50	9.75	11.—	12.20	13.50	14.50	15.50
Moleskin	—	6.—	7.35	9.25	10.50	11.75	13.—	14.25	15.25	16.25
Median, 39,5 : 25 cm										
Pergament	3.—	5.—	7.—	8.50	10.—	11.75	13.50	15.25	17.—	18.75
Leinen	4.—	6.—	8.—	9.75	11.25	13.25	15.—	16.75	18.50	20.25
Moleskin	5.—	7.—	9.—	11.25	13.—	14.75	16.50	18.25	20.—	21.75
Median mit Register										
Pergament	—	6.—	8.—	10.—	11.75	13.50	15.25	17.—	18.75	20.50
Leinen	—	7.25	9.—	11.25	13.25	15.—	16.75	18.50	20.25	22.—
Moleskin	—	8.50	10.50	13.—	14.75	16.50	18.25	20.—	21.75	23.50
Royal, 44 : 28 cm										
Leinen	5.25	7.25	9.50	11.50	14.—	16.50	19.—	21.50	24.—	26.50
Moleskin	6.50	8.50	11.—	13.—	15.50	18.—	20.50	23.—	25.50	28.—
Royal mit Register										
Leinen	—	8.50	10.50	14.—	16.50	19.—	21.50	24.—	26.50	29.—
Moleskin	—	10.—	12.—	15.50	18.—	20.50	23.—	25.50	28.—	30.50

Hauptbuch-Linien

mit einf. u. dopp. Kol. Debt. u. Cred. auf 2 S. | einf. Kol. Debt. u. Cred. auf 1 S. | Debt. u. Cred. auf 1 S. nebeneinander.
Lin. 25 24 26 27

Haupt-, Debitoren- und Creditoren-Bücher, Rescontros, Schuld- und Konto-Korrent-Bücher etc.

Inhalt: Buch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Propatria, 32,5 : 20,5 cm										
Pergament	2.75	4.25	5.75	7.50	8.75	10.50	12.25	14.—	15.75	17.50
Leinen	3.25	4.75	6.50	8.25	9.50	11.25	13.—	14.75	16.50	18.25
Moleskin	3.75	5.50	7.25	9.—	10.25	12.—	13.75	15.50	17.25	19.—
Propatria mit Register										
Pergament	3.—	5.—	6.75	8.75	10.50	12.25	14.—	15.75	17.50	19.25
Leinen	3.50	5.75	7.50	9.50	11.25	13.—	14.75	16.50	18.25	20.00
Moleskin	4.—	6.50	8.25	10.25	12.—	13.75	15.50	17.25	19.—	20.75
Bienenkorb, 35,5 : 22,5 cm										
Pergament	3.75	5.50	7.25	9.—	10.50	12.—	13.50	15.—	16.50	18.—
Leinen	4.25	6.—	7.75	9.50	11.50	13.—	14.50	16.—	17.50	19.—
Moleskin	5.—	6.75	8.50	10.50	12.50	14.—	15.50	17.—	18.50	20.—
Bienenkorb mit Register										
Pergament	4.—	6.50	8.—	10.50	12.—	13.50	15.—	16.50	18.—	19.50
Leinen	4.50	7.—	8.50	11.50	13.—	14.50	16.—	17.50	19.—	20.50
Moleskin	5.25	7.75	9.50	12.50	14.—	15.50	17.—	18.50	20.—	21.50
Median, 40,5 : 25,5 cm										
Leinen	6.—	8.—	10.—	12.50	15.—	17.50	20.—	22.50	25.—	27.50
Moleskin	7.—	9.—	11.—	14.—	16.50	19.—	21.50	24.—	26.50	29.—
Median mit Register										
Leinen	7.—	9.—	11.25	15.—	17.50	20.—	22.50	25.—	27.50	30.—
Moleskin	8.—	10.—	12.75	16.50	19.—	21.50	24.—	26.50	29.—	31.50
Royal, 44 : 28 cm										
Leinen	6.50	9.50	12.50	15.50	18.50	21.50	24.50	27.50	30.50	33.50
Moleskin	7.75	10.75	14.—	17.—	20.—	23.—	26.—	29.—	32.—	35.—
Royal mit Register										
Leinen	—	11.—	14.—	18.50	21.50	24.50	27.50	30.50	33.50	36.50
Moleskin	—	12.25	15.50	20.—	23.—	26.—	29.—	32.—	35.—	38.—

Kassa-Bücher

mit einfachen und doppelten ℳ- und ℒ-Kolonnen.
Lin. No. 17 No. 18

Inhalt: Buch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Propatria, 32,5 : 20,5 cm										
Pergament	2.25	3.75	5.—	6.50	7.75	9.—	10.50	12.—	13.50	15.—
Leinen	2.75	4.25	5.75	7.25	8.50	9.75	11.50	13.—	14.50	16.—
Moleskin	3.25	4.85	6.50	8.—	9.25	10.50	12.25	13.75	15.25	16.75
Bienenkorb, 35,5 : 22,5 cm										
Pergament	3.25	4.75	6.50	8.25	9.75	11.25	12.75	14.25	15.75	17.25
Leinen	3.75	5.25	7.—	8.75	10.50	12.—	13.50	15.—	16.50	18.—
Moleskin	4.50	6.—	7.75	9.50	11.25	12.75	14.50	16.—	17.50	19.—
Median, 39,5 : 25 cm										
Pergament	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—					
Leinen	5.—	7.—	9.—	11.50	13.50	15.50	17.50	19.50	21.50	23.50
Moleskin	6.—	8.—	10.—	13.—	15.—	17.—	19.—	21.—	23.—	25.—

Wechsel-Kopie-Bücher.

Inhalt: Buch	1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5
Bienenkorb, Querformat, 35,5 : 22 cm										
Pergament	3.25	3.50	4.—	—	5.—	6.—	7.—	8.—	10.—	12.—
Leinen	3.75	4.—	4.50	—	5.50	6.50	7.50	8.50	10.50	12.50
Moleskin	4.50	4.75	5.25	—	6.25	7.25	8.25	9.25	11.25	13.25
Royal, Querquart, 27,5 : 22 cm										
Pergament	3.—	3.50	4.—	4.50	5.—	6.—				
Leinen	3.50	4.—	4.50	5.—	5.50	6.50				
Moleskin	—	5.—	5.50	6.—	6.50	7.50				

Die Preise der hier angeführten Bücher mit Ausnahme der Wechsel-Kopie-Bücher verstehen sich sämtlich mit Zifferlinien.

Konto-Bücher, eigenes Fabrikat, in guter Qualität

als Neben- resp. Hilfsbücher.

Inhalt: Buch	1/2	3/4	1	1 1/2	2	3	4	5	6	7
Halbfolio, 105 : 340 mm										
Pappband, unliniiert	0.45	0.65	0.85	1.15	1.45	1.90	2.45	—	—	—
Pappband, blaue Querlinien	0.45	0.65	0.85	1.25	1.60	2.05	2.70	—	—	—
Pappband, Kontolinien	0.55	0.75	0.95	1.30	1.75	2.25	2.95	—	—	—
Pappband, do. mit Register	0.85	1.05	1.25	1.60	2.05	2.55	3.30	—	—	—
Schmalfolio, 135 : 325 mm										
Pappband, unliniiert	0.45	0.55	0.65	0.85	1.—	1.35	1.70	2.05	2.45	—
Pappband, blaue Querlinien	0.45	0.55	0.65	0.85	1.05	1.45	1.85	2.20	2.60	—
Pappband, Kontolinien	0.50	0.60	0.70	0.90	1.15	1.55	1.95	2.45	2.85	—
Pappband, do. mit Register	0.85	0.95	1.05	1.30	1.50	1.90	2.30	2.80	3.20	—
3/4 Folio, 160 : 345 mm										
Pappband, Kontolinien	—	—	0.75	—	1.35	1.90	2.45	3.—	3.55	4.10
Pappband, do. mit Register	—	—	1.05	—	1.65	2.20	2.75	3.30	3.85	4.40

Inhalt: Buch	1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Langfolio, 160 : 415 mm											
1—3 Bch. Pappband, Kontolinien	+	1.10	1.80	2.60	3.55	4.35	5.10	5.80	6.45	7.10	7.75
4—10 „ 1/2 Lein. 1/2 Mol., do. m. Reg.	—	1.50	2.25	3.10	4.15	4.90	5.65	6.35	7.—	7.65	8.30
Propatria, 210 : 330 mm											
1/2—3 Bch. Pappband, unliniiert	0.75	1.05	1.75	2.45	3.35	4.—	4.65	5.25	5.90	6.55	7.20
1/2—3 Bch. Pappband, blaue Querlin.	0.80	1.10	1.85	2.55	3.45	4.15	4.85	5.60	6.30	7.—	7.70
3—10 „ 1/2 Lein. 1/2 Mol., Kontolinien	0.90	1.25	2.—	2.75	3.70	4.50	5.30	6.—	6.80	7.50	8.25
3—10 „ 1/2 Lein. 1/2 Mol., do. m. Reg.	1.20	1.55	2.35	3.15	4.30	5.10	6.—	6.75	7.50	8.20	9.—

Wechsel-Kopie-Bücher.

Pappband, 215 : 277 mm.

Inhalt: Buch	1/2	1	1 1/2	2	3	4
	1.40	2.50	3.30	3.90	5.10	6.30

Die angegebenen Masse bezeichnen die durchschnittliche Blattgrösse.

Alphabetisches Verzeichnis

derjenigen Bücher, welche teils gebunden, teils ungebunden am Lager vorrätig sind.

Accept-Bücher.
Adress-Bücher.
Ärztliches Tage-Buch.
„ Haupt-Buch.
Anwalts-Kladden.
Arbeits- u. Kalkulat.-Buch für Manufakturisten.
Arbeiter-Register
Aussaat- u Ernte-Register für Landwirte.
Arb.-Journ. für Landwirte.
Agendas,
Aufgaben-Bücher.

Bahnbescheinigungsbüch.
Bilanz-Bücher.
Brouillons.
Bestellungs- u. Ernte-Reg. für Landwirte.
Bon-Bücher.

Debit.-Haupt-Bücher.
Defekt-Bücher.
Deservit-Bücher.
Debitoren-Extrakte.
Diarien.
Depositen-Bücher.
Dünger-Register.

Eigene Tratten.
Einn.- u. Ausgabe-Bücher.
Einkaufs-Bücher.
Einlagen in Brieftaschen.
Elaborations-Bücher.
Effekten-Bücher.

Faktura-Bücher.
Fremden-Bücher.
Frucht- und Korn-Journal für Landwirte.

Geheim-Bücher.
Gift-Bücher.
Geld-Journ. f. Landwirte.
Geld-Reg. für Landwirte.
Geheim-Journale.
„ Kassa-Bücher.
„ Haupt-Bücher.
Gesindevermieter-Bücher.

Handl. Unkosten-Bücher.
Haupt-Bücher.
„ für Ärzte.
„ „ Buchh.
„ „ Weinh.
Haushalts-Ausg.-Bücher.
Heu-Reg. für Landwirte.
Hopfen-Einkaufs-Bücher.

Inventur-Bücher.
Inventarium.
Invaliditäts- und Alters-versicherungs-Bücher.

Journale für Trödler.
Journale für Gesindevermieter.

Kassa-Bücher.
Kegel-Bücher.
Kladden.
Kommissions-Bücher.
Konto-Korrent-Bücher.
Konto-Buch f. Landwirte.
„ f. Weinhändl.
Kopie-Bücher.
Korn-Lager-Bücher.
„ Ausgabe-Manual.
„ Journ. f. Landwirte.
„ Reg. für Landwirte.
„ Einn.- u. Ausg.-Reg. für Landwirte.
Koupons-Bücher.
Krankenkassen-Bücher.
Kredit.-Haupt-Bücher.

Lager-Bücher.
Lager-Bücher für landw. Konsum-Vereine.
Lager-Register.
Landwirtschaftl. Register.
Lohn-Bücher.

Manuale.
Memoriale
Milch-Reg. für Landwirte.
Miete-Quittungs-Bücher.

Notariats-Register.

Obligations-Bücher.

Preis-Bücher.
„ in Oktav.
Prima-Notas.
Produkten-Bücher.
Pfandleih-Journal.

Quittungsbücher.

Register z. Haupt-Bücher.
Remessen-Bücher.
Restanten-Kontos.
Rescontros.
Reise-Haupt-Bücher.
„ Kassa-Bücher.
„ Auszüge.
„ Adress-Bücher.
Renten-Einnahme-Bücher.
Rückkaufsbücher.

Schuld-Bücher.
Speditions-Bücher.
Staatspapier-Register.
Strazzen.
Stücklager-Bücher.
Schneider-Mass-Bücher.

Tage-Bücher für Ärzte.
Tagelohn-Register.
Trödler-Bücher.

Unfallversich.-Lohn-Büch.
„ Lohnnachweis-Bücher.

Verfall-Bücher.
„ in Oktav.
Versand-Bücher.
Vieh-Journ. f. Landwirte.

Waren-Einkaufs-Bücher.
„ Eingangs-Bücher.
„ Lager-Bücher.
Wechsel-Kopie-Bücher.
„ Scontros.
Wirtsch. (Hôtel-) Kladden.
Wäsche-Bücher.

Ziegelei-Journale.
„ Lager-Bücher.
Zigarren-Lager-Bücher.
„ Lohn-Bücher.

Sauberste und dauerhafteste Anfertigung von Büchern aller Schemas, je nach Schwierigkeit der Liniatur in 8 bis 14 Tagen bei billigster Berechnung.

Bei Bestellungen von Büchern bitten wir die Buchzahl, Liniatur, Einband und Titel genau anzugeben.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schreibstütze

zum schreiben in starken Büchern.

Selbige werden am Fusse zwischen das Buch geschoben oder vorgestellt, um der Hand beim schreiben eine ruhige Haltung zu gewähren.

Preise:

No. 1 zum zwischenschieben . . . . . Mark —.75
No. 2 zum vorstellen . . . . . „ 1.25

Sensationelle Neuheit!

„ZICKZACK"

Brieföffner u. Couponschneider

D. R. G.-M.

schneidet sowohl das dünnste Seidenpapier, als auch fünffaches Kartonpapier tadellos sauber u. liniengerad.

Am 28. Februar c. erfunden und am 9. März schon über 100 000 Stück verkauft.

Einfache und schnelle Handhabung.

Hochelegante Ausstattung. Stck. Mk. 1.—.

Grösstes Goldfedernlager Dresdens

bestes amerikanisch. Fabrikat.

mit Diamant-Spitze.

und hohem Feingehalt.

Hierzu passende Federhalter in jeder Preislage. **Als Festgeschenk für Jedermann geeignet.**

Einige empfehlenswerte Stahlfedern

Preise für 1 Gros							
Mk.	2.50	2.—	2.—	2.25	1.50	1.—	1.—	1.—

Feder- (Bürsten-) Ständer

in Steingut u. Porzellan

glatt weiss: St. 50 u. 60 Pfg.

mit farbigen Rändern u. Verzierungen: St. 60, 75, 100, 125 u. 200 Pfg

Federschalen

Glas 75, 100, 125, 150 Pfennige.
Metall 60, 100, 125, 150 Pfennige.
Majolika 75 Pfennige.
Chines. 60, 75, 100, 125 Pfennige.

Glas-Tintenfässer

mit eingeschliffenem Trichter

□ *Stück 45, 60, 70 und 80 Pfennig*
○ „ *50, 60 und 70 Pfennig*
6-eckig geschliffen Stück 75, 85 und 90 Pfennig.

Glas-Tintenfässer

mit Deckelverschluss.

Eisen-Nickeldeckel

per Stück

50, 60, 70, 80, 90, 100, 110 Pfennig.

Nr. 1.

Nr. 2.

Nr. 3.

Kontor-Schreibzeuge

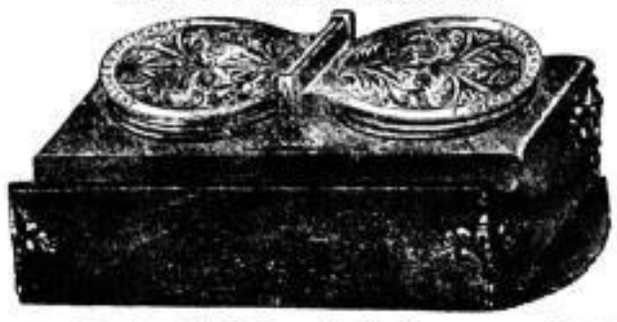
	Nr. 1 1-teil.	Nr. 2 2-teil.	Nr. 3 3-teil.
Mit nur weissem Glas . . .	2.—	3.—	4.25
Mit nur blauem oder grünem Glas	2.10	3.20	4.50
Mit nur rosaem Glas	2.50	4.00	5.25
Mit 1 weissem u. 1 blauem oder grünem Glas	—	3.10	4.10
Mit 1 blauem oder grünem und 1 rosaem Glas	—	3.50	4.90

Bei dem 3-teiligen Schreibzeug wird das dritte Glas, welches zur roten Tinte dient und nur in seltenen Fällen Verwendung findet, mit hermetischem Verschluss geliefert.

Die 2- und 3-teiligen Schreibzeuge sind, wenn verschiedene Tinten im Gebrauch, ganz besonders zu empfehlen, indem die Gläser in 4 Farben geliefert werden.

Soennecken-Schreibzeuge

und Tintenfässer.



1-teilig, Nr. 122,	fein Holzgestell,	alteiche . . .	Mk. 3,00
2 „ „ 134,	„	„	„ 5,00
1 „ „ 127,	„	vernickelt	„ 4,25
2 „ „ 135,		. . . . .	„ 7,00

Patentlöscher.

Nr.	Art und Politur	Gross Pf.	Mittel Pf.	Klein Pf.
1	Palysander, poliert, m. Metallschr. u. Mattergew.	60	45	30
2	Nussbaum, gemustert, „ „	110	90	75
3	Palysander, fein poliert „ „	110	80	60
4	Echt Eiche, „ „	160	125	100
5	Rosenholz, eleg., naturpol. „ „	180	125	—

Elegante Nickellöscher

durch Federn elastisch.

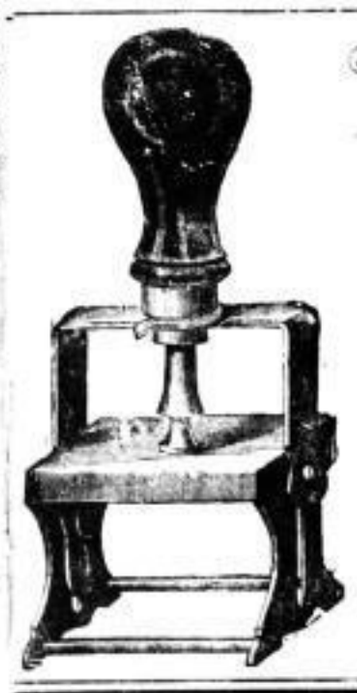
Stück Mk. 1.— und 1,25.

Hierzu vorrätig:

geschnittener echt engl. Löschkarton in weiss und rosa

In Formaten:		Preis für 1 Packet = 100 Bl.
Nr. 1	9½:28 cm	100 Pfennige
„ 2	8½:28 „	90 „
„ 3	8 :28 „	85 „
„ 4	7½:28 „	75 „

In Formaten:		Preis für 1 Packet = 100 Bl.
Nr. 5	7 :22 cm	60 Pfennige
„ 6	6½:22 „	55 „
„ 7	6 :22 „	50 „



Anfertigung von Gummistempeln

in kürzester Zeit.

Grösstes Lager

in vorrätigen allgemeinen Stempeln

sowie

Medaillons, Petschaften, Taschenmessern, Carjons, Portemonnais etc.

speziell für Gummistempel eingerichtet.

Farbe-Stempel-Kasten

mit getränktem Farbkissen in schwarz, rot, blau und violett.

Stück M. —.50 u. 1.—.

Reissbretter, Reissschienen und Winkel.

Reissbretter aus Lindenholz.

37:47	42:53	42:56	47:63	50:66	52:71	60:80	75:100	100:125 cm
1.10	1.30	1.50	1.70	2.00	3.—	4.—	6.50	9.— Mk.

Reifsschienen mit und ohne cm-Einteilung in Birnbaumholz.

47	60	70	80	95	110	125	150 cm
35	40	50	60	80	100	120	150 Pf.

Winkel, 45 und 60°, mit und ohne cm-Einteilung in Birnbaumholz 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 75, 100 und 130 Pf.

Grosse Auswahl in Holz-Linealen sowie Massstäben mit und ohne Metalleinlage von 10 Pfennige bis 2 Mark.

Reisszeuge

für Volksschule *50 Pf., 1, 1,50, 2, 3 Mk.*
für Gewerbeschule *4 bis 10 Mk.*
für Architekten und Techniker *11 bis 50 Mk.*

Für Primaware wird garantiert.

Ein kleksen hierbei ausgeschlossen. Aus stark vernickeltem Stahl. **Das beste was bis jetzt existiert.**

Stück 2 Mk.

Unsere mit sämtlichen Maschinen und Hilfsmitteln der Neuzeit ausgestattete

Buchdruckerei und Lithographische Anstalt

liefert **alle Arbeiten** dieser Branchen von einfachster bis elegantester Ausführung und befleissigt sich, besonders durch prompte, gewissenhafte Erledigung und billigste Berechnung übertragener Aufträge ihren Kundenkreis immer mehr zu erweitern.

Hervorragende Spezialitäten:

Briefpapiere · **Briefumschläge** · **Formulare** · **Geschäftskarten** · **Neujahrskarten** · **Liniaturen** · **Speisen-Karten** · **Rechnungen**

Brochuren ◆ **Programme** ◆ **Preislisten** ◆ **Zirkulare** ◆ **Tafellieder** ◆ **Zeitschriften** ◆ **Kataloge**

Kassa-Kontroll-Blocks.

Druck von M. & R. Zocher, Dresden-A.